Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

22h 1/417

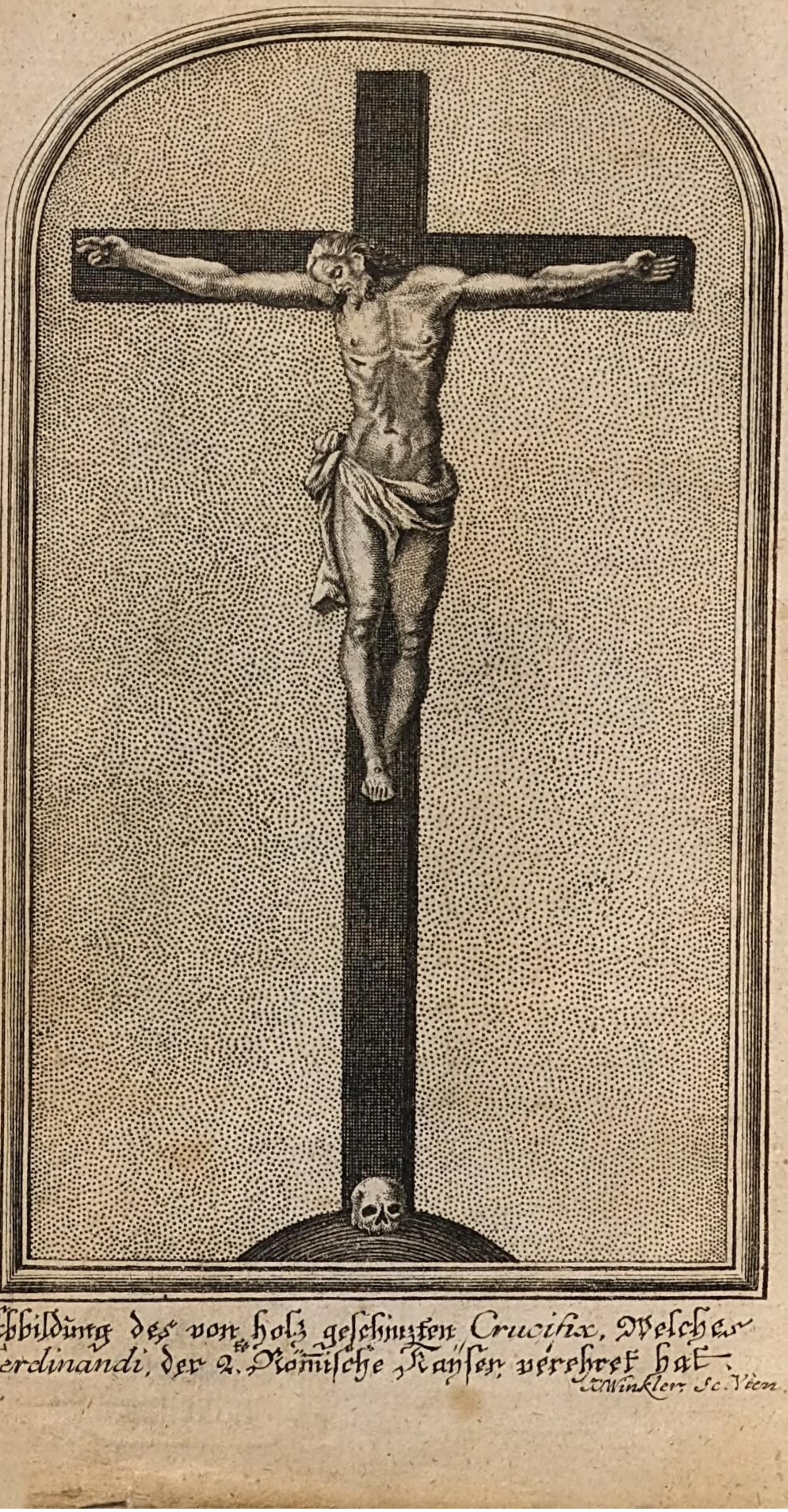


Abbildung des von Holz geschnitzten Crucifix, welcher
Ferdinandi, der 2. Römische Kayser verehret hat.

C. Winkler Sc. Vien.

Auserlesenes Handbuch,

Oder

MANUALE

Andächtiger

Morgens- Abends- Beß- Beicht-

und

Communion-Gebeter,

mit

Tagzeiten, Litaneyen,

und verschiedenen sonderbaren Andachten
zu GOTT, und seinen Heiligen,

Neu in dieser Form, zum drittenmal
aufgelegt, und verbessert:

Auch auf Verlangen vieler hoher
Personen herausgegeben.

WIEN,
Zu finden bey Franz Leopold Grund, Bürgerl.
Buchbinder bey St. Stephans Hauptthor.

S. CATHARINA SEN.

Remele Cath. fec. A.V

Auserlesene

Morgengebeter.

Sobald man erwachet, solle man sich bezeichnen mit dem Zeichen des heiligen Creutzes; dann folgende vier Buchstaben J. N. R. J. auf die Stirn schreiben, und sprechen:

JESUS von Nazareth, ein König der Juden: dieser siegreiche Titel und Innschrift wolle uns bewahren von allem Uebel:

GOtt, Heiliger starker GOtt, Heiliger unsterblicher GOtt, erbarme dich unser.

O grosser GOtt! du hast aus deiner unendlichen Gütigkeit mich aus meiner Nichtigkeit heraus gezogen, und nach deinem Eben-

Ebenbilde erschaffen, mir eine unsterbliche Seele gegeben, dich zu ehren, dich zu lieben, und dir zu dienen, und also zu diesem Ziel und Ende zu gelangen, zu welchem du mich erschaffen hast. Ich bekenne vor dir, O grosser GOtt! daß ich viel Jahre zugebracht, und mich meines Ziel und Ends nicht erinneret. † Ich bereue von Grund meines Hertzens alle die verlohrne Zeit, so ich nicht zu deinem Dienst angewendet. † Ich sage dir Dank, daß du mich erleuchtet, meine Fehler zu erkennen. † Ich opfere mich hiemit dir völlig auf, und bitte um deinen Göttlichen Beystand, ohne welchem ich nichts vermag, daß auch ich die noch übrige Zeit meines Lebens allein zu deiner Ehre, und deinem heiligen Dienst zubringe; und weil du aus deiner Gütigkeit deinen Sohn in die Welt geschicket, uns zu lehren, so bitte ich dich, durch die Verdienste desselben, du wollest mir Gnade und Stärke verleyhen, damit ich hinführo mich befleisse, nach seiner Lehre und Exempel, so er uns in dem heiligen Evangelio hinterlassen, und durch die Catholische Kirchen vortragen läst, zu leben, alle meine Werke mit dieser Meynung zu vereinigen, die er

in

in seinen Werken ge= macht hat: damit durch seine Verdienste meine Mängel erse= tzet, und meine Wer= ke dir gefällig gemacht werden, das bitte ich demüthigst, durch die Verdiensten Christi JESU, durch die Fürbitte der allerseeligsten Jungfrauen Mariä, aller lieben heiligen Engeln, und Heiligen GOttes, Amen.

Danksagung, und seiner selbst Aufopferung zum Dienste der HHH. Dreyfaltigkeit.

AUs dem Innersten meines Herzens, sage ich unendliches Lob, Ehr, und Dank dir, O himmlischer Vater! daß du mich zu deinem Ebenbilde erschaffen; demüthigst danke ich dir, du eingebohrner Sohn GOttes, daß du mich mit deinem kostbaren Blute erlöset; dir, O Heiliger Geist! danke ich eifrigst, daß du mich mit deiner Gnade geheiliget; endlich erstatte ich dir, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! immerwährendes Lob, daß du mich diese vergangene Nacht für allen Gefahren Leibes und der Seelen, gnädigst beschützet hast.

Was werde ich aber

wohl würdigers dir vergelten können, für alle Güte und Wohlthaten, die du mir von Anfang meiner Empfängniß, bis auf gegenwärtigen Augenblick verliehen, und erwiesen hast? Siehe, ich opfere mich freywillig dir auf, von welchem alles, was ich hab und vermag, entsprossen ist: Ich opfere dir auf meinen Leib und Seele, samt allen derselben Kräften und Bewegungen, zu Vermehrung der Herrlichkeit deines allerheiligsten Nahmens, damit derselbe gelobet und gepriesen werde in alle Ewigkeit; dieses alles opfere ich auf in Vereinigung aller Thaten, und Werken, welche Christus unser Erlöser in vollkommenster Liebe für unser Heyl auf Erden gewürket hat; auf daß durch den Uberfluß der Verdiensten des eingebohrnen Sohns GOttes meiner Schwachheit geholfen, und meine Unzulänglichkeit ersetzet werde.

Tyfrige Befehlung in dem Schutz GOttes.

Es seegne mich heut, O GOtt mein HErr! deine gebietende Allmacht: es bewahre mich deine alles leitende GOttheit:

heit: es beschütze mich die unergründliche Dreyfaltigkeit: die glorwürdige Einigkeit erhalte mich: die unschätzbare Güte leite mich: die Allmacht GOtt des Vaters regiere mich, welcher ich meine Gedächtniß übergebe: die Weisheit GOtt des Sohns erleuchte mich, dieser opfere ich auf meinen Verstand: die Kraft des H. Geistes mache mich lebendig, dann dieser schenke ich meinen Willen. Heilige Dreyfaltigkeit! einiger GOTT! beschirme mich mich anheut wider alle Nachstellungen der Welt, des Fleisches, und des Teufels: bewahre mich heut für aller Sünd, und für aller Gefahr zu sündigen: beschütze mich heut für einen gähen und unversehenen bösen Tod: Sey mir anheut, O mein GOtt, und Alles! in aller Betrübniß zu einem Trost, in allen Versuchungen zu einer Hülfe, und in der Stunde meines Todes, zu einer sicheren Aufnahme meiner Seelen, Amen.

Gebet zu Maria der übergebenedeyten Jungfrauen, und zu den Heil. Schutz-Patronen.

O Glorwürdige GOttes Gebährerin! du Königin der Himmel, und meine sonderbare Schutz-Frau; dann du getreuester Schutz-Engel, und alle übrige meine allerliebste Patronen, sonderlich ihr Heilige N. N. ich bedanke mich gegen euch, daß ihr mich mit eurem Schutz und Schirm diese Nacht vor allem Ubel bewahret habt: Ich befehle mich ebenfalls heut diesen Tag kräftiglich unter euren Schutz; auf daß ich alles dasjenige, so ich heute thun werde, zur Ehre GOttes, meiner Seelen Heyl, und Nutzen meines Nächsten anfangen, und vollenden möge. In aller Trübsal und Angst, stehet mir bey. Amen.

Ein anders Gebet zu Maria, alle Tage nützlich zu sprechen.

GEdenke, O Allermildeste! daß es von Ewigkeit nicht sey erhöret worden, daß einer, welcher bey dir Zuflucht gesuchet, und deine Hülfe angeruffen, von dir sey ver-

verlassen worden: so fliehe ich dann auch in solcher Hoffnung zu dir, O Maria! und bitte dich demüthiglich um Barmherzigkeit. O du Trösterin der Betrübten! vor dir stehe ich armer Sünder, und mit betrübten Herzen seufze ich zu dir! Ach wollest doch nicht, O Mutter! des ewigen Worts, meine Worte verschmähen, sondern mich gnädiglich erhören; du weist, O Maria! wie tief ich in Sünden und Lastern stecke; du weist, in was für einen elenden und armen Stand ich bin; und neben dem weist du auch, wie ein grosses Vertrauen ich zu dir trage, und wie stark ich mich auf dich verlasse; dann ich mir nicht einbilden kan, daß ich könnte verlohren werden, so lang als ich dich liebe, und dir diene; ich habe oft gehöret, wie manche, die albereits halb in der Hölle gewesen, durch deine Fürbitte sind errettet, und von ihren schweren Sünden erlöset worden; darum habe ich auch ein so grosses Vertrauen auf dich gesetzet, daß ich vestiglich glaube, GOtt werde mich um deinetwillen nicht verstossen. Eja dann meine hertzallerliebste Fürsprecherin, wende deine barmherzige Augen zu mir, und erlange mir bey deinem lieben Sohn JESU

Gnade und Barmherzigkeit. Ach! verlaß mich nicht in meinen Nöthen und Anliegen, und sonderlich in meinem Tode. O Maria! ich bitte dich durch die Liebe deines Sohns, du wollest dich meiner annehmen, gleichwie eine Mutter sich ihres Kinds annimt, ich bitte dich durch den bitteren Tod JESU Christi, du wollest mir vor meinem Ende eine wahre Reue meiner Sünden erlangen, und mir durch einen seeligen Tod zum ewigen Leben helfen, Amen.

Ein schönes Gebet zu der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, um ein seeliges Ende, täglich zu sprechen.

O Du allerseeligste Jungfrau Maria! die du stehest vor dem Throne der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und mir zur Mutter gegeben bist; dir ist erlaubt, für mich jederzeit zu bitten, so gedenke dann meiner alle Stunden bey deinem allerliebsten Sohne; bitte für mich, danke für mich, streite für mich, erlange mir völlige Verzeihung aller meiner begangenen Sünden, und lasse mich ferners in keine Sünde fallen; stehe

mir

mir bey in meiner letz=
ten Stunde; erlange
mir vor meiner Abreise
in die Ewigkeit, daß
ich zur Wegzehrung
den wahren Leib, und
das hochtheure Blut
deines Sohns JEsu,
im heiligen Sacra=
ment des Altars, so
er mir aus unbegreif=
licher Liebe hinterlas=
sen, mit zerknirschtem
Herzen, und inbrün=
stiger Liebe empfan=
gen möge; auch die
heilige letzte Oelung,
zu Bekräftigung mei=
nes wahren Catholi=
schen Glaubens, erlan=
gen kan; und wann
ich in meinen Tods=
Nöthen kein vernünf=
tiges Zeichen mehr
werde geben können,
so spreche mir zu, trö=
ste meine arme Seele,
seegne mich mit dem
heiligen Creuzzei=
chen, besprenge und
erquicke mich mit der
Milch, womit du
dein zartes Kind ge=
tränket hast, und mit
dem Blute, so dein
Sohn für mich ver=
gossen hat; schliesse
mich in seine heilige
Wunden, widersage
dem bösen Feind an
statt meiner, bekenne
den seeligmachenden
Catholischen Glau=
ben in meinem Na=
men; gieb mir Zeug=
niß, daß ich an mei=
ner Seelen Heyl, und
an der Gnade GOttes
keineswegs verzweif=
le; sondern in steifer
Hoffnung stehe, durch
die Verdienste, und
durch das Leyden JE=
su Christi, ein Kind der
ewi=

ewigen Seeligkeit zu werden. Stärke, O Maria! alsdann meinen Glauben und Hoffnung, entzünde in meinem Herzen die Liebe GOttes, und wann mir nunmehro meine Augen brechen, und die Rede vergehen wird, daß ich nicht mehr werde sagen können: JEsus, in deine Hände befehle ich meinen Geist, sprich solches für mich aus; und wann ich nicht mehr einigen Menschlichen Trost werde hören können, alsdann tröste mich, und weiche nicht von mir, bis durch deine Fürbitte und hochtheure Verdiensten deines Sohns, ein gnädiges Urtheil über meine Seele wird gefället werden; wofern ich aber in die Pein des Fegfeuers komen sollte, so gieb mir Gedult, tröste mich, und ringere mir meine Schmerzen, erlöse mich bald durch deine Fürbitte, und führe meine Seele zu dem Throne GOttes, allwo ich in der ewigen Freude mit allen Heiligen ewiglich leben, loben, und preysen möge die Allerheiligste Dreyfaltikeit, den Vater, und den Sohn, und den Heiligen Geist, Amen.

❁ ❁ ❁

Andäch-

Andächtige Begrüssungen und Bitten zu unsrer lieben Frau.

Gegrüsset seyest du allerdemüthigste Dienerin der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit: Gegrüsset seyest du auserwählte Tochter GOtt des Vaters: Gegrüsset seyest du hochgelobte Mutter JEsu Christi: gegrüsset seyest du allerkeuscheste Braut des Heiligen Geistes: gegrüsset seyest du ohne Mackel von Ewigkeit vorgesehene Wohnung der unbegreiflichen Allmacht GOttes: gegrüsset seyest du allerherrlichstes Kunst-Stück der allerheiligsten Dreyfaltigkeit: gegrüsset seyest du hochwürdigste Königin Himmels und der Erden: gegrüsset seyest du nach GOtt meine höchste Zuflucht. Ich armes Erd-Würmlein falle dir zu Füssen, und bitte dich, ganz barmherzige Mutter! du wollest mich annehmen zu einem Pflegkinde, meine Beschützerin, meine Beschirmerin, meines ganzen Lebens. Dir, O gnädige Jungfrau! opfere ich mich auf, tod und lebendig; ich bitte dich, du wollest in meinen Aengsten eine getreue Helferin und Beschützerin seyn. O du allergnädigste und mildeste Mutter! ich

bitte

bitte dich ganz demü=thiglich, du wollest mich von allen mei=nen Anfechtungen der sichtbar= und unsicht=baren Feinden behü=ten und bewahren. O grosses Meer der Er=barmung! aus wel=chem alle büssende Sünder Barmher=zigkeit erlangen, du wollest mir zu Hülf kommen, und bey dei=nem liebsten Sohn JEsu Christo, der we=gen unsrer am Oelberg den blutigen Schweis geschwitzet hat, ein glückseeliges Sterb=stündlein erlangen, Amen.

Tägliche Bündniß mit GOtt.

AUs Liebe und Be=gierde deiner, O HErr! dich diesen Tag anzubeten, würdig zu loben, und zu lieben, opfere und schenke ich dir, O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! alle meine Gedanken, Wort, und Werke, alle Be=wegungen aller meiner Kräften, Gliedern, und Sinnen meines Leibs, und meiner Seelen. Ich opfere und schenke dir auch alle meine Würkungen, sie mögen in sich gut, oder auch eitel und leer seyn: Diese alle opfere und schenke ich dir aus über=natürlichem Antrieb deren Tugenden, in Vereinigung des kost=

bare=

bareſten Bluts JEſu Christi meines Heylands, für das Meinige, und aller Lebendigen und Abgeſtorbenen Heil, für welche du weißt, daß ich heut bitten und bitten ſolle. Ich opfere ſolches auch auf zur Erhaltung der Verzeihung aller meiner Sünden, und um Erhaltung der Gnade und Troſt des heiligen Geiſtes. Ich erkläre mich auch, und will, daß ſo oft die Uhr ſchlägt, und bey allen Bewegungen meines Herzens, und meines Leibs: wie auch, ſo oft ich in Verneuerung meines Willens ſpreche: O mein GOtt! oder auch, ſo oft ich etwas leyden werde, alsdann ſolle alles dieſes ſo viel gelten und lauten, als ob ich das Engliſche Geſang, Heilig, Heilig, Heilig, ſingen möchte: Ich will auch, daß ſo oft, und eben dazumal dieſe meine Verbündniß und Meinung verneuert werde: hingegen begehre, und verlange ich, daß alle meine Verſtreuungen, und alle teufliſche Eingebung- und Verſuchungen, ſchließlich alles, was GOtt zuwider und mißfällig ſeyn möchte, ungültig und nichtig ſeyn ſolle: ſintemal ich nichts anders begehre, noch verlange, als GOtt zu gefallen, GOtt zu lieben, GOtt zu leben, und GOtt zu ſterben

ben auf dieser Erden: ihme im Himmel le-
damit ich einstens mit ben möge, Amen.

Vorbereitung zum Gebet.

Im Namen GOtt des Va†ters, und des So†hns, und des Heil. Gei†stes, Amen.

1. Ich will beten, daß ich meinen GOtt dar-durch verehre und lobe. 2. Daß ich GOtt gefalle, und ihme ein angenehmes Opfer thu, auch er mich in seiner Gnade erhalte. 3. Daß ich meinem GOtt Dank sage, für seine an mir erzeigte Freygebigkeit, und unzählbare Gutthaten. 4. Daß ich genug thu für meine begangene Sünden. 5. Daß ich die Nothdurft für Seel und Leib erhalte, Leibes-Kräften und Gesundheit, Erleuchtung meines Gemüths, und Erkänntniß meiner selbsten. 6. Daß ich erlange Mehrung der Tugenden in diesem Leben, und die Glorie in dem Evigen. 7. Daß ich meinen Willen je länger je mehr mit dem Göttlichen vereinige.

O Du mein gnädigster, barmherzigster, gütigster, freundlichster, holdseeligster JEsu Chri-ste! so du willst, kanst du mir helfen: Ich glaube an dich, und liebe dich, mein HErr JEsu Christe! erbarme dich über mich armen Sünder (Sünderin) und sey meiner armen Seelen gna-

gnädig und barmherzig. Im Namen GOtt des Va†ters, des So†hns, und des H. Gei†stes, Amen.

JEsus, Maria, Joseph, Joachim und Anna, in eure allerseeligste Hände opfere, und trage ich euch vor meine arme sündige verlassene Seele, daß ihr mir wollet gnädig und barmherzig seyn, und sie niemals aus euren allerheiligsten Händen verstossen. Im Namen GOTT des Va†ters, und des So†hns, und des H. Gei†stes, Amen.

O Engel! herzlieb=ster Schutz = Engel mein, laß mich dir stets befohlen seyn: in allen meinen Thun und Lassen, auch mit allen meinen Gedanken und Werken, absonderlich in meinem Sterbstündlein stehe mir bey, und verlasse meine arme Seele zu keiner Zeit. Im Namen GOTT des Va†ters, und des So†hns, und des H. Gei†stes, Amen.

Tägliche Protestation.

O Mein GOTT! so ich heute etwas werde gedenken, reden, oder aus Unverstand begehen, welches deinem Wohlgefallen zuwider ist, so protestire ich, HErr, vor dir und dem ganzen himmlischen Heere,

daß solches ohne und nöthen, gezwungen, wider meinen Willen und gebunden werde. geschehe, und nichts O HErr! treibe und gelten soll vor dir; zwinge meinen Wil= geschiehet es aber an= len, daß er sich dir in derst, so erbarme dich nichts widersetze, noch meiner, O HERR! im geringsten etwas bringe mich Irrigen wider deinen heiligen bald wieder zu recht, Willen begehe; laß und hebe mich Fal= mich einig und allein lenden bald wieder wollen, mein GOtt! auf; damit aber sol= was du willst; das sey ches nicht geschehe, so mein einiger Wille, bitte ich dich, O barm= in allen dein Wohlge= herzigster GOTT! fallen zu suchen und durch deine unendli= zu vollbringen; ja che Güte, du wollest wofern ich auch etwas mir mit deinem See= mehrers von dir be= gen vorkommen, und gehre, so deiner Ehre mich ganz und gar im allerwenigsten ab= als dein Eigenthum brüchig, oder deinem beschützen und regie= Willen zuwider ist, so ren; die Freyheit mei= gieb mir es nicht. Ich nes freyen Willens weiß, O ewige Gü= unterwerfe ich dir al= tigkeit! ich weiß es, so, daß solcher auch daß mir nichts schäd= von dir, da es von= lich seyn kan, als al=

lein,

lein, was dir nicht gefällig ist, darum bitte ich dich durch die Königin der Engel und Auserwählten, gieb mir, meine Sinnlichkeit zu hassen, dich in allen Dingen über alles zu lieben, und deinen Willen allezeit würklich zu vollziehen, Amen.

Eine andere Protestation, oder Bezeugung.

O GOTT meines Herzens! dem all mein Begehren und Verlangen bewust ist: der du die Herzen und Nieren durchgründest, du weißt, wie heftig mir alle Eingebungen des Teufels, alle Versuchungen, Bewegungen und Anreitzungen des Fleisches, ja alles, was der Englischen Keuschheit, wie auch andern Tugenden zuwider lauft, mir mißfalle; dann ich hasse und verfluche alles aus innersten Herzen, was dißfalls mich zur Sünde reitzet, und bezeuge vor deiner göttlichen Majestät, daß alles dieses seye, und immer seyn werde, wider meinen Willen.

Ich setze mir vestiglich für, vor dem Angesichte der allerseeligsten Jungfrauen, des Heil. Josephs, meines Heil. Schutz-Engels,

und des ganzen himmlischen Heers, daß ich tausendmal lieber sterben wolle, als dich, O GOtt meines Herzens! mit Gedanken, Worten, oder Werken erzürnen, Amen.

Anrufung der H. Patronen.

DJeser mein jetzt gefaßter Wille und Schluß wird mit göttlicher Gnade vest stehen, und bleiben ewiglich, was auch immer der Teufel und das Fleisch mir darwider eingeben werden, es wäre dann eine Sache, daß ich es ausdrücklich widerrufen thäte, welches ich, (geliebt es GOtt) in Ewigkeit nicht thun werde, und so lang ich solches nicht thue, so sollst du, mein gecreuzigter Heiland! kraft der Verbündniß, so ich jetzt mit möglichster Reverenz und Ehrerbietung mit dir aufrichte, so oft von mir gelobt, und gepriesen seyn, als oft einige Versuchung, Bewegung, oder Anreitzung bey mir anklopfen wird. Zu dieser Verbündniß rufe ich zu Zeugen alle liebe Heilige GOttes, sonderlich meine auserlesene Patronen, dich, O Jungfräuliche Mutter! meinen Heil. Schutz-Engel, wie auch euch ihr Heil. Patronen N. N. unter-

terschreibt diese Ver-
bündniß, und bittet
kräftiglich für mich,
damit ich an Seel und
Leib gereiniget, JE-
SUM das unbefleckte
Lämmlein heute und
hinfüro würdiger em-
pfangen und genieſſen
möge, Amen.

Eine kräftige
Morgen-Meynung.

MEin GOtt und alles! ich glaube an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich aus Grunde meines Herzens. Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte, und Werke, besonders N. vereiniget mit den Verdiensten des bittern Leydens, und Sterbens JEsu Christi, der Kirchen, Maria der allerseeligsten Jungfrauen, und aller Heiligen, wie auch aller noch auf Erden nach dem Wohlgefallen GOttes lebenden Seelen, dich meinen liebsten GOTT dardurch unendlich zu ehren, zu loben, und auf das allerinbrünstigste zu lieben, und deine Ehre und Glorie, O grosser GOTT! aufs allererdenklichste, so jemals geschehen, und noch geschehen wird, zu vermehren; zur Danksagung vor alle empfangene Gnaden und Wohlthaten, welche du, O GOtt!

meines Herzens, mir von Ewigkeit an erwiesen hast, erweisest, und in Ewigkeit erweisen wirst; absonderlich für die Erschaffung, Erlösung, und Heiligmachung, für dem Beruf zum Christlich = Catholischen Glauben (zum geistlichen Stande) gnadenreiche Erhaltung in demselben, insonderheit für jene, welche mir, O Ursprung meines Lebens! deine Glorie und Ehre zu vermehren verhülflich gewesen. Zu erlangen den lebhaften Glauben, vest gestellte Hoffnung, und eine inbrünstig = angeflammte Liebe GOttes, und des Nächsten, kindliche Andacht zu der Mutter GOttes, tief gegründete Demuth, blinden Gehorsam, heilige Einfalt, Englische Reinigkeit, beständige Gedult, vollkommneste Abtödtung meines, und geflissenste Ergebung in den göttlichen Willen, das gemeine und sonderbare Anliegen, meiner Seelen Seeligkeit, ein glückseeliges Sterbstündlein, und mit deiner göttlichen Gnade also zu leben, daß ich dasjenige Ziel und Ende erreiche, zu welchen ich erschaffen bin. Verlange auch theilhaftig zu werden aller Ablaße, welche ich vermöge deiner göttlichen Gnade, meiner Werken, und Bruderschaften gewinnen kan;

kan ; opfere solches auf, wie auch alle andere meine Werke, für die grosse Sünder, für die arme Seelen im Fegfeuer, und für mich: mache auch diesen Bund mit deiner Göttlichen Majestät, daß so oft mein Herz wird klopfen, die Puls wird schlagen, ich Athem schöpfen, ein Glied an meinem Leibe sich bewegen wird, solle so viel heissen und bedeuten, als wann ich so viel Acte des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, der Reue und Leyd, über meine und aller Menschen Sünden, des Vorsatzes, der Protestation, der Anbetung, der Danksagung, (als forderst letzter- und Vorbereitung zu- künftiger Comunion) der Gegenwart GOttes, der Vereinigung mit GOTT und seinem Göttlichen Willen, der Begierde recht getauft zu seyn. Verlange auch durch alles dieses eine grosse Begierde zu erwecken, daß ich fähig wäre, das Lob GOttes in alle Welt auszubreiten, auch mit Vergiessung meines Bluts. Allerseeligste Mutter der Barmherzigkeit, Maria, alle meine heilige Nahmens- Jahrs- und Monaths- Patronen: Heilige, an dem Tag ich gebohren, und sterben werde; alle meine Heil. Patronen, wie

auch alle liebe Auserwählte GOttes, erlanget mir durch eure viel-vermögende Vorbitte bey Christo dem eintzig-geliebten Bräutigam meiner Seelen, ein nach dem Göttlichen Willen wohlgefälliges Leben, und glückseeliges Sterben, Amen.

Mein allerliebster HErr, und GOtt, und alles! so oft ich diesen Tag werde gedenken oder sagen: Alles aus Lieb, und zur Vermehrung der grössern Ehre und Glorie meines GOttes, so oft verlange ich diese meine Meynung erneuert zu haben.

Kurzer Entwurf, Von Tag zu Tage einer wöchentlichen guten Meynung.

An dem Sonntage.

ALlerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist, dir aus Liebe opfere ich diesen ganzen Tag, in Vereinigung der Verdiensten Christi, Mariä, und aller Heiligen. Zu Ehren deiner Göttlichen Majestät, deines Sohns JESU, und seines blutigen Schweiß im Garten, Mariä der Mutter GOttes, und Him-

Himmels-Königin, der Heiligen heutiges Tags, und meiner HH. Patronen. Zur Dankbarkeit deiner ewigen Liebe gegen mir, der Berufung zur Seeligkeit, der Erschaffung in der Zeit, und stäte Erhaltung. Zu erlangen einen lebhaften Glauben, Hoffnung, und Liebe. Für das gemeine, und sonderbare Anliegen. Zur Genugthuung aller meiner Sünden, fürnemlich deren, welche deiner Liebe am meisten zuwider sind, und anderer Sünden, für welche zu beten ich sonderlich verpflichtet bin. Für alle Stände der Christlichen Catholischen Kirchen.

Ich bitte dich auch, barmherzigster Gott! du wollest ingedenk seyn aller meiner noch lebenden Befreunden, und ihnen alles ertheilen, was selben zur Leibs- und Seelen-Heyl gedeylich ist. Wie auch für alle büssende Seelen im Fegfeuer, sonderlich meiner Befreunden, und für jene, welche Maria die Mutter der Barmherzigkeit vor andern wolte erlöset haben. Und diese meine zu dir, O GOtt! gerichtete Meynung solle den ganzen Tag hindurch unwiderruflich dauern, damit kein Augenblick dieses Tages ohne Verdienst vorbey gehen könne, indeme alle meine Athem-

Athem-Schöpfer des ganzen Tags, diese meine zu deiner Ehre gewidmete Meynung und Willen bekräftigen sollen. Alle Ablaße der Sünden, welche ich heutiges Tags (obwolen unwissend) gewinnen kan, dieselbe verlange ich zu gewinnen, welche, so viel es seyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen guten Werken, was gestalten sie von mir können vertheilet wer-den, schenke ich völlig den armen Seelen im Fegfeuer. Ich opfere auch auf alle meine Bewegungen der Seelen und des Leibs, ja so gar einen jeden Athem, durch welchen ich lebe, und verlange, GOtt wolle mir dardurch die Kraft seiner unendlichen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutz und Trost meiner armen Seelen gnädigst erfolgen lassen.

An dem Montage.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heiliger Geist, dir aus Liebe opfere ich diesen ganzen Tag, in Vereinigung der Verdiensten Christi, Mariæ, und aller Heiligen. Zu Ehren deiner Göttlichen Majestät, deines Sohns JESU, und seiner aller erlittenen Un-

recht

recht und Schmach im Haus Annä und Caiphä, Mariä der Mutter der Barmherzigkeit, der Heiligen heutiges Tages, und meiner HH. Patronen. Zur Dankbarkeit der Menschwerdung deines Sohns, der Erlösung von dem ewigen Tod. Zu erlangen die sieben Bitten des Heil. Vater unser. Zur Genugthuung aller meiner Nachläßigkeiten, und derer, für welche ich zu beten schuldig bin. Für die Seelen im Fegfeuer, welche die nächsten sind zu der Erlösung. Ich bitte dich auch, barmherzigster GOTT! du wollest ingedenk seyn aller meiner noch lebenden Befreunden, und ihnen alles ertheilen, was zu ihren Leibs- und Seelen-Heyl gedeilich ist. Wie auch für alle büssende Seelen im Fegfeuer, sonderlich meiner Befreunden, und für diejenige, welche Maria die Mutter der Barmherzigkeit vor andern wollte erlöset haben. Und diese meine zu dir, O GOtt! gerichtete Meinung solle den ganzen Tag hindurch unwiderruflich dauern, damit kein Augenblick dieses Tages ohne Verdienst vorbey gehen könne, indem alle meine Athem- Schöpfer des ganzen Tags diese meine zu deiner Ehre gewidmete Meinung

und

und Willen bekräfti= gen sollen. Alle Ab= läße der Sünden, wel= che ich heutiges Tags (obwolen unwissend) gewinnen kan, diesel= be verlange ich zu ge= winnen: welche, so viel es seyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen gu= ten Werken, was Gestalten sie von mir können vertheilet werden, schenke ich völ= lig den armen Seelen im Fegfeuer. Ich opfere auch auf alle meine Werke, alle meine Bewegungen der Seelen, und des Leibs, ja sogar einen jeden Athem, durch welchen ich lebe, und verlange, GOtt wol= le mir dardurch die Kraft seiner unendli= chen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutzen und Trost mei= ner armen Seelen er= folgen lassen.

An dem Dienstage.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist, dir aus Liebe opfere ich auf diesen ganzen Tag, in Vereinigung der Verdiensten Christi, Mariä, und aller Hei= ligen. Zu Ehren dei= ner göttlichen Maje= stät, deines Sohns JESU, und seiner grausamen Geißlung, Mariä der Mutter der Gnaden, meines Heil. Schutz= Engels, und aller H. H. Engeln,

der

der Heiligen heutiges Tages, und meiner HH. Patronen. Zur Dankbarkeit der Beschützung, welche du mir von Jugend auf durch deine Vorsehung und meinen Engel bewiesen hast. Zu erlangen die Gaaben des Heil. Geistes, Liebe und Ehrerbietung gegen dem Heil. Schutz-Engel, mir, und andern Keuschheit, Demuth, und Gehorsam. Zur Genugthuung meiner Undankbarkeit, sonderlich gegen dem H. Schutz-Engel. Für alle meine Freunde, Verwandte, und Wohlthäter. Ich bitte dich auch, barmherzigster GOtt! du wollest ingedenk seyn aller meiner noch lebenden Befreunden, und ihnen alles ertheilen, was zu ihrem Leibs- und Seelen-Heyl gedeylich ist. Wie auch für alle büssende Seelen im Fegfeuer, sonderlich meiner Befreunden, und für diejenige, welche Maria die Mutter der Barmherzigkeit für allen andern wolte erlöset haben. Und diese meine zu dir, O GOtt! gerichte Meynung solle den ganzen Tag hindurch unwiderruflich dauern, damit kein Augenblick dieses Tages ohne Verdienst vorbey gehen könne, indeme alle meine Athem-Schöpfer des ganzen Tags, diese meine zu deiner Ehre gewid-

gewidmete Meynung und Willen bekräfti= gen sollen. Alle Ab= läße der Sünden, wel= che ich heutiges Tags (obwolen unwissend) gewinnen kan, diesel= be verlange ich zu ge= winnen, welche, so viel es seyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen gu= ten Werken, was ge= stalten sie von mir können vertheilet wer= den, schenke ich völlig den armen Seelen im Fegfeuer. Ich opfere auch auf alle meine Werke, alle meine Bewegungen der Seelen und des Leibs, ja so gar einen jeden Athem, durch welchen ich lebe, und verlange, GOtt wol= le mir dardurch die Kraft seiner unendli= chen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutz und Trost mei= ner armen Seelen gnädigst erfolgen las= sen.

An dem Mittwoch.

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heiliger Geist, dir aus Liebe opfere ich auf diesen gan= zen Tag, in Vereini= gung der Verdiensten Christi, Mariæ, und aller Heiligen. Zu Ehren deiner Göttli= chen Majestät deines Sohns JESU, und seiner schmerzlichen Crönung, Mariæ der Mutter des Lebens,

des Heil. Josephs, und meiner sonderba-ren H. H. Patronen, der Heiligen heutiges Tages. Zur Dankbarkeit meines Berufs zum Christlichen Glauben, aller Gnaden, welche dem heiligen Joseph bewiesen sind. Zu erlangen die nothwendigste Tugend, Liebe und Andacht gegen dem Heil. Joseph, und was in der Litaney aller Heiligen gebetet wird. Zur Genugthuung aller meiner Trägheit, und Unterlassungen. Für alle Unglaubige und Ketzer, damit sie zur Erkänntniß GOttes, und der Wahrheit gelangen. Ich bitte dich auch, barmherzigster GOTT! du aller meiner noch lebenden Befreunden, und ihnen alles ertheilen, was selben zur Leibs- und Seelen-Heyl gedeylich ist. Wie auch für alle büssende Seelen im Fegfeuer, sonderlich meiner Befreunden, und für jene, welche Maria die Mutter der Barmherzigkeit, vor andern wollte erlöset haben. Und diese meine zu dir, O GOtt! gerichtete Meynung soll den ganzen Tag hindurch unwiderruflich dauern, damit kein Augenblick dieses Tages ohne Verdienste vorbey gehen könne, indeme alle meine Athem-Schöpfer des ganzen Tages, diese

meine zu deiner Ehre gewidmete Meynung und Willen bekräfti= gen sollen. Alle Ab= läße der Sünden, wel= che ich heutiges Tags (obwolen unwissend) gewinnen kan, dieselbe verlange ich zu ge= winnen, welche so viel es seyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen guten Werken, was gestal= ten sie von mir kön= nen vertheilet werden, schenke ich völlig den armen Seelen im Feg= feuer. Ich opfere auch auf alle mei= ne Werke, alle mei= ne Bewegungen der Seelen und des Leibs, ja so gar einen jeden Athem, durch wel= chen ich lebe, und ver= lange, GOTT wol= le mir dardurch die Kraft seiner unendli= chen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutzen und Trost mei= ner armen Seelen er= folgen lassen.

An dem Donnerstag.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heiliger Geist, dir aus Liebe opfere ich auf diesen ganzen Tag, in Vereinigung der Verdiensten Chri= sti, Mariæ, und al= ler Heiligen. Zu Eh= ren deiner Göttlichen Majestät, des Hoch= würdigen Sacra= ments, der Creutztra= gung Christi, Mariæ der Mutter der Liebe,

der

der Heiligen heutiges Tages, und meiner heiligen Patronen. Zur Dankbarkeit der so oft empfangenen Communion, geistlichen Nutzens, und Gnaden durch dieselbe. Zu erlangen Liebe, Begierde, und Andacht zu dem allerheiligsten Sacrament, Gnade dasselbige allezeit würdiglich bis ans Ende zu empfangen, Hülfe wider die Anfechtungen. Zur Genugthuung aller meiner Zerstreuungen in der Heil. Communion, und in derselben begangenen Mängel und Fehler. Für alle Priester und Liebhaber dieses H. Sacraments. Ich bitte dich auch, barmherzigster GOtt! du wollest ingedenk seyn aller meiner noch lebenden Befreunden, und ihnen alles ertheilen, was selben zur Leibs- und Seelen-Heyl gedeilich ist. Wie auch für alle büssende Seelen im Fegfeuer, sonderlich meiner Befreunden, und für jene, welche Maria die Mutter der Barmherzigkeit vor allen andern wollte erlöset haben. Und diese meine zu dir, O GOtt! gerichtete Meynung solle den ganzen Tag hindurch unwiderruflich dauern, damit kein Augenblick dieses Tages ohne Verdienste vorbey gehen könne, indem alle meine Athem-Schöpfer des ganzen Tages, diese mei-

meine zu deiner Ehre gewidmete Meinung und Willen bekräfti= gen sollen. Alle Ab= läsſe der Sünden, wel= che ich heutiges Tags (obwolen unwiſſend) gewinnen kan, dieſel= be verlange ich zu ge= winnen, welche, ſo viel es ſeyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen guten Werken, was Geſtal= ten ſie von mir kön= nen vertheilet werden, ſchenke ich völlig de= nen armen Seelen im Fegfeuer. Ich opfere auch auf alle meine Werke, alle mei= ne Bewegungen der Seelen und des Leibs, ja ſogar einen jeden Athem, durch wel= chen ich lebe, und ver= lange, GOTT wol= le mir dadurch die Kraft ſeiner unendli= chen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutzen und Troſte mei= ner armen Seelen er= folgen laſſen.

An dem Freytag.

O Allerheiligſte Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geiſt, dir aus Liebe opfere ich auf dieſen ganzen Tag, in Vereinigung der Ver= dienſten Chriſti, Ma= riä, und aller Heili= gen. Zu Ehren dei= ner göttlichen Maje= ſtät, deines gecreuzig= ten Sohns JEſu, und ſeiner allerſchmäh= lichſten Creuzigung, Mariä, der Mutter der Schmer=

Schmerzen, der Hei-
ligen heutiges Tages,
und meiner HH. Pa-
tronen. Zur Dank-
barkeit der sonderba-
ren Wohlthaten, wel-
che mir und den Mei-
nigen GOtt gegeben.
Zu erlangen Andacht
zu dem gecreuzigten
JEsu, Liebe und Be-
gierde zum Creuz,
wahre Reue über die
Sünden, Gedult in
aller Widerwärtigkeit.
Zur Genugthuung al-
ler meiner Sinnlich-
keiten, eigner Liebe,
und unordentlichen
Anmuthungen. Für
die Seelen im Feg-
feuer, welche meinet-
wegen allda leiden;
oder solcher Sünden,
wegen denen ich un-
terworfen bin. Ich
bitte dich auch, barm-
herzigster GOtt! du
wollest ingedenk seyn
aller meiner noch le-
benden Befreunden,
und ihnen alles erthei-
len, was selben zur
Leibs- und Seelen-
Heyl gedeilich ist.
Wie auch für alle büs-
sende Seelen im Feg-
feuer, sonderlich mei-
ner Befreunden, und
für jene, welche Ma-
ria die Mutter der
Barmherzigkeit vor
andern wollte erlöset
haben. Und diese mei-
ne zu dir, O GOtt!
gerichtete Meynung
solle den ganzen Tag
hindurch unwiderruf-
lich dauern, damit
kein Augenblick dieses
Tages ohne Verdienste
vorbey gehen könne,
indem alle meine
Athem- Schöpfer des

ganzen Tages, diese meine zu deiner Ehre gewidmete Meynung und Willen bekräfti= gen sollen. Alle Ab= läße der Sünden, wel= che ich heutiges Tages (obwolen unwissend) gewinnen kan, diesel= be verlange ich zu ge= winnen: welche, so viel es seyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen gu= ten Werken, was Gestalten sie von mir können vertheilet werden, schenke ich völlig denen armen Seelen im Fegfeuer. Ich opfere auch auf alle meine Werke, al= le meine Bewegun= gen der Seelen und des Leibs, ja sogar einen jeden Athem, durch welchen ich lebe, und verlange, GOtt wol= le mir dadurch die Kraft seiner unendli= chen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutzen und Trost mei= ner armen Seelen gnädigst erfolgen las= sen.

An dem Samstag.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! GOtt Vater, Sohn, und Heil. Geist, dir aus Liebe opfere ich auf diesen ganzen Tag, in Vereinigung der Verdiensten Christi, Mariä, und aller Hei= ligen. Zu Ehren dei= ner göttlichen Maje= stät, deines Sohns JESU, und seiner heiligen Begräbniß,

Ma=

Mariä, der engelrei-
nen unbefleckten Mut-
ter GOttes und Jung-
frauen, der Heiligen
heutiges Tags, und
meiner HH. Patro-
nen. Zur Dankbar-
keit der verheissenen
und zubereiteten See-
ligkeit, aller Wohl-
thaten, welche mir die
Mutter GOttes er-
langet. Zu erlangen
Liebe und Andacht zu
Maria der Himmels-
Königin; Keuschheit,
Demuth, Sanftmü-
thigkeit, ein seeliges
Ende, mir und den
Meinigen. Zur Ge-
nugthuung aller mei-
ner bishero nicht ab-
gebüßten Sünden und
Unterlassungen. Für
die Seelen im Feg-
feuer, welchen ich son-
derlich verpflichtet bin.

Ich bitte dich auch,
barmherzigster GOtt!
du wollest ingedenk
seyn aller meiner noch
lebenden Befreun-
den, und ihnen alles
ertheilen, was selben
zur Leibs- und See-
len-Heyl gedeilich ist.
Wie auch für alle büs-
sende Seelen im Feg-
feuer, sonderlich mei-
ner Befreunden, und
für jene, welche Ma-
ria die Mutter der
Barmherzigkeit vor
andern wollte erlöset
haben. Und diese mei-
ne zu dir, O GOtt!
gerichtete Meynung
solle den ganzen Tag
hindurch unwiderruf-
lich dauern, damit kein
Augenblick dieses Ta-
ges ohne Verdienste
vorbey gehen könne,
indem alle meine

Athem-Schöpfer des ganzen Tags, diese meine zu deiner Ehre gewidmete Meynung und Willen bekräftigen sollen. Alle Abläße der Sünden, welche ich heutiges Tags (obwolen unwissend) gewinnen kan, dieselbe verlange ich zu gewinnen, welche, so viel es seyn kan, wie dann auch alles und jedes von meinen guten Werken, was gestalten sie von mir können vertheilet wer-den, schenke ich völlig den armen Seelen im Fegfeuer. Ich opfere auch auf alle meine Bewegungen der Seelen und des Leibs, ja so gar einen jeden Athem, durch welchen ich lebe, und verlange, GOtt wolle mir dardurch die Kraft seiner unendlichen Barmherzigkeit und Freygebigkeit zu Nutz und Trost meiner armen Seelen erfolgen lassen.

Andächtiges Gebet, vor einem Crucifix-Bilde zu sprechen.

SSüssester JEsu! durch alle die Marter, so du für mich in deinem Leyden ausgestanden, sonderlich an dem Creutze, da deine allerheiligste Seele aus deinem Leibe geschieden ist, erbarme dich meiner

ner armen sündigen Seele, wann sie aus meinem Leibe abscheiden wird, Amen.

Gedenke, O gütigster JEsu! daß ich Ursache des Bunds, darinnen mein HErr JEsus Christus persönlich gegenwärtig ist; ich bete dich an im Namen aller Engel und Heiligen, sonderlich im Namen aller derer, welche dich verläugnen, lästern, und

sache bin deines Tods: so lasse meine arme Seele nicht verlohren gehen, die du mit deinem heiligen Blute erlöset hast.

Andächtige Begrüssung des Hochwürdigen Sacraments des Altars.

So bald man in die Kirche kommt.

GOtt Grunde meines Herzens sey gegrüsset, O hochwürdiges Sacrament des Altars! du wahre Arche des Bunds, darinnen mein HErr JEsus Christus persönlich gegenwärtig ist; ich bete dich an im Namen aller Engel und Heiligen, sonderlich im Namen aller derer, welche dich verläugnen, lästern, und

verunehren: Und mit dieser meiner Anbetung begehre ich dir viel tausendmal mehr Ehre zu erzeigen, als dir von diesen Schmach und Unehre zugefüget wird. Ich danke dir auch für alle Guttaten, so du uns durch deine persöhnliche Gegenwart erweisest, und begehre in dieser Anbetung und Danksagung zu verhar-

harren bis in Ewigkeit.

Gelobet und gebenedeyet sey das Allerheiligste Sacrament des Altars, immer und ewiglich, Amen.

Hier bete ein andächtiges Vater unser, und gegrüsset seyst du Maria, ꝛc.

Begrüssung der Heil. Patronen, zu dessen Ehren die Kirche geweyhet ist, welche niemals soll ausgelassen werden.

GEyet mir gegrüsset, O liebe Heilige GOttes! zu welchen sonderbaren Ehren diese Kirche und Altäre geweyhet sind, und dessen Heiligthümer und Bilder allhier aufbehalten werden. Ich komme hieher euch zu besuchen, zu verehren, und anzurufen: damit ihr wollet meine Fürbitter seyn, und mir bey GOTT Gnade und Barmherzigkeit erwerben. Ich befehle mich in alle heilige Messen und Gebeter, so in dieser Kirchen verrichtet werden, und opfere dieselbe durch eure Hände dem höchsten GOtt zu seiner Ehre, eurer Freude, und meinem Heyl, Amen.

Gu-

Gute Meynung bey dem Anfange des Gebets zu machen.

Himmlischer Vater! in Vereinigung der Liebe und Andacht, mit welcher dein Sohn, und alle liebe Heilige ihr Gebet verrichtet haben, will ich jetzt mein Gebet anfangen, und zu deiner Ehre treulich verrichten: Ich begehre dir hiemit alles Lob und Ehre zu erzeigen, welches dir von allen Creaturen, sonderlich von der Menschheit Christi ist gegeben worden, und ins künftige wird gegeben werden; alle Worte, so ich aussprechen werde, will ich mit dem Herzen und Munde meines liebsten JESU aussprechen, und so bald sie ausgesprochen sind, dessen Herz zu versöhnen, übertragen.

Ich protestire hiemit wider alle Zerstreuungen und Unandachten, und bezeuge vor dir und allen Heiligen, daß dieselbe wider meinen Willen sind; dann ich begehre jetzt mit aller Andacht zu beten, und in keine Verstreuungen zu bewilligen: ja wann ich jetzt dich loben und anbeten könnte, gleichwie die Engel im Himmel dich loben und anbeten, so wollte ich es herzlich gern thun,

damit ich dir das höchste Wolgefallen möchte erzeigen. Ich befehle deßwegen mein Herz und meine Gedanken in das süsseste Herz JEsu Christi, und bitte, du wollest mich vor aller Nachläßigkeit bewahren, und die einschleichende Verstreuungen durch die Andacht deines Sohns ersetzen und vernichtigen: du wolleſt auch mein armseeliges Gebet und Lob in dein Väterliches Herz aufnehmen, und mein Begehren gnädiglich erhoren, Amen.

Gebet bey Anfange der Heil. Messe zu sprechen, so nicht soll unterlassen werden.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! zu deinem ewigen Lobe und höchsten Wohlgefallen will ich jetzt diese Heil. Messe andächtig hören, und zugleich mit dem Priester deinem Sohn geistlicher Weise opfern, und genieſen; zugleich mit dieſer heiligen Messe, begehre ich auch alle heilige Messen, so in dieſer Stunde in der ganzen Welt geleſen werden, würdiglich zu hören, und dir mit allen vorgegangenen und zukünftigen Heil. Messen aufzuopfern. In

alle

PRO PECCATIS SUÆ GENTIS.

Vermis, et non Homo, Opprobrium Hominum, et Abjectio Plebis.
Psl. 21. v. 7.

Io. Georg. Remele Cath. inv. et fec. A. V.

alle diese befehle ich mich und die Meinige, lebendige und abgestorbene Freunde, und bitte, daß du uns der Kraft und Würkung aller deren wollest theilhaftig machen; in diesen heiligen Kelch leg ich all mein Thun und Lassen, Creuz und Elend, Leib und Seele: sonderlich aber mein Herz, damit dieß alles von dir, und von dem Priester geseegnet, und von deinen heiligen Engeln in den Himmel getragen werde. Verleyhe mir, O GOTT! diesem Hochwürdigen Meß-Opfer mit Andacht beyzuwohnen, dadurch für mich und alle meine leibliche und geistliche Freunde, sonderlich aber für die liebe Seelen des Fegfeuers, Gnade und Barmherzigkeit, Verzeyhung aller unserer Sünden und Schulden zu erlangen, Amen.

Auserlesene Meß-Gebeter.

Vom Anfang der heiligen Meß, bis zur Wandlung, betet man tägliche Gebeter: Zur Wandlung aber solle man von solchen aufhören, und folgendes sprechen.

Wann der Priester consecriret hat, und niederkniet, so sprich:

Ich

ICh bete dich an, O HErr JEsu Christe! und glaube vestiglich, daß du unter der Gestalt der H. Hostie gegenwärtig seyest.

Zu der Aufhebung klopfe dreymal auf die Brust, und sprich:

JEsu! seye mir gnädig. O JEsu! seye mir barmherzig. O gütigster JEsu! verzeyhe mir meine Sünden.

Zu GOtt dem Vater.

SChaue herab, O gütigster Vater! von deinem himmlischen Throne, und siehe an deinen lieben Sohn, wie du ihn vor Zeiten am Creuz hangend hast angesehen; diesen opfere ich dir mit allen seinen Tugenden und Verdiensten zu deiner höchsten Ehre und Glori, zur Freud der Mutter GOttes, und aller Heiligen, zu meinem, und aller meiner Freunden Heyl, und Erquickung aller lieben Seelen im Fegfeuer. O gütigster Vater! in Erwegung dieses unschätzlichen Opfers, erbarme dich unser, und laß dasselbige zu unserem Heyl gereichen, Amen.

Wann

Wann der Priester das heilige Blut anbetet, so sprich:

ICh bete dich an, O du wahres Blut meines HErrn JESU Christi! ich glaube vestiglich, daß du unter der Gestalt des Weins gegenwärtig seyest.

Zur Aufhebung des Kelchs, schlage auf deine Brust, und sprich:

Heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden. O kostbares Blut! lösche aus die wohl verdiente Strafen. O gnadenreiches Blut! erlange mir bey GOtt Gnade und Barmherzigkeit.

Jetzt opfere das heilige Blut auf:

Heil. Dreyfaltigkeit! alle und jede Tröpflein dieses rosenfarben Bluts, samt aller Liebe, Spott und Peyn, mit welcher sie sind vergossen worden, opfere ich dir durch die Hände Mariä, und aller Heiligen, zu deiner höchsten Ehre, zu Verzeyhung meiner Sünden, zu Bezahlung meiner Strafen, zu Auslöschung meiner Mackeln, zu Besserung meiner Nachläßigkeit, zu Erstattung meiner Versaumnissen, Amen.

Jetzt giesse ich aus

das

das Heil. Blut Christi JESU, dieß dein göttliches Blut, deine bittere Zäher, deine saure Schweis-Tropfen, deinen blutigen Todten-Schweis, und das Blut und Wasser deiner Seiten, giesse ich über meine und alle sündige Seelen aus, und giesse es auch aus über alle Seelen des Fegfeuers; bittend, du wollest es selbsten über sie ausgiessen, auf daß sie dadurch erquicket, erkühlet, gereiniget, geheiliget, und erlöset werden, Amen.

Jetzt bitte JEsum um Gnade.

STreuer Erlöser der Welt, Christe JEsu! jetzt wende ich mein Herze und Augen zu dir: ach! wende auch dein Herze und Augen zu mir. Ich danke dir herzlich, daß du vom Himmel herab kommen, das Brod und Wein in dein Fleisch und Blut verwandlet, Mittler und Versöhn-Opfer gemacht hast. Ach! seye auch mein Priester und Opfer, mein Mittler und Fürbitter, meine Rechtfertigung, und Genugthuung. In dieser und allen heiligen Messen, so heut in der ganzen Welt geopfert werden, opfere ich dich für mich deinem himmlischen Va-

Vater, erwerbe mir vollkommene Verzeihung aller meiner Sünden. Zeige deinen verwundten Leib, deine H. fünf Wunden, dein durchstochenes Herz, und dein rosenfarbes Blut: erinnere ihn, wie du für mich so schmählich und schmerzlich bist gefangen, gegeiselt, gekrönet, verurtheilet, gecreuziget, und getödet worden: und bitte ihn durch alle diese Marter, daß er sich meiner erbarme, Amen.

Alle diese Gebeter kan man auch sprechen, wann immittelst auf einem andern Altar das heilige Sacrament aufgehoben wird.

Zu GOtt dem Vater.

Allerliebster Vater! wiewohl ich dich von ganzem Herzen zu lieben, zu loben, und zu ehren schuldig bin: dannoch habe ich dieses all mein Lebtage gar schlecht verrichtet, und kan es auch aus mir nicht würdiglich verrichten: dieweil alles Lob, so ich dir geben kan, gegen deiner Großmächtigkeit nicht mehr ist, als wann ich dir an statt tausend Gulden einen Heller brächte; dessentwegen opfere ich dir jetzt alles Lob, Liebe, Ehre, Dank und Diensten, so dir dein

liebster Sohn auf diesem Altar leistet, und nach deiner höchsten Würdigkeit erzeiget; durch diesen deinen Sohn, und in diesen deinem Sohn, gebe ich dir allmächtigen Vater, durch die Kraft des Heil. Geistes, alles Lob, so ich dir all mein Lebtage zu geben unterlassen habe; und ersetze dir alle Schmachen, so ich dir mit meinen Sünden zugefügt habe; und bezahle dir dann alle Schulden, so ich mit meinen Missethaten gemacht habe.

Ich opfere dir auch auf diese heilige Meße für das zeitliche und ewige Heyl aller meiner leiblich- und geistlichen Freunde, und Gutthäter, und bitte dich, daß du in Ansehung dieses theuresten Opfers sie in deinen sonderbaren Schutz aufnimmst, für allen Sünden bewahrest, ihnen die nothwendigste Nahrung bescherest, ein seeliges Ende verleyhest, und die ewige Seeligkeit mittheilest, Amen.

Imgleichen opfere ich dir auch auf diese hochheiligste Messe, samt allen Messen der ganzen Welt; wie auch das tugendsame Leben, schmerzliche Leyden, und rosenfarbe Blut, für alle und jede Seelen des Fegfeuers, absonderlich meiner Freunde, und Gutthäter, bittend: daß du in Erwegung

die-

dieser kostbarlichen Verehrung ihnen ihre Strafen nachläs-

fest, und die himmlische Pforten eröfnest, Amen.

Zu der Mutter Gottes.

O Du gebenedeyteste Jungfrau Maria! meine herzallerliebste Mutter und Patronin! aus ganzer Kraft meines Herzens, opfere ich der heiligsten Dreyfaltigkeit dieses hochwürdigste Meß-Opfer, zu sonderbarer Vermehrung deiner Freude und Seeligkeit, und zur würdigsten Danksagung aller Gnaden und Gaaben, so du von ihrer mildreichen Hand empfangen hast; deinen süssesten Sohn JEsum Christum, welcher auf diesem Altare gegenwärtig ist, opfere und schenke ich dir, zur Erneuerung aller Liebe und Freuden, so du mit ihm auf Erden gehabt, und jetzt ewig im Himmel empfängst. Ach! zeige mir ihn in meinem Tode, und laß mich alsdann dieser meiner Aufopferung geniessen, Amen.

Zu den heiligen Patronen.

IHr meine herzliebste HH. Patronen NN. euch allesamt würdiglich zu verehren,

ren, höre ich jetzt diese heilige Messe, und opfere dieselbe dem allerhöchsten GOTT zu eurer grössern Ehre und Glorie: das süsseste JEsulein, welches als ein Schlacht-Lämlein auf dem Altare liegt, lege ich zu eurer sonderbaren Belustigung auf eure heilige Arme, und bitte, daß ihr es an meiner statt wollt lieben, ehren, und dem himmlischen Vater zu meinem Heil opfern, Am.

Zu dem Agnus Dei.

O Du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner: und opfere dich GOTT dem Vater mit aller deiner Demuth und Gedult, zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner: und opfere dich GOtt dem Vater mit aller Bitterkeit deines Leydens, zu Bezahlung meiner Strafen.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich GOtt dem Vater mit aller deiner Demuth und Gedult, zur Verzeihung meiner Sünden.

O du Lamm GOttes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, und opfere dich GOtt dem Vater mit aller Liebe deines Herzens, zur Erstattung meiner Versäumnissen.

O gü-

O gütiges! O mildes! O süsses! O sanftmüthiges, und barmherziges Lämmlein GOttes, Christe JEsu! Ach! bewahre mich: Ach! sprich gut für mich: Ach! nimm meine schwere Last auf dich: nur mit einem Wörtlein, nur mit einem Seufzer, nur mit einem freundlichen Anblicke, befehle mich deinem Vater, erbitte mir seine Barmherzigkeit, und opfere dich zu meinem Heyl, Amen.

Sum Domine non sum dignus.

HERR! ich bin nicht würdig deiner Barmherzigkeit: dannoch weil du unendlich gütig bist, wolleste du mir sie nicht versagen.

O HErr JEsu! ich bin nicht würdig der Verzeihung meiner schweren Sünden; dannoch weil du überflüßig davor genug gethan hast, wolleste du mir sie verzeihen.

O HErr JEsu Christe! ich bin nicht würdig der ewigen Seeligkeit: dannoch weil es zu deiner grössern Glorie gereichet, wolleste du mir sie mittheilen, Amen.

Zur geistlichen Communion.

Allerfüssester HErr JESU Christe! mein Herze verlanget, und meine Seele dürstet nach dir, dieweil mir kein gröss=eres Gut auf Erden widerfahren kan, als eben, daß ich dich mei=nen GOtt bey mir, und in mir habe. Wegen meiner äusser=sten Armseeligkeit bin ich nicht würdig, dich im heiligen Sacra=mente zu empfangen, sondern muß mich ver=gnügen, dich geistli=cher Weise zu genies=sen. Siehe, O lieb=ster JEsu! mein Herze eröfne ich dir, komme mit deiner Gottheit zu mir, speise meine Seele mit deinem heili=gen Fleische, und trän=ke sie mit deinem kost=baren Blute, stärke sie mit deiner Gnade, und entzünde sie mit deiner Liebe, vereinige sie mit deiner Gott=heit, und verschlies=se sie in dein durch=stochenes Herze, auf daß sie zeitlich und ewig darinn verblei=be, und durch keine Gewalt des höllischen Satans daraus kön=ne gerissen werden, Amen.

Aufopferung der Heil. Messe.

Nun so habe ich, O himmlischer Va=ter! diese heilige Messe mit möglichster An=

dacht

dacht gehört, und dir den wahren Leib und Blut deines Sohns JEsu Christi aufgeopfert: dieses hochheilige Opfer wolle allezeit auf deinem himmlischen Altare, vor deinem göttlichen Angesichte liegen: daß du in Anschauung dessen dich meiner Aufopferung erinnerst, und in Erwegung dieses köstlichen Opfers, mir in Gnaden gewogen verbleibest. Ich habe dir ein so köstliches Opfer aufgeopfert, welches so viel werth ist, als du selber werth bist, darum zweifle ich nicht, es werde dir höchstens gefallen.

Gebet zu dem Hochwürdigen Sacrament des Altars.

IN dem Hochwürdigen Sacramente verborgner, allmächtiger, starker, unsterblicher GOtt! ich, als eine verlassene Creatur, und wegen meiner vielfältig begangenen Missethaten, deiner Strafe wohl würdiger Sünder (Sünderin), falle mit bittern Zähren, und reumüthigem Herzen nieder vor deinem Gnaden-Throne, und bitte dich inständig, du wollest dich erinnern, daß du mehr ein Vater, als ein Richter seyest, derer, so dich beleidigen: du kennest

nest meine und aller Menschen Gebrechlichkeit: wann du mich nicht erhältst, schützest, und bewahrest vor meinen Feinden, deren Zahl sehr groß ist, so bin ich verlohren; weil ich aber gar zu gewiß weiß, daß du den Untergang keiner Seelen verlangest, welche du selber mit deinem schmerzlichen Leyden und bittern Tode erlöset hast: so hilf auch mir in dieser sehr grossen Betrübniß N., welche mich vor innerlichen Schmerzen dir zu dienen ganz untauglich machet. O mein GOTT! hilf doch bald, damit ich nicht gar verzagen möchte: erleuchte die Blindheit deren, so mich beleidigen, damit sie das Unrecht erkennen, so sie mir anthun: oder hilf, auf was Weise du, allwissender JESU! am besten glaubest, daß es zu meiner Seelen Nutzen und Heil seyn möchte, Amen.

Wann der Seegen mit dem Hochwürdigen Gut gegeben wird.

SEegne mich, O JESU! mit demselbigen Seegen, mit welchem du deine Mutter und Jünger geseegnet hast zu der Stunde deiner wunderbarlichen Himmelfahrt,

fahrt, und nimm mein Herze zu dir ins Himmelreich: auf daß ich mit Begierden und Anmuthungen von nun an dort allezeit wohne, wo ich dich ewig zu bedienen hoffe, und verlange: dieser Seegen gereiche mir und den Meinigen, besonderlich NN. zum glückseeligen Fortgange aller unserer Geschäften, und zu einem glück- und gnadenreichen Sterbstündlein, Amen.

Fünf Uebungen oder Andachten zu den H. fünf Wunden Christi des HErrn, für die arme Seelen.

Zu der ersten Wunden Christi.

O Schmerzhaftest-verwundter JESU! wie erschröcklich und schmerzhaft sind die Pein und Marter, in welchen die arme Seelen in dem Fegfeuer abgestraft und gepeiniget werden! O was grosse Marter und Pein ist es einer Seele, des göttlichen Angesichts auch nur eine kleine Zeit beraubet zu seyn, dessen sie sonsten geniessen kunte, und fähig ist. Mein GOtt! in was Betrübniß, Trauern und Verlangen befinden sich diejenige Seelen, welche manchesmal viele Jahre und Tage in dergleichen schweren

Peinen und Qualen angehalten werden; derohalben bitte ich dich, schmerzenvoller Heyland! durch die heilige Wunden deines linken Fußes um derselben Erlösung: und ich werde allen möglichen Fleiß anwenden, damit ich diesen höchst-betrübten armen leidenden Seelen zu Hülfe komme.

* Ich opfere für solche meinem barmherzigen GOtt auf alle meine Gebeter und Andachten, all mein Fasten und Abbruch, wie auch alle meine Leibes-Casteyungen, und Allmosen: und wo ich kan, werde ich daran seyn, daß viele Heil. Messen für sie gelesen werden. Ich schenke ihnen auch die Indulgenz und Abläße, welche ich jetzt da, jetzt dort erlangen kan, und andere meine Verdienste und Bußwerke. In Summa, was ich jemal Guts thun, oder Böses gedultig leyden werde, solches alles opfere ich für sie auf mit Freuden, und mache sie theilhaftig, ja zu Erben aller meiner guten Werke; überlasse ihnen auch alles Gebet, Messen, und was ich sowol in Lebzeiten, vor, als nach meinem Absterben für sie zu verrichten heilsam verordnet habe, so viel es zu grösserer Ehre GOttes, nach dessen göttlichen Willen mir möglich zu thun seyn wird. So

nimm

nimm dann an, O allerfüssester HErr JEsu! dieses mein geringes Opfer, welches ich dir nach allen meinem äussersten und besten Vermögen, und mit herzlichen Mitleiden für alle dir sonderlich geliebte Seelen aufopfere, und aufzuopfern begehre, Amen.

Zu der andern Wunden Christi.

O Mein gütiger GOTT! wie groß und unermessen ist deine allerfürtreflichste Würdigkeit und Hoheit? billig gebühret und gehöret dir alle Ehre und Glorie. Ich dein allerärmstes Geschöpfe und Creatur, weiß ja in Wahrheit keine andere Weise zu ersinnen, damit deine allerhöchste und heiligste Majestät gelobet, geehret, und geliebet werde, als daß ich mich befleisse, und mir sonderlich angelegen seyn lasse, daß durch mein Zuthun viele Seelen aus dem Fegfeuer erlöset, und in den Himmel gebracht werden, allwo sie gleicher Weise, als andere himmlische und seeligste Geister dich loben, verehren und lieben in alle Ewigkeit. Darum, O mein GOtt! bitte ich dich durch die schmerzhafte Wunden deines rechten Fußes, laß dir diese bedrängte Seelen im Fegfeuer wohl befohlen seyn, und komme

ihnen

ihnen auf alle Wege und Weise zu Hülfe, ich opfere für sie auf all mein Gebet, meine Andachten, all mein Fasten, ꝛc.

Wie oben in der ersten Uebung bedeutet worden. Pag. 56.

Zu der dritten Wunden Christi.

MEin GOtt und HErr! wie groß und unzählbar sind die Gutthaten, die ich von dir die Tage meines Lebens empfangen habe, und die ich noch täglich von dir empfange, welche dann alle aus deiner also gar zu grossen Liebe in mich Unwürdigsten herfliessen: Sage mir, O HErr! was Weise und Wege mag ich erfinden, daß ich mich gegen dir meinem höchsten Gutthäter hinwiederum dankbar erzeigen könne? Ich weiß ja in meiner höchsten Armuth kein besseres Mittel, damit ich gegen deiner göttlichen Majestät um so vieler und grosser Gnaden willen, mich auch nur ein wenig dankbar einstelle, als daß ich nach meinen äußersten Kräften mich bemühe, viele Seelen aus dem Fegfeuer zu erledigen, auf daß solche nachmals in dem Himmel, um deiner mir erwiesenen Gutthaten wegen, dich Tag und Nacht ohne Aufhören

hören und Ende, in meinem Namen, ewig loben, preisen, erhöhen, und groß machen mögen. Derentwegen zu Verehrung deiner schmerzlichen Wunden der linken Hande, opfere ich auf all mein Gebet, Messen, ꝛc. *

Wie oben bey der ersten Ubung. Pag. 56.

Zu der vierten Wunden Christi.

O Wie groß ist die Zahl und Viele meiner Sünden, mit welchen ich die unerschätzliche höchste Majestät GOttes, und dessen unermessene Güte, übel und sehr freventlich beleidiget: meinen allermild- und freygebigsten Gutthäter, und höchstes Gut verschmähet habe. Mein GOTT und HErr! ich weiß und bekenne, wie hoch mir obliege, daß ich dir meinem lieben GOtt, so viel immer möglich ist, alle die Unehre und Schmach, so ich deiner göttlichen Majestät, durch meine Sünden angethan habe, wiederum abstatte, wie ich dann solches zu thun von Herzen begehre; wie kan ich aber dir genug thun, wann ich nicht auch andere zu Gehülfen nehme? demnach in Verehrung der schmerzhaften Wunden deiner rechten Hand, opfere ich deiner Güte, für die arme Seelen im Fegfeuer auf,

alle

alle meine gute Werke, all mein Gebet, Fasten, Allmosen, Bußwerke, ꝛc. * (wie oben in der ersten Uebung bedeutet worden) und in Ansehung dieses meines gleichwol unwürdigen Opfers, erledige selbe aus der Pein des Fegfeuers: nimm sie auf in dem Himmel, damit sie dir alldort ewig lobend und preysend, für mich erstatten, was ich deiner beleydigten Majestät und Güte schuldig wäre zu erstatten.

Zu der fünften Wunden Christi.

MEin allersüssester JEsu! der du gesagt hast: Was ihr dem wenigst- oder geringsten aus meinen Dienern gethan habt, das habt ihr mir gethan; wie kan ich mich enthalten, daß ich nicht auf alle Weise und Wege mich bemühe und bestleisse, die Seelen aus dem Fegfeuer zu erledigen, dieweil ich weiß, und vergewißt bin, daß, was ich diesen Seelen zu Guten, und zu ihrer Erledigung thun werde, dir solches so lieb und angenehm ist, als wann ich dir es gethan hätte. Darum, mein schmerzhaftester JEsu! in Verehrung der Wunden deines allerheiligsten Herzens, opfere ich dir auf all mein Gebett, ꝛc. *

Wie oben Pag. 56.

Ge-

Gebet zu der Heil. Schulter-Wunden Christi.

O Allerheiligster HErr JESU Christe! du sanftmüthiges Lämmlein GOttes, ich armer sündiger Mensch, grüsse und ehre die allerheiligste Wunden, die du auf deiner Heil. Schulter empfunden, als du dein schweres Creuz trugest, wegen welcher du, zugleich wegen der dreyen heraus stehenden Gebeinen, sonderlich grossen Schmerzen und Peyn überall an deinem gebenedeyten Leib erlitten. Ich bete dich an, O schmerzhafter HErr JEsu! dir sage ich Lob, Ehre, und Preyß aus innigstem Herzen, und danke dir für die allerheiligste, tiefeste, und peinlichste Wunden deiner H. Schulter, und bitte demüthiglich, du wollest dich wegen der grossen Schmerzen und Peyn, so du in dieser tiefen Wunden erlitten, und wegen der schweren Last des Creuzes, die du in dieser Wunden gedultet, über mich armen Sünder erbarmen, mir alle meine läßliche und tödtliche Sünden verzeihen, und mich in deinem Creuz-Wege, und blutigen Fußstapfen zur ewigen Seeligkeit begleiten, Amen.

Gebet des Heil. Augustini,
sehr nützlich zu sprechen, um Verzeihung der Sünden zu erlangen, wie auch einen glückseeligen Tod.

O Süssester JEsu! der du wegen der Erlösung der Welt gebohren, beschnitten, verfolgt, von den Juden verschmähet, von deinem Jünger mit dem Kuße verrathen, gebunden, wie ein unschuldiges Lämlein zur Schlacht-Bank geführet, für das Angesicht Annä, Caiphä, Pilati, und Herodis gestellet, wie ein Ubelthäter von falschen Zeugen angeklagt, verspeyet, verspottet, und gegeiselt, mit Dörnern gecrönet, mit Backenstreichen, auch mit einem Rohre geschlagen, im Angesichte verdecket, der Kleider beraubet, mit Nägeln an das Creuze geheftet, unter die Mörder gerechnet, mit Galle und Eßig getränket, und mit einem Speere verwundet worden: und für mich, und alle Menschen hast sterben wollen. O HErr JEsu Christe! durch diese deine allerheiligste Pein, die ich unwürdige Creatur jetzt betrachte, und durch deine schmerzlichste Mutter unter dem Creuze, auch durch dein heiliges Creuz

und

und Tod, verleihe mir Gnade und Verzeihung meiner Sünden. Erlöse mich von der höllischen Pein, und führe mich dahin, da du den Schächer geführet hast, der mit dir ist gecreutziget worden: Der du mit dem Vater und heiligen Geist, lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet zu dem heiligen Creuze.

Sey gegrüßt, O heiliges Creuze! sey mein Schlüssel des Paradieses, eine Leiter zum Himmel, ein Schiflein zum fahren, aus dieser mühsamen Welt, in die ewige Freude, und Seeligkeit, Amen.

Seufzer zu JESU.

HErr JEsu meiner Seelen Freud, Verlaß mich nicht in meinem Leid, Hilf mir allhier aus aller Noth, Zu dir mein Seel nim̃ nach dem Tod.

Drey kurze andächtige Gebeter, ein glückseeliges Sterbstündlein zu erlangen.

Das erste:

Zu dem sterbenden JEsu am Stamme des heiligen Creuzes.

O Gütigster JEsu! durch die bittere Schmerzen, durch die erschröckliche Pein und Marter, welche du für mich hast ausgestanden, sonderlich in der Stunde, in welcher deine allerheiligste Seele aus deinem schmerzhaftesten Leibe durch den bittern Tode ist geschieden, erbarme dich meiner sündhaften Seele, sonderlich in dem letzten Sterbstündlein. O gütiger JEsu! dich bitte ich durch deinen bittern Tod, nimm alsdañ auf meine Seele in die heilige Wunden deiner allerheiligsten Seiten, Amen.

Das Anderte:

Zu der traurigen Mutter Maria, unter dem Stamme des Heil. Creuzes.

O Allerheiligste GOttes Gebährerin Jungfrau und Maria! ich erinnere dich

dich der traurigen Stunde, in welcher du unter dem Stamme des heiligen Creuzes bey deinem sterbenden Sohn JEsu bist gestanden, durch diese grosse Pein und Schmerzen, durch den Tod deines liebsten Sohns, durch seine allerheiligste Wunden, durch sein rosenfarbes Blut, stehe mir armen Sünder bey. In meinem Sterbstündlein, O traurige Mutter! erlange mir die Gnade, damit dein liebster Sohn JESUS in meinem Abschiede meine arme Seele aufnehme in die Wunden seiner allerheiligsten Seiten, Amen.

Das Dritte:

Zu den Heiligen, welche bey dem Tode Christi gewesen.

Heiliger Johannes Evangelist, H. Joseph von Arimathia, H. Nicodeme, H. Magdalena, H. Maria Jacobi, und Salome, H. Longine, H. Veronica, und andere liebe Seelige, die unter dem Stamme des heiligen Creuzes bey dem Tode meines Erlösers und Seeligmachers gewesen, stehet mir bey in meinem Sterbstündlein, und erlanget mir die grosse

Gnade, damit mein gütigster JESUS, in meinem Sterbstündlein meine arme Seele aufnehme in die Wunden seiner allerheiligsten Seiten, Amen.

Gebet zu dem gecreuzigten JESU.

Sey gegrüsset du allerheiligstes Haupt JEsu Christi: seyd gegrüsset ihr weinende betrübte Augen JEsu Christi: sey gegrüsset du bleiches Angesichte, wie hast du alle Zierde und Gestalt um meiner Sünden willen verlohren, wie bist du mit Blut und heissen Zähren übergossen? Seyd gegrüsset ihr H. Bluts-Tropfen, welche aus deinem allerheiligsten Haupte geflossen; ich bitte dich demüthiglich, heiliges Haupt JEsu Christi, verzeihe mir, was ich in Hoffärtigkeit meines Haupts, in Fürwitzigkeit meiner Augen, in Ueppigkeit meines Munds gesündiget habe, und laß uns nach diesem Leben, in der ewigen Freude deines allerheiligsten Angesichts geniessen, Amen.

Drey

Drey andächtige Fußfälle, welche sehr nützlich zu Ehren des H. Antonii zu sprechen.

Der erste Fußfall.

O Hochheiligste übergebenedeite Dreifaltigkeit! vor dem Altare des heiligsten Sacraments, des wahren Leibs und Bluts JEsu Christi, falle ich dir zu Füssen, in Vereinigung der grossen brennenden Liebe, in der du den H. Antonium zu der Glückseeligkeit deiner ewigen Geniessung auserwählet hast, und vor Erschaffung der Welt schon an ihme einen Wohlgefallen gehabt, und in Ewigkeit theilet.

Vater unser, Ave Maria, stehend.

keit in ihm erlustiget wirst; derowegen sey dir, O grosser GOtt! Benedeiung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft, und Stärke, von mir und allen deinen Creaturen im Himmel, auf- und unter der Erden, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Um alle Gaaben und Gnaden, so du dem heiligen Antonio in der Zeit und in Ewigkeit hast ertheilet.

Der anderte Fußfall.

O Hochheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der grossen Liebe falle ich dir zu Füssen, in der der H. Antonius dein Herz mit der Andacht zu deiner Gottheit an sich gezogen, daß er durch derselben deinen groß = ertheil= ten Ausfluß überna= türlicher Gnaden und Gaaben, den Men= schen erhalten und mittheilen mag, durch welches dein Lob täg= lich gemehret, und der H. Antonius ge= ehret wird; derowe= gen sey dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft, und Stärke, von mir und allen dei= nen Creaturen im Himmel und auf Er= den, und unter der Erden, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Um alle Gaaben und Gnaden, so du dem H. Antonio in der Zeit und in Ewig= keit hast ertheilet.

Vater unser, Ave Maria, stehend.

Der dritte Fußfall.

O Hochheiligste Dreyfaltigkeit! mit himlischer und irr= discher Genugthuung begehre ich mit diesem Fußfalle zu erstatten alles das, was der H. Antonius auf Er=

den

den zu schuldigster Erforderung deiner Ehre und Glaubens aus menschlicher Unmöglichkeit nicht hat ins Werk setzen können, und dieses in Vereinigung der höchsten Andacht, Liebe, und Demuth, mit welcher er dieses selbst würde verrichten, wann er noch allhier auf Erden wäre, und die Erkänntniß hätte, mit welcher er jetzt in dem Himmel leuchtet: derowegen sey dir, O grosser GOtt! Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Dancksagung, Ehre, Kraft, und Stärke, von mir und allen deinen Creaturen im Himmel und auf Erden, und unter der Erden, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Um alle Gaaben und Gnaden, so du dem Heil. Antonio in der Zeit und in Ewigkeit ertheilet hast.

Vater unser, Ave Maria, stehend.

Gebet.

Mein getreuer herzliebster Patron, H. Antoni! ich bitte dich in Vereinigung des allerliebreichesten Herzens unsers HErrn JESU Christi, in dem er alle Wunden seines Leibes erlitten, und eröffnen lassen, erzeige dich gegen mir, wie groß du vor dem Angesichte GOttes seyst, und laß

laß mich deiner Vor= bitte genieſſen in mei= ner Trübſal N. auf daß ich mit allen, die dich in ihren Nö= then anruffen, mit fröhlichem Herzen auffſchreie: Es lebet wahrhaftig, und re= gieret der groſſe GOtt in dem getreuen Die= ner dem H. Antonio, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

In Ewigkeit ſey gelobt deine gebene= deite Zunge, O Heil. Antoni! die GOtt allzeit gelobet, und zu deſſen Lob ange= trieben; das Wunder erſcheinet öffentlich, was du bey GOTT verdienet, weil ſel= bige nach zwey und dreyßig Jahren dei= nes Tods, ganz ſchön roth und friſch iſt ge= funden worden, und zu Padua noch auf den heutigen Tag zu ſehen iſt, Amen.

RESPONSORIUM,

So der H. Bonaventura zu Ehren des H. Antonii von Padua gemacht, und mit vielen Wunderzeichen täglich bewährt iſt.

WEr Wunder und Zeichen ſuchen will,
Bey St. Antoni findt er viel.

Der Tod, der Irr= thum, Ausſatz, Noth,
Der Teufel ſelbſt, ſamt ſeiner Noth,
Weicht

Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt findt;
Die Kranken werden auch zur Stund,
Da sie ihn bitten, frisch und g'sund.
Das Meer wird still, die Eisen-Band
Zerbrechen sich ohn alle Hand.
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut,
Er vielen wieder bringen thut.
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Dein Lob in Padua ewig steht.
Das Meer wird still, die Eisen-Band
Erbrechen sich ohn alle Hand.

Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut,
Er vielen wieder bringen thut.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist im höchsten Thron.
Das Meer wird still, die Eisen-Band
Erbrechen sich ohn alle Hand.
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut,
Er vielen wieder bringen thut.

℣. Bitt für uns, O H. Antoni!

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

SMildester und barmherzigster JESU! der du den H. Beichtiger Antonium mit so viel glänzenden und scheinbaren Strahlen der fürnehmen Wunderwerken gezieret hast, tröste uns gnädiglich, auf daß wir selbige in seiner Fürbitte sicher erhalten, und durch seine Verdienste von dir demüthiglich erbitten, der du mit dem Vater, und heiligen Geist, lebest und regierest, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet zu dem Seel. Johannes Sarcander.

ALlmächtiger, ewiger und wahrer GOtt! der du denenjenigen, so zu deiner Glorie und Ehre beförderlich sind, wiederum Glorie und Ehre erzeigest, auch eben in Ehrbeweisungen deiner Heiligen zugleich verehret und gepriesen wirst; verleihe gnädiglich, daß, die wir deines Ehrwürdigen und seeligen Priesters Johannes Sarcander heilige Thaten und Verdienste, mit lobsamer Gedächtniß verehren: als welcher aus inbrünstiger Liebe gegen dir, und verschwiegener Treue gegen seinem

Näch=

Nächsten, unschuldig von denen Ungläubigen an der grausamen Folter-Rahm ausgestrecket, mit Anbrennen und Braten seiner Seiten, Uebergiessungen von heissen Wachs, Schwefel, und Pech-Tropfen sich erbärmlich hat peinigen und martern lassen, in allen unsern Anliegen, Gefahren und Krankheiten, seines kräftigen Schutzes und Fürbitte allzeit tröstlich geniessen, Gnade, Hülfe, und Beystand erhalten, in der Furcht GOttes leben, unser Leben und Sitten mehr und mehr bessern, deine versprochene Gnade, und Verzeihung aller Sünden, samt einem stets ruhigen Gewissen nach gethaner reumüthigen Bekänntniß aller Uebelthaten erlangen, unsere Nächsten, denen wir Liebe und Treue schuldig sind, von zeitlicher und ewiger Schmach, von Leibs- und der Seelen-Gefahr erretten, und helfen: auch absonderlich in heimlichen Betrübnissen und Nöthen, bösen Furchten und Verfolgungen uns trösten und erledigen können, unsern Feinden nicht verrathen werden, in Frieden und Christlicher Liebe, eifriger GOTT dienen mögen, bis endlich nach diesem elenden Leben wir dich mit diesen deinem glor-

glorreichen Priester GOttes, ewiglich lo-
Johannes, und al- ben und preisen wer-
len andern Heiligen den, Amen.

Ein anders Gebet zu dem seeligen Johannes Sarcander.

O Seeliger Johan- na, trösten, den bö-
nes Sarcander, sen Feind überwin-
Martyrer, und aller- den, auch ewiglich die
liebster Patron! bit- immerwährende Glück-
te für mich, damit ich seeligkeit, kraft des
mich in allen meinen allerheiligsten un-
Anfechtungen des bö- schuldigst-vergossenen
sen Feindes, absonder- Bluts JESU Chri-
lich aber in der Stunde sti, erhalten möge,
meines Absterbens, und dieses im Na-
gleichwie du, mit de- men des Vaters,
nen Allerheiligsten und des Sohns, und
Namen, JEsus, Ma- des heiligen Geistes,
ria, Joseph, und An- Amen.

Andächtiges Gebet zu dem Heil. Bischof Erasmo.

DEr Gerechte hat wachet zu dem HErrn,
sein Herz erge- der ihn erschaffen hat,
ben, das am Morgen und vor dem Ange-

sichte

sichte des HErrn wird er bitten für uns. Also bitte du auch für uns, O heiliger fürtreflichster, und unüberwindlichster grosser Martyrer Erasme! du mein besonderer lieber Patron, und allergetreuester Fürsprecher bey GOtt. Freue dich wundersam, ja freue dich ewiglich, dann dein Lob und grosse Beständigkeit ist durchgegangen die ganze Welt. Du sonderlicher grosser Kämpfer Christi, mit was Lob, Ehre, und Solennität soll ich den Tage deines Triumphes begehen? der du alles Lobes und Ehren würdig bist, gebohren in Campania, zu Formien, und bist worden ein heiliger Bischof zu Antiochia, du flohest erstlich die Diocletianische Verfolgung, und hieltest dich auf in der Wüsten bey dem Berge Libano sieben Jahre, und wurdest wunderbarlich von einem Raben gespeiset, aber du wurdest nach den sieben Jahren von GOtt ermahnet, wieder nach Antiochia zu ziehen, daselbst hast du GOtt viel Seelen gewonnen mit deiner heilsamen Lehre, bist auch darüber gefangen worden. O heiliger Erasme! was Pein und Marter hast du daselbst nicht überstanden, und wurdest erstlich mit Bley-Kolben,

ben, und darnach mit Stecken und Hecken geschlagen und gerissen, auch mit zerlassenem Unschlicht, Schwefel, Pech, Bley, Wachs, und Oel, durch- und übergossen; du bliebest aber unverletzt, und wurdest wieder in die Gefängniß geworfen, aber von dem Engel GOttes erlediget, und in Italien geführet, da erwecktest du den verstorbenen Sohn Anastasii, des Obristen in der Stadt Lubrico, dardurch du Anastasium, samt seinem Sohne, auch bey zwölf Tausend bekehret, die alle getauft sind worden; aber du Ritter wurdest aus Befehl des Kayfers Maximiniani abermals gefangen, da du zerstöhretest hast mit deinem Gebet einen grossen Abgott, und bekehret dadurch bey drey tausend Menschen, und wurden von denselben drey hundert und dreyßig gefangen, und mit dem Schwerd getödtet, hast also sie im Himmel geschicket; aber der Tyrann ist an dir noch nicht ersättiget gewesen, er ließ dich mit einem glüenden eisernen Rock anthun, und einsetzen in einen Hafen, und dich wieder begiessen mit zerlassenem Bley, Pech, Wachs, Harz, und Oel untereinander, aber GOTT erhielte dich,

daß

daß du unverletzt blie-
best; darnach man dir
alle deine Gedärme
auszog, aber von dem
Engel GOttes wie-
der geheilet, und aus
der Gefängniß erlöset,
und in die Stadt For-
mien geführet, da-
selbst du abermals viel
Volk bekehrtest. O
H. Erasme! bitt für
mich den Allmächti-
gen GOtt, daß er mir
gebe Gesundheit mei-
nes Leibes, durch dei-
ne grosse Marter; be-
hüte mich vor der
Krankheit des Grim-
mens, und allem Wehe
der inwendigen Glie-
der; empfange heut
mein Gebet, um meinen
Leib, und um meine
Seele; bitte GOtt,
daß er mir verleihe
meine zeitliche Rah-
rung, und mich be-
hüte für weltlicher
Schande, samt allen
meinen Freunden, und
die mir lieb sind.
Ich befehle dir allen
Rath meiner Feinde
in deine hohe Verdien-
ste, daß sie mir nichts
mögen schaden; be-
hüte mich vor grossen
Schrecken, Aengsten
und Nöthen; laß
mich meinen Feinden
nicht in ihre Hände fal-
len, daß sie an mir
nicht erfreuet werden;
behüte mich vor al-
len bösen Nachreden,
dann ich befehle dir
mein Thun und Ehre,
meinen guten Leymuth,
in deine Gnade und
treues Herze, und al-
les, was mir obliegt
an Seele und Leib. O
Heil. Erasme! geden-

ke, daß dir GOTT verſprochen hat, wer deinen heiligen Namen anrufet, mit Andacht und Begierde ſeines Herzens, daß er erhöret ſoll werden, ſoll auch erlöſet werden vom ewigen Tode und Pein. O Heil. Eraſme! erlöſe mich von denen, ſo mich verachten und ſchänden, und laß mich nicht ſcheiden von der Geſellſchaft der Gerechten; erwerbe mir ein ſeeliges Ende, und alle heilige Sacramenten; ſtehe mir bey im Leben und Tod, wie ich dann mein beſonders groſſes Vertrauen zu dir ſetze; behüte mich, und alle, die mir lieb ſind, alle Tage, darum ich dich lieben und ehren will ewiglich, Amen.

℣. Bitte für uns heiliger Eraſme, du Martyrer Chriſti.

℟. Daß wir würdig werden der Verheiſſungen Chriſti.

℣. O HErr! erhöre mein Gebet.

℟. Mein Gebet, und mein Rufen komme zu dir.

Gebet.

GOTT, in der Tugend des Heil. Eraſmi deines würdigen Biſchofs und Martyrers, der mancherley ſcharfes Leiden überwunden hat, und gedultig gelitten: verleihe mir, daß ich von ſeines Gebets wegen

wegen, verdiene Ueberwindung aller meiner Feinden, und erlöset werde von den Anfechtungen der Seelen, des Leibs, Ehr und Guts, durch unsern HErrn JEsum Christum, Amen.

O Heil. Bischof Erasme! mein Trost an Seele und Leib: ich erinnere dich, daß du an dem Oesterlichen Tage mit deiner Marter wurdest geopfert, und gefangen: empfange heute das Opfer über meine Seele und Leib, und meine weltliche Ehre, daß mich mein Schöpfer behüte und bewahre durch dein Gebet in allen Dingen, die mir lieb sind, und tröstlich an Seele und Leib: und ich befehle mich dir, und bitte dich, so mir ein Mensch schaden wollte, mich zu bewahren. Nun befehle ich deiner Vorbitte alle Tage meine Seele und Leib, bewahre und behüte mich vor Sünden und weltlichen Schanden, daß mich GOtt behüte und bewahre in allen Dingen durch deinen Willen, daß keiner meiner Feinde Wille an mir erfüllet werde, noch an allen, die mir lieb sind, Amen.

O Heil. Bischof Erasme! auserwählter Martyrer, bey dem Namen unsers HErrn JEsu Christi, und bey Ermahnung, die du verdienet hast, komme mir zu statt in meinem Gebet, in al-

len meinen Aengsten, in allen meinen Trüb= salen und Nöthen, dann du bist voll himm= lischen Reichthums, ich klage meine Angst und Arbeit, mein Elend unsrer lieben Frauen, Mariä der heiligsten Mutter GOttes, und ihrem lieben Kinde, bringe mir von ihnen Gnade und Trost, des= sen ich bedürftig bin an Seele, Leib, Ehre und Gut, hie zeitlich, und dort ewiglich, Amen.

Gebet zu den heiligen vierze= hen Nothhelfern.

Euch alle insge= samt, ihr heilige vierzehen Nothhel= fer, und einen jeden insbesonders rufe ich an, mit inständiger Bitte: ihr wollet euer grosses Vermögen zei= gen, so ihr bey GOtt durch eure viele aus= gestandene Marter er= worben, und mir die Gnade, welche ich jetzt nenne N. erbitten, wann es anderst zu meinem Heyl ist; dann meine Aengsten und Anliegen sind groß, die Macht, solche alle zu widerstehen, desto geringer; erwerbet mir also die Gnade, damit ich alles ohne Murren und Wider= rede, als noch eine klei= ne Strafe, für meine vielfältig = begangene Sünden von GOtt

anneh=

annehmen, und künf- froñ leben, und seelig
tig durch eure Fürbitte sterben möge. Amen.

Gebet zu dem S. Joseph.

DEm des Allmächtigen GOttes Sohn auf der Welt, als einem Nährvater, gehorsam gewesen, wie sollt es möglich seyn, daß er jetzund, da selbiger bey ihm in der himmlischen Glorie sitzet, ihme etwas sollte abschlagen können; in dieser Hoffnung komme ich zu dir, O Heil. Joseph! und werde nicht nachlassen zu bitten, bis daß du mich erhöreſt, zumal ich nichts verlange, als was GOttes Ehre ist, R. du bist ein Patron aller Bedrängten, unter dieser Zahl ich mich auch billig zehlen kan, obwol ich wegen meinen Sünden nicht nur dieses, sondern wohl tausendmal mehrers zu leiden verdienet habe: bitte für mich bey GOtt, welcher barmherzig, und noch niemals einen Reuenden leer hat zurückgehen lassen; dann was Glorie würde es ihm seyn, zerbrechen ein Gefäß der Erden, welches er selber gemachet hat? Amen.

Gebet zu den H. Florianum.

Für zeitlich- und nichts als GOttes ewiger Feuers- Ehre anzuwenden: de- Brunst, bewahre sto ehender verhoffe mich, O heiliger Flo- ich meine Bitte zu er- riane! damit ich nicht halten. Förderst aber vielleicht hie und dort lösche aus in mir das möchte unglücklich Feuer aller sündhaf- werden; so wollest du ten Begierden, damit meine zeitliche Gü- mein Herze, welches ter, welche GOTT ich hiemit durch dich mir verlichen, hel- GOtt ganz eigen schen- fen durch deine gro- ke, rein und unbefleckt ße Vermögenheit, zu seyn möge, Amen.

Tagzeiten,

Zu GOtt, und dem H. JOANNEM NEPOMUCENUM.

Vor- Gebet, und gute Meynung.

Hochwerthester diensten, mit welchen GOtt und HErr! dich dein getreuer in Vereinigung aller Diener Johannes von Liebe und Diensten, Nepomuck, und alle alles Lobes und Ver- deine Auserwählte

auf

auf Erden geliebet und geehret, und annoch jetzt im Himmel dich loben und lieben, ehren und benedeyen; opfere ich dir auf diese kurze Tagzeiten, und alles Gebet, mich, und alle Kräften meiner Seelen, zu deiner gröſſern Ehre und Glorie, zur Nachlassung meiner Sünden und Missethaten, um Erhaltung deiner Gnaden, und meiner ewigwährenden Seeligkeit, Amen.

Zur Metten.

℣. HErr thu auf meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist.

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

ICh komm zu dir, Erlaube mir Johannes, dich zu grüssen, Dein Lob und Ehr, Noch mehr und mehr Mit Andacht auszugiessen; O daß ich kunt Mit Herz und Mund Der ganzen Welt zuschreyen: Daß sie mit mir Soll nach Gebühr Dich ewig benedeyē.

Aus dem 62. Psalm.

GOTT, mein GOtt! ich wache zu dir, wann der Tag anbricht, meine Seele dürstet nach dir, mein Herze hat nach dir grosses Verlangen.

Ich will dich preisen in meinem Leben, und meine Hände aufheben in deinem Namen.

Antiphona.

Lasset uns benedeyen den Vater, den Sohn, und den heiligen Geist: lasset uns loben, und ihn hoch erheben in Ewigkeit.

℣. HErr! erhöre mein Gebet.

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Gütigster, und liebwerthester dreyeiniger GOTT und HErr! der du diejenige, welche dich ehren und benedeyen, hingegen auch ehrest, begnadest, und glorwürdig machest, ja durch die Verehrung deiner Heiligen und Auserwählten gelobet und geliebet, geehret und gepriesen wirst; verleihe gnädiglich, daß wir alle, welche dich in deinem treuen Diener Johanne Nepomuceno inbrünstig benedeyen, und andächtig verehren, mittels seiner Vorbitte und Verdiensten angesehen und erhöret, erfreuet und getröstet wer-

werden, auch endlich die ewige Glückseeligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest dreyeiniger GOtt, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HERR! deine Hülfe wende von mir nicht ab, zu deinem Schutze siehe mich an.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen lasse durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Ad Laudes.

JOhannes, O du GOttesmann!
Dich rufe ich von Herzen an;
Und bitt, erlange mir von GOtt
Hülf, Rath und That in meiner Noth;
Mich rett aus Kumer, Sorg und Plag,
Mir hilf, wañ ich mein Noth dir klag;
Beschütze mich, und all's, was mein,
Vor Welt-Schand, und der Höllen-Pein.

Viel Wunderwerk man findt bey dir,
Dein Gnaden-Hand erzeig auch mir,
Gewehr mein Bitt, mach mich getröst,
Wie du aus Sorgen viel erlöst:
Verschaffe Hülf, treib ab all's Leid,
In Seel und Leibes scharfen Streit,
Wend ab von mir all Schand u. Spott,
Und steh mir bey in letzter Noth,

Daß ich hinkomm auch, wo du bist, Durch unsern HErrn JEsum Christ. Amen.

Antiphona.

Die Reichthum seiner Gnaden, der Macht und Barmherzigkeit, erzeiget GOtt der HErr denenjenigen, welche er zu der Herrlichkeit bereitet, und berufen hat. Rom. 9.

℣. GOtt der HErr hat Johannem geliebet und gezieret.

℟. Er hat ihm angethan das Kleid der Ehren.

Gebet.

ALlmächtiger, ewiger, und liebwerthester dreyeiniger GOTT! der du aus der Menge deiner Gnaden und Barmherzigkeit den Heil. Johannem von Nepomuck zu deiner Herrlichkeit erkiesen, und zu den himmlischen Freuden auserwählet hast; wir bitten dich demüthig, verleihe, daß wir, mittels seiner Vorbitte und Verdiensten, auch deines Trosts und Gnaden theilhaftig werden, und die ewigwährende Glückseeligkeit erlangen mögen. Der du lebest und regierest dreyeiniger GOTT! von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Und die Seelen deiner Glaubigen lasse durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu

Zu der Prim.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

HYMNUS.

O Schutz-Patron!
O Gnaden-Soñ!
Noch eh du bist aufgangen,
Da hat dich schon,
Als ihren Sohn
Mariä Lieb umfangen:
Durch dero Gunst,
Unfruchtbar sonst
Dein Mutter dich empfangen,
Verhilf auch mir,
Ich bitt mit dir,
Mariä Gnad erlangen.

Aus dem 33. Psalm.

ICh will den HErrn preisen zu aller Zeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

Machet groß den HErrn mit mir, und lasset uns miteinander seinen Namen erhöhen.

Antiphona.

Johannes, du unschätzbares Pfand und herrliches Licht der Hauptstadt Prag, und aller Welt, erhalte uns die Gunst und Gnade des HErrn unsers GOttes, auf daß unsere Lebenszeit nützlich dahin fliesse, und wir endlich seelig sterben mögen.

℣. Frohlocket alle, ihnen in dem Himmel jetzt erweiset; zu- gleich ihrer Fürbitte geniessen, und endlich die ewige Seeligkeit erlangen mögen; der du dreyeiniger GOtt lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Zu dir, O HErr! erhebe ich meine Seele; auf dich, mein GOtt! vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen laß durch deine Barmher- zigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Kinder GOttes.

℟. Und singet Lob mit Johanne, dem HErrn unserem GOtt.

Gebet.

ALlmächtiger, ewi- ger, und barm- herziger dreyeiniger GOtt! verleihe uns deine Gnade, auf daß wir dich in deinen Hei- ligen würdig loben und ehren, auch nach Möglichkeit danken für alle Gnaden, so du dem H. Johanni, und allen deinen Aus- erwählten auf Erden ertheilet, und annoch

Zu der Terz.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

HYMNUS.

EIn Priesterschaft
Und grosse Kraft,

Die

Die Sünder zu dir kehren,
Mein Zung nicht kan,
O Wundersmann!
Wie du's verdienst,
verehren:
In's Himmels-Saal,
Ein grosse Zahl
Der Seelen hast geführet;
Steh mir auch bey,
Mein Helfer sey,
Wañ mich die Sünd verführet.

Aus dem 39. Psalm.

SEelig ist der Mann, dessen Hoffnung auf deinen Namen stehet, O HErr! der nicht nach der Eitelkeit umsiehet, und nach falscher Unsinnigkeit.

HErr, mein GOtt! deiner Wunderwerke sind viel, die du gethan hast, und niemand ist, der dir gleich sey: ich habe sie kund gethan, und davon geredet.

Antiphona.

O wie groß bist du vor GOtt, H. Johannes! der du seine Ehre allzeit gesucht, und seinen heiligen Namen vor der ganzen Welt herrlich gemachet.

℣. Bitte für uns, und hilf uns, O H. Johannes!

℟. Auf daß wir deiner Lehre nachkommen, und deinem Leben nachfolgen mögen.

Gebet.

ALdester HErr, dreyeiniger GOtt! der du deinen Die-

Diener Johannem zum Verkünder deines heiligen Worts erkiesen hast, verleihe gnädiglich, daß wir alles dasjenige mit, und in der That üben mögen, was er mit Worten und Werken gelehret hat. Der du lebest und regierest, dreyeiniger GOTT! von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! bewahre meine Seele, und erlöse sie, und lasse mich nicht zu Schanden werden, dann auf dich habe ich vertrauet.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen lasse durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Sext.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

HYMNUS.

Ein Weisheit-Glanz
Zum Ehren-Kranz
Im Dom dich hat erhebet,
Doch allezeit
In Einsamkeit
Und Demuth hast gelebet;
Dein Reinigkeit
Ist jederzeit
Ganz unverletzt geblieben.
Bitt GOtt hinfür,
Daß auch von mir
Nichts Böses werd getrieben.

Aus

Aus dem 24. Psalm.

ZU dir, O HErr und GOtt! erhebe ich meine Seele, führe mich richtig in deiner Wahrheit, und lehre mich deine Wege.

Gedenke, O HErr! an deine Erbarmung, und an deine vielfältige Barmherzigkeit, die vom Anfange der Welt gewesen ist.

Antiphona.

Groß ist dein Name in aller Welt, heiliger Johannes! dann ein jeder Mensch ehret dich, und preiset deine Tugenden.

℣. HErr! du hast den H. Johannem mit Ehre und Glorie gekrönet.

℟. Und hast ihn begabet und begnadet, alle ihn Anruffende zu trösten, und zu helfen.

Gebet.

ALlendlich freigebigster, dreyeiniger GOtt! der du deinen Diener Johannem von Nepomuck mit vielfältigen Gnaden begabet, und mit Wunderwerken gezieret hast, siehe uns mit deinen Gnaden-Augen an, und verleihe gütig, auf daß wir alles dasjenige, welches wir durch seine Verdiensten vertreulich bitten, mittels seiner kräftigen Vorbitte, von dir würklich erlangen mögen; der du, dreyeiniger GOtt! lebest und regierest, von

Ewig-

Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. Nimm mich an, O HErr! nach deiner Verheisung, und in meiner Hoffnung mache mich nicht zu Schanden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen lasse durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Non.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

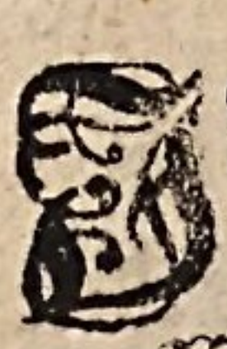
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

Nur GOttes Lieb auch wäre! Diß ich von dir Johannes mir Ausbitte, und begehre.

HYMNUS.

Aus dem 70. Psalm.



R Lieb zu GOtt, Bis in den Tod, Warst gleich den Seraphinen, In G'fängniß-Noth, In Schmach und Spott Hat sie heraus geschienen. O daß mein Freud! In Glück und Leid

SERR! sey mir ein beschirmender GOtt, und ein vestes Ort, dann du bist meine Stärke, und meine Zuflucht. Mein GOtt! errette mich aus der Hand des Sünders, und aus der Hand des Unge-

Ungerechten, und der wider das Gesetz handelt.

Antiphona.

O wie inbrünstig ware deine Liebe gegen GOTT, heiliger Johannes! der du nach ihm immer geseufzet, und dein Leben vor ihn darzugeben, bist bereit gewesen.

℣. Durch deine Verdiensten, glorwürdiger Johannes!

℟. Lasse unsere Herzen mit der Liebe GOttes angeflammet werden.

Gebet.

BEfeuchte unsere Herzen, O gnadenreichster GOtt! dreyeiniger mit dem Thau deiner unermessenen Liebe, auch durch die Vorbitte des heiligen Johannes, wasche ab, und reinige unsere Seelen von allen Mackeln der Sünden, und führe uns also Gereinigte in das ewige Leben. Der du, dreyeiniger GOTT! lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. In dich, O HErr! vertraue ich, in deiner Gerechtigkeit erlöse und errette mich: und ich werde nicht zu Schanden werden.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen lasse durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

HYMNUS.

Weil du die Beicht
Ganz ungescheucht
Dem König nicht
bestanden;
Hast grosse Noth,
Ja gar den Tod
Im Wasser ausge-
standen.
Jetzt aber bist
Von JESU Christ
In Himmel aufge-
nommen;
Ich bitte dich,
Bitt auch für mich,
Daß ich dahin mög
kommen.

Aus dem 68. Psalm.

Dir ist meine Unwissenheit bekannt, und meine Sünden sind vor dir unverborgen.

Erhöre mich, O HErr! dann deine Erbarmniß ist groß: Siehe mich an, und verzeihe mir nach der Viele deiner Barmherzigkeit.

Antiphona.

Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe den Lauf vollendet, und habe den Glauben gehalten. 2. Tim. 4.

℣. Kostbar ist vor dem Angesichte des HErrn.

℟. Der Tod seiner Auserwählten.

Gebet.

Gebet.

Vorsichtig = weiser, dreyeiniger GOTT! der du deinen treuen Diener und standhaften Bekenner Johannem von Nepomuck zur Marter-Crone gelangen lassen, und ihn durch einen heiligen Tod zu dir aufgenommen hast; verleihe uns gnädig, daß wir durch seine herrliche Marter und Tod, durch seine glorwürdige Verdiensten und Fürbitte ein glückseeliges Ende erlangen, und der ewigen Glückseeligkeit mögen theilhaftig werden; der du, dreyeiniger GOtt! lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! gib acht auf meine Seele, und erlöse sie.

℟. Und errette mich wegen meiner Feinde.

Und die Seelen deiner Gläubigen lasse durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heiland.

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

HYMNUS.

JEtzt hast zum Lohn die ewig Cron,

Jetzt kanst du nicht
mehr leyden;
Jetzt bist alldort,
An jenem Ort,
Wo nichts, als lau-
ter Freuden.
Von dort auf mich,
Ich bitte dich,
Dein Gnad herab
laß fliessen,
Dein Schutz in Noth,
In Schand und Spott,
Mich allzeit laß ge-
niessen.
Dieß gieb GOtt Vater,
Und GOtt Sohn,
GOtt heil'ger Geist
die dritt Person,
Die heiligste Dreyfal-
tigkeit,
Der sey Lob, Preiß
in Ewigkeit,
Amen.

Aus dem 30 Psalm.

HERR! ich ver-
traue auf dich,
laß mich nicht zu
Schanden werden;
erlöse mich in deiner
Gerechtigkeit.
Neige deine Ohren
zu mir, und eile mich
zu erretten, sey mir
ein beschirmender
GOtt, und ein Haus
der Zuflucht, der Hülfe,
und der Ruhe.

Antiphona.

Erfreue dich, O
ewig-glückseeliger Jo-
hannes! der du nun-
mehro in die himmli-
sche Wohnung über-
setzet, der ewigen Gü-
tern geniessest, auch
jetzt in GOtt alles
Anliegen, und alle
Noth deiner Pfleg-
Kinder ersiehest, und
erkennest.

℣. Erhöre dann,
und bitte für uns, hei-
liger Johannes!

℟. Auf

℟. Auf daß wir unsers Verlangen gewehret, und aller Gnaden GOttes theilhaftig werden.

Gebet.

Heiliger, starker und unsterblicher dreyeiniger GOTT! der du deinen getreuen Bekenner, und heldenmüthigen Martyrer Johannem Nepomucenum in dein ewig-währendes Reich übersetzet, auch ihn zu einem Fürsprecher aller Nothleidenden, und Helfer aller Betrübten auserwählet, und uns gegeben hast; wir bitten dich demüthig, du wollest uns gnädig durch alle seine Verdienste, und mittels seiner Fürbitt in allen unsern Anliegen und Beschwerden erhören und erfreuen, auch uns von allen Sünden erledigen, und endlich die ewige Seeligkeit verleihen, Der du, dreyeiniger GOtt! lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! ich werde nicht zu Schanden werden, dann ich habe dich angerufen.

℟. Und die Seelen deiner Glaubigen, lasse durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden ruhen, Amen.

Bayerische Staatsbibliothek München

Litaney.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreifaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Alle heilige Chöre der Engeln, bittet für uns.

Alle Heilige und Auserwählte GOttes, bittet für uns.

H. Johannes Repomucene, bitt für uns.

Du Gnaden-Kind deiner unfruchtbaren Eltern,

Du Liebhaber wahrer Weisheit, und göttlicher Wissenschaft,

Du sonderbarer Eiferer der Glorie GOttes, und Ehre Mariä,

Du großmüthiger Verachter der Welt, und zeitlicher Ehren,

Du Verkündiger des Glaubens, und Evangelischer Warheit,

Du Tröster der Betrübten,

Bitt für uns.

Du

Du Stärke der Schwachen,
Du Hülfe der Nothleidenden,
Du Vater der Armen,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Beschützer der Gerechtigkeit,
Du Stifter des Friedens, und Christlicher Einigkeit,
Du tapferer Beschirmer der Ehre, und guten Namens,
Du von Schand und Spott wunderthätiger Erretter,
Du erfahrner Seelen = Arzt der beängstigten Gewissen,
Du standhafter Vertheitiger der Beicht = Verschwiegenheit,
Du gütiger Richter und Bekehrer der Sünder
Du inbrünstiger Verehrer des Leydens Christi,
Du Ehre, und Zierde des heiligen Priesterthums,
Du Engel in Vollziehung göttlichen Willens,
Du Patriarch in wachtsamer Seel-Sorge,
Du Prophet in Weissagung künftiger Dingen,
Du Apostel in Verkündigung des Worts GOttes,
Du glorwürdiger Blutzeuge und heiliger Martyrer,

Bitt für uns.

Du in Reinigkeit des Leibes und der Seelen eine Jungfrau,

Johannes du großer Wundermann GOttes,

Johannes du mächtiger Schutzherr und allgemeiner Nothhelfer in allen Anliegen,

Sey uns gnädig, verschone uns, O HErr!

Sey uns barmherzig, erhöre uns, O HErr!

Von allem Uebel, erlöse uns, O HErr!

Von allen Sünden,

Von aller Aergerniß,

Von allen nachtheiligen Nachreden,

Bitt für uns.

Von aller Schand und Spott,

Von aller Nachstellung unserer Feinde,

Von aller unvollkommen- und ungültigen Beicht,

Von aller Angst, und Verwirrung des Gewissens,

Von aller Gefahr der Seele und des Leibes,

Von Aufschiebung wahrer Buße und Besserung des Lebens,

Von dem ewigen Tode,

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unsrer verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns unsere Sünden verzeihest,

Erlöse uns, O JEsu!

wir

wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du uns wahre Erkänntniß und vollkommene Buße unserer Sünden ertheilen wollest,

Daß du mittels der Verdiensten und Vorbitte des heiligen Johannis Nepomuceni uns in deiner Gnade jederzeit erhalten wollest,

Daß du uns nach diesem zum ewigen Leben aufnehmen wollest,

Du Sohn GOttes,

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!

Wir bitten dich, daß du erhöre uns.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vater unser, ꝛc. Ave Maria, ꝛc.

Antiphona.

In dich, O HErr! mein GOtt! habe ich gehoffet, dahero werde ich nicht zu Schanden werden.

℣. HERR! erhöre mein Gebet.

℟. Und lasse mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

WIr bitten dich, allmächtiger, ewiger, dreyeiniger GOtt! du wollest unserem demüthigen Gebet, welches wir vor deiner höchsten Majestät inbrünstig ausgiessen, und zu Ehren des heiligen Johannes Nepomuceni, deines treuen Dieners, standhaften Bekenners, und unüberwindlichen Martyrers dir aufopfern, ein gütiges und barmherziges Gehör verleihen, damit wir durch seine Vorbitte und grosse Verdiensten wiederum zu deiner Gnade gelangen, und in derselben verharren, von allem Uebel des Leibs behütet, und von aller Gefahr der Seelen bewahret, in allem Guten bestätiget, in aller Angst und Trübsal getröstet, und in aller Noth und Verlassenheit erfreuet, von aller weltlichen Schande und zeitlichen Spott befreyet, und von der Verdamniß und ewigen Peinen erlediget werden, endlich zu der ewigen Glückseeligkeit gelangen mögen. Der du, dreyeiniger GOTT! lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Ein

Ein anders Gebet.

ALlmächtiger, ewiger GOtt! wir bitten dich demüthiglich, du wollest durch die Vorbitte und Verdienste deines H. Johannes und Martyrers, uns erledigen von aller zeitlichen und ewigen Schande, und nach gethaner reumüthigen Beichte und Buße, führen zu der himmlischen Glorie und Herrlichkeit. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Noch ein anders Gebet.

O Heil. Johannes Nepomucene, glorwürdiger Martyrer! der du die harte und beschwerliche Gefängnissen, grausame Folter und bitteren Tod lieber ausstehen, als die dir demüthig gebeichtete Sünde eröfnen wollen; ich bitte dich demüthiglich, du wollest mich unter deinen gnädigen Schutz, und Schirm nehmen, und mich von allen Ehrabschneidrischen Zungen, Schande und Spott, ꝛc. gnädiglich bewahren; Erhalte mir auch, daß ich niemals mich schäme, einem Priester GOttes meine Sünden und Missethaten demüthig

müthig und vollkom= mentlich zu beichten, damit ich nicht eins= mals an dem jüngsten Tage vor allen Engeln und Menschen scham= roth, sondern unter den wahren Büssen= den von Christo dem gerechten Richter zur ewigen Glorie berufen werde, allwo ich ihn mit dem Vater und H. Geist, einen wah= ren GOtt, ewig lobe und preise, Amen.

Andächtiges Gebet, oder de= müthige Bittschrift, zu dem H. Johan= ni Nepomuceno, aus unterschiedlichen Texten der H. Schrift zusammen gezogen.

HEiliger Johan= nes! mache dich auf, mir zu helfen, ergreife Waffen und Schild, ziehe aus das Schwert deiner Kraft, und gebrauche es wider diejenige, so mich verfolgen: zeige deine großgültige Für= bitt, und erhalte mei= ner Seelen das Heil von GOTT, stehe mir bey mit deinem Schutze, und es wer= den sich müssen schä= men und zu Schan= den werden alle, die meine Seele suchen; treibe von mir ab, und verschände diejе= nige, die mir Uebels wünschen, damit ich durch deinen Bei= stand von aller Schmach und Be= schim=

schimpfung deren Menschen befreyet, die Gebote meines GOttes halten möge. O heiliger Johannes! siehe, es sind abermal viel über mich aufgestanden, und haben sich mir stark widersetzet, ohne alle Erbarmniß und Beobachtung der allsehenden Gegenwart GOttes; daß also, es seye dann, daß mich GOtt durch deine großgütlige Fürbitte bewegt, behüte, sie mich vielleicht lebendig verschlingen werden. So erzeige dann an mir deine Hülfe, und zerstöhre ihren Gewalt, auf daß ich zur Dankbarkeit mit fröhlichem Herzen singen und sagen möge: Gebenedeyet sey GOTT in dem Himmel, der mich nicht hat lassen zum Raube meiner Feinden werden; Lasse Furcht und Schrecken über sie kommen, nach der Grösse deines Gewalts, damit ihr Rath-Schluß zu nichts, und vernichtiget werde. Ich bitte dich, O H. Johannes! thu ein Zeichen an mir zum Guten, damit meine Feinde zu Schanden werden, daß sie sehen, daß du mir beygestanden, mir geholfen, und mich getröstet hast. Meine Feinde haben zwar gesprochen: lasset uns wider ihn aufmachen, ihn verfolgen und ergreifen; aber dessen ungeachtet, komme

ich

ich mit grösstem Vertrauen und Zuversicht zu dem Throne der Barmherzigkeit GOttes, und bekenne vor demselben wider mich alle meine verübte Ungerechtigkeiten, und boßhafte Thaten. O allerseeligster Johannes! erzeige mir diese Gnade, opfere dem allerhöchsten GOTT dieses mein demüthiges Gebet: siehe, wie demüthig ich mich ihm zu Füssen werfe, mit herzlicher Zerknirschung auffschreiend: Verzeihe mir, O HERR! meine vielfältig-begangene Sünden, deren Zahl viel grösser ist, als die Sand-Körnlein am Ufer des Meeres, ja meine Missethaten sind also überhäufet, daß ich wegen Viele derselben nicht würdig bin, die Höhe des Himmels anzuschauen, darum biege ich anjetzo mit gröster Demuth meine Knie, und bitte um Verzeihung: Ich habe gesündiget, O HErr! ich habe gesündiget, und meine Missethaten sind mir schmerzlich leyd, dahero bitte ich noch einmal, du wollest an statt der verdienten Strafe Barmherzigkeit einwenden, auf daß du mich nicht etwann, mit samt meinen Sünden, zu Grunde richtest, und ewig verderbest. O Heil. Johannes Nepomucene! du mein getreuer Patron und Beschützer,

nimm

nimm an dieses mein Geschrei, welches aus dem innersten Grunde meines Herzens hervorbricht, und trage es vor den Gnaden-Throne der allerhöchsten Gottheit; du weißt, daß der eingebohrne Sohn GOttes Christus JEsus mich nicht durch das Blut der Rinder oder Geißen, sondern durch den Werth seines allerkostbaresten Bluts erlöset hat: opfere dieses dem himmlischen Vater, damit es mir nicht zur Verdammniß, sondern zur Reinigung meiner Seelen gereiche. Ich erkenne, daß ich vielmal, wie ein irrendes Schaaf, geirret, und den Weg der Gebote GOttes verlassen habe. Ach! bitte GOtt für mich, damit er durch dein Gebet bewegt, mich seine unnütze Creatur wiederum annehme: siehe, O Heil. Johannes! mein sonderbarer Freund und Vorsprecher, wende auf mich und alle Betrübte deine gütige Augen, tröste die Kleinmüthigen, hilf denen Beängstigten, und stärke die Unterdrückten, stehe uns bey in allen unseren Nöthen, vertreibe alle Ungeduld, und wende von uns alle Verzweiflung, behüte uns von aller sowohl zeitlichen als ewigen Schande, und wann wir werden von dieser Welt abscheiden,

den, so stehe uns bey, und führe unsere abgeleibte Seelen in dasjenige süsse Vaterland, allwo der liebreiche JEsus die Zähren der Bitterkeit von den Augen seiner Heiligen, mit dem ewigen Troste wird abwaschen, Amen.

Heiliger Nepomucene! hier nach GOtt und Maria, thu ich dich verehren,

Erhöre doch mein Begehren.

Dann du bist mein Patron,
Darum ruf ich dich an,
Zu Wasser, und zu Land,
In Spott, und auch in Schand,
In Armuth, und in Nöthen,
Zu dir will eifrig beten:
Du wollest doch erhören,
Mein sehnliches Begehren,
Amen.

Gebet zu der unverletzten Zungen des heiligen Johannis von Nepomuck.

O Grosser Hülfs- Patron, und bey GOtt mächtiger Fürsprecher, heiliger Johannes von Nepomuck! dessen heilige Zunge der höchste GOtt, als ein Zeichen und Werkzeug des Lobes, und der Beschü-

schützung seiner Ehre, durch 340. Jahre wunderſam ganz unverwesen erhalten, weilen ſolche in deinem Leben die Verſchwiegenheit des heiligen Sacraments der Buße unverletzt erhalten, und du damit das Lob, und die Ehre GOttes zu beſchützen, und des Nächſten Heil durch dein eifriges Predigen und Lehren zu befördern: höchſt befliſſen geweſen, auch damit niemand an Ehre und guten Namen zu verletzen, ſondern anderer Ehre zu beſchirmen getrachtet haſt; dahero dann dieſe deine heilige unverſehrte Zunge demüthigſt verehre, und ſolche in meinem Geiſt ehrerbietigſt küſſe, als ein Zeichen und Werkzeug der Ehre GOttes.

Ich danke auch dem lieben GOTT, daß er ſolche, uns zu einem Exempel, unverletzt erhalten hat.

Dich aber, O Heil. Johannes! als unſer heiliger Schutz-Vater, bitte ich durch dieſe groſſe Gnade, welche du bey GOtt verdienet haſt, du wolleſt meiner Feinde, und die mir übel nachredende Zungen im Zaum halten, meine und anderer Ehre zu verletzen nicht geſtatten, mir auch mein einziges Begehren N. bey GOtt auswürken.

Letzt-

Letztlich bitte ich dich, O Heil. Johannes! regiere auch meine Zunge, damit ich das Lob und die Ehre GOttes, wie auch des Nächsten Heil befördere, niemand weder an der Ehre, noch guten Namen verletze, noch auch andere verletzen lasse; auf daß ich also rede, was ich reden solle, und schweige, was nöthig zu verschweigen ist, meinen lieben GOtt allhier auf Erden beständig lobe und ehre, und mit dir einsmals ihn ewig zu loben und zu preisen verdiene, Amen.

Gebet zu den heiligen Reliquien des heiligen Johannis von Nepomuck.

O Heiliger Johannes Nepomucene! ich verehre und küsse deine im Schooße der Erden über dreyhundert Jahre unversehrt gebliebene heilige Reliquien, welche du nur allein zur Ehre und Liebe GOttes und des Nächsten gebrauchet hast. Ich bitte dich, erwerbe mir bey GOtt die Gnade, das eingefleischte Brand-Opfer JESUM im Hochwürdigsten Sacrament des Altars mit wahren Glauben, vester Hoffnung, und feuriger Liebe, auf stets gebogenen Knien, hier im Leben anzubeten, meine mir

von

von GOTT ertheilte Glieder zu seiner Ehre, Liebe, Lob, und Dienst wohl anzuwenden, so= dann selben in der glück= seeligen Ewigkeit mit dir anschauen, und lo= ben zu können, Amen.

HYMNUS.

O Mensch! gedenk des letzten Streit, Wann du mußt in die Ewigkeit; So lebe dann als frommer Christ, Dann nach dem Tod kein Hülf mehr ist. Wie wird dann der Verdammte sich, Der Zeit erinnern ewiglich, Die er hier übel ange= wendt, Nur Böß verübt bis an sein End.

Flieh alle Sünd, lieb GOtt allein, Der soll dein Trost, dein Alles seyn. Gedenk, wie kurz hier währt die Freud, Und dort wie lang die Ewigkeit. Von jedem Werk, von jedem Wort, Mußt Rechenschaft ab= legen dort; Darum so leb auf die= ser Welt, Daß du dort kommst ins Himmels= Zelt, Amen.

Gebet zu dem H. Sebastiano.

O Allmächtiger, ewiger GOTT! der du durch die Ver= diensten und Fürbitte dei=

deines H. Martyrers und herrlichen Blut-Zeugen Sebastiani, die allgemeine Seuche und Pestilenz von dem Volk abgewendet: wir bitten dich demüthiglich, du wollest allen denen verleihen, so zu Abwendung derselben Noth zu ihm unter seinem Schutz und Schirm werden fliehen, und stehen, daß sie durch die Verdienste des heiligen Sebastiani, von aller Trübsal erlediget und befreyet werden, Amen.

Gebet zu dem H. Rocho.

GOTT! der du allzeit wunderbarlich und glorwürdig in Verehrung deiner Heiligen erscheinest, und allen denen, so ihre Fürbitte begehren, ihre Bitte gnädig erhörest: Erbarme dich über dein Volk, damit es durch die Fürbitte des H. Beichtigers Rochi, in dessen Ehren dasselbige versammelt ist, von aller gefährlichen und erblichen Seuche, so er auch an seinem Leibe um deines heiligen Namens willen erlitten, befreyet, und deinen Namen allzeit zu ehren bereitet werde. Durch JEsum Christum unsern lieben HErrn, Amen.

Gebet

Gebet zu dem Heil. Ignatio um ein seeliges Ende.

O Vorwürdiger Vater, heiliger Ignati! der du von GOtt mit einer inbrünstigen Liebe gegen seiner göttlichen Majestät, und mit einem feurigen Seelen-Eifer, der sich in die ganze Welt erstrecket hat, höchst wunderbarlich bist begnadet worden: ich falle dir demüthigst zu Füssen, als meinem Fürsprecher, Führer und Beschützer, und bitte dich ganz demüthig, durch dieselbe deine entzündete Liebe gegen GOtt, und durch deine grosse unersättliche Begierde, mit welcher du immer gebrennet hast, um das Heil der unsterblichen Seelen; du wollest mir gnädiglich und absonderlich beystehen in allen meinen Nöthen, und von dem Allmächtigen GOTT, mit welchem du dich anjetzo im Himmel erfreuest, durch deine Fürbitte erlangen wahre Erkänntniß meiner selbsten, vollkommene Reue und Leid über meine Sünden, mit ernstlicher Besserung des Lebens, gänzlicher Absönderung meiner Liebe, und Neigungen von diesen irrdischen Dingen, lebendiges Verlangen nach den himmlischen

und ewigen Freuden, und rechtschaffene, beständige Begierde, allzeit in allen Tugenden fortzuschreiten; damit ich auf dieser Welt deinen Fußstapfen unverdrossen nachfolge, und endlich durch die Barmherzigkeit GOttes, und deine liebreiche Fürbitte, im himmlischen Paradeiß, GOttes Angesicht mit dir ewiglich sehen, und in unendlicher Freude genieſſen möge, Amen.

Gebet in allen Anliegenheiten zu dem Heil. Ignatio.

O Heiliger Vater Ignati! ich erinnere dich der sonderbaren Gnaden, mit denen dich GOtt in aller Welt herrlich gemacht, wie auch zu einem Nothhelfer, und Schutz-Heiligen der Kranken und Betrübten auserkohren hat, und bitte dich demüthiglich, du wollest durch die Liebe JESU Christi, mir und andern, so dich aus Hoffnung göttlicher Hülfe, flehentlich anrufen und verehren, deine getreue Fürbitte ertheilen, und von Christo unserm HErrn und Heiland, Verzeihung der Sünden, dann auch Erledigung von gegenwärtiger Noth, Trübsal, Krankheit, N. N.

und

und allem Uebel er= stum unsern HErrn,
langen, durch Chri= Amen.

Gebet zu GOtt in Betrüb=niß, durch die Fürbitte des Heil. Ignatii erlediget zu werden.

ALlmächtiger, lieb= reicher GOtt, himmlischer Vater! der du deinen Diener Ignatium von An= fang seiner Bekeh= rung, von grossen Be= ängstigungen seines Gemüths, und er= schrecklichen Scru= peln, oder Gewissens= Plagen gereiniget, dadurch aber zu ei= ner ausbündigen Hei= ligkeit geführet hast; erledige mich elenden Menschen von aller Aengstigkeit des Ge= wissens, und Klein= müthigkeit des Her= zens, damit ich die wahre innerliche Ru= he des Geistes, und den wahren Frieden meiner Seelen erlan= gen, und dir darinn beständig bis an mein Lebens = Ende dienen möge. Durch JE= SUM Christum mei= nen Erlöser, deinen Sohn, und deines Dieners, meines gro= ßen Vaters, und Schutz = Heiligen, Amen.

Gebet zum Heil. Francisco Xaverio, sonderbaren Schützer und Patron in Ungewitter.

Allmächtiger, ewiger GOtt! der du die Größe deiner Allmacht und Güte in unzählbaren Wunderwerken durch die Fürbitte des H. Francisci Xaverii, gegen uns armen Sündern erzeigest; ich bitte dich, du wollest in Ansehung der glorwürdigen Verdiensten dieses deines treuen Dieners meiner gnädig verschonen, und mich von aller Gefahr des Ungewitters barmherziglich erretten, damit ich durch deine göttliche Gnade unverletzt erhalten, dich loben, ehren, und preisen möge, Amen.

Gebet zu dem H. Donato.

℣. Bitt für uns, O heiliger Martyrer Donate!

℟. Damit wir von Donner, Blitz, und Ungewitter befreyet werden.

Barmherziger, ewiger GOtt! der du die Elementen und alle Geschöpfe in deiner Hand hast, und nach deinem Wohlgefallen alles anordnest: Wir bitten dich, halte ein, und zernichtige alle höllische Macht, und durch die

S. FRANC. XAV. S.I.

Remele Cath. fec. Aug.V.

die Fürbitte des Heil. Martyrers Donati, wende gnädiglich ab die schreckliche Donnerschläge, und schädliche Feuer-Strahlen des Ungewitters. Gieb deinen göttlichen Seegen über unsere Häuser, Aecker, Weinstöcke, Wiesen, Gärten, Felder, und Bäume, wider alle teuflische Bosheit, damit wir vor allen Donner-Schlägen, Blitz, Hagel, Sturm-Winde, und aller Gefahr befreyet, durch die Fürbitte des heiligen Donati in guter Ruhe und Sicherheit leben, und deinen heiligen Namen loben und preisen mögen, durch JESUM Christum unsern HERRN, Amen.

Gebet zum H. Dismas.

O Du wahrhafter Spiegel der wahren Buß, heiliger Dismas! der du wegen deiner schweren Sünden mit dem unschuldigen Lamm GOttes JESU Christo bist gecreuziget worden; und dieweil du Reue und Leid getragen hast über deine Sünden, also hast du auch die Vergebung derselben von Christo dem HErrn erlanget. Ich bitte dich, du wollest mir die Gnade von meinem Erlöser erbitten, damit ich in der letz-

letzten Stunde meines Abſterbens die glückſeeligſte Worte hören möge, die du von ihm gehöret haſt, nemlich: Heute wirſt du bey mir ſeyn in dem Paradeiß, Amen.

Gebet zu dem ſonderbaren Patron und Fürſprecher der Betrübten, und faſt Verzweifelten, dem groſſen Apoſtel Chriſti Juda Thaddæo.

O Heiliger Apoſtel, getreuer Diener und Freund Chriſti des HErrn, Juda Thaddæe! der du um des verrätheriſchen Judä Namens willen, wegen mancher Menſchen Einfalt, an deiner dir ſchuldigen Ehre Abbruch erleideſt; aber wegen deines heiligſten Lebens, und Apoſtoliſchen Wandels, von der wahren Catholiſchen Kirchen faſt in aller Welt, als ein ſonderbarer Patron deren, welche mit manigfaltigen gefährlichen Beſchwerniſſen, und faſt mit der Verzweiflung behaftet ſind, hochfeyerlichſt verehret wirſt; dich bitte ich, du wolleſt durch deine groſſe Verdienſte bey GOtt für mich bitten, damit auch ich in allen meinen Beſchwerniſſen, Aengſten und Nöthen, in dieſem Thale

der

der Zäher getröstet werde, GOttes und deiner Hülfe, sonderlich in dieser meiner Anfechtung NN. endlich in der Stunde des Todes geniessen, dort aber GOTT mit dir, und allen seinen Auserwählten, ewig lieben und loben möge, Amen.

Trostvolle Andacht und Gebeter zu dem H. Apostel Juda Thaddæo, als einem sonderbaren Fürsprecher und Patron.

O Heil. Thaddæe, nächster Bluts-Freund, und auserwählter Vater, hochansehnlicher Apostel, und starkmüthiger Martyrer unsers Erlösers Christi JEsu! der du groß in Ausbreitung des Evangelii, und eifrig in Bekehrung unzählbarer Völker, herrlich in allen Tugenden, und gewaltig in Heilung der Kranken, scheinbar in Erweckung der Todten, und mächtig in manigfaltigen Wunderwerken warest, und annoch bist, ein getreuer und geschwinder Fürsprecher aller deren, welche dich ehren und anrufen, ein sonderbarer Patron, und grosser Nothhelfer aller deren, die dich in ihren Aengsten und Be-

trübnissen, in verzweifelten Sachen, und unglücklichen Zufällen, in allen Aengsten des Herzens, und Verwirrungen des Gemüths anflehen, und ersuchen. Mit solcher Zuversicht und Vertrauen ruffe ich inbrünstigst zu dir, und bitte dich demüthiglich, O heiliger, glorwürdiger, hülf- und trostreicher Apostel Thaddæe! du wollest mir Gnade und Verzeihung meiner Sünden erlangen, mich in meinen gegenwärtigen Anliegen und Betrübnissen erhören und trösten, mich von allen Uebeln des Leibes und der Seelen behüten und bewahren, auch endlich zu ewig-währender Glückseeligkeit befördern, Amen.

℣. Heil. Thaddæe,
bitte für mich,
℟. Und alle, die verehren dich.

Gebet.

GOTT! dessen Güte und Barmherzigkeit niemalen kan ergründet werden! neige deine barmherzige Ohren zu dem Gebet deiner Diener und Dienerinnen; verleihe auch gnädiglich, daß ich und alle, die dich in deinem heiligen Apostel Thaddæo andächtig verehren, durch seine grosse Verdiensten und Fürbitte, von unsern Sünden und

und Betrübnissen be= gehrens erfreuet wer=
freyet, und unsers Be= den, Amen.

Ein anders Gebet zu dem Heil. Thaddæo.

O Heiliger, glor= mehr zu hoffen weiß;
würdiger, und vertröste mich also, O
trostreicher Apostel Heil. Thaddæe! auf
Thaddæe! der du von deine grosse Verdien=
GOTT mit sonderli= sten und Hülfe, auch
chen Gnaden begabet mir vestiglich fürneh=
bist, denjenigen mit me, und dir verspre=
augenscheinlicher Hül= che, daß ich der em=
fe beyzuspringen, wel= pfangenen Gnade und
che sehr beängstiget Hülfe, Trostes und
sind, und schier an Wohlthat, die Tage
aller Hoffnung ver= meines Lebens nicht
zweifeln; siehe mich vergessen, ja dich als
bedrängten Menschen einen sonderbaren
an, eile, und komme Helfer, großmögen=
mir zu Hülfe in dieser den Fürsprecher und
meiner gegenwärti= Patron auf alle Weise
gen Noth und Anlie= verehren, vor aller
gen, worinnen ich Welt loben und ver=
mich befinde, und kündigen, lieben und
keine menschliche Hülfe preisen werde, Amen.

℣. Heiliger Thaddæe! bitte für uns alle Betrübte.

℟. Auf daß uns GOtt der HErr erhöre, und uns gnädig sey.

Gebet.

ALlmächtiger, ewiger und barmherziger GOtt! der du deinen Heil. Apostel Judam Thaddæum mit sonderbaren Gnaden alle üble Gedanken und Verwirrungen des Gemüths zu vertreiben, in allen Aengsten und Schwermüthigkeiten trösten, und in allen verzweifelten Sachen zu helfen gewürdiget und gezieret hast; verleihe gnädiglich allen, die diesen großen Apostel andächtig verehren, und inbrünstig anrufen, durch seine mächtige Fürbitte und Verdiensten, von allen des Leibs- und der Seelen-Gefahren, und anderen Anliegen erlediget zu werden, Amen.

℣. Bitte für mich, O Heil. Juda Thaddæe!

℟. Auf daß ich würdig werde der Verheissungen Christi.

Drey Vater unser, drey Ave Maria, und den Glauben, ꝛc.

Gebet

Gebet zu dem H. Juda Thaddæo, in Betrübnissen.

SEy gegrüßt, O H. Juda Thaddæe! ich wünsche dir Glück zu deiner ewigen Seeligkeit, und werfe mich zugleich nieder zu deinen Füssen, als zu einem Altar der Barmherzigkeit, bey welchem meine Betrübnissen sich etwan in einen Trost möchten verkehren. Bringe, O Brunn der Gütigkeit! bringe herfür ein Mitleiden gegen meine Uebeln, es sey gleich solche zu wenden, oder zu enden, Amen.

Ein Anders.

SEgrüsset seyst du heiliger Apostel, Martyrer, und getreuer Nothhelfer Juda Thaddæe! bittе bey GOTT für mich, dann mit Angst und Schmerzen sind durchdrungen, wie mit einem Schwert, alle meine innerste Sinnen; dergestalt, daß ich benöthiget werde, meine beyde Hände und Augen mit Seufzen und Thränen zu dir im Himmel zu erheben. Dich begrüsse ich von Grund meines Herzens, dich ehre ich mit möglichster Ehrerbietung, dich

dich rufe ich an aus innerstem Gemüthe, und zwar, ich grüsse dich durch das süsse Herze deines Lehrmeisters Christi JESU! ich ehre dich, dem Allerhöchsten dankend, daß er dich zu der Hoheit des Apostel-Amts erhoben, und mit Gnaden so schön gezieret hat. Ich rufe dich an, als meinen auserwählten Patron. Du mildreichster Tröster aller beängstigten Gedanken, höre an meine aus dem Grunde der Seelen aufstossende Seufzer, und lasse dir zu Herzen gehen die Bitterkeit meiner Uebeln, der du wohl weißt, was Kummer und Angst sey. Ach! wie glückseelig bist du jetzt, mein allerliebster Patron, H. Judas Thadæe! dieweil du nunmehr von aller Beschwerniß befreyet lebest in immerwährenden Freuden; ich aber entgegen fühle mein Herze versenket zu seyn, in eine Tiefe des Leidens; bey allem diesem habe dannoch mein Vertrauen zu dir, und bitte dich demüthigst: verhilf, damit ich von allem Kummer, Betrübnissen, Angst und Noth, Kleinmüthigkeit, Armuth, und Widerwärtigkeit entlediget werde, damit ich nicht etwan meinen Feinden zu einem Gespötte und Gelächter, meinen Freunden

zur

zur Betrübniß und Mitleiden werden möchte; für welche durch deine Vorbitte bey GOtt erhaltene Gnade, ich GOtt in dir, und dich in GOtt ewig loben will, Amē.

Noch ein anders.

O Göttlicher Trost aller betrübten Herzen, Christe JEsu! ich erinnere dich der erschröcklichen Peinen und Marter, welche der heilige Apostel Judas Thadæus um Bekänntniß deines heiligen Namens bereit- und freywillig ausgestanden: gedenke, O mildreichester GOTT! aller seiner Verdiensten, durch welche ich dich in tiefester Demuth bittlich ersuche, verlasse mich nicht alsdann, wann du siehest, daß mein Herze mit Aengsten, und bekümmerten Gedanken umgeben seyn wird! Ach! damals erquicke meine betrübte Seele mit deiner göttlichen Gnade, Trost und Seegen; dann dir stelle ich heim all mein ganzes Vertrauen, und mein Anliegen lege ich in deine gnadenreiche Arme. Stehe mir auch bey in allen Krankheiten, Verfolgungen und Widerwärtigkeiten. Letztlich ertheile mir einen seeligen Tod, durch Vorbitte deines

lieb-

liebsten Jüngers, A= rers, des Heil. Juda postels, und Marty= Thaddæi, Amen.

Ein schönes andächtiges Gebet zu dem H. Francisco von Paula, in anliegender Noth zu sprechen.

O Du heiliger wunderthätiger Vater Francisce von Paula ! ich grüsse dich durch das demüthige liebreiche Herz unseres lieben HErrn JEsu Christi, und der seeligsten Jungfrauen Mariä, und erinnere dich der grossen Liebe GOttes und des Nächstens, in welcher du dermassen gebrennet und geleuchtet hast, daß aus deinem Herzen die Flammen häuffig ausgeschlagen, und sich sehen lassen; also, daß kein materialisch Feuer dir einigen Gewalt noch Schaden, weder an Leib noch Kleidern zufügen können; sondern gleichsam als ein kühler Thau gegen dem inerlichen in dir entzündten Feuer geworden ist. O du heiliger Diener GOttes ! dem von GOtt die Liebe, auf einem Schilde geschrieben, durch einen Engel von Himmel überschicket worden, welche du auch deinem heiligen Orden zu einem Kennzeichen und Wapen dei=

deine Kinder hinterlassen. Ach! laß mich doch auch deroselben deiner grossen inbrünstigen Liebe und Wohlthaten geniessen, die du an so viel unzählbaren Creaturen, die dich in ihren Nöthen und Anliegen haben angerufen, erzeiget, und hast sehen lassen. Durch deine brennende Liebe bey GOTT, die du sowohl in deinem Tode, als noch jederzeit hast, erlange, daß wir deiner Hülfe und treuen Vorbitte theilhaftig werden, und allezeit fruchtbarlich geniessen mögen. Erhöre mich auch, und erwirb mir duch deine Verdiensten und Vorbitte gnädigste Hülfe in diesem meinem Anliegen und Begehren, wo es anders zu GOttes Ehre, und meiner Seeligkeit gereichet, und nützlich ist.

O du Heil. Vater! du hast doch in dergleichen Zufällen ihrer so viel getröstet, und keinen trostloß von dir gelassen, so deine Vorbitte und Hülfe angerufen, erhöre mich doch auch in diesem meinem Begehren, und laß mich nicht trostloß von dir gehen; sondern erwerbe mir diese Gnade und Hülfe, und sey mein Vorsprecher bey GOtt; ist aber dieses mein Verlangen meiner Seelen schädlich, so erlange mir von GOtt durch dei-

ne kräftige Verdiensten und Vorbitte etwas besseres und nützlichers, und nach diesem Leben die ewige Freude und Seeligkeit, auf daß ich hernach mit dir und allen Auserwählten mich in GOtt ewiglich erfreuen könne: Das bitte ich dich, O Heil. Francisce von Paula! durch den, der dich sehr geliebet, daß er dich auch an solchem Tage, Stund und Zeit, da er am H. Creuze verschieden, zu sich im Himmel von dieser Welt zu nehmen gewürdiget hat, Amen.

Andächtiger Vertraurns-Seufzer zu dem wunderthätigen Heil. Vincentio Ferrerio, Prediger-Ordens, in allerley vorfallenden Creutz und Noth, sonderlich vor die Eheleuthe.

O Du wahrer Freund des allmächtigen Herrschers Himmels und der Erden, Heil. Vincenti! dessen vollkommener Lebens-Wandel, heilige Tugend-Uebung, aufrichtige Vereinigung mit GOtt, und immerwährende Unschuld verdienet hat, mit sonderbaren Gnaden und übernatürlichen Gaben, zum Nutzen der ganzen Christenheit, von GOtt gezieret zu werden;

den ; also, daß du an Todten, Kranken, Arm- und Gefange- nen, an Wasser, Feuer, Luft, und Er- den, an hartnäckigen Herzen, an verstock- ten Sündern, an ver- blendten Ketzern, an halsstärrigen Juden, die göttliche dir häu- fig ertheilte Gnaden- und Hülfs-Hand un- zählbar ausgestrecket, auch in dem aller- schrecklichen Creuz der ehelichen Feindseelig- keit öfters ein wun- derthätiger Einigkeit- und Friedens-Fürst gewesen ; ja den ge- wünschten Ehe-Trost, das ist : einen GOtt gefälligen Erben öf- ters den gottsfürch- tigen Eheleuten von GOTT erbeten, und bey augenscheinlichen Gebährungs- Ge- fahren, eine gar glückseelige Entbür- dung der Leibes- Frucht ertheilet ; zu dir, nächst GOtt, ist gerichtet dieser mein inniglicher Herzens- Seufzer, und mehr mit geheimer Ge- müths-Offenbarung, als mit einem Wort- Gebet, stelle ich dir vor meinen wehemü- thigen heimlichen Zu- stand ; siehe doch das schwere Herzens- Creuz N., an welchen ich so hart gebunden, und finde bey mensch- licher Hülfe keine Labung, keine Ver- süssung ; siehe, wie ich durch dieses mein Creuz N. innerlich beängstiget bin, daß

ich weder im göttlichen Dienste und Gebet, noch zu zeitlich- und ordentlichen Verrichtungen tauglich bin, dahero verleihe mir deinen kräftigen Beystand, so dir von GOtt, in- und nach deiner Lebenszeit ertheilet worden, erhöre mein angstvolles Herzens-Rufen, und sey mein Helfer, mein Beschützer in diesem N. Creuz, damit ich zur Ehre GOttes, zum Heil meiner Seelen, zum Troste meiner Anverwandten, meine inbrünstige Bitte N. von GOtt erhalte; und alsdann in Ruhe des Gemüths, um das Ziel meiner Erschaffung, um die ewige Glückseeligkeit mich emsiger bewerben, und GOtt hier zeitlich, dort unendlich dienen, loben, und preisen möge, Amen.

Gebet in Anliegen zu der heiligen Mutter Anna.

O Ine Ahn-Frau JEsu und Mutter Mariä, so ich dich nenne, O heilige Anna! wie einen schönern und höhern Titel kan ich dir geben; der du aber auch mehr als alle Frauen, so jemals auf Erden gewesen, zu tragen verdienest: weilen ich dann versichert weiß, wie viel du bey dei-

nem

nem Enkel und Tochter vermagst, so bitte ich dich, so viel es möglich ist, von Grunde meines Herzens, gedenke meiner, und hilf mein Amen.

ter Verlangen erhalten, welches ich hier nenne N. N., bey denen, von welchen dir noch niemals etwas ist abgeschlagen worden,

Gebet zu der H. Jungfrauen Rosalia.

GOtt! der du den Leib deiner Dienerin, der heiligen Jungfrauen Rosaliä (welcher nach so vielen Zeiten zwischen den Bergen gefunden worden) wider die wütende Seuche der Pestileuz, zu einer heilsamen Arzney deinem Volke gegeben hast; verleihe uns Bittenden, damit wir ihre heilige Reliquien verehren, und durch ihre Gedächtniß uns erfreuen, durch ihre Verdienste und Fürbitte von der Gefahr der Pestilenz behütet werden. Durch JESUM Christum unsern HERRN, Amen.

(**)

Gebet zu der H. Jungfrauen und Martyrin Barbara.

ALmächtiger, ewiger GOtt! ich bitte dich, daß die Fürbitte der H. Jungfrauen und Martyrin Barbarä mir allezeit zu Hülfe komme, auf daß ich des gähen und unversehenen Tods nicht sterbe; sondern vor dem Tage meines Todes mit den heilsamen Sacramenten versehen, und vor allen meinen sichtbaren Feinden und bösen Geistern bewahret, und beschützet werde, und also zu der Gnade des ewigen Lebens gelangen möge. Durch JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Gebet zu der H. Jungfrauen und Martyrin Apollonia.

GOtt! um dessen Ehre die seeligste Jungfrau und Martyrin Apollonia, die bittere und grausame Ausschlagung der Zähne erlitten: Wir bitten dich, verleihe, auf daß du diejenige, so ihre Gedächtniß mit GOttes-Furcht und Andacht begehen, von dem erschrecklichen Schmerzen der Zähne frey erhaltest, und

nach

nach den Mühseeligkeiten des Lebens, zu den Freuden des seeligen Vaterlandes einführest, durch JESUM Christum unsern HERRN, Amen.

Gebet, dardurch St. Walburgis zu einer Patronin zu erwählen.

O Heilige Engelländische Jungfrau Walburga! die du aus Liebe deines himmlischen Bräutigams Christi JEsu, nicht nur allein alle zeitliche Reichthümer, Königliche Ehren und Würden, Scepter und Cron, sondern auch sogar dein liebes Vaterland verlassen, und dich mit ihm zu vermählen über das ungestümme tobende Meer, von dannen durch einen harten und weiten Weg in das Teutschland dich begeben hast, allwo du auch, nach würcklich-geschehener Geistlicher Vermählung, in dem Closter des H. Erz-Vaters Benedicti zu Heidenheim lange Jahre diesem deinem allerliebsten himlischen Bräutigam durch freywillige Armuth, stäten Gehorsam, ewige Keuschheit, und inbrünstige Liebe, also treu und aufrichtig hast gedie-

gedienet, daß er dich nachmals, als deine liebste Gespons, auch gar zu der himmlischen Hochzeit (allda der ewig-wehrenden Freude ohne Ende zu genießen) berufen hat. Dich derowegen, O H. Jungfrau Walburga! erwähle ich anheute für meine Patronin und Schutz-Frau, inständig bittend, du wollest durch deine Vorbitte bey diesem deinem allerliebsten Bräutigam Christo JEsu mir so viel zuwegen bringen, daß ich auch alles Zeitliches, Irrdisches, und Sündhaftes hindann setzen, und allein dem Geistlichen und Himmlischen nachtrachten, meinem GOTT von ganzem Herzen über alles lieben, und in allem seinen Göttlichen Willen erfüllen möge. So wollest auch beynebens, O H. Walburga! als meine auserwählte Schutz-Frau, mich beschützen wider meine sichtbar- und unsichtbare Feinde, welche mir allenthalben zu meinem Verderben nachtrachten; wollest mich dir auch lassen befohlen seyn, in allen meinen Anliegen, Trübsalen, Verfolgungen, Widerwärtigkeiten, Aengsten und Nöthen, auch in allen Gefahren Leibs und der Seelen, sonderbar aber wollest mir beystehen mit allen meinen andern H. Patronen in mei-

meinem Sterbstünd= helfen begleiten in die
lein, und meine Seele ewige Seeligkeit, Amen.

Gebet zu der H. Jungfrauen und Martyrin Wilgefort, oder H. Kummerniß.

O du königliche Prinzeßin und reineste Braut des Allerhöchsten, heilige Kummerniß! erbarme dich meiner; dann mit Angst und Schmerzen sind durchdrungen, wie mit einem Schwerte alle meine innerste Sinne; dergestalt, daß ich genöthiget werde, meine beyde Hände und Augen mit Seufzen und Thränen zu dir in den Himmel zu erheben. Dich grüsse ich von Grunde meines Herzens, dich ehre ich mit möglichster Ehrerbietung, dich rufe ich an aus innerstem Gemüthe, und zwar ich grüsse dich durch das süsseste Herze deines himmlischen Bräutigams JEsu. Ich verehre dich, dem Allerhöchsten dankend, daß er dich zu seiner lieben Gespons auserwählet, und mit Gnaden so schön gezieret. Ich rufe dich an, als meine auserwählte Patronin: O du mildreicheste Trösterin aller beängstigten Gedanken! höre an meine

aus dem Grunde der Seelen ausstossende Seufzer, und lasse dir zu Herzen gehen die Bitterkeit meiner Uebeln, die du bey deinen Lebzeiten wohl erfahren hast, was Kummer und Angst sey! Ach! wie glückseelig bist du jetzt, meine allerliebste Heil. Kümmerniß, weil du nunmehro von aller Beschwerniß befreyet lebst in immerwährenden Freuden; ich aber entgegen fühle mein Herze versenkt zu seyn in eine Tiefe des Leides. Bey diesem allen habe ich dennoch mein Vertrauen zu dir, und bitte dich demüthigst, verhilf, damit ich von allem Kummer entlediget, gelangen möge zum zeitlichen und ewigen Trost, Amen.

Litaney

Von der Heil. Wilgefort.

KYrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich meiner.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich meiner.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich meiner.

Heil. Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich meiner.

Heil.

Heil. Maria, bitt für mich.

H. GOttes Gebährerin,

H. Jungfrau aller Jungfrauen,

H. Wilgefort,

Gespons JEsu,

Schnur Mariä,

Du ehrwürdige Jungfrau,

Du gütige Jungfrau,

Du mächtige Jungfrau,

Du Spiegel der Geduld,

Du Feurigste in der göttlichen Liebe,

Du reineste Lilien der Jungfrauschaft,

Du Trösterin der Betrübten,

Du Zuflucht der Beängstigten,

} Bitt für mich.

Du Hülfe der Armen,

Du Wunderwürkerin,

Die du deines unreinen Vaters königliches Präsent verachtet,

Die du seine grausame Marter und Pein nicht gefürchtet,

Die du aus dessen Befehl von den Henkersknechten am Creuze ausgespannet bist worden,

Die du alles ritterlich und sieghaft überstanden,

Die du am Creuze für die Bekümmerte grosse Gnaden und Trost von GOtt erlanget hast,

} Bitt für mich.

Mei-

Meine Fürspreche-
rin, hilf mir, heilige
Wilgefort,

In allen meinen
Aengsten und Küm-
mernissen,

Durch deine reine
Liebe gegen JEsu,

Durch alle deine
erlittene Marter,

Durch deine Tu-
genden und Ver-
dienste,

Durch alle dei-
ne jetzige himmlische
Freuden,

Daß du mir von
JEsu deinem himmli-
schen Bräutigam mei-
ner Sünden Verzei-
hung erbitten wollest,
ich bitte dich, erhöre
mich.

Daß du mich Ma-
riä befehlen wollest,
ich bitte dich, erhöre
mich.

Daß ich in deren
Zahl seyn möge,
die du liebest, und
in dein mildes Herze
eingeschrieben hast,

Daß du dir mei-
ne geistliche und
leibliche, zeitliche
und ewige Wohl-
fahrt angelegen
seyn lassest,

Daß du mir in al-
len meinen Wider-
wärtigkeiten bey-
stehen wollest,

Daß du mich aus
meinen Nöthen er-
retten wollest,

Daß du mir die
Erfüllung meiner
guten Begierden,
ein frommes Leben,
einen seeligen Tod,
und endlich die un-
endliche Glorie im
Himmel erhalten
wollest,

Daß

Hilf mir, heilige Wilgefort.

Ich bitte dich, erhöre mich.

Daß du allen lebendigen Christglaubigen deine Gnade mittheilen wollest, ich bitte dich, erhöre mich.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre mich, O JEsu!

Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen mit der Hülfe deiner Vorbitte beystehen wollest, ich bitte dich, erhöre mich.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone meiner, O JEsu!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner, O JEsu!

℣. Bitte für mich, O du seeligste Wilgefort!

℟. Auf daß ich der Verheissung Christi würdig werde.

Gebet.

Göttlicher Trost aller betrübten Herzen, Christe JEsu! ich erinnere dich der erschröcklichen Peinen und Marter, welche die heilige Wilgefort um Bekänntniß deines heiligen Nahmens bereit und freywillig ausgestanden! gedenke, O mildreichester GOTT! aller ihrer Verdiensten, durch welche ich dich in tiefester Demuth bittlich ersuche, verlasse mich nicht alsdann,

wann

wann du sieheſt, daß mein Herz mit Aengſten und bekümmerten Gedanken umgeben wird ſeyn: Ach! damals erquicke meine betrübte Seele mit deiner Göttlichen Gnade, Troſt und Seegen, dann dir ſtelle ich heim all mein Anliegen, und mein ganzes Vertrauen lege ich in deine gnadenreiche Arme. Stehe mir auch bey in allen Krankheiten, Verfolgungen, und Widerwärtigkeiten: Letztlich ertheile mir einen ſeeligen Tod, durch die Verdienſten und Vorbitte der heiligen Wilgefort, deiner getreuen Dienerin, und lieben Geſpons, Amen.

OFFICIUM

Oder

Tag-Zeiten

Der unbefleckten Empfängniß MARIÆ.

Zu der Metten.

Domine labia mea,

HErr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preiſen!

Mariæ, die ſo gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweiſen.

DEUS

DEUS in Adjutorium, &c.

Heilige Jungfrau
steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn
im Himmelreich,
Samt dem H. Geist
zugleich,
Wie Anfangs, jetzt,
und allezeit,
Sey Lob und Ehr in
Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

Königin der ganzen Welt,
In Himmel, und
auf Erden!
Vor allen Jungfrauen
auserwählt,
Hilf, daß wir seelig
werden.
Mit allen Gnaden
bist erfüllt,
Und scheinest uns
von fern
Ganz Gnadenreich,
ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.
Von Ewigkeit bist du
erwählt
Zu solchen hohen
Ehren;
Der erschaffen die
ganze Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams-Sünd
bist du befreyt,
Der Erb-Sünd
weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
In Mutter-Leib
empfangen,
Amen.

℣. GOtt hat sie sonders auserwählet,
℟. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebett,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

Allerseeligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfest, siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herziglich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JESUM Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem Heil. Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Last uns GOtt benedeyen,

℟. GOTT sey gedankt.

Der barmherzige GOtt

GOtt verleihe allen len die ewige Ruhe,
Christglaubigen See⁄ Amen.

Zu der Prim.

DEUS in Adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

HWeise Jungfrau unberührt,
Ein Saul! und Tisch des HErrn,
Mit sieben Saulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren,
Kein Macul jemand an dir findt,
Von GOTT bist auserkohren,
Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
Eh du auf d' Welt gebohren
Die Himmels⁄ Port bist du genannt,
Ein Mutter bist uns geben,
Der Stern Jacobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben,
Schrecklich dem Feind wie ein Kriegs⁄ Heer,
Laß uns kein Schaden leiden,

Aus diesem ungestümmen Meer,
Führ uns ans G'statt der Freuden,
Amen.

℣. Der Heil. Geist hat sie erschaffen,
℟. Und hat sie über alle seine Werke ausgegossen.
℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfest, siehe mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herziglich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JESUM Christum, der mit GOtt seinem Vater und dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau!
erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen
laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns GOtt be=
nedeyen,
℟. GOtt sey gedankt.
Der barmherzige
GOtt verleihe allen
Christglaubigen See=
len die ewige Ruhe,
Amen.

Zu der Terz.

HEilige Jungfrau
steh mir bey,
Mach mich von mei=
nen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn
im Himmelreich,
Samt dem H. Geist
zugleich,
Wie Anfangs, jetzt,
und allezeit,
Sey Lob und Ehr in
Ewigkeit,
Amen,

HYMNUS.

DU Arch des Bunds,
Salomons=Thron,
Der friedsam Regen=
bogen,
Der brennend Busch,
Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad
gewogen.
O Maria! dich grüs=
sen wir,
Du Fell des Gedeonis,
Des Heylands wohl=
verschloßne Thür,
Du Hönig = Flad
Samsonis,
Billig gebührt es
GOttes Sohn
Ein solche Mutter
zu haben,
Geziret mit der
Jungfrau= Cron,
Und Engelischen
Gaben,

Ohn aller Makel soll
sie seyn,
So gar von der
Erb-Sünden,
Gleichwie der klare
Sonnenschein,
In Mutter-Leib
befinden,
Amen,

℣. Ich wohne gar in
der Höhe,

℟. Und mein Thron
ist an der Säule der
Wolken.

℣. O unsre liebe Frau!
erhöre mein Ge-
bet,

℟. Und mein Rufen
laß zu dir kommen.

Gebet.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verläßt, und niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohne, den du als eine Jungfrau geboh-ren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herziglich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JEsum Christum, der mit GOTT seinem Vater und dem Heil.

Geist,

Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟ Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen,

℟ GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Sext.

DEUS in Adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

GJn Mutter und Jungfrau zugleich,
GOttes Tempel darneben,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Gantz rein und keusch im Leben,
Gedultig wie ein Palmen-Baum,
Ein sehr lustreicher Garte,
Hoch-wachsend wie ein Ceder-Baum,

In aller Tugend-Arte,
Ein Erd von GOtt gebenedeyt,
Darinn man nichts Böß findet,
Wie geistlich Gut gar hoch befreyt,
Von der Vor-El-tern Sünde,
Die Stadt GOttes wirst du genent,
Mit Gnaden reich begossen,
Die Porte gegen Orient,
Im Tempel wohl beschlossen,
Amen.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern,
℟. Also meine Geliebte unter den Kindern Adams.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himel, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verläßt, und niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen gütigen, und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herzlich

ziglich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JESUM Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem Heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen.

℟. GOTT sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Non.

DEUS in Adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem H. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

ACh sey gegrüßt du schöne Stadt,
Da Schutz, und Schirm zu finden,

Davids Thurn, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden!
In Mutter Leib warst du geziert,
Uns alle zu erretten,
Mit GOttes Lieb gänzlich berührt,
Den Drachen hast getreten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket,
Abisai mach uns auch frey,
Den David hast erquicket,
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Aegypten bereichet,
Maria aber uns gebahr,
Den, der die Welt erleuchtet,
Amen.

℣. Du bist ganz schön meine Geliebte,
℟. Und die Erb-Makel wurde nie an dir gefunden.
℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verläßt, und niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen gütigen, und barm-

barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herziglich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JESUM Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem Heil. Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℟. Laßt uns GOtt benedeyen,

℟. GOTT sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Vesper.

DEUS in Adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,

GOtt Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem Heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,

Sey Lob und Ehr in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

ACh sey gegrüßt du Sonnen-Uhr,
Welche zurück gegangen,
Zehn Stunden wider die Natur,
Da GOttes Sohn empfangen,
Der Allerhöchst von seinem Reich,
Hat sich herunter g'lassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich,
Erhöht wird über die massen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Ist Maria aufgangen,
Und wie die schöne Morgen-Röth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Ein Lilie unter den Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde,
Sieh, wie Maria den Drachen trett,
Daß GOtt der Welt verschone.

℣. Im Himmel habe ich ein ewiges Licht erschaffen.

℟. Und das Erdreich wie mit einem Nebel gleichsam bedecket.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O Allerseeligste Jungfrau Maria! eine Königin der Him-

Himmeln, eine Mutter unsers lieben HErrn JESU Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verläßt, und niemand verwirfst, siehe mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem herzallerliebsten Sohn, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlassung, und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzund so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben HErrn JESUM Christum, der mit GOtt seinem Vater, und dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

℣. O unsre liebe Frau! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

℣. Laßt uns GOtt benedeyen,

℟. GOtt sey gedankt.

Der barmherzige GOtt verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu

Zu der Complet.

Converte nos, &c.

O Mutter der Barmherzigkeit!
Wend GOttes Zorn
von uns weit,
Versöhn uns mit dein
lieben Sohn,
Bitt, daß er ewig
uns verschon.

DEUS in Adjutorium, &c.

HEilige Jungfrau
steh mir bey,
Mach mich von mei-
nen Feinden frey,
GOtt Vater, Sohn
im Himmelreich,
Samt dem H. Geist
zugleich,
Wie Anfangs, jetzt,
und allezeit,
Sey Lob und Ehr
in Ewigkeit,
Amen.

HYMNUS.

WIe grünst so schön,
du dürre Ruth,
Da du GOtt hast
versöhnet;
Maria, wie war dir
zu Muth,
Da du von GOtt
gecrönet,
Erhebt über die En-
gel-Schaar,
Ganz rein und un-
berühret,
Wie scheinest du vor
GOtt so klar,
Ganz königlich ge-
zieret,
Der Meer-Stern bist
du genannt,
Ein grosser Trost der
Armen,
Den Schwimmenden
ein sichers Land,
Deren wollest dich
erbarmen,

Du

Du bist die sichre Himmels-Port,
Du niemand wirst verschmähen,
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir GOtt mögen sehen,
Amen.

℣. Maria, dein Name ist angenehm, wie ein wohlriechendes Oel,
℟. Und deine Diener lieben dich über die massen.

Beschluß, und Aufopferung.

WIr, O Heil. Jungfrau! opfern wir Diese Tagzeiten zu Ehren,
Deine Diener fliehen zu dir,
Du wollest sie bald erhören,
Wann mit uns ringt der bitt're Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben,
Amen.

Antiphona.

DAs ist der Stamm ohn Ast u. Rind,
Frey von der Erb- und tödtlich Sünd.
℣. Du bist empfangen ohne Makel,
℟. Bitt GOTT den Vater für uns, dessen lieben Sohn du gebohren hast.

Gebet.

GOtt! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä allerreinesten Empfäng-

pfängniß, deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung bereitet hast; wir bitten dich, verleihe, daß, wie du durch Vorsehung ihres lieben Sohns bittern Leidens und Sterbens sie geheiliget hast, also wir auch durch ihre heilige Vorbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen, durch unsern lieben HErrn JEsum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir, O himmlischer Vater! samt dem heiligen Geist, gleicher GOtt, lebet und regieret, in alle Ewigkeit, Amen.

Litaney
Zu Unsrer Lieben Frauen.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOTT Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOTT, erbarme dich unser.
Heilige Maria, bitt für uns.

Heil.

Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Allerreineste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,

Bitt für uns.

Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursach unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du fürtreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rosen,
Du Thurn Davids,
Du Helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,

Bitt für uns.

Du

Du Arch des Bunds,
Du Pforten des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Krankē,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hülf der Christen,
Du Königin der Engeln,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostseln,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Beichtiger,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, O HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HErr!
O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Ave Maria, ꝛc.

Antiphona.

UNter deinem Schutz und Schirm fliehen wir, O Heil. GOttes Gebährerin! verschmähe nicht unser Gebet in un-

unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsre Frau, unsre Mittlerin, unsre Fürsprecherin, mit deinem Sohn versöhne uns, deinem Sohn befehle uns, deinem Sohn fürstelle uns.

℣. Bitte für uns heilige GOttes Gebährerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen ausgiessen, auf daß, die wir Christi deines Sohns Menschwerdung, auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Creuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern HErrn, Amen.

℣. Bitte für uns, O du allerseeligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

WIr bitten dich, O HErr! daß uns durch die Verdiensten des Gespons deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde; damit, was unser Vermögen nicht

erhalten kan, dasselbige uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du mit GOtt dem Vater, in Einigkeit des H. Geistes, lebest und regierest, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet, um etwas durch die heilige Menschwerdung Christi, und Vorbitte Mariä zu erlangen.

SMeine Herrsche- rin, und heilige GOttes Gebährerin, Maria! voller Gnade, Güte, und Mildigkeit, du Tochter des allerhöchsten Königs, und zugleich glorwürdigste Mutter, Trost der Verlassenen, und Heil aller in dich hoffenden Christen, du Brunn der Barmherzigkeit, du Brunn des Heils, Brunn der Gnaden und Lebens; dich bitte ich durch die fürtreffliche Gnade, und allergrößte Freude, in welcher du vom Erzengel Gabriel begrüsset, und von der Kraft des Allerhöchsten überschattet, das Wort, so in dir Fleisch worden, empfangen hast; wie auch durch die unaussprechliche Freude und Barmherzigkeit, mit welcher dein Sohn unser HErr JEsus Christus um die menschliche Natur in deinem ehrwürdigsten Jungfräulichen Leib anzunehmen, ist

vom

vom Himmel herab ge-
stiegen: verlasse mich
doch nicht in gegen-
wärtigem Anliegen
und Noth NN., son-
dern erhöre und bitte

für mich JEsum die
gebenedeyte Frucht
deines Leibs, O lieb-
reicheste Jungfrau
Maria! du Mutter der
Barmherzigkeit, Amen.

Sonderbare fünf Psalmen,
Auf die fünf Buchstaben des H. Na-mens MARIA gerichtet.

I. Auf den ersten Buchstaben.
M.

Mächtig groß, und
fast löblich bist
du Maria, in der
Stadt GOttes des
Himmels; in der gan-
zen Versammlung de-
ren Auserwählten.

Man preiset allent-
halben deine Barm-
herzigkeit und Gnade;
GOtt der HErr hat
die Werke deiner Hände
gesegnet.

Mildreichste Mut-
ter Maria; bitte für
uns, und heile unsere
Krankheiten, nimm
hinweg den Schmer-
zen, und Angst aus
unsern Herzen.

Mache uns begeg-
nen den guten Engel,
der uns von unsern
Feinden bewahre.

Mitleidig erschei-
ne uns am Tage un-

frer Angst: und erleuchte uns in deiner Wahrheit.

Maria, Mutter GOttes, bitte für uns, O Frau! bitte für uns; dann du bist eine Hoffnung, und ein Licht aller deren, die in dich hoffen.

Merke auf uns, du Erhalterin der Verlohrnen; erhöre unser Klagen und Seufzen.

Mildreiche Frau! erbarme dich unser, und bitte für uns: kehre unsere Traurigkeit in gute Freude.

Meine gütigste Frau! erbarme dich über deine Diener und Dienerinnen, und lasse sie nicht beängstiget werden in ihren Anfechtungen.

Mächtige Königin der Glorie und Ehren! erbarme dich unser: und bewahre unser Leben vor aller Gefahr.

Mutter unsers Heilands! erbarme dich unser: und gieb Trost in unserer Trübseeligkeit.

Mache heilig die zerknirschten Herzen, du Frau des Heils: und erquicke sie mit der Salben der Mildigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

2. Auf den anderten Buchstaben.

A.

Auffschreyen will ich zu dir, O Maria! und du wirst mich erhören: und in der Stimme deines Lobes wirst du mich erfreuen.

Als mein Herze betrübt war, habe ich zu dir geschrien: und du hast mich erhöret von deinem heiligen Berge.

Alle Sünder und Sünderinnen, lasset umfahen die Fußstapfen Mariä, und niederfallen vor ihren heiligen Füssen.

Anrufet sie mit Ehrerbietung, und Andacht: und eure Herzen belustigen sich in ihrem Gruße.

Anrufet sie in euren Trübsalen: und ihr lieblicher Anblick wird euch bekräftigen.

Aus dem Rachen der grimmigen Thiere, die uns begehren zu verschlingen, und von den Händen derer, die unser Leben suchen, sind wir durch ihre Hülfe erlediget worden.

Auf die Gebote des HErrn habet acht, O ihr Völker GOttes! und vergesset nicht auf die Königin der Himmeln.

Aufgemuntert sollen seyn eure Herzen, sie zu suchen: und euer Mund solle offen seyn, sie zu loben.

Angezündet werde gegen ihr die Begierde eurer Herzen: so wird sie eure Feinde zu Schanden machen.

Abgenommen hat sie von unsern Herzen alles Leid und Traurigkeit: und hat unsere Herzen mit ihrer Lieblichkeit erfreuet.

Andächtig verehret sie in ihrer Zierde, und preiset den Schöpfer ihrer Schöne.

Angst und Gefahr des Todes ist von uns durch ihren treuen Beystand abgewendet: und wir sind von der greulichen Pest erlediget worden.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, nnd allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

3. Auf den dritten Buchstaben.

R.

RAth und Hülfe finden wir bey dir, O heilige Jungfrau! in unserer Trübsal: und die mächtige Kraft, welche den Feind zertritt.

Rühmet und preiset sie, O ihr geistliche Personen! dann sie ist eure Helferin, und besondere Fürsprecherin. Recht wollen wir zu ihr in unserer Trübsal

sal lauffen: und sie wird uns aus der Gefahr erledigen.

Rede Gutes für uns, und sey unser ingedenk, O Frau! und wende deines Sohns Zorn von uns ab.

Reine Jungfrau! siehe unser Elend an: und verziehe länger nicht, unsre Trübsal und Angst von uns zu nehmen.

Reiche deine Hände, O heilige Jungfrau! den Armen und Elenden: und erhalte sie in der Zeit deiner seeligen Zuflucht.

Rathe, und hilf uns, O gnädige Jungfrau! daß uns kein Uebel ergreife: stehe uns bey in unserem Elend, so werden wir das ewige Leben finden.

Regiere unsere Herzen mit deiner Süssigkeit: mache, daß wir der Angst dieses Lebens vergessen.

Richte und wende deine Augen, O heilige Jungfrau! auf die Demuth deiner Diener und Dienerinnen, und lasse sie nicht in der Gefahr verderben.

Reich an den Tugenden mache uns deine Diener und Dienerinnen, so wird sich GOttes Zorn zu uns nicht nahen.

Richte deine Augen, O H. Jungfrau! auf unsere niedergeschlagene Herzen: und erledige uns von der höchsten Strafe.

Ringere, O barmherzige Jungfrau! das Elend unserer Pilgerfahrt, von wegen deiner Erbarmungen. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

4. Auf den vierten Buchstaben.

I.

IN dich, O Mutter GOttes! habe ich mein Vertrauen: um der Süßigkeit willen deines Namens.

Ich bin von meiner Unschuld abgewichen; darum urtheile mich, O Mutter GOttes! Aber weil ich in dich hoffe, werde ich nicht zu Schanden werden.

In deinen Schutz befehle ich meine Seele und meinen Leib: mein ganzes Leben, und meinen letzten Tag. In uns lasse kommen den Schein deiner Mildigkeit: und erleuchte uns mit dem Glanz deiner Barmherzigkeit.

Jungfrau Maria! thu neue Zeichen, und verändere die Wunderwerke: lasse uns die Hülfe deiner Hand empfinden.

Immerdar bitte für uns, du heilwürkende Mutter GOttes: dann du hast der Engel und Menschen Heil gebohren.

In=

Inhaberin des Schatzes aller Gnaden, ertheile uns Gnade: und mit deinen Salben lindere unsere Schmerzen.

In deine Ohren laß unser Gebet kommen: und verschmähe die Stimme der Klagenden nicht.

In deiner Hand, O Mutter GOttes! stehet unser Heil und Leben: ewige Freude, und herrliche Einigkeit.

Ich bitte: mache Gnade bey GOtt finden, welche dich in ihren Nöthen anrufen.

In Gefahren und zweifelhaftigen Sachen rufet sie an: so werdet ihr in euren Nöthen liebliche Erquickung finden.

Immassen sie dann heilet die zerknirschte Herzen, und erfrischet sie mit der Salben der Mildigkeit.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

5. Auf den fünfteu Buchstaben.

A.

ALs ich in Trübsal war, habe ich zu der seeligsten Jungfrauen Maria geschrien, und sie hat mich mildiglich erhöret.

Aufgehebt hab ich

meine Seele zu dir, O Mutter der Barmherzigkeit! in dem Urtheil GOttes! und durch deine Fürbitte werde ich nicht zu Schanden werden.

Ave Maria, gegrüsset seyst du voll der Gnaden, der HErr ist mit dir: dann durch dich ist der verlohrnen Welt das Heil wieder gegeben worden.

Aufgestiegen bist du, mit Englischem Gesange begleitet: mit Erz-Englischen Rosen und Lilien gekrönet.

Ach reine Mutter GOttes! Mutter der Barmherzigkeit! wasche durch deine Fürbitte alle unsere Sünden ab: und heile alle unsere Krankheiten.

All unsre Trübsal nimm von uns: und mindere all unsere Schmerzen.

Abgewendet werde von uns durch dich der Zorn GOttes: versöhne ihn durch deine Verdiensten, und deine Fürbitte.

Aufgethan werde uns durch dich die Pforten der Gerechtigkeit: auf daß wir alle deine Wunder aussprechen.

Anhalte bey dem HErrn, und bitte für uns: damit wir durch dich aus unsern Nöthen erlediget werden.

Ach! hilf uns in Kraft deines Namens: durch dich sollen alle unsere Werke gerichtet werden.

Allen

Allen Unmuth wende ab von deinen Dienern und Dienerinnen, und lasse sie in dem Frieden, und deiner Beschirmung leben.

Alle Völker sollen dich ehren: und alle Chör der Engeln sollen dich preisen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Erhalte deine Diener, und Dienerinnen.

℟. Mein GOtt! die in dich hoffen.

℣. Schicke uns Hülfe von deinem Heiligthum.

℟. Und aus Sion bewahre uns.

℣. HErr! erhöre mein Gebet.

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

Lasset uns beten.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest durch die Fürbitte der allzeit seeligen Jungfrauen Mariä, dein Volk von aller Widerwärtigkeit behüten, und da es sich mit ganzem Herzen vor dir demüthiget,

wol-

wollest solches auch gnädiglich von aller Krankheit und Pestilenz, wie auch von aller Gefahr erledigen, durch Christum unsern HErrn, Amen.

V. Von dem gähen und unversehenen Tode,

R. Erlöse uns, O HErr JEsu Christe! Amen.

Die fünf Salve Regina,

Alle Samstage um ein seeliges Ende zu beten.

Das erste Gebet.

O Du gnadenreiche, würdige Jungfrau Maria! sey ingedenk der grossen Liebe und überflüßigen Gnade, mit welcher du den Sohn GOttes vom Himmel gezogen hast, in deinen Jungfräulichen, keuschen, und reinen Leib. Ich bitte dich, daß du mir wollest mittheilen den Verdienst deiner grossen Liebe und Gnade, auf daß dir möge zukommen eine gnädige Erfolgung der Liebe an meinem letzten Ende. Ich begehre, daß du mich wollest verantworten, und trösten in meinem grossen Leiden und Nöthen, so ich werde umgeben mit den Schmer-

Schmerzen, und wir elende Kinder Aengsten des Todes, Evå, zu dir seufzen auf daß ich in keiner wir Traurende und Anfechtung überwun- Weinende, in diesem den werde, Amen. Thal der Zäher: Eja unsere Fürsprecherin, darum wende deine

Bete drey
Salve Regina.

barmherzige Augen zu uns, und nach die- GEgrüsset seyst du sem Elend zeige uns Königin, Mut- JEsum, die gebene- ter der Barmherzig- deyte Frucht deines keit, des Lebens Süs- Leibes, O milde! O sigkeit, und unsere gütige! O süsse Jung- Hoffnung, sey gegrüs- frau Maria. set! Zu dir schreyen

Das anderte Gebet.

SMächtige Mut- ist in dir die göttli- ter Maria! du che Natur mit der keusche Jungfrau und Menschheit vereini- allerliebste Creatur get worden. Ich bitte der HH. Dreyfaltig- dich durch diese Wür- keit: ich glaube, daß digkeit und Freude, du in deinem Jung- daß du mir wollest er- fräulichen Leibe hast werben an meinem getragen den allmäch- letzten Ende, die Er- tigen GOTT, und leuchtung meines Ge-

müths,

müths, ob ich etwan geirret hätte in dem Glauben, oder Christlichen Ordnungen, aus meinem Unfleiß, oder Eingebungen des bösen Geistes: darum so versprich ich dir jetzo mit wohlbedachtem Muth, daß ich glaube an deinen aller-liebsten Sohn, und was er mir mit seinen Gnaden durch die Christliche Kirche geordnet hat, darum ich dir zu Lobe sprich diese drey Salve Regina, zu einer Bestättigung eines wahren, und rechten Glaubens, Amen.

Bete drey Salve Regina.

Das dritte Gebet.

O du edle Jungfrau Maria! und betrübte Mutter GOttes, sey doch ingedenk der Worten JEsu deines allerliebsten Sohns, die er sprach, sonderlich zu der Zeit, als du stundest unter dem Creuz, da er hieng in sterbender Noth, und war gleich an dem, da er bat für seine Feinde, also sprechend: Vater, vergieb ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. Ich bitte dich, allerbarmherzigste Mutter, daß du mir wollest von deinem lieben göttlichen Sohn

Gnade

Gnade erwerben, auf daß mir selber wolle eröffnen und aufthun meine innere Augen, daß ich möge kommen zu der wahren Erkänntniß aller meiner Sünden, damit ich dieselbe genugsam möge bereuen, beichten und büssen hier in dieser Zeit der Gnaden, und daß du mich mögest bringen mit grossen Ehren für das Angesicht des lebendigen GOttes. Ich begehre von ganzem Herzen, daß du mir dieses wollest versprechen, aus deinen heiligen Verdiensten und grossem Mitleiden, so du gehabt hast, in der Marter und in dem Sterben deines allerliebsten Sohns; ich begehre auch, daß mir sein heiliges Leiden und Sterben zu Gutem komme im Leben und Tode, auf daß mir der böse Feind nicht schaden möge an meinem letzten Ende, allen seinen Creaturen; darum so bitte ich dich, du gebenedeyte Jungfrau Maria! du wollest mich nicht verlassen in mei-

Bete drey Salve Regina.

Das vierte Gebet.

O Betrübteste Mutter GOttes! ich bitte dich, sey ingedenk der klagenden Worte JEsu, da er verlassen war von GOtt und

nen Nöthen, so mir darum sprich ich dir mein unnützes Leben diese Salve Regina vorgehalten wird an zur Dankbarkeit, meinem letzten Ende, Amen.

Bete drey Salve Regina.

Das fünfte Gebet.

SDu allerwürdigste Mutter Maria! sey ingedenk der grossen und unaussprechlichen Freuden, die du gehabt hast, sonderlich, als dir der Engel des HErrn hat verkündiget das Abscheiden von diesem Jammerthal zu deinem allerliebsten Sohn, welcher dir entgegen kommen ist mit dem ganzen himmlischen Heere: darum so bitte ich dich, du barmherzige Mutter, daß du mir wollest erwerben, daß ich getröst werde in der Hinfahrt meines Tods, so mir zukünftig ist: da ich muß vor das strenge und gerechte Urtheil GOttes, und nicht werde wissen, ob ich sey in der Zahl der Gerechten, oder der Verdammten; darum so bitte ich von ganzem Herzen, daß du wollest gedenken des grossen Herzenleides, welches du gehabt in deinem mütterlichen Herzen; sonderlich zu der Zeit, als du gehöret den Richter Pilatum, sprechend

das

das falsche Urtheil über deinen Sohn. Ich bitte dich, allerbarmherzigste Mutter Maria, daß du mir wollest beystehen, in der letzten Stunde meines Urtheils, und wollest nicht aufhören zu bitten, so lang und viel, bis mir werde kund gethan, daß ich auch gezählet werde in die Zahl der Auserwählten, auch wollest mich freundlich und gnädiglich heimsuchen an meinem letzten Ende, und alle diejenigen, so umgeben sind mit den Schmerzen, und Aengsten des Todes; dann dir ist der Tag ganz gegeben, für welche du bittest an solchem Tage, daß sie werden getröstet im Leben und Tode; sonderlich befehle ich dir alle Christglaubige Menschen, welche gewaschen sind in dem rosenfarben Blut JEsu Christi, deines allerliebsten Sohns, Amen.

Bete drey Salve Regina.

Mit diesem Gebet opfere die fünf Salve Regina auf, mit grosser Andacht, und sprich, wie folgt:

O Ja du zarte Mutter voller Gnaden und Barmherzigkeit, ich ermahne dich des Herzenleides, welches du empfiengest den ersten Augenblick, da du dein herzliebstes Kind also sahest an dem Creuze in sterben-

bender Noth, welche dir dein Herze jämmerlich verwundet. Eja, darum du Mutter aller Gnaden und Barmherzigkeit, behüte mich mütterlich in allen meinem Leben, und bewahre mich gnädiglich an meinem Tode, du zarte, edle Mutter der Barmherzigkeit, das ist die Stunde, um die ich begehrt, alle meine Tage dein Diener (Dienerin) zu seyn, das ist die greuliche Stunde, ob welcher die Seele und das Herz erschrecket, und weis nicht, zu wem ich mich armer Sünder (Sünderin) kehren sollte. Eja, darum du grundloser Abgrund mütterlicher Barmherzigkeit, ich falle dir heute zu Füssen mit innerlichen Seufzen meines Herzens, und bitte dich, daß du wollest gedenken in derselben Stunde an dieses Gebet, so ich jetzo ausgegossen habe, in die Ohren deiner Gütig- und Barmherzigkeit, und begehre, daß ich dann würdig werde deiner fröhlichen Gegenwart; wie mag der Sünder verzagen, und was ihm geschehen, den du, O reine Mutter! beschirmen und beschützen willst: Ach du seeliger Trost! beschirme mich auch von der bösen Feinden jämmerlichen Anblick, sey mir behülflich, und behüte mich vor den höllischen

schen Hunden, erhöre mein elendes Seufzen, auf daß ich von dir werde getröstet; dann ich weiß wohl, bin auch der Hoffnung und Zuversicht, daß deine milde Hand mir werde dargeboten, meine elende Seele von dir empfangen, und mit einem getrösten Angesichte werde vor den höchsten Richter geführt, und durch dein getreues mütterliches Fürsprechen ein gnädiges Urtheil erlangen, darnach von den heiligen Engeln empfangen, und in ewiger Seeligkeit bestättiget, zu loben und zu genieſſen die allerheiligste Dreyfaltigkeit, immer und ewiglich, Amen.

O du allerwürdigste allerheiligste Mutter GOttes, und Jungfrau Maria! ich befehle mich dir alle die Tage meines Lebens in deine gesegnete Treue, und bitte dich, daß du mit mir seyest in dem letzten Streite, wann meine Seele betrübt wird; O du allergütigste Mutter GOttes! stehe mir bey, und mit allen Heiligen und Auserwählten GOttes komme mir zu helfen, und erlöse mich von dem Zorne deines Sohnes, und von der ewigen Verdammniß, führe auch meine Seele mit dir in das ewige Leben, Amen.

O Maria, du Mutter der Gnaden und

Barmherzigkeit ! um der Gnaden willen, die du gefunden hast bey GOtt, daß du eine Mutter GOttes bist worden, bitte ich dich ganz demüthiglich ; verleihe, auf daß ich auch Gnade bey GOtt möge finden, sonderlich in der Stunde meines Abscheidens, Amen.

O Mutter GOttes! in dich hoffe ich, und habe nächst GOtt all mein Vertrauen zu dir, du wirst mich nicht verlassen, noch zu Schanden lassen werden ewiglich, sondern wirst mich mit Gnaden empfangen, dann du bist meine Stärke, und meine Beschirmung. O du himmlische Mutter GOttes ! zu die rufe ich, sonderlich damals, wann meine Seele und Herz geängstiget, gepeiniget, oder betrübet wird. Darum, O du herzliebste Mutter ! so befehle ich in deine Hände meinen Geist, in meinem letzten Sterbstündlein.

Eja du Königin der Himmeln, alsdann wolleſt du meiner gedenken, so meine Kraft ganz erliegen wird, verlaß mich nicht, dann ich weiß gar wohl, daß mir kein Schaden kan und mag zugefüget werden, wann ich dich habe angerufen. Darum bitte ich dich, du wolleſt dich als eine Mutter erzeigen, und wolleſt meine starke

Für-

Fürsprecherin seyn vor deinem geliebten Sohn, sonderlich aber in meinem letzten Kampf und Streit, auf daß mich derselbe, weil er Mensch worden, und menschliche Natur an sich genommen, um meinetwillen, von ihme möchte gnädiglich in die Zahl der Heiligen und Auserwählten an = und aufgenommen werden; das wollest du mich, O du hochgebenedeyte Mutter GOttes Maria! lassen erlangen, durch Christum JESUM deinen geliebten Sohn, welcher jetzo mit GOtt dem Vater, und heiligen Geist, lebet und regieret, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Gebet zum H. Schutzengel.

HEiliger Engel GOttes! mein getreuester Beschirmer und Schutz-Geist, dem mich GOtt vom Anfange meines Lebens anbefohlen hat: ich sage dir Dank für alle Liebe und Bewahrung, so du mir Unwürdigen bishero erzeiget hast; ich befehle dir wiederum jetzt und allezeit durch mein ganzes Leben meine Seele und Leib, und bitte dich demüthig, du wollest mein Gemüth erleuchten, mir in aller Gefahr bey-

beystehen, mich von Sünden abhalten, zum Guten antreiben, wider alle sichtbar- und unsichtbare Feinde, besonderst in der Stunde des Todes, schützen, damit ich von ihm befreyet in die ewige Freude und Seeligkeit eingeführet werde, Amen.

Ein anders Gebet zu dem heiligen Schutzengel.

O Du lieber heiliger Engel! der du mir von GOTT bist gegeben worden, ich grüsse, ehre, und benedeye dich; und danke dir tausendmal für alle Wohlthaten, so du mir von meiner Geburt, bis auf diese Stunde an Leib und Seele erwiesen hast. O du glorwürdiger heiliger Schützer, wie groß ist deine Liebe zu mir, daß du Tag und Nacht bey mir bleibest; und mich armen Sünder so treulich bewahrest. O in wie viel Unglücks-Gefahren geriethe ich, wann du mich nicht behütetest. O in wie viele Sünden, und Schanden fiele ich, wann du mich nicht bewahretest? Darum sage ich undendlichen Dank, und will dich in alle Ewigkeit in dem Himmel dafür be-

nedeyen, zur Vergeltung alles Gutes, so du mir jemals erwiesen hast; und bitte dich, du wollest mir verzeihen, daß ich dich so vielmals mit meinen Sünden beleidiget habe: Ich befehle mich jetzt, und allezeit in deinen treuen Schutz, und Schirm, und bitte dich, durch die Barmherzigkeit GOttes, du wollest mir an meinem letzten Ende beystehen, und mich vor den schweren Anfechtungen treulich bewahren, Amen.

Litaney
Zu den heiligen Engeln.

KYrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.

HH. Cherubin,
HH. Seraphin,
HH. Thronen,
HH. Herrschaften,
HH. Kräften,
HH. Gewaltha-
ber,
HH. Fürstenthü-
mer,
HH. Erz-Engel,
HH. Engel,
Alle heilige Chör der Engeln,

Bittet für uns.

Die ihr GOttes Angesicht allezeit ansehet,
Die ihr GOTT dem HErrn immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr unser Herze und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unser Gebet GOtt für-traget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hülfe kommet,
Die ihr uns von allem Uebel bewahret,
Die ihr über unsere Buße euch erfreuet,
Die ihr Loth von den Sünden, und ihrer Strafe errettet,
Die ihr Christi Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Christo in der Wüsten gedienet,
Die ihe Lazarum in Abrahams Schooß getragen,
Die ihr am Ende der Welt die Gerechten von den

Bittet für uns.

Gott-

Gottlosen werdet abſondern,

Die ihr uns vor den Thron GOttes werdet vorſtellen,

Alle heilige Engel,

Von aller Gefahr durch deine heilige Engel, erlöſe uns, O HErr.

Von heimlicher Nachſtellung des böſen Feindes,

Von aller Unreinigkeit,

Von Krieg, Peſtilenz, und Hungers-Noth,

Von aller Ketzerey,

Von einem unverſehenen und gähen Tode,

Von der ewigen Peyn,

Bitten für uns.

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Durch deine heilige Engel,

Daß du unſer verſchoneſt,

Daß du uns verzeiheſt,

Daß du deine heilige Kirche regieren, und erhalten wolleſt,

Daß du den Pabſt N. deinen Statthalter auf Erden, und alle Catholiſche Stände beſchirmen wolleſt,

Daß du dem Römiſchen Kayſer, und allen Chriſtlichen Königen, Fürſten, und Herren, Fried und Einigkeit verleihen wolleſt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Früchten des Erdreichs geben, und erhalten wollest,

Daß du allen im wahren Glauben Verstorbenen die ewige Ruhe verleyhen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

HErr erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Lobet den HErrn alle seine Engel,

℟. Lobet ihn alle seine Kräften.

℣. GOtt hat seinen Engeln von dir befohlen,

℟. Auf daß sie dich bewahren in allen deinen Wegen.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebet.

GOtt! der du mit wunderbarlicher Ordnung der

En-

Engeln, und Men-
schen Dienst austhei-
leſt; verleihe uns gnä-
diglich, daß von denje-
nigen, welche dir ſtets
im Himmel angeneh-
me Dienſte leiſten, uns
auf Erden unſer Le-
ben beſchützt und be-
ſchirmet werde; durch
unſern HErrn JE-
ſum Chriſtum deinen
Sohn, welcher mit dir
lebet und regieret in
Einigkeit des heiligen
Geiſtes, wahrer GOtt
von Ewigkeit, zu Ewig-
keit, Amen.

Litaney

Zu allen lieben Heiligen GOttes.

KYrie eleiſon.
Chriſte eleiſon.
Kyrie eleiſon.
Chriſte höre uns.
Chriſte erhöre uns.
GOTT Vater vom
Himmel, erbarme
dich unſer.
GOtt Sohn Erlöſer
der Welt, erbarme
dich unſer.
GOtt Heil. Geiſt, er-
barme dich unſer.
Heilige Dreyfaltigkeit
ein einiger GOtt,
erbarme dich unſer.
Heilige Maria, bitt
für uns.
Heilige GOttes Ge-
bährerin, bitt für
uns.
Heil. Jungfrau aller
Jungfrauen, bitt
für uns.
Heil. Michael, bitt
für uns.
Heil. Gabriel, bitt
für uns.

Heil.

Heil. Raphael, bitt für uns.
Alle heilige Engel, und Erz-Engel, bittet für uns.
Alle heilige Chör der Seeligen Geister, bittet für uns.
Heil. Johannes der Taufer, Heil. Joseph, } Bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen, und Propheten, bittet für uns.
Heil. Petre, Heil. Paule, Heil. Andrea, Heil. Jacobe, Heil. Johannes, Heil. Thoma, Heil. Jacobe, Heil. Philippe, Heil. Bartholomäe, Heil. Matthäe, Heil. Simon, Heil. Thaddäe, Heil. Mathia, } Bitt für uns.

Heil. Barnaba, bitt für uns.
Heil. Luca, bitt für uns.
Heil. Marce, bitt für uns.
Alle heilige Apostel, und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.
Heil. Stephane, bitt für uns.
Heil. Laurenti, bitt für uns.
Heil. Vincenti, bitt für uns.
Heil. Fabiane, und Sebastiane, bittet für uns.
Heil. Cosma, und Damiane, bittet für uns.
Heil. Gervasi, und Prothasi, bittet für uns.

Alle

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.
Heil. Sylveſter, bitt für uns.
Heil. Gregori, bitt für uns.
Heil. Ambroſi, bitt für uns.
Heil. Auguſtine, bitt für uns.
Heil. Hieronyme, bitt für uns.
Heil. Martine, bitt für uns.
Heil. Nicolae, bitt für uns.
Alle heilige Biſchöfe, und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Kirchen-Lehrer, bittet für uns.
Heil. Benedicte, bitt für uns.
Heil. Antoni, bitt für uns.
Heil. Bernarde, bitt für uns.
Heil. Dominice, bitt für uns.
Heil. Franciſce, bitt für uns.
Alle heilige Prieſter, und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche, und Einſidler, bittet für uns.
Heil. Maria Magdalena, bitt für uns.
Heil. Agatha, bitt für uns.
Heil. Lucia, bitt für uns.
Heil. Agnes, bitt für uns.
Heil. Cæcilia, bitt für uns.
Heil. Catharina, bitt für uns.
Heil. Anaſtaſia, bitt für uns.

Alle

Alle heilige Jungfrauen, und Wittwen, bittet für uns.
Alle liebe Auserwählte GOttes, bittet für uns.
Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.

Erlöse uns, O HErr.
Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geist der Unlauterkeit,
Vom Blitz, und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe, und heiliges Fasten,
Durch dein Creuz und Leiden,
Durch deinen Tod, und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Tröstes,

Am

Am Tage des letzten Gerichts, erlöse uns, O HErr.

Wir Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,

Daß du uns die Sünden verzeihest,

Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,

Daß du deine heilige Kirche regieren, und erhalten wollest,

Daß du den Apostolischen obersten Hirten, und alle geistliche Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen Kirchen erniedrigen wollest,

Daß du den Christlichen Königen, und Fürsten Friede und wahre Einigkeit verleihen wollest,

Daß du deinem ganzen Christlichen Volke Friede und Einigkeit verleihen wollest,

Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,

Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gü-

Wir bitten dich, erhöre uns.

Gütern beloh-
nest,
Daß du unsere,
und unserer Brü-
der, Freunde,
und Gutthäter
Seelen von der
ewigen Ver-
dammniß erle-
digest,
Daß du die Früch-
te der Erden
geben, und er-
halten wollest,
Daß du allen Abge-
storbenen Christ-
glaubigen die
ewige Ruhe ver-
leihen wollest,
Du Sohn GOt-
tes,
O du Lamm GOt-
tes, welches du hin-
nimmst die Sünden
der Welt, verschone
unser, O HErr.
O du Lamm GOt-
tes, welches du hin-
nimmst die Sünden
der Welt, erhöre
uns, O HErr.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOt-
tes, welches du hin-
nimmst die Sünden
der Welt, erbarme
dich unser, O HErr.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
HErr erbarme dich
unser.
Christe erbarme dich
unser.
HErr erbarme dich
unser.
Vater unser ꝛc.
℣. Und führe uns
nicht in Versuchung, ꝛc.

Psalmus 69.

GOTT! merke
auf meine Hülfe.
HErr! eile mir zu
helfen.

Schame

Schamroth, und zu Schanden müssen werden: die meiner Seelen nachstellen.

Sie müssen zurückweichen, und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie müssen bald schamroth abtreten: die mir sagen, da, da, recht auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, müssen frohlocken, und sich in dir erfreuen: und die dein Heil lieben, müssen immerdar sagen: hochgelobet sey der HErr.

Ich aber bin bedürftig und arm: O GOtt stehe mir bey.

Dann du mein Helfer, und Erlöser bist: O HErr! nicht verweile zu lang.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,

℟. Die auf dich hoffen, mein GOtt.

℣. Sey uns HErr, ein starker Thurn,

℟. Wider unsere Feinde.

℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns,

℟. Und das Kind der Boßheit schade uns nichts.

℣. HErr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden,

℟. Und vergelte

uns nicht nach unse=
ren Boßheiten.

℣. Lasset uns bit=
ten für unsern ober=
sten Hirten N.

℟. Der HErr er=
halte ihn, mache ihn
lebendig, und seelig
auf Erden, und über=
gib ihn nicht in die
Hände seiner Feinde.

℣. Lasset uns bit=
ten für unsere Wohl=
thäter,

℟. O HErr! du
wollest allen unsern
Wohlthätern um dei=
nes Namens willen
das ewige Leben ge=
ben.

℣. Lasset uns bit=
ten für alle Abgestor=
bene Christglaubige.

℟. HErr! gib ih=
nen die ewige Ruhe!
und das ewige Licht
leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen
im Frieden,

℟. Amen.

℣. Lasset uns auch
bitten für unsere ab=
wesende Brüder,

℟. O mein GOtt!
mache deine Diener
seelig, die auf dich
hoffen.

℣. O HErr! sen=
de ihnen Hülfe von
denen Heiligen,

℟. Und von Sion
beschütze sie.

℣. HErr! erhöre
mein Gebet,

℟. Und lasse mein
Geschrey zu dir kom=
men.

Gebet.

SGOTT! dessen
Eigenschaft ist,
allezeit zu erbarmen
und zu verschonen:
nimm an unser fle=
hent=

hentliches Gebet, auf daß uns, und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gebunden sind, die Erbarmung deiner Gütigkeit gnädiglich auflöse.

Wir bitten dich, O HErr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung, und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O HErr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden auflöseſt, und von der Strafe, die wir vor solche verdienen, errettest.

O GOTT! der du durch die Sünden beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst, siehe gnädiglich an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geisel deines Grimmens, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger GOTT, erbarme dich deines Dieners N. unsers obersten Hirtens, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Wege des ewigen Heils, daß er durch deine Hülfe, was dir gefällig, begehre,

gehre, und kräftig vollbringe.

O GOTT! von welchem die heilige Begierden, gute Anschläge, und gerechte Werke entspringen: gieb deinen Dienern einen solchen Frieden, welchen die Welt nicht geben kan, auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz, von des Feindes Furcht versichert, und friedsam seyen.

O HERR! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes: auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O GOTT! ein Schöpfer und Erlöser aller Glaubigen: verleihe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen, Verzeihung aller Sünden: auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet, durch die gottseelige Fürbitte erlangen.

O HErr! wir bitten dich, du wollest unserem Thun und Lassen mit deiner Gnade fürkommen, und durch deine Hülfe fortsetzen, daß all unser Gebet, und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen, geendet werden.

All-

Allmächtiger, ewiger GOTT, der du herrschest über die Lebendige, und Todte, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben, und Werken für die Deinen erkennest: Wir bitten dich demüthiglich, daß die, für welche wir uns fürgenommen, unser Gebet auszugiessen, so entweder noch in dieser Welt beym Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, der mit dir lebet, und regieret, in Einigkeit des heiligen Geistes, GOTT von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und lasse mein Geschrey zu dir kommen.

℣. Laßt uns den HErrn loben,

℟. GOtt sey gedankt.

℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige HErr.

℟. Amen.

℣. Und der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

℟. Amen.

Kleine Tagzeiten,
Den armen nothleidenden Seelen im Fegfeuer beyzuspringen.

Zu der Metten.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit GOttes im Frieden.

Zu der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

SHeiligste Dreyfaltigkeit!
Sieh' an die liebe Seelen,
Dir wir in ihrem Creuz und Leid
Dir herzlich anbefehlen.
Sie zwar mit Tod aus dieser Welt
Sind Christlich hingefahren:
Doch nicht bisher sind zugesellt
Den auserwählten Schaaren.

Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehr

mehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit im Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen im Frieden,

℟. Amen.

Zu der Prim.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen, ꝛc.

Zu GOtt dem Vater.

O Vater aller Gütigkeit!
Verschon der armen Sünder:
Nicht zeig hier dein' Gerechtigkeit,
Dann sie sind deine Kinder.
Zwar haben sie verdient die Pein,
Sind doch nicht aus dein Gnaden.
Ach wollt nur bald der Gnaden-Schein

Zu deinem Reich sie laden.

Antiph. Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seele

Seeele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit in dem Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen im Frieden,

℟. Amen.

Zu der Terz.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen, ꝛc.

Zu GOtt dem Sohn.

ACh führ, O JEsu! zu Gemüth,
Was du für sie gelitten:
Erzeig dein brüderlich's Geblüt,
Darum wir dich jetzt bitten.
Die Seelen aus dem Kerker führ,
Darinn sie sind gefangen:
Eröfne bald die Himmels-Thür,
Daß sie ihr Heil erlangen.

Antiph. Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ge-

Gebet.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit in dem Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen im Frieden,

℟. Amen.

Zu der Sext.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen, ꝛc.

Zu GOtt dem Heil. Geist.

Seelen-Trost! O GOttes Geist!
Erbarme dich der Seelen,
Die ohne Hülf, und ganz verweist,
Dir ihre Noth befehlen!
Die schwere Finsterniß vertreib,
Da sie ihr Sünden büssen.
Der Engeln-Schaar sie einverleib,
Und deiner laß genieſſen.

Antiph. Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit in dem Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen im Frieden.

℟. Amen.

Zu der Non.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen, ꝛc.

Zu der allerseeligsten Jungfrauen Maria.

SMutter der Barmherzigkeit!
Nimm an dich deiner Kinder.
Gebrauch hie deine Mildigkeit,
Und tröst die arme Sünder.
Ach halte ein der Flamen-Brunst!
Ach mäßige die Schmerzen!
Erzeig dein mütterliche Gunst;

Du

Du bist doch mild von Herzen.

Antiph. Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

WIr befehlen dir, O HErr! die Seele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit in dem Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen im Frieden,

℟. Amen.

Zu der Vesper.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen, ꝛc.

Zu den heiligen Engeln.

Engeln! die ihr seyd bestellt, Uns GOtt anzubefehlen:

Macht offenbar der ganzen Welt, Wie treu ihr seyd den Seelen.

Treibt an die liebe Christenheit,

Auf

Auf daß sie immer bete:
Damit die göttlich' Gütigkeit,
Die Seelen bald errette.

Antiph. Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

WIr befehlen dir, im Frieden, O HErr! die Seele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nun mehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit in dem Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen

Zu der Complet.

Der Glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen, ꝛc.

Zu allen Heiligen GOttes.

Die Seelen GOtt befehlet,
So mit euch GOttes-Kinder seynd,
Von

Von Ewigkeit erwählet.

Ach bittet! daß nach kurzer Zeit,
Sie alle mit euch oben,
Den lieben GOtt in Ewigkeit,
Einhellig mögen loben.

Antiph. Erlöse sie, O HErr! wegen der Ehre deines Namens, und sey ihren Sünden gnädig. Psal. 78.

℣. HErr! gieb ihnen die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet.

Wir befehlen dir, O HErr! die Seele deines Dieners N. (deiner Dienerin N.) daß, weil sie dieser Welt ist abgestorben, dir nunmehr lebe, und was sie aus menschlicher Schwachheit in dem Wandel dieses Lebens hat Uebels gethan, solches wollest du durch deine unendliche Barmherzigkeit gnädiglich verzeihen. Durch Christum unsern HErrn, ꝛc.

℣. Lasse sie ruhen im Frieden,

℟. Amen.

Aufopferung.

GOTT! du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heisse Thränen,
Von deiner lieben Christenheit,
Und laß dich doch versöhnen,
Barm-

Barmherzigkeit, Barmherzigkeit, Den Seelen thu beweisen, Daß sie mit uns in Ewigkeit, Dein grosse Güte preisen.

Gebet.

GOtt! Erschafer und Erlöser aller Glaubigen, verleihe den Seelen deiner Diener, und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie den Ablaß, den sie allzeit gewünschet haben, durch andächtige Fürbitte erlangen, der du lebest, und regierest wahrer GOTT von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

℣. HErr! gieb ihne die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Gebet für die arme Seelen.

GOtt! Erschafer, Erlöser, und Seeligmacher aller Glaubigen, welche in der Bekänntniß der Catholischen Religion und in Christlicher Liebe aus diesem Leben verschieden sind. Wir rufen deine Gnade an, für deine Diener, und Dienerinnen, wo sie allenthalben in Christo ruhen, und sonderlich für die, welcher Gedächtniß bey den Lebendigen er-

man-

mangelt, daß du ihnen die schwere Strafe, die sie in der andern Welt für ihre Sünden leiden, durch deine unausprechliche Barmherzigkeit nachläßt, und ihnen die wahre erwünschte Ruhe verleihest, damit sie nicht länger von deinem Reiche ausgeschlossen, sondern aufs baldigste deiner Erlösung im himmlischen Vaterlande theilhaftig werden. Durch JESUM Christum unsern lieben HErrn und Seeligmacher, Amen.

O grosser barmherziger GOtt! erbarme dich über alle Seelen, welche weder des Gebets der Glaubigen, noch einzigen andern Trostes genießen, deren man auch schon lange Zeithero wegen der Armuth, oder Nachläßigkeit ihrer Nachkömmlingen vergessen hat, und beynebens ihnen ihr Gebühr in den Leich-Begängnissen, und Jahr-Tägen wenig, oder gar nicht entrichtet worden; Ach mein GOtt, und HErr! erweise ihnen Barmherzigkeit, vergieb ihnen ihre Sünden: und weil sie so theuer durch das Blut JESU Christi deines eingebohrnen Sohns sind erkaufet worden, erledige sie von ihren Peinen, und führe sie in die ewi-

ge Ruhe, damit sie in der Gesellschaft deiner Auserwählten der ewigen Freuden auch habhaft werden, durch JESUM Christum unsern Heiland, Amen.

OFFICIUM,

Oder

Kurze Tagzeiten

Zu der göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

℣. HErr! thu auf meine Lefzen,

℟. Daß mein Mund dein Lob verkündige.

℣. GOTT habe Acht auf meine Hülfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

KOmmt ihr Christen: helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr erweisen,
Göttlicher Vorsichtigkeit.
Dero Güte uns soll trösten,
Weil dem Menschen all's zum besten,

Weiß-

DEUS PATER CREATOR.

Romēde Cath. fec. A.V.

Weißlich liebreich zubereit.

Antiphona.

GOTT regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Psal. 22.

℣. HErr! erhöre mein Gebet.

℟. Und lasse mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

ALmächtiger ewiger GOtt, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu den Laudes.

℣. GOTT habe Acht auf meine Hülfe,

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem Heil. Geist:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

JE GOTT recht von Herzen lieben,

In dem Creuz sich nicht betrüben,

Tragen es begierigist,

So lang, bis es GOTT selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und zugleich ihr Helfer ist.

Antiphona.

GOTT behütet, und bewahret die, so ihn lieben. Psal. 144.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

ALlmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe,

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, ꝛc.

HYMNUS.

GOttes Auge pflegt zu spielen,
Mit dem Menschen nach sein Willen.

Setzt

Setzt der Gaaben Maaß und Ziel,
Schickt bald Trost,
bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt wem, wo, und was er will.

men.

Gebet.

ALmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sacheu, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Antiphona.

Auf dich, O HErr! bin ich bevestiget, und du bist mein Beschirmer von Mutter Leibe an. Psal. 70.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein

Zu der Terz.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, ꝛc.

HYMNUS.

SO viel Unheil, wie viel G'fahren

Würden täglich wir Rufen zu dir kom-
erfahren, men.
Wann nicht der
vorsichtig GOtt
Mitten in G'fahr
Hülf wollt sendē,
Alles Unglück von uns
wenden,
Und erretten aus
der Noth.

Antiphona.

Ich will in dem Frieden schlafen, und ruhen, dann du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzet. Psal. 40.

℣. HErr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein

Gebet.

ALlmächtiger ewiger GOtt, verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnützen Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu der Sext.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe,

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heiligen Geist: ꝛc.

HYM-

HYMNUS.

GOTT läßt zwar oft manchen drucken.
Wird doch auch die Waffen zucken,
Wann man gar will schmieden drauf.
Kann im Creuz uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen,
Den Bedrängten hilft GOtt auf.

Antiphona.

Ob sich wider mich ein Heer leget, soll sich doch mein Herze nicht fürchten: und ob sich schon ein Streit wider mich erhübe, will ich mich doch auf GOTT verlassen. Psal. 26.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

ALlmächtiger ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

(* *)

Zu der Non.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, ꝛc.

HYMNUS.

WIr zu Grund oft wären gangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wann uns nicht der liebe GOtt,
Mit sein Gnaden noch bewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiphona.

Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget, hast, damit ich deine

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

ALlmächtiger ewiger GOtt! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Zu

Zu der Vesper.

℣. GOTT habe men Acht auf meine Hülfe,

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, ꝛc.

HYMNUS.

WAs scheint, es sey all's verlohren,
Hat doch GOtt ein Weis erkohren,
Ganz getröstet glaub ich diß.
Wann die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
GOtt hilft endlich gar gewiß.

Antiphona.

Ich habe meine Augen aufgehebt zu den Bergen, von denen mir Hülfe kommt mir von dem HERRN, der Himmel und Erden erschaffen hat. Psal. 102.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

ALmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle mei-

meine Sachen, und daß es dir gefällig, leite sie bis ans En- und mir nützlich ist, de, wie du weißt, Amen.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, O GOTT! unser Heiland,

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, und dem H. Geist, ꝛc.

HYMNUS.

GOttes Allmacht b'schützt in G'fahren,
Und sein Weisheit will bewahren,
Reicht auch dar sein Gütigkeit,
Legt dann GOtt all Sorg zu Füssen,
Wahre Ruh werd ihr hier g'niessen,
Und alldort die ewig Freud.

Antiphona.

Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibet unter dem Schirm des allmächtigen GOttes im hohen Himmel. Psal. 90.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

ALlmächtiger ewiger GOTT! verleihe gnädiglich, daß ich deine göttliche

che Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe; vertreibe aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher hange an der Güte deiner Vorsehung: richte alle meine Sachen, und leite sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Litaney

Von der göttlichen Vorsichtigkeit.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
GOtt unser Beschirmer,
GOTT unser Herrscher und Regierer,
GOTT unsre Hoffnung,
GOtt unser Erleuchter,
GOTT unser Vorseher,
GOTT unser Vater,

GOtt unsre Zu=
flucht,
GOtt unsre ein=
zige Liebe,
GOTT unsre
höchste Vergnügen=
heit,
GOtt unser Er=
schaffer,
GOtt unser Er=
halter und Ernäh=
rer,
Heiliger GOtt,
Heiliger starker
GOTT,
Heiliger unsterb=
licher GOTT,
Allmächtiger
GOTT,
Allerweisester
GOTT,
Unendlicher güti=
ger GOTT,
Vorsichtiger
GOTT,
Allerliebwürdig=
ster GOTT,

Erbarme dich unser.

O GOTT! der
du alles, was auf
Erden ist, dem Men=
schen zum Dienste
erschaffen hast,
Der du die Vö=
gel des Lufts und
alle andere Thiere
wunderlich erhal=
test und ernährest,
Der du die Lilien
und Blumen des
Feldes herrlich be=
kleidest,
Der du die Früch=
ten der Erden ma=
chest wachsen und
zunehmen,
Der du alle Här=
lein des menschli=
chen Haupts ge=
zählet, daß auch
deren keines ohne
deinen Willen zu
Grunde gehet,
Der du alles dem
Menschen zum be=
sten

Erbarme dich unser.

sten ordnest, und richtest,

Der du auch die zeitliche Trübsalen, und Creuz uns zum Nutzen schickest,

Der du schlägest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,

Der du durchs Creuz uns zu wahrer Buße und Besserung des Lebens bekehrest,

Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irrdischen abziehest, und zu der Erkänntniß deiner Hoheit führest,

Der du diejenige, so sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarlicher Hülfe seegnest,

Der du die, so auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden,

Sey uns gnädig, verschone unser, O HErr.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O HErr.

Von allem Uebel,

Von aller Sünd,

Von deinem Zorn,

Von allem Mißtrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit

Von aller Ungedult,

Von der Kleinmüthigkeit in dem

Creuz

Erhalte uns, O HErr.

Erhalte uns, O HErr.

Creuz und Lei-
den,
Von allem Mur-
ren und Klagen wi-
der die göttliche An-
ordnung,
Von allen ver-
zweiflenden Anfech-
tungen, sonderlich
in der Stunde des
Todes,
Von überflüßi-
ger Sorge in zeitli-
chen Sachen,
Wir Sünder, bit-
ten dich, erhöre uns.
Daß du unser
verschonest,
Daß du in uns
ein kindliches wah-
res Vertrauen zu
deiner göttlichen
Vorsichtigkeit er-
wecken wollest,
Daß wir in al-
lem Glück und Un-
glück deine göttli-
che Vorsichtigkeit
demüthigst anbe-
ten,
Daß wir alles
von deiner väter-
lichen Hand mit
Dankbarkeit anneh-
men,
Daß wir unse-
ren Willen jeder-
zeit deinem heiligen
Willen gleichförmig
machen,
Daß wir im Lei-
den unsere Liebe ge-
gen dir eifriger zei-
gen mögen,
Daß du in allen
Widerwärtigkeiten
uns eine starkmü-
thige Geduld ver-
leihen wollest,
Daß du uns er-
hören wollest,
O du Lamm GOt-
tes, welches du hin-
nimmst die Sünden der
Welt,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Welt, verschone unser, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, O HErr!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

SGOtt! erleuchte mich, und gieb mir Gnade? daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, erkenne für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme: ich bete demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, glaube und vertraue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weißheit, und unendliche Gütigkeit, daß du uns kannst, weißt und willst helfen; bereue von Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt. Verzeihe es mir, O barmherziger GOtt! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmli-

schen

schen Glorie, deine ewiglich loben und prei-
göttliche Vorsichtigkeit sen möge, Amen.

Gebet, eine gewisse Gnade von GOtt zu erlangen.

Allerbarmherziger Vater! der du gesagt: wir sollen dich in der Noth anrufen, und du wollest uns erhören; siehe, ich deine arme Creatur, komme mit kindlicher Liebe und herzlichem Vertrauen zu dir, und will dich um die Gnade, welche du wohl weißt, wofern sie nicht gegen deinen göttlichen Willen ist, demüthiglich gebeten haben; Gieb mir, O mein herzallerliebster Vater! diese Gnade, das bitte ich durch die Verdienste der glorwürdigsten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen: Ach höre doch meine Bitte! das bitte ich dich durch die Bande und Stricke, mit welchen dein geliebter Sohn so unbarmherziglich ist gebunden worden; dann durch die Speichel, mit welchen er so schändlich ist verstellet worden: durch die Geißeln und Dörner, mit welchen er so unmenschlich ist verwundet worden; ich bitte dich, O mild-

reich-

reichster Vater! du wollest mir diese Gnade nicht versagen, sintemal ich dich nicht von meinetwegen bitte, sondern von wegen des Leidens und Sterbens deines Sohns; siehe an die Hände und Füsse, welche mit grossen Nägeln durchschlagen, und so grausamlich auseinander gezogen sind; siehe an das Haupt, wie es mit so spitzigen Dörnern durchstochen ist; siehe an den Leib, wie er mit so vielen Wunden zerfetzt und zerrissen ist. Laß dich doch bewegen, die Bande, und die Speichel, die Geißel, und Nägel, durch die allerliebsten Sohnes: was wird dich können bewegen, daß du meine Bitte erhöreſt, wann dich nicht bewegen die herzliche Seufzer, das Blutschwitzende Gebet, die heisse Zähern, die innerliche Angst, die grosse Betrübniß, die tiefe Wunden, das rosenfarbe Blut deines allerliebsten JESU; durch diese bitte ich dich, diese stelle ich dir vor, und diese opfere ich dir auf, demüthiglich bittend, du wollest mich nicht ungetröst von dir lassen, und wann dieses allein nicht genug ist, so bitte ich dich durch deine ewige Gottheit, und durch alle deine Vollkommen-

menheiten, und Eigenschaften.

Gieb mir diese Gnade, O ewiger Vater! das bitte ich dich durch deinen lieben Sohn, und durch deinen heiligen Geist, erhöre doch meine Bitte; O Christe JEsu! das bitte ich dich, durch deinen Vater, und durch den heiligen Geist, verleihe mir doch mein Begehren; O heiliger Geist! das bitte ich dich, durch den Vater, und den Sohn: O ihr drey göttliche Personen! ich bitte euch alle drey zugleich, und einen jeden besonders, durch die unermessene Liebe, so ihr gegen einander traget, ihr wollet mein Gebet erhören, und mir das, so ich an euch begehre, nicht versagen; O mein GOtt! ich gehe nicht von dir hinweg, bis du mich erhöret hast, ja mein GOtt, du must mich erhören, dann ich habe dich so hoch gebeten, daß du mir die begehrte Gnade nicht wirst versagen, darum will ich der getrösten Hoffnung leben, mein Gebet werde von dir angenommen, und meine Bitte gnädiglich bewilliget worden seyn, Amen.

( )

Am-

Andächtiges Gebet,
Dadurch jenes von GOtt zu erhalten, was man von ihm begehret.

Allerheiligste Gottheit, die du durch dein eigenes Weesen dich in allen Creaturen befindest: Ich glaube vestiglich, daß deine Unermäßlichkeit mir mehr und besser gegenwärtig ist, als meine Substanz: mehr glaube ich, daß du dein Ohr zu dem Munde meines Herzens geneiget hast, und daß nichts deine Aufmerksamkeit in dem Gebet, so ich zu dir richte, verstöhren kan. Ich bete dich an mitten in meiner Seelen, allwo du mit deiner Allmacht, und aller Freygebigkeit mir zugegen bist. Ich glaube auch, daß du unendlich mehr Begierde hast, mir Gutes zu erzeigen, als ich solches anzunehmen.

Dann du bist in mir, und ich bin in dir, du bist in meinem, ich aber in deinem Herzen. Wirst du dann wohl, O mein grosses Alles, leiden können, daß ich mitten in deinem Reichthume arm sey; daß ich bey dem Brunnen des Lebens durstig bleibe; daß ich in den Armen der Glückseeligkeit mühseelig sey;

O du mein allervollkommenster, gütigster, und heiligster GOtt! ich bekenne, daß mein einziges Vorhaben ist, dir in allem und allenthalben zu gefallen: ich begehre und verlange auch von dir anders nichts, dann nur allein, was nach deinem heiligen Wohlgefallen gereichet, und zu deiner Glorie beförderlich ist. Wenn dann diese Bitte, so ich dir jetzo vortrage, deiner grössern Glorie und meinem Heil zuwider wäre, so widerspreche ich hiemit solcher Bitte ausdrücklich, und unterwerfe mich der Verweigerung aus ganzem Herzen; daferne es aber dir, O barmherziger GOtt! gefällig ist, so verwirf mich nicht um meiner Unwürdigkeit wegen; da auch in meinen Begierden sich etwas Menschliches einmischen möchte, so reinige es, auf daß die gute Meinung mein Gebet deiner Erhörung und Annehmung würdig mache.

Ich weiß gar wohl, daß der Undank die Gnaden-Flüsse deiner Freygebigkeit von uns abwende, und daß die Erkänntlichkeit der vergangenen Gnaden derer neuen an sich ziehe. O unermeßliche Güte! sey immer, und ewiglich gelobet und gepriesen, wegen aller Wohlthä-

thaten und Gnaden, so ich von dir, von der ersten bis zu der letzten empfangen. Ich schätze sie alle für überaus kostbar, theils wegen der grossen Dürftigkeit, so ich zu denselben habe: theils auch wegen dero Vortreflichkeit: dieweil sie fortdaurend und fast unzählbar sind, durch welche ich mich so vielen andern vorgezogen zu seyn befinde, welche diese Gnaden entbehren müssen; weil auch solche Gnaden durch die Verdienste JEsu Christi, und durch deine unaussprechliche Liebe mir zugeeignet werden, damit du durch deine tägliche Gaaben dich selbsten mir schenken könntest. Ich benedeye dich darum, und sage dir Dank aus allen Kräften meiner Seelen, bitte auch zugleich die allerseeligste Jungfrau Maria, deine lieben Engel und Heilige, insonderheit den grossen Indianer-Apostel Franciscum Xaverium, und dein Herz selbsten, dich statt meiner ewiglich zu loben und zu benedeyen.

O gütigster HErr! welcher du der allermildreichste Vater bist gegen deine Kinder, und der allertreuherzigste, und gutthätigste unter allen Freunden: Ich bitte dich, erzeige an

Neigung eines guten Freundes und wahren Vaters, in Mittheilung deiner Gaben, so ich von dir begehre, und komme mir zu Hülfe in diesen meinem Anliegen N. Ich gestehe zwar ganz gern, daß ich meines Theils gar nicht verdienet habe, daß du mich als dein Kind und getreuen Freund tractiren solltest. In dessen Ersetzung aber opfere ich dir auf, was du niemals zu verschmähen pflegest, das ist, ein zerknirschtes und demüthiges Herze, und eine aufrichtige Reue, und Leid, daß ich an meinem kindlichen Gehorsam und treuen Freundschaft, so ich dir schuldig ware, also oft und vielmals ermangelt habe. Durch deine Gnade aber versetze mich wieder aufs neue in das Recht deiner Vielgeliebten, und in den Credit und Ansehen, so sie bey dir haben: dieweil ich dich über alle andere Güter liebe, und verlange forthin kein Leben zu haben, als in demselben dir zu dienen: noch keine andere Begierde, als dich allein damit zu vergnügen.

O allerhöchster HERR! welcher du deine Hoheit bis zu der geringsten Sorge unserer Regierung herab lässest: O Gro-

ßer

ßer über alle Größe! der du keinesweges verschmähest das Gebet der Demüthigen, und hingegen widerstrebest dem Hochmuth der Hoffärtigen: O vollkommneste göttliche Vorsichtigkeit, welche sowol die kleinste Fliegen und Würmlein, als die Engel regieret: O GOTT der Liebe und Barmherzigkeit! unendlichschönes Weesen in allen deinen Vollkommenheiten: O Aug! welches alles siehet: O Arm! welcher alles würket, was ihm gefällt: O Allmacht! welche alles erhält: O Unermeßlichkeit! die alles erfüllet: O Gut! welches sich allen mittheilet: O Leben! welches alles lebendig macht, was da lebet: O Stärke ohne Widerstand: O Ewigkeit ohne Veränderung: O Liebe ohne Unordnung: O Heiligkeit ohne Befleckung: O Glückseeligkeit ohne Furcht! O Ruhe ohne Verwirrung! O Süßigkeit ohne Verbitterung! O Schönheit! welche auch die himmlische Geister in ewige Verzuckung bringet: O allerhöchster, lobwürdigster, liebreichester, und erwünschlichster HErr! ich verlange deiner aus ganzem Herzen; ich lobe, und preise dich mit völligem Munde: O einziges

Gut! O Gut aller Güter! O lebendiger Ursprung alles Guten! O mein Anfang und Ende! O mein GOtt und Alles! neige deine unendliche Hoheit bis zu meiner Niederträchtigkeit. Ich werde mit dir reden, wiewohl ich nur Staub und Asche bin, weil du anders nichts, als lauter Güte, Barmherzigkeit und Freygebigkeit bist.

Ich weiß, und erkenne es nun gar zu wohl, daß es für dich ein Uberfluß der Güte sey, mich in deiner Gegenwart zu dulden: auf Seiten meiner aber eine grosse Vermessenheit, den Mund zu eröfnen, und dir mein Elend vorzutragen, wann du nicht eben so gütig als groß wärest. Dahero gründe ich meine Hoffnung keineswegs auf meine Verdienste, sondern auf deine unendliche Barmherzigkeiten. Denn, gleichwie ich von mir selbsten unfähig bin etwas Gutes zu thun, also bin ich solches zu empfangen auch ganz unwürdig. Du thätest deiner Gerechtigkeit gar nicht zuwider, dafern du mir anstatt der Gnaden, so ich erwarte, lauter Strafen zuschicken möchtest. Ey so erbarme dich dann meiner um deiner selbsten willen, und laße deine Gnaden-

Bäche

Bäche in das tiefe Thal meiner Nichtigkeit herab flieſſen, dieweil ich solches in deiner Gegenwart aus ganzem Herzen erkenne.

Großer GOTT! dessen Güte eine unerschöpfliche Brunn-Quelle ist aller Güter, und ein Ausguß der Barmherzigkeiten, der dn dich ergiesſest in die Länge und Weite, um alle diejenigen, die zu dir sich nahen, glückseelig zu machen. O unergründlicher Abgrund, aus welchem jedermann schöpfen kann, und doch im wenigsten nicht erschöpfet wirst: in deine Freygebigkeit versenke ich mich gänzlich. So verleihe mir dann, o HErr! was ich von dir also inständig verlange, R. Wenn ich mich meiner Unwürdigkeit erinnere, so fange ich an die Verweigerung zu förchten; halte ich mich aber auf, deine natürliche Neigung (mir Gutes zu erzeigen) zu betrachten, so faße ich wieder ein solches Herz, daß nichts auf der Welt sey, so ich mir zu erhalten nicht getraue. Darum so gib, O HErr! diese Gnade, um dein selbst willen; dann es wird, was du mir auch immer giebest, für einen solchen Sünder, wie ich bin, noch allezeit gar zu viel seyn, niemals

aber zu viel vor einen so allmächtigen, und freygebigen GOTT, wie du bist. O allmächtiger Arm, deme alles leicht ist! O gutthätiges Herz! welches uns so willig alle Güter mittheilet. Ich will keinesweges zweifeln, daß du mein Gebet erhören, und was zu meinem besten seyn wird, thun werdest; dieweil du ja noch niemals denjenigen in seiner Erwartung hast lassen zu Schanden werden, der sich gänzlich in deine Allmacht und Güte vertrauet. Du hast es ja, O Vater der Barmherzigkeiten! durch den Mund deines eingebohrnen Sohnes ganz klärlich versprochen, daß du uns alles dasjenige geben und gewähren wollest, was wir dich in seinem Namen, und durch seine Verdienste bitten werden. So bist du dann hiemit, mit einem Wort und gegebener Verheissung, durch deine göttliche Treue ganz verpfändet, O wahrhafter, und getreuer GOtt! O höchstbegieriger Vater! in meiner Person zu vergelten die unendliche Verdiensten deines Sohns! ich opfere dir auf meine Bittschrift, welche mit dem allerheiligsten Namen JESU unterzeichnet ist, und bitte dich durch alle

feine ausgestandene Mühe, und Arbeit, und durch alle unendliche Glorie, welche er sowohl lebend als sterbend dir gegeben: du wollest mir diese Gnade verleihen N. welche ich von dir so inständig verlange: zeige hiemit durch Gewehrung meines Begehrens, die grosse Hochschätzung, sowohl seiner Person, als seiner gegen dir erzeigten Dienstleistungen, und in Ansehung seiner erzeige mir diese Gutthat, welche ich sonst keineswegs verdiene, er aber selbige mir überflüßig verdienet hat. Du, O mein allergütigster Vater! wirst es ja ohne Zweifel thun: dann du liebest deinen allerliebsten Eingebohrnen viel zu sehr, daß du einen Supplicanten abweisen solltest, der dir alles, was dieser gütige Sohn, dich zu verehren gethan, und gelitten hat, vorgestellet.

O ihr Heil. Engel! und alle Heilige GOttes, welche ihr nunmehro schon in der Glorie herrschet, und zu dem Throne der Herrlichkeit GOttes einen freyen Zutritt habt, ihr seyd keines Dinges mehr bedürftig: dann ihr besitzet in GOtt alle Güter: jedoch hat eure grosse Glückseeligkeit euch keineswegs die Erinnerung, und Sorge

derjenigen, so zu euerer Fürbitte fliehen, und welche aus Antrieb der Liebe euch sonderlich anbefohlen sind, benommen. So bitte ich euch dann durch alle Güter, deren ihr genießet, und noch künftig genieſſen werdet, ihr wollet die Betrübniß meines Herzens mit barmherzigen Augen ansehen, und bey der unendlichen Güte GOttes, welche euch mit ihren Wollüsten erfüllet, an meiner statt reden. Ihr wisset ja selbsten gar wohl, wie hoch ihr des göttlichen Beystands bedürftig waret, da ihr noch im Elende unserer Pilgerfahrt gewandert seyd; gewiß, wenn ihr jetzo an meiner statt wäret, und ich statt eurer, so wollte ich euch herzlich gern diesen Beystand leisten. Und warum sollte ich dann nicht glauben, daß ihr eben deßgleichen an mir thun werdet, und bey GOTT getreue Fürsprecher abgeben; So bitte ich euch dann allerdemüthigst, unternehmet diese Sache, und traget sie GOtt solcher gestalt vor, auf daß ich die Erfüllung aller meiner guten Begierden dardurch erlange.

Du aber für allen andern, O barmherzigste und mächtigste Mutter GOttes! du

sichere Zuflucht der Elenden, du Versöhnung des menschlichen Geschlechtes, du Schatzmeisterin aller Gnaden deines Sohnes; du, welche niemahls jene verwirfest, so in dich vertrauen, rede nur für mich, in Ansehung meiner Bttte, ein gutes Wort, so werde ich glücklich seyn. Ersetze alles das, was du daran mangelhaft findest; richte auf meine Meinungen, entschuldige meine Grobheiten, opfere GOtt auf deine Demuth, deine Liebe und dein Vertrauen, zu Ersetzung aller meiner Mängel. O gebenedeyte Jungfrau! O Mutter aller Gnaden! sey meine Mittlerinn und Fürsprecherinn in dieser und allen andern Gelegenheiten, weil du nach GOTT allein meine einzige Hofnung bist.

O reichester, und freygebigster HErr! erhöre doch die klägliche Stimme eines armen Bettlers, welcher an der Thüre deines göttlichen Herzens bettelt, und davon nicht weichen wird, er habe dann zuvor ein gutes Wort von dir gehöret. Dafern du nun demselben ein reichliches Allmosen in die Hände legest, wirst du deßwegen nicht ärmer seyn. Warum verweilest du dann solches

ches zu thun; vielleicht liebest du meine Ungestümmigkeit, dadurch du mir viel mehr Gutes erzeigen willst, und hast deine Lust, mich länger bey dir zu behalten; ich bin zufrieden, weil es dir also gefällt; dannoch aber bitte ich dich, daß du mir die Gnade bis ans Ende zu verharren in dem, was du von mir erforderst, verleihen wollest, damit ich fähig und geschickt sey, jene Gabe, so ich von dir begehre, zu erhalten. Ich werde von nun an ohne Unterlaß bey der Thüre deiner Barmherzigkeit anfangen anzuklopfen, und dieses Gebet mit grosser Inbrunst öfters widerholen, und zwar mit so starkem Vertrauen, als ob ich in meinem Vertrauen schon erhöret wäre.

O Vater der Barmherzigkeit! und GOTT unendlicher Güte, ich habe ja auser dir keinen andern GOTT, keine Liebe, als für dich, und Vertrauen, als zu dir. So bitte ich dich dann durch dich selbsten, durch deine unendliche Allmacht und Treue, durch den Namen, und die Verdienste deines Sohns, meines Erlösers, durch alle Verdiensten, und Dienstleistungen der Allerheiligsten Jungfrauen Mariä, und aller Heiligen; durch

die

die Arbeit des gro-ßen Indianer-Apo-stels, St. Francisci Xaverii, welche er ganzer zehen Jahre hindurch, in Bekeh-rung der Ungläubi-gen, auf sich genom-men hat, erhöre mein Gebet zu deiner grö-ßern Glorie, und ich werde dich davor ewig loben, und benedeyen, Amen.

Du wirst dieses Gebet zu mehrmalen wiederho-len, und vielmehr den Eifer vermehren, als vermindern können; jedesmal bete den hei-ligen fünf Wunden unsers Seeligmachers zu Ehren 5. Vater unser, und 5. Ave Maria.

Gebet für einen abwesenden Freund.

DAs Wort, so Fleisch worden, und in uns gewoh-net hat, wolle dich seegnen, und bewah-ren, O mein lieber Freund N. damit dir kein Leid und Unfall an Leib und Seele zu-komme; ich befehle dich in die treue Her-zen JEsu und Ma-riä, ich befehle dich in die Kraft der Heil. Sacramenten, und ich befehle dich in alle Heil. Messen, welche täglich gelesen wer-den; der göttliche Seegen, den GOTT Vater in der Erschaf-fung, GOTT Sohn

in

in seiner H. Himmel-fahrt, und GOTT der Heilige Geist am Pfingst-Tage über die Welt gegeben haben, sey allezeit über dir, sey bey dir, und in dir, welche dich allen deinen Freunden angenehm, und allen deinen Feinden erschröcklich mache; der liebe gütige GOTT wolle dich an Leib und Seele gesund erhalten, und endlich wieder mit Freuden nacher Haus bringen, Amen.

Auserlesene

Beicht-Gebeter,

Erstes

Vorbereitungs-Gebet vor der Erforschung des Gewissens.

HErr JESU Christe! du wahres Licht der Welt, welches du erleuchtest alle, die in denen Finsternissen und Schatten des Todes wandeln: Erleuchte gnädiglich durch die Gnade deines Heiligen Geistes das Gewissen meines Herzens, auf daß ich meine Sünden vollkommentlich erkennen, mit wahrer Reue und Leyd, mit demüthiger Beicht, und würdiger Genugthuung auslöschen könne.

Ein

2.

Examen Conscientiæ. Gewissens Erforschung.

Recogitabo tibi omnes annos meos in amaritudine animæ meæ. Isa. 38. v. 15.
Ich will vor dir alle meine Jahr in Bitterkeit meiner Seel wider dir Gemüth führen.

Cum Privil. S. Cæs. M.

G. B. Göz inv. del. et Sc. A. V.

Ein anders Gebet vor der Erforschung.

GOTT! der du alle Dinge weist, und allein die Heimlichkeiten der Herzen erkennest.

O ewiges Gut! welches du aller Liebe würdig bist.

O gerechter Richter! der du keinen Unbußfertigen wilst ungestraft lassen.

O barmherziger Vater! der du allen, welche sich zu dir bekehren, ihre Sünden verzeihest.

O getreuer Hirt! der du kein Schäflein willst verlohren haben.

O geduldiger Erlöser! der du alle Sünden mit deinem rosenfarben Blut abwaschen willst.

Erleuchte mein finsteres Herz, auf daß ich alle meine Missethaten erkenne.

Entzünde mein kaltes Herz, auf daß ich alle meine Missethaten aus deiner Liebe schmerzlich bereue.

Erwecke mein verstocktes Herz, auf daß ich alle meine Mißethaten demüthig bekenne.

Verleihe mir deine heilige Gnade, auf daß ich die Besserung meines Lebens mir ernstlich vornehme, und treu vollziehe,

Laße dein Göttliches Wort, und die

Prie-

Priesterliche Absolution, in mir also würken, wie sie in Petro und Magdalena, und vielen andern Sündern gewißlich derum erlange,

Hierauf folget die Erforschung des Gewissens.

Gebet nach Erforschung des Gewissens, um durch die Gnade GOttes eine wahre Reue und Leyd erwecken zu können.

ACh GOtt! wie hart verstockt, und unempfindlich ist mein Herze, da es sich nicht bekümmert, indem es mit Sünden überhäufet, vor deinem Göttlichen Angesichte, und vor allen himmlischen Geistern ist häßlich worden, erweiche den Felsen meines unbußfertigen Herzens, O Beherrscher aller Herzen! dann auf eine andere Weiß kan ich dich nicht versöhnen, als mit einem zerknirschten und demüthigen Herzen; wann nicht du, O GOtt! mein Herz erweichest, so wird es sich nicht ergeben. Verleihe mir, O GOtt! einen Tropfen aus jenen Bitterkeiten, wel-

welche dir in dem ne Sünden verursachet haben, auf daß ich ein recht schmerzliches Herzen-Wehe in mir empfinde, und durch wahrhafte Reue und Leyd, den Greuel meiner Sünden aus meiner Seelen bringe, Amen.

Gebet in welchem Reue und Leid erwecket wird.

MEin GOTT! du allerhöchstes Gut, welches du auf unendliche Weise gelobet, und geehret zu werden würdig bist: Es ist mir leyd von Grund meines Herzens, daß ich dich unverschämter, und muthwilliger Weise beleydiget, betrübet, und erzürnet habe. Ach! was habe ich gethan, daß ich deine Weisheit verunehret, deine Gerechtigkeit erzörnet, deine Allmacht versuchet, deine Güte verachtet, deine Langmüthigkeit mißbrauchet, deine Barmherzigkeit betrübet, und deine Heiligkeit nicht geehret habe.

Ich erkenne und bekenne meine grosse und vielfältige Schuld. O mein JESU! was Mühe habe ich dir gemacht durch

meine Sünden; meine Hoffart hat deine Verspottung verursachet, meine Sicherheit deine Angst, meine Wollust deine Schmerzen, meine Pracht deine Entblößung, meine Unmäßigkeit deinen Durst, meine Zärtlichkeit deine Wunden, und meine Sünden deinen Tod.

O GOtt H. Geist! die Werke deiner Heiligung sind in mir sündhaften Menschen verlohren worden, der Süßigkeit deines heiligen Trostes habe ich mich unwürdig gemacht: deinem Einsprechen habe ich zuwider gehandelt.

Ach! was habe ich gethan, daß ich GOtt den Vater erzörnet, GOtt den Sohn gecreutziget, GOtt den Heil. Geist betrübet, die Heiligste Dreyfaltigkeit verunehret habe?

Ich habe an GOtt wenig gedacht, GOtt wenig geliebt, und nicht gefürchtet.

Nun aber bereue ich mein sündiges Leben: Ich verfluche alle meine Boßheiten, ich trage Leyd über alle meine Undankbarkeiten, weilen ich mich fürchte des strengen Gerichts, welches ich verdienet, und zu erwarten habe. Jedoch reuen mich vielmehr meine Sünden, weilen ich dardurch das höchste Gut, meinen lieben GOtt, meinen himmlischen

lischen Vater, der mich erschaffen hat, GOtt den Sohn, der mich erlöset hat, GOtt den H. Geist, der mich barmherzig erhalten, und zur Buße berufen hat, beleydiget habe.

O barmherziger GOTT! ich werfe mich zu deinen Füssen, ich klopfe an mein sündiges Herz, und spreche mit dem offenen Sünder: O HErr und GOTT! sey mir armen Sünder gnädig und barmherzig. Ich nehme mir herzlich für, nicht mehr zu sündigen, und mein Leben zu bessern; ich will das Böse meiden, und dir treulich dienen, ich wiederspreche allen einfallenden Gedanken und Bewegungen des Herzens, welche wider deinen Göttlichen Willen mir zukommen können.

Gebet, in welchem die Demuth geübet wird.

Ach mein GOtt! wie ein sündhafter Mensch bin ich, in Sünden bin ich empfangen und zur Welt gebohren worden. Von Jugend auf ist mein Herz zu der Boßheit geneiget. Meine Seele ist unrein, mein Verstand ist blind, mein

Wille verkehret, meine Begierden sind unbändig, mein Fleisch ist schwach, meine ganze Natur ist verderbet.

Ich bin zum Guten ungeschickt, schwach in dem Vertrauen, kaltsinnig in der Liebe, widerspenstig im Gehorsam, träge zur Andacht, langsam zu guten Werken, hurtig zur Boßheit.

O mein GOtt! ich habe nicht wollen erkennen, was mir gut war; Ich habe gethan, was ich hätte sollen lassen, und habe unterlassen, was ich thun sollte.

Es sind so viel Sünden in mir, daß ich selbst nicht alle weiß. Ich habe der Wahrheit nicht nachgeforschet! ich habe nicht geglaubet, was man mir gesagt, ich habe nicht gefolgt, was man mir gerathen: ich habe nicht so gelebet, wie ich es für heilsam erkannt habe.

Ich habe mich selbst viel, und dich meinem GOtt sehr wenig geliebet: Ich habe das Zeitliche sehr viel, das Ewige sehr wenig verlanget: ich habe mich in Eitelkeiten viel erfreuet, und wegen des Verlusts des Himmlischen mich wenig bekümmert.

Alle meine äußerliche und innerliche Sinnlichkeiten habe ich wider die Ehre GOttes mißbrauchet: ich habe meine Seele, samt

dem

dem Werke meiner Erlösung, wie auch die Verdiensten JEsu verlohren.

Ich habe meinen Nächsten geärgert, und mich selbst also verderbet, daß ich fast von keiner Sünde ganz und vollkommentlich rein bin.

Derohalben bekenne ich, daß ich nicht werth sey, daß du, O GOtt! mich erschaffen habest.

Ich bin nicht werth daß du mich so lang in Gnadrn erhalten hast.

Ich bin nicht werth, daß du mich erlöset hast.

Ich bin nicht werth, daß du an mich gedacht hast.

Ich bin nicht werth,

daß ich meine Augen zu dem Himmel erhebe, und dich O GOtt! meinen Vater, nenne: dann unverantwortlich sind meine Mißethaten, und verdammlich ist meine Boßheit, jedoch will ich an dich barmhertzigsten GOtt meine Hoffnung setzen. Ich weiß, daß ich nimmermehr meinen unchristlichen Lebens-Wandel vor GOtt verantworten könne, dannoch will ich wegen der Grösse und Viele meiner Sünden nicht verzweifeln; sondern will mit reumüthigen Herzen m eine Uebelthaten bekennen: der Barmherzigkeit GOttes mich vertrauen: in

die Gnade GOttes mich ergeben : durch das Blut JEsu mich reinigen : aus denen Verdiensten JESU meine Schuld bezahlen, und mittels des heiligen Sacraments der Buße, mich mit meinem GOtt versöhnen. Mein gecreuzigter HErr JEsus wird mich nicht verwerfen, der sich aller Sünder will erbarmen.

Erbarme dich dann meiner, O HErr! erbarme dich meiner, und sey mir heute und allezeit gnädig und barmherzig, Amen.

Gebet, in welchem die Hoffnung erwecket wird.

Auf die Güte GOttes des himmlischen Vaters will ich mich verlassen : auf die Verdienste JEsu, meines Erlösers will ich vertrauen : in die Liebe des Heil. Geistes will ich mich versenken.

Ich glaube, daß grösser sey die Barmherzigkeit GOttes, als meine Boßheit : ich hoffe! daß das rosenfarbe Blut JEsu mir Gnade und Nachlassung meiner Sünden verdienet habe : ich vertröste mich, daß der Heil. Geist mich zur Versöhnung durch seine Gnade verleitet habe.

Gebet, um Erlangung der Gnade und Barmherzigkeet GOttes.

HERR GOTT! HErr himmlischer Vater, durch die Liebe deines eingebohrnen Sohnes bitte ich dich, handle mit mir nicht nach meinen Sünden.

Gehe nicht ein in das Gericht mit deinem Diener, dann vor dir wird kein Mensch gerecht gefunden.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend, weder meiner Unwissenheiten.

Schliesse mich nicht aus deiner Barmherzigkeit, und benimm mir deinen Heiligen Geist nicht.

Sey mir ein gnädiger GOtt, wende dein Herz zu mir, damit ich mich in dasselbe versenke.

Strecke deine heilige Hände aus, auf daß ich durch deine Arme errettet werde.

Wende dein Angesicht zu mir, damit ich Hoffnung deiner Gnade empfinden möge.

Neige deine Ohren zu meinen Seufftzern; auf daß ich erhöret werde.

O mein Erlöser, HErr JESU Christe! sey mir mein JEsus, und mache mich

mich um deines heili-gen Namens willen seelig.

Heile mich durch deine Wunden. Wa-sche mich durch dein Blut. Und laß mich theilhaftig werden al-ler deiner Verdien-sten.

Gebet eines Beichtenden für seinen Beicht-Vater.

HErr JESU Christe! der du deine Vollmacht de-nen Priestern anver-trauet, und ihnen durch die Catholische Kirche den Gewalt verliehen, die Sün-den nachzulassen und zu verzeihen: Ich bitte dich durch deine überflüßige Lie-be, welche du meiner sündhaften Seele in deinem Leben, Lei-den, und Sterben be-wiesen hast, du wol-lest meinen Seelsor-ger leiten und regie-ren: gieb ihm ein, was du in mein Herz durch seinen Mund zu spre-chen wilst: versage ihm deine Gnade nicht, welche ihn erleuchte, mich in Wahrheit zu erkennen, und zur Si-cherheit meiner See-len anzuleiten; laß nicht zu, daß er mich von meinem Ver-trauen abschröcke, oder aus menschlichen An-sehen mit mir gar zu gelind verfahre: Ver-leihe, daß dein Wort

durch

durch seine Loßspre-
chung den Ablaß mei-
ner Sünden in mir
würke, und sein See-
gen zu meiner Bekeh-
rung ersprießlich sey.

Der du lebest, und
regierest mit GOTT
dem Vater, samt dem
Heiligen Geist, von
Ewigkeit, zu Ewig-
keit, Amen.

Gebet, sich von Aengstig-keiten des Gewissens abzuhelfen.

O Mein GOTT! dem nicht allein alle meine sündhafte Neigungen, böse Gedanken, Worte, und Werke bekandt sind, sondern der du auch erkennest, daß meine elende Schwachheit weder alle meine Sünden erdenken, weder selbe erkennen, weder mich derselben (wie ich gern wolte) also anklagen könne, als ich schuldig bin: weilen doch der Mangel meiner unvollkommenen Beichte nicht aus meinem Willen, sondern aus meiner Unvermögenheit entstehet: getröste ich mich, du werdest diese meine Beichte nicht als ungültig verwerfen; weilen du denjenigen deine Gnade nicht versagest, welche mit Wissen und Willen an ihnen nichts wollen ermanglen lassen.

Auf dieses gehet man in den Beicht-Stuhl: und sofern man warten muß, kan man die Reue und Leyd erneuern, wie folget:

Erneuerung der Reue und Leyd.

Mein HERR, und GOtt! ich neige vor dir mein sündiges Herz, und schäme mich vor deinen Augen zu erscheinen.

Ich habe gesündiget wider dich meinen himmlischen Vater, und bin worden ein verlohrnes Kind; doch wünsche ich jetzt von Herzen, daß ich niemalen dein väterliches Herz betrübet, und dich, O höchstes Gut! niemalen erzörnet hätte.

Ich habe gesündiget wider dich, O eingebohrner Sohn GOttes, HErr JEsu Christe! dich meinen gecreutzigten Heyland habe ich verunehret, und mich deiner heiligen Verdiensten unwürdig gemachet: doch wollte ich wünschen, daß ich dein bitteres Leiden niemahlen verursachet hätte.

Ich habe gesündiget wider dich, O GOtt Heil. Geist! und mich frecher Weise in die Boßheit eingelassen, diewilen ich wuste, daß du ein barmherziger GOtt seyest; doch wolte ich wünschen, daß ich

dei-

deiner Liebe niemalen wäre undankbar gewesen.

Alle meine Untreue und Undankbarkeiten, alle meine wissentliche und unwissentliche, alle meine eigene und fremde Sünden sind mir leyd von Herzen, der Ursach vor allen, weilen ich dich meinen GOTT, Schöpfer, und Erlöser über alles liebe, und dessentwegen meine Boßheit beklage, daß ich dich beleidiget habe.

Wann nun der Beicht-Vater sich zu dem Beicht-Kinde wendet, sprich:

In dem Namen GOtt des Vaters, und des Sohnes, und des H. Geistes, Amen.

Ch armer sündiger Mensch beichte, und bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariæ seiner lieben Mutter, allen Heiligen, und euch Priester an GOttes statt, daß ich von meiner letzten Beichte, welche geschehen ist vor N. N. Wochen, oder Tägen, meinen lieben GOtt oft und viel beleidiget habe, mit Gedanken, Worten, und Werken: absonderlich gebe ich mich demüthigst schuldig, daß ich, ꝛc. ꝛc.

Allhier bekenne deine Sünden, welche dir in der Erforschung des Gewissens eingefallen sind. Hernach sprich:

Die-

Diese und alle meine andere vergessene, und unbewuste Sünden sind mir leid von Herzen, daß ich dardurch GOtt das allerhöchste Gut, welches ich über alles liebe, beleidiget habe: ich mache mir einen steifen Vorsatz, mein Leben zu bessern, und bitte eure Ehrwürden um eine heilsame Buße, und heilige Absolution.

Alsdann merke fleißig auf die Buße, welche der Beicht-Vater wird auflegen, und unter der Zeit, daß der Beicht Vater die Absolution spricht, kanst du folgendes Gebetel beten.

O HErr! sey gnädig mir armen Sünder: es reuet mich, daß ich dich, O höchstes Gut! beleidiget habe. Wasche mich, O HErr! in deinem heiligen Blute von meinen Sünden. Dich liebe ich, O mein GOtt über alles! siehe mein Herz ist bereit zu deinem Wohlgefallen.

Gebet, welches gleich nach der Beichte zu beten ist.

O GOtt! liebreicher Vater weilen ich durch meine vielfältige Sünden und Nachläßigkeit, dir, O höchstes Gut! große Unehre zugefüget habe, darum

rum

rum bin ich auch bereit, wie ich schuldig bin, deiner Göttlichen Gerechtigkeit ein vollkommenes Genügen zu thun, so viel mir nach meiner Schwachheit wird möglich seyn. Will derowegen die Buße, welche mir in deinem Namen ist auferleget worden, auf das fleißigste verrichten: wünsche, daß ich dardurch dir also gefällig werde, wie ich dir durch die Sünde bin mißfällig worden: und auf daß solches geschehe, will ich diese gar geringe Buße vereinigen mit denen unendlichen Verdiensten JESU meines Erlösers, mit welchen er durch drey und dreyßig Jahr für mich gebüsset, und dich versöhnet hat.

Verrichte dann ernstlich die heilige Buße, wann dir etwas zu beten ist auferleget worden.

Gebet nach der Beichte.

ALlmächtiger GOTT! ich sage dir demüthiglich Dank, daß du mir die Gnade, Zeit, und Gelegenheit mit getheilet hast, meine Sünden zu erkennen, zu bereuen, und zu beichten. Ich bitte dich, O gütigster HErr JEsu Christe! durch die Verdienste und Fürbitte deiner heili-

heiligen und gebenedeyten Mutter und aller Heiligen, sonderlich durch die Kraft und Würkung deiner heiligen fünf Wunden, und rosenfarben Bluts; auf daß dir diese meine Beichte angenehm sey und was mir jetzt, oder sonsten an Reue und Leyd, und an Vollkommenheit der Beichte abgegangen ist, dasselbige alles wolle deine Göttliche Güte und Barmherzigkeit mit deinen heiligen Verdiensten ersetzen, und mich in den Himmel vor deinem Gnaden-Throne für vollkommentlich entledigen, und meiner Sünden entbunden erkennen, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

LOBE den HErrn meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan:

Der dir deine Sünde vergeben hat.

Der eine Seele vom Verderben erlöset hat.

Ach HERR! wie gnädig und barmherzig, wie langmüthig und gedultig, wie liebreich und freundlich bist du gegen mir armen Sünder.

Du hast mich gesucht, da ich verlohren war.

Du hast mich berufen, da ich irrig war.

Du hast mich bewogen, da ich widerspenstig war.

Du

Du hast langmü-
thig auf mich gewar-
tet, als ich unbußfer-
tig war.

Du warest mir gnä-
dig, da ich gebeten.

Du nimmst mich
an, da ich mich zu
dir bekehret habe.

Du tröstest mich,
da ich betrübt war.

O GOtt! HErr
JEsu Christe, bitte
für mich deinem him-
lischen Vater, auf
daß ich theilhaftig
werde der Berge-
bung der Sünden,
welche du erworben
hast.

Heile mich durch
deine heilige Wun-
den.

Reinige mich durch
dein heiliges Blut.

Suche mich, wie
das verlohrne Schaaf.

Siehe mich an, wie
den Petrum.

Nimm mich an
wie den verlohrnen
Sohn.

Tröste mich, wie
die bußfertige Sün-
derin.

Mache mich seelig,
wie den Schächer am
Creutze.

Und laß alle En-
gel im Himmel sich
über meine Buße er-
freuen.

O Heiliger Geist!
richte mein Herz zu
dir.

Gib mir ein, was
ich hinführo soll ge-
denken.

Lehre mich, was
ich soll thun.

Und hilf mir,
daß ich mich bessere,
und vollkommen be-
kehre.

Stär-

Stärke meine gute Vorsätze, und mache aus mir einen neuen Menschen.

Gebet nach der Beichte.

Ach mein GOtt! was Strafen habe ich bey deiner Gerechtigkeit durch meine so vielfältige Sünden und Missethaten, durch so viele Untreue und Undank verdienet. Jedoch hoffe ich, du werdest mir gnädig seyn. Ich bin wohl ein grosser Sünder, doch will ich in Sünden nicht verharren, sondern Buße thun. Ich habe wohl meine Gerechtigkeit, und deine Gnade verlohren, jedoch hast du deine Liebe von mir nicht abgewendet. Ich bin elend, aber du barmherzig. Ich habe der Sünden viel, doch ist grösser deine Barmherzigkeit. Ich habe dich erzörnet, dein eingebohrner Sohn hat mich versöhnet. Ich bin nicht werth, daß ich dein Kind heisse, aber du bist dannoch mein Vater wegen der Liebe JEsu Christi verblieben. Darum bitte ich dich, wo meine Sünden groß worden sind, da laß deine Gnade viel mächtiger werden.

Wilst du mich verwerfen wegen meiner Boßheit? so wirst du

mich

mich annehmen wegen der Verdienste meines Erlösers. Siehe an, O himmlischer Vater! die Wunden deines Sohnes meines HErrn JEsu Christi, so wirst du gnädig seyn allen meinen Sünden, und an Barmherzigkeit gedenken.

Zuletzt dann, O barmherzigster GOtt! damit meine Buße nicht vergeblich sey, zu welcher du mich angetrieben, und auf welche du gnädiglich gewartet hast, so bitte ich dich, verlasse nicht das gute Werk, welches du in mir hast angefangen: auf daß ich nicht wieder umkehre zu meiner bösen Gewohnheit, und von neuem thue, was du mir jetzund nachgelassen hast. Erhalte mich in der Gerechtigkeit, biß daß ich aus dieser Pilgerfahrt zur Sicherheit der ewigen Seeligkeit, und zu deinem Göttlichen Angesichte gelange, Amen.

Buß-Psalm.

WEhe und aber Wehe mir Armseeligen, wie habe ich meines Erlösers Gesetz verlassen? sein Creutz geflohen? und seinen gerechten Zorn gleichsam über meine Seele gezwungen?

Von der rechten Straſſen bin ich, leider! abgewichen, und wie ein verlohrnes Schaaf in so schwere Irrung gerathen, daß ich meines guten Hirten Stimme nicht mehr gehöret habe.

In meinem irrigen Weege habe ich viele Mühe angewendet, viele harte Steege durchwandert, Ruhe in Wollüsten gesucht, und endlich nichts, als meiner Seelen Beängstigung gefunden.

Meine Begierden haben mich einem unvernünftigen Thiere gleich gemacht, und ist kein Ebenbild GOttes in meiner verkehrten Gestalt verblieben.

In meinem Verderben bin ich zu meiner mehrern Strafe so tief eingeschlafen, daß ich der heiligen Vätern Schreyen, Donnern und Blitzen über die Sünder nicht vernommen.

Wohin soll ich mich nun wenden in meinen Aengsten? die Gestalt meiner Jugend ist vergangen, Schiffbruch habe ich gelitten, und sehe von weiten kein Ufer; die Wellen des Meeres treiben mich gegen den Abgrund.

Mein Mund der schöpfet schon das bittere Meer: die Wässer dringen in meine Seele; Es ist schon hohe Zeit zu schreyen: HErr hilf mir, ich versin-

versinke, errete mich, ich sterbe.

Von dem ich abgewichen, sehe ich vor meinen Augen, und fürchte mich: Ich höre seine Stimme von ferne, und erschröcke. Meine grosse Missethat machet mich schamroth, meine Augen aufzuheben.

Ich empfinde zwar die Last meiner Sünden, und die Schwäre meines Fleisches drücket meine Seele: der böse Wille will doch nicht das böse Joch von sich werfen.

Ich leide nicht unschuldig: das Urtheil über mich Armseeligen ist ganz gerecht; dann ich habe die Ketten meines Elends selbst geschmiedet, und das Netz meines Jammers selbst gestricket.

Ich habe mich oft über meine Boßheit selbst erzörnet, und den Fall-Stricken meiner Feinden entweichen wollen: die böse Gewohnheit aber hat mich auf die alte Weege des Jammers geleitet.

In der grösten Gefahr habe ich mich sicher geschätzet, im grösten Elende habe ich gelachet: Ich habe Augen gehabt, und nicht gesehen; Ich habe Ohren gehabt, und nicht gehöret.

Die Gesundheit meiner Jugend habe ich gegeben der Wollust; Die Kräfte meines blühenden Alters den bösen Begierden. Es

bleibet mir nun nichts mehr übrig, als die Krankheit und Mattigkeit.

Was ich viele Jahre lang süß gegessen, muß ich jetzo sauer verdauen und kurzen Schatten der Erköstlichkeit mit langwüriger Reue bedauern.

Die Frist meines Lebens habe ich weit hinaus gesetzet, und dahin meine Buße verschoben, bey mir aber endlich selber gedacht: wie lange wird GOtt von Oben herab meinen Lastern zuschauen.

Der lange von mir verworfenen Gnaden war ich zwar nicht würdig, GOtt aber hat durch meine Unbußfertigkeit nicht verlohren seine Barmherzigkeit; auf welche ich mich allein verlasse, und nicht auf meine Gerechtigkeit.

HERR strecke deine Hände über mich aus, und gedenke deiner Versprechungen. Siehe nicht an, was ich verdienet, sondern wessen ich elender Mensch bedürftig bin, nemlich deiner Hülfe und Erbarmungen.

Gieb mir Gnade, O HErr! damit ich herziglich anrufe, den ich beleidiget, innbrünstig liebe, den ich erzörnet, glücklich finde, den ich unglücklich verlohren.

Ich bin zwar in mir sebst verdorben, mein Heil aber bleibt in Christo, welcher mich

mich aus der Tiefe des Elends, und aus dem Grabe des Jammers erretten kann.

HErr laß von mir diejenigen weichen, welche mein Gewissen schwer, die Besserung vergeblich, die Vergebung unmöglich machen. Alle meine Abscheulichkeiten abzuwaschen, ist genug ein einziger Tropfen deines heiligen Blutes.

Gieb mir O HErr! Gnade, zu beweinen meine Missethat. Zerschlage den harten Felsen meiner Verstockung. Laß fliessen so viel Thränen, und so lang rinnen herzliche Zähren, biß meine grosse Unreinigkeit abgewaschen werde.

Mein Bette der Schmerzen, meine Lagerstatt der Aengsten, sey mir zu einem reinigenden Feuer: die Krankheiten, als des Todes Vorboten, laß mich so lange plagen, Tag und Nacht an meinem Leibe nagen, biß die Seele gereiniget ist.

Gieb mir Gedult in Schmerzen, laß die Hoffnung und Trost in meinem Herzen. Allhier in der Zeit der Gnade, brenne mich, schneide mich, züchtige mich: nur verschone meiner in Ewigkeit.

Wie lange soll mich der heutige Tag betrügen, und ich allezeit die Buße auf Morgen verschieben:

Ach! wie wahr pflegt es zu seyn? Wer sich heute nicht bessert, wird morgen ärger werden.

HErr du hast mir Verstand gegeben, das Böse zu meiden, und das Gute zu thun: Gieb mir auch den Willen hierzu. Gieb mir, was du schaffest, und schaffe, was du willst.

Laß mich, O mein Erlöser! den rechten Weeg der Bußfertigkeit finden, ehe die Sonne untergehet; dann es will schon Abend werden und der Tag neiget sich, die Nacht aber ist gefährlich.

Ruffe mich zu dir, O HErr! wann ich nicht komme, so zwinge mich. Halte im Zaum meinen bösen Willen: laß nicht zu, daß die gewohnte Begierden sich erfüllen.

Reiße von mir mit Gewalt den alten Menschen: schneide ab die Gelegenheit zu sündigen; Ich fürchte sonsten, das Eisen läßt das Rosten nicht, und die Dörner lassen das Stechen nicht.

An deine Wohlthaten, O HErr! darf ich schier nicht gedenken: dann ich erschröcke, daß ich so gar undankbar bin. Ach GOtt! siehe doch nicht an meine Undankbarkeit: sondern die Bekänntniß meiner Nachläßigkeit.

HErr!

HErr! ich habe und reiße mich aus gesündiget: wie der Höllen Banden, oft, wie viel, wie hinfüro will ich dir schwer, ist dir be= von Herzen dienen, kannt; vergieb, hilf, Amen.

Wahre Reue und Leyd, so man täglich, oder in Todes=Ge=fahren nützlich erwecken kann.

O Allerliebster JE= cher du dich selbsten su! du meine für liebest, so wollte ich mich gecreutzigte Lie= dich mit dieser unauf= be! ich liebe dich aus hörlich lieben, weilen ganzen Herzen über du allein aller erdenk= alles, wegen deiner lichen Liebe werth Göttlichen Vollkom= bist: und weilen ich menheiten, und wann dich also liebe, so ich dich lieben könnte reuet es mich von mit der Liebe aller ganzem Herzen, daß Engeln und Heiligen, ich, als deine so mit der Liebe Mariä nichtige und boßhafte deiner allerliebsten Creatur, dich meine Mutter, ja mit dei= so unendliche Göttli= ner eigenen unendli= che Güte einmal be= chen Liebe, mit wel= leidiget habe, ja es

reuet mich tausend-mal, und werde für diese meine wider dich begangene Missethaten, so lange ich lebe, herziglich Leid tragen; und wann ja keine Hölle und Peyn der Höllen zu fürchten: wann auch kein Himmel mit seinen unendlichen Freuden zu hoffen wäre, so wäre mir genug, daß ich dich, O mein GOtt! als die unendliche Liebe und Güte erzörnet, und beleidiget habe. Wende also mich zu dir, O mein gecreutzigter JEsu! wahrer GOtt und Mensch, der du mich Unwürdigen am Stamme des heiligen Creutzes durch die allerbitterste Todes-Angst, und äusserste Verlassung deiner Seelen hast erlösen, wollen. Gedenke, daß deine Allmacht mich erschaffen, deine grundlose Barmherzigkeit mich vom ewigen Tode erlöset, deine unendliche Liebe mich geheiliget habe: derowegen durch deine so vielfältige Wunden, welche du meinetwegen empfangen, durch jene grausame Schmerzen, so du meinetwegen ausgestanden, durch dein so häufiges Blut, so du meinetwegen so nahmhaft vergossen hast, erbarme dich meiner armen Seelen, ja erbarme dich deines eigenen rosenfarben Bluts, so du

für

für mich vergossen, erbarme dich meiner und laß solches an sündhaften armen mir nicht verlohren Seelen, und verleihe, daß aus meinen seyn, verschließe nicht vor meiner Augen heiße Buß-Zähren hervor quellen, allerliebreichestes der Mund in ein beöffnetes Göttliches wegliches Heulen und Herz; vergieb, O Weheklagen ausbreJEsu! vergieb meine che, das Herz vor viel und große began- Reue vor deinen Füsgene Sünden, durch sen, mein gecreutzigwechle ich dich meinen ter JESU! zerspringemartert und gecreu- ge, und damit künftig tziget, ersetze durch ich deiner Gutthaten dein heiliges bitteres nicht vergesse, als Leiden alle meine ge- nehme mir in diesen machte Schuld und reumüthigen Wedient Strafe; das klagen kräftigst vor, Heyl meiner armen durch deine Göttliche Seelen empfehle ich Gnade, dich nicht in die Hände deines mehr zu beleidigen, himmlischen Vaters, mein Leben zu bessern, gleichwie du deinen alles sündhaftes zu Geist dahin empfoh- fliehen, allen meilen hast. Erbarme nen Feinden zu verdich also mein JEsu! zeihen, gleichwie du

mein JESU! am Stamme des heiligen Creutzes allen verzihen hast, und wie ich von dir meiner Sünden gänzliche Verzeihung zu erlangen verhoffe: und mit solcher vollkommenen Reue und Buße verlange ich mit deiner Göttlichen Gnade den Weeg deiner Gebote hurtig zu laufen, bis ich dahin gelangen möge, wo ich dich mit allen wahren Büßern und Auserwählten ewiglich loben, lieben, preisen, anbeten, und ohne Ende benedeyen werde, Amen.

Gebet zu der übergebenedeyten Mutter GOttes Maria.

GLorwürdigste und übergebenedeyteste Jungfrau und Mutter GOttes Maria! du Heyl der Kranken, du Trösterin der Betrübten, du Zuflucht der büssenden Sündern, du Brunn- Quell der Göttlichen Gnaden, du Freude und Trost meiner Seelen: siehe ich armer und verlassener Sünder (Sünderin) der (die) ich nicht würdig bin, meine Augen gegen den Himmel zu erheben, fasse das kindliche Vertrauen, und falle vor deiner nieder, dich

dich grüssend mit allen Cherubinen und Seraphinen, mit allen Thronen und Herrschaften, mit allen Kräften und Gewalthabern, mit allen himmlischen Fürstenthümern, Engeln und Erz-Engeln. Dich verehre, lobe, preise, und benedeye ich, als eine würdigste Tochter des himmlischen Vaters, eine unversehrte Mutter des ewigen Wortes, eine auserwählte Sponsa des H. Geistes, ein Tempel der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit, und eine Zierde und Glorie des ganzen himmlischen Jerusalems; Eja gnadenreiche Mutter, siehe mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, und ziehe zu dir die eifrige Begierden meines Herzens; ich opfere dir mein Leib und Seele, all mein Thun, und Lassen, Handel und Wandel, all meine Trübsal, Angst und Noth, ja das Ende meines Lebens, und bitte demüthiglich, du wollest mich zu deinem ewigen Pflegkinde aufnehmen, gleichwie ich dich zu meiner Mutter und getreuen Fürsprecherin auf ewig erwählet habe; schließe auf O trostreiche Mittlerin! die gnadenreiche Schooß deiner Barmherzigkeit! und umfange die unwürdige Seufzer meines Herzens,

zens, bekehre mich zu wahrer Buße und mich mit deinem lieben Sohn JEsu, entzünde mein Herze mit dem Feuer der Göttlichen Liebe, erbitte mir vesten Glauben, ungezweifelte Hoffnung, standhafte Liebe und Demuth, unbefleckte Reinigkeit, und wahre Christliche Gedult in allen Widerwärtigkeiten; behüte mich vor allen Sünden, stehe mir bey in allen Nöthen, und erhöre mich in allen (absonderlich in gegenwärtigen NN.) Anliegen, und lasse mich nicht ungetröst nach Hülfe seufzen; verleihe gnädiglich, was ich bitte, erthei-

le, was ich verlange, und erhalte, was mich le, und endlich in der Stunde meines Todes zeige mir die gebenedeyte Frucht deines Leibes JEsum, damit ich nach dieser Pilgerfahrt, in Anrufung deines, und des allerheiligsten und süssesten Nahmens JESU, meinen Geist reumüthig, in vollkommener Buße, fest gegründetem Glauben, inbrünstiger Liebe, und beständiger Hoffnung aufgebe, und zu dir in die ewige Freude, und Seeligkeit versetzet werde. Durch JEsum Christum deinen eingebohrnen Sohn, Amen.

Wah-

Wahre Reue und Leyd,
So man
Morgends und Abends, nach dem Falle einer Sünde, besonders aber vor der heiligen Beichte, und Gefahr des Todes nützlich erwecken kann.

O Du mein Göttlicher über alles Liebens = würdiger Heyland, du getreuer Gesponß meiner untreu = und sündhaften Seele, Christe JEsu! ich armer undankbarer Sünder (Sünderin) werfe mich mit Magdalena der Büsserin zu deinen allerheiligsten Füssen, und verlange allda mit derselben meine Sünden, so schwer, groß, und zahlreich sie sind, von ganzem Herzen zu bereuen, ja ich wünsche, daß ich an statt der Zähren all mein Blut des ganzen Leibes heraus weinen könnte, um dir, mein liebreichester Erlöser, meine inbrünstige Reue über meine Sünden an den Tag zu legen, ja durch Vergießung meines letzten Bluts = Tropfens, und Dargebung meines Lebens dir vor selbige genug zu thun, der du ein gleiches vor mich und meiner Seelen Heyl würklich erfüllet hast. O hätte ich doch Worte genug, den Mißtrost, Verdruß,

druß, und Reue meiner Missethaten, wie ich selbe im Herzen habe, dir zu endecken; weilen du aber selbst der beste Kenner meines Herzens bist, und das Innerste desselben begreifest, so siehe dann an meinen Schmerzen, meine Betrübniß, meine Seufzer und Thränen, und Herzens-Stöße, welche mir die Reue über meine begangene Boßheiten heraus stossen. Ach! könnte ich gleich jetzund aus Reue derselben, ja aus Liebe zu dir entseelen! Unendlich reuet es mich, daß ich dich meinen GOTT, meinen HErrn, meine Liebe, ja mein Alles so oft, so schwer, und so vermessentlich beleydiget habe, laß doch dein schmerzhaftes Leyden und bittern Tod an mir armen elenden Creatur nicht verlohren gehen; du willst ja nicht den Tod des Sünders, sondern daß er lebe, dir diene, dich liebe, und seelig werde. Du weist uud erkennest alle meine Neigungen, so sich bisher o fast allezeit nur nach der Boßheit gelenket; aber diesen widerspreche ich jetzt, und will nicht mehr nach selbigen leben; verbirge sie alle in dein Göttliches Herz, welches du eröffnen hast lassen, um mir gleichsam

die

S. Clara V.

Remele Cath. fec. A.V.

die Thüre und den Eingang zu selbigen zu machen, so verschließe mir dann nicht diese Porten der Gnade, bey welcher ich jetzt das Leben suche. Nun O mein GOTT! ist der Schluß, ja der ernstliche Schluß gefasset, deine unendliche Majestät nicht mehr, O nicht mehr, zu beleidigen; gieb mir Gnade, diesen Augenblick zu sterben, ja alles erdenkliches zu leyden, als dich meinen GOtt und HErrn noch einmal auch mit der mindesten Sünde zu beleydigen; ich bekräftige diesen meinen Vorsatz mit der Begierde aus Reue und Liebe zu sterben, du ertheile mir deine Gnade darzu, Amen.

Weise,
Das
Hochwürdigste Sacrament des Altars andächtig und nützlich zu empfangen.
Erstes Gebet,
Vor der heiligen Communion.

O mein JESU! wie übergroß sind die Werke deiner Barmherzigkeit! du wolltest nicht allein am Creutze für meine sündi-

sündige Seele bitterlich sterben, sondern wolltest mir ein Gedächniß deiner Liebe hinterlassen. Du, O gnädigster, und barmherzigster GOTT! hast mir einen Tisch bereitet wider alle meine Feinde.

Du hast mir gegeben eine Speise wider den ewigen Tod.

Eine Hülfe wider alle meine Armseeligkeiten.

Ein Heil wider alle meine Wunden, und Krankheiten.

Einen Trost wider alle meine Betrübnissen.

Du willst mir zur Speiße antragen deinen allerheiligsten, glorreichen, lebendigen Leib. Du willst ruhen in meinem Herzen, du wilst für mich abermalen werden ein Opfer der Versöhnung. Du willst dich mit mir vereinigen, und mir einverleibt werden auf eine wunderbarliche Weise. Darum sage ich dir unendlichen Dank, daß du mir heute die Gelegenheit machest, dieser allergrösten Gnade würdig und theilhaftig zu werden, Amen.

Ein anders Gebet, Vor der heiligen Communion.

ACh wie ein grosses Werk habe ich mir vorgenommen, welches würdiglich zu ver-

verrichten, ich meine Seele ganz ungeschickt befinde.

Ich soll empfangen den Leib meines HErrn und Heylands JESU Christi, bin aber zu solchem grossen Geheimniße gar unwissend, und verstehe es nicht recht.

Ich bin zu nachläßig, und bedenke es nicht recht.

Die Gewohnheit benimmt mir die Verwunderung.

Ich habe dabey nicht so hohe Gedanken, wie ich sollte.

Und erscheine nicht mit solcher Ehrerbietigkeit, wie es das Heiligthum erfordert.

O liebster HErr JEsu! ich bin nicht werth, daß du eingehest unter mein sündiges Herze, doch bin ich bedürftig deiner Gegenwart, und begierig nach deiner Hülfe.

Du hast mir Nachlassung meiner Sünden versprochen, das glaube ich.

Du hast mich eingeladen, darum komme ich.

Ich komme als ein Armer zu dem Reichen.

Als ein Kranker zu dem Arzte.

Als ein Gefangener zu seinem Erlöser.

Als ein verlohrner Sünder zu seinem Heyland.

So verstosse mich dann nicht von deinem Tische um meiner Unwürdigkeit wegen,

benimm mir nicht die Kraft deines Leibes und Blutes um meines Undanks wegen, und laß mir nicht zu einem Gerichte und Verdammniß werden, was du zu meiner Seeligkeit verordnet hast.

Befreye mich aller fremden Gedanken, welche sich zu dieser heiligen Verrichtung nicht schicken; damit ich nicht fürwitzig in dem grüble, was ich blind glauben muß.

Vertreibe alle Kaltsinnigkeit aus meinem Gemüthe, damit ich nicht aus Gewohnheit, und mit lauen Herzen fremden Gedanken, erscheine.

Drittes Gebet,
Vor der heiligen Communion.

Süssester HErr JESU! der du deinen Leib für mich in den Tod gegeben, und dein Blut zur Vergebung meiner Sünden vergossen hast, dich will ich, dich suche ich, nach dir hungert und dürstet meine Seele.

Ach! wann werde ich dahin kommen, daß ich genieesse den Leib meines Erlösers.

O wie gern wollte ich ganz würdig erscheinen, darum bitte ich dich, O mein GOtt! laß deine Kraft in mir Schwachen mächtig werden, mache

mich

mich geschickt zu dem, was du mir hast anbefohlen: Gieb mir durch deine Barmherzigkeit, was ich nicht habe, und ersetze alles, was mir mangelt.

Verleihe mir lauter heilige Gedanken, damit meine Seele alle fremde Sachen vergesse, sich über alles, was irrdisch ist, erhebe, und auf niemand als meinen gecreutzigten JEsum gedenke.

Hilf mir, daß ich erkenne das hohe Geheimniß, welches darinn verborgen.

Die Liebe, welche du mir erweisest: den Nutzen, welcher mir zukommt: deine Ehre, welche ich davon habe: und meine Unwürdigkeit, mit welcher ich erscheine.

Entzünde mein Herz, daß ich ganz brenne, und so ich doch so viel Eyfers nicht haben werde, als ich soll, so verleihe doch, daß ich wenigstens wünsche also zu seyn, wie du mich haben willst.

Und weil ich unter deinem Creutze nicht gestanden, deine Wundmahlen nicht gesehen, deine Seiten nicht berühret, dein heiliges Blut nicht aufgefangen, so laß mich jetzt zur Gedächtniß deines heiligen Leidens dich meinen gecreutzigten JEsum umfangen.

Verleihe mir deine Gnade, auf daß, da ich deinen heiligen

Leib empfange, weiter denke, als ich sehe: mehr hoffe, als ich verdiene.

Gieb mir, daß ich in diesem Heil. Sacramente die Früchte und Würkung in mir erfahre, welche du mir verdienet hast, als du deinen Leib für mich in den Tod gegeben, dein Blut für mich vergossen: und durch deinen Tod mir das ewige Leben erworben hast.

Speise mich durch deinen Leib, tränke mich durch dein Blut, verbirg mich in deine Wunden, und hilf mir durch dein bittres Leiden jetzt, und in der Stunde meines Absterbens.

Versöhne mich durch dieses Opfer, damit ich zu Gnaden komme.

Heile mich durch diese Seelen-Arzney, daß ich gesund werde.

Nähre mich durch dieses Brod, daß ich gestärket werde.

Vergnüge mich durch dieses Manna, daß ich satt werde.

Erquicke mich durch diese Labniß, daß ich fröhlich werde.

Entzünde mich durch diese Liebe, daß ich eifrig werde.

Und hilf mir durch dieses Mittel meiner Erlösung zu dem ewigen Leben, Amen.

Zu dem [illegible] Leben

Gebet, wann man zu dem Altar gehet, das H. Sacrament zu empfangen.

ICh glaube festiglich, O HErr! und bekenne es, daß du bist JEsus Christus, der lebendige Sohn GOttes.

Ich glaube festiglich, und bekenne es, daß dieses, was ich jetzt empfangen werde, sey der lebendige Leib, und dein kostbares Blut.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine arme Seele.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner.

Auf die Empfahung.

DJe Seele Christi heilige mich.

Der Leib Christi erlöse mich.

Das Blut Christi tränke mich.

Das Wasser der

JEsu Seiten JEsu Christi wasche mich.

Das Leiden Christi stärke mich.

O gütigster JEsu erhöre mich.

In deine H. Wunden verberge mich.

Von dir laß nicht mehr scheiden mich.
Vom bösen Feind beschirme mich.
In der Stunde meines Todes rufe mich.
Und laß zu dir kommen mich.
Daß ich mit allen Heiligen lobe dich, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebeter

Nach der heiligen Communion.

Erstes Gebet.

SEy willkommen, O liebster HErr JEsu! du Kraft des Lebens, du Aufenthalt meines Herzens.

Meine Seele erhebet den HErrn, mein Geist erfreuet sich in meinem Heylande, und alle meine Kräfte sind frölich in meinem GOtt.

O mein JEsu! wie unendlich ist deine Liebe, wie unermessen deine Barmherzigkeit! du hast mich unendlich verbunden, und wie werde ich diese Wohlthat vergelten.

Ich danke dir, O GOTT himmlischer Vater! nicht zwar so vollkommen als ich sollte, doch so gut als ich kann, daß du deinen ewigen Sohn nicht verschonet hast, sondern hast ihn für

mich

mich gegeben, nnd liebet, da ich dich mit seinem heiligen nicht geliebet habe. Leibe mich gespeiset.

Ich danke dir, O HErr JEsu Christe! daß du mir deinen allerheiligsten Leib vertrauet, und unter mein Herz zu liegen dich gewürdiget hast.

Dir sey Lob und Dank, daß du abermalen deines bittern Leidens und Sterbens mich theilhaftig gemachet.

Durch dein Rosenfarbes Blut meine Seele gereiniget.

Mit deinem himmlischen Vater mich versöhnet hast.

Dir sey Dank, daß dn an mich gedacht, da ich deiner vergessen habe.

Daß du mich gein die Zahl deiner lieben Kinder angenommen hast.

Dir sey Dank für die Langmuth, welche meiner bißhero verschonet.

Für die Gedult, welche mich bißhero ertragen.

Für die Liebe, welche mir aufgeholfen.

Für die Zeit, welche du mir zur Buße verliehen.

Für deine Gaaben, welche mich gelocket.

Für die Gnaden, welche mich berufen, und angenommen haben.

Für alle Barmherzigkeiten, welche du ertheilet: und für

das Pfand der ewigen Glorie, welches du mir gegeben hast.

Dir sey Dank, O H. Geist! für die Erkänntniß meiner Sünden, und deiner Barmherzigkeit.

Für die Reue meiner Seelen, und für die Liebe meines Herzens.

Ich danke dir für die Ruhe meines Gewissens, und für die Hoffnung meiner Seelen.

O mein JEsu! deinen Heil. Nahmen will ich preisen, so lange ich lebe, dir will ich leben, dir will ich auch sterben.

Andertes Gebet,

Nach der Heil. Communion.

O GOTT himmlischer Vater! du GOtt meines Heils, der du mich theilhaftig gemacht hast des Leibes und Blutes JEsu Christi, laß nicht vergeblich mir dieses heilige Sacrament ertheilet seyn.

Erhalte in mir das Heyl, welches mir so wunderbarlich ist zukommen.

Vor allen bitte ich dich, O mein GOtt! HErr JEsu Christe, laß mir dieses Geheimniß-volle Sacrament gedeihen zur Stärkung meines Glaubens: zur Befestigung meiner Hoffnung; und zur Vergrösse-

grösserung meiner Liebe: damit ich meiner Erlösung versichert, der Nachlassung meiner Sünden hoffend lebe: zu dir meinem GOTT mein Herz allezeit neige, in allen meinen Trübsaalen in dir mich tröste, in allen meinen Nöthen durch dich mir helfe.

Bewege mein Herz O GOtt Heil. Geist! daß mir verdrüßlich werde, was dir zuwider: und hingegen lieb sey, was dir gefällig ist. Vereinige dich mit mir, auf daß ich allezeit von dir regieret werde; daß ich allzeit dir lebe, auf dich gedenke, durch dich Christlich wandle, in dir sterbe, zu dir komme, und ewiglich bey dir bleibe.

Drittes Gebet, Nach der Heil. Communion.

SMein JESU! laß nicht an mir dein Leib und Blut ohne Würkung, deine Mühe vergebens, dein Leiden umsonst, dein heiliges Blut ohne Reinigung, deine heilige Wunden ohne Frucht, dein Tod ohne Kraft und Nutzen seyn.

Gieb mir, O HErr! was ich bitte: reiche mir, was ich bedarf:

verleihe mir, was mir gut und seelig ist.

Verhänge alles mit mir, wie du willst, und sey heute und allezeit, so lange ich lebe, mein GOtt, der mir hilft, mein HErr, der mich erlöset hat, Amen.

Viertes Gebet,

Nach der Heil. Communion.

SGOtt himmlischer Vater! erhalte mich in deiner Gnade, deine Weisheit regiere mich, deine Liebe entzünde mich, deine Barmherzigkeit tröste mich, deine Gerechtigkeit erfreue mich, deine Wahrheit beschirme mich, deine Allmacht stärke mich, deine Güte beschütze mich.

O HErr JESU Christe! mein GOtt und mein Heyland, deine Menschwerdung sey meine Freude, deine Lehre mein Unterricht, dein Wandel mein Fürbild, dein Leib mein Leben, dein Leben mein Heyl, dein Leyden meine Erlösung, deine Gedult mein Exempel, deine Demuth mein Beyspiel, deine Schmach meine Ehr, deine Unschuld meine Heiligung, dein Gehorsam meine Gerechtigkeit, dein Tod meine Versicherung, deine Auferstehung mein

Trost,

Trost, dein Gericht mein Eingang zu dem Himmel.

O GOtt H. Geist! erleuchte meinen Verstand, heilige meinen Willen, zähme meine Begierden, und stärke mein schwaches Vermögen; sey, wohne, und bleibe, bey mir, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! richte mein Herz nach deinem Wohlgefallen, damit es werde inbrünstig im Geiste, fröhlich in der Hoffnung, willig in der Demuth, heilig in der Andacht, emsig im Gebet, eifrig in der Liebe, eilfertig im Gehorsam, kindlich in der Furcht, und hilf mir, daß ich immer suche die himmlische Güter: daß ich rein sey in Gedanken, wahrhaft in Worten, verschwiegen in Reden, schamhaftig in Gebärden, züchtig in Sitten, verständig in allen, damit ich klüglich handle, weislich rede, und Christlich lebe.

Beschere mir auch, O reicher GOtt! von deinem Heil. Seegen so viel, als dein gnädiger und Väterlicher Wille ist: und gieb mir, so lange ich lebe, einen klugen Verstand, ein fröhliches Herz, und gesunden Leib.

Erhalte mir, was du mir gegeben hast, stärke meine Kräfte, friste mir meine

Jahre,

Jahr, so lange es dir gefällt: und laß mich Lebenslang dir befohlen seyn.

Seegne, O HErr! mein Vermögen, mein Einkommen, und was ich habe, damit mir nichts mangle, was ich bedarf zu meiner Nahrung und Kleidung, damit ich könne die Meinigen versorgen: mir in der Noth helfen: meinen Nächsten dienen, denen Armen beyspringen, und deine Ehre befördern.

Laß deinen heiligen Engel bey mir seyn an allen Orten und Zeiten, der mich behüte, wann ich zu Hause bin, der mich führe, wann ich ausgehe: und mich begleite, wann ich nach Hause komme.

Sende mir auch, O liebster GOtt! gute Freunde, bey welchen ich habe Rath, wann ich des Schutzes bedürftig bin.

Fünftes Gebet,

Nach der Heil. Communion.

VErlaß mich nicht, O barmherzigster GOtt! in meiner Noth.

Gieb mir Gedult in Trübsalen.

Demuth, wann ich verachtet werde.

Sanft-

Sanftmuth, wann ich beldiget werde.

Zufriedenheit, wañ ich Schaden leide.

Nimm dich meiner an, wann ich verlassen bin.

Tröste mich, wann ich betrübt bin.

Stärke mich, wann ich schwach bin.

Erfreue mich, wann ich traurig bin.

Dir, O HErr JEsu! übergebe ich meinem Leib und Seele, mein Haabe und Gut, mein Wissen und Wollen, mein Reden und Thun, mein Gehen und Stehen, mein Leben und Sterben.

Die Allmacht des Vaters beschütze mich.

Die Weisheit des Sohnes GOttes regiere mich.

Die Kraft des Heil. Geistes erhalte mich.

Der HErr erleuchte sein Angesicht über mich, und sey mir heute und allezeit gnädig und barmherzig, Amen.

Sechstes Gebet,

Nach der heil. Communion, für das allgemeine Anliegen.

O Starker allmächtiger GOtt! seegne, und benedeye aus dem Uberfluße deiner Güte das allgemeine Weesen; laß dir anbefohlen seyn die ganze Christenheit:

heit: wende ab alles Unheil und Plagen von unsrem Vaterlande, behüte uns für der giftigen Pest und gefährlichen Krankheiten: ertheile uns den lieben Frieden: seegne die gerechte Waffen: erhalte die Früchte der Erden: regiere alle und jede Obrigkeiten, auf daß sie nach deinem Wohlgefallen ihren Untergebenen vorstehen: leite die Unterthanen, auf daß sie ihre Obrigkeit lieben, ehren und gehorsamlich folgen.

Laß dir auch anbefohlen seyn, O gütigster GOTT! alle meine Angehörige N. N. gieb ihnen alles Gutes, und behüte sie von allem Uebel.

Seegne meine Wohlthäter, behüte meine Freunde, vergieb meinen Feinden, verzeihe meinen Verfolgern, und gieb mir und ihnen das ewige Leben, Amen.

Gebet des heiligen Thomä von Aquin.

VErleihe mir, O barmherzigster GOtt! alles was dir gefällig ist, zu begehren, wahrhaftig zu erkennen, und vollkommentlich zum Lob und Ehre deines Göttlichen Namens zu erfüllen. Richte und

ände-

ändere meinen Stand: und was du von mir verlangest, dasselbige gieb mir zu erkennen, und treibe mich durch deine würkende Gnade, solches zum Heyl meiner Seelen zu vollziehen.

Gieb mir, O mein GOTT! daß ich im Glück und Unglück nicht fehle.

Im Glücke mich nicht erhebe, im Unglücke nicht verzage.

Gieb, daß mich nichts erfreue, als was mich zu dir führet: und nichts betrübe, als was mich von dir abwendet.

Gieb, daß ich keinem begehre zu gefallen: weder förchte zu mißfallen als dir allein.

Gieb, daß mir alle Eitelkeiten verdrießlich werden, und allein deine Göttliche und himmlische Güter gefallen: du aber, O mein GOtt! über alles mich erfreuest.

Die Freude, welche ohne dir ist, sey mir ein Verdruß: und nichts erquicke mich ohne deiner.

Gieb, daß ich gar oft mein Herz zu dir erhebe, meine Fehler mit Reue nnd Leyd zu Gemüthe führe, mich geschwinde bessere: und vollkommen alles, was ich gesündiget habe, abbüsse.

Dir zu Liebe arbeiten, sey mir eine Lust:

Lust: und werde mir widerwärtig alle Ruhe, welche mir zukommt ohne dir.

Mache mich gehorsam ohne Widerspenstigkeit, arm ohne Verderben, keusch ohne Unlauterkeit, geduldig ohne Widermurren, demüthig ohne Gleißnerey, fröhlich ohne Leichtsinnigkeit, traurig ohne Kleinmüthigkeit, ernsthaft ohne Stolzheit, hurtig ohne Ausgelassenheit, furchtsam ohne Verzweiflung, wahrhaft ohne Falschheit: gieb, daß ich Gutes thue ohne Vermessenheit, meinen Nächsten strafe ohne Hochmuth, oder auferbaue ohne Gleißnerey.

Gieb mir, O mein GOtt! ein wachtsames Herz, welches kein Fürwitz verführe.

Gieb mir ein adeliches Herz, welches keine Ungebühr zur Schande bringe.

Gieb mir ein aufrichtiges Herz, welches keine böse Meynung verleite.

Gieb mir ein unüberwindliches Herz, welches keine Widerwärtigkeit schwäche.

Verleihe mir, O mein HErr! solchen Verstand, daß ich dich erkenne.

Solche Weisheit, daß ich dich suche.

Solchen Fleiß, daß ich dich finde.

Solchen Wandel, daß ich dir gefalle.

Solche Beständigkeit,

keit, daß ich auf dich harre.

Solche Hoffnung, daß ich dich erlange.

Gieb mir, daß ich durch dein bitteres Leyden zu wahrer Buße angetrieben werde: deiner Wohlthaten durch deine Gnade in diesem Leben gebrauche, und dermahleinst auch deiner Freuden in dem himmlischen Vaterlande durch die ewige Glorie genieſſe, Amen.

Glaubens-Bekänntniß, sammt nachfolgenden Acten.

Allmächtiger GOtt, Vater, Sohn, und H. Geist! ich glaube festiglich in meinem Herzen, bekenne mit dem Munde, und mit allen Kräften bezeuge ich vor dir, vor allen Engeln und Heiligen, daß ich alle und jede Glaubens-Artikeln, welche die H. Römische Kirche uns zu glauben vorhält, festiglich glaube, und bis an mein Ende zu glauben begehre: und ob ich es schon nicht kann begreiffen, wie alle jene Sachen, so der Glaube lehret, möglich sind: so gebe ich dannoch zu dem Dienste JEsu Christi meinen Verstand gefangen, und verehre mit höchster Demuth

alle hochheilige Geheimnissen, innig mir zu meinem Heyle mögen ersprießlich seyn. Und gleichwie ich disen Glauben jetzund bekenne, also bezeuge, schwöre und gelobe ich vor dir, O GOTT! und allen Heiligen, daß ich in demselben leben und sterben wolle. Diesen nun meinen Glauben, O ewiger Vater! befehle ich deiner Allmacht, bittend, daß du mich durch deine Göttliche Kraft, in demselben also beständig machen wollest, damit ich niemals davon abfalle. Ich befehle ihn auch

deiner unerforschlichen Weisheit, O Christe JESU! bittend, daß du mich mit dem Lichte deiner Göttlichen Erkänntniß in demselben also wollest erleuchten, damit ich durch den Geist des Irrthums davon niemahlen könne abgeführet werden. Ich befehle und verschliesse ihn auch in deine Gütigkeit, O H. Geist! bittend, du wollest verschaffen, daß dieser mein Glauben alles also durch die Liebe würke, damit er in der Stunde meines Todes ganz vollkommen gefunden werde, Amen.

Hoff-

Hoffnung zu GOtt.

O GOTT meines Herzens! du mein einziger Trost und Zuversicht, ob ich schon deine unendliche Majestät tausendfältig beleydiget, und alles Uebel verdienet habe, jedoch weil ich weis, daß deine Gütigkeit unbegreifflich groß ist, so hoffe und vertraue ich so fest auf dich, daß ich ehender wollte zweiflen, ob ich wäre, als ich zweiflen wollte, ob du mir verzeihen, und mich wieder zu Gnaden aufnehmen wolltest.

O du unendliche Güte! ich habe eine so gute Meinung von dir, daß, wann ich schon noch tausendmal mehr gesündiget hätte, als ich gethan habe, und wüste auch, daß du gegen mich aufs allerhöchste erzörnet wärest, so wollte ich dannoch keinen anden Richter erwählen, als eben dich, wann mir auch frey stünde, den allerbesten Freund, ja meinen Vater selbst zu erwählen. Dir allein, und sonst niemand wollte ich trauen, und viel sicherer ein gnädiges Urtheil von dir verhoffen, als von meinen besten Freunden.

O mein GOTT! mann ich mich so oft und so schwärlich ge-

gen einen Menschen hätte gesündiget, als es gegen dir geschehen, so dürfte ich wohl zweiflen, ob mir jemand also verzeihen würde, wann es schon meine eigene Mutter wäre; weil ich aber dich, als das höchste Gut beleidiget habe, ob es mir zwar also leyd ist, daß ich wollte, daß mir mein Herz vor Leyd zerspränge, dannoch erfreue ich mich in diesem meinem elenden Stande darum, weil ich von dir noch Hoffnung habe, Verzeihung zu erlangen.

O mein allerliebster JESU! sollte ich dann in dich nicht hoffen? der du so gut bist, daß du dein H. Blut für mich vergossen, und einen so schmählichen Tod für mich gelitten hast. Fürwahr dieß hättest du nicht gethan, wann du mich nicht geliebet, und mich nicht hättest seelig machen wollen. Es ist keine Mutter gegen ihrem eigenen Kinde also liebreich gefunden worden, als du gegen mir bist. Darum will ich allzeit fest auf dich bauen, und mich steiff an dich halten: und damit mich keine Gewalt des Feindes hiervon könne abtreiben, so bekräftige ich jetzund diesen meinen Willen, und verschliesse denselben in deine H. fünf Wunden

den, damit allezeit vor dir erscheine, daß ich in dich wol-le hoffen, und auch

Herz in meinem Leibe wird leben, Amen.

Liebe zu GOtt.

O Allerliebreichester GOtt! O höchstes unendliches Gut! dich liebe ich, und begehre dich in Ewigkeit zu lieben. Dich umfange ich mit ganzer meiner Seele, und schliesse mich in das innerste deines Herzens ein. O süsfester, O mildester, O liebreichester GOtt! du bist der einzige Trost meiner Seele, und die gröste Freude meines Herzens; O mein GOtt! meine Liebe, sollte ich dich nicht lieben, da du doch mein allergetreuester Liebhaber bist, den ich im Himmel und auf Erden habe? Sollte ich dich nicht lieben, der du mich so sehr geliebet hast, daß du dein Leib und Leben für mich dargegeben, und dasselbige noch dargebetest, wann es vonnöthen wäre? sollte ich dann dich nicht lieben, O meine süssfeste Liebe! da du doch der Schönste und Edleste, der Freundlichste, und Holdseeligste über alle Engeln und Menschen bist? O du lie-

ber GOtt O du ohne dich. O daß
süssester GOtt! O ich alle Begierden in
du getreuester GOtt! mein Herze könnte ein=
dich will ich lieben, schliessen, wie wollte
und von dir will ich ich dich lieben? O
nicht lassen, so lange meine süsseste Liebe!
ich lebe; ja in Ewig= O wann du mir auch
keit will ich nicht von nur eine einzige Stun=
dir geschieden werden. de die hitzige Liebe der
Ich liebe dich, O mei= Seraphinen gebetest,
ne Liebe! so viel ich damit ich mit dem
kan und vermag, aber Feuer dieser Liebe
doch nicht so viel, als auch aller anderer
ich sollte und woll= Menschen Herzen
te. Ich liebe dich könnte anzünden.
von Grund meines Fürwahr, wann alle
Herzens, und wün= Menschen in meiner
sche, daß ich dich Gewalt wären, so
tausendmahl mehr wollte ich sie alle da=
könnte lieben; verwun= hin bewegen, ja auch
de, O liebwerthester gar zwingen, daß sie
GOtt! mein Herz dich über alles müsten
mit dem Pfeile deiner lieben. Ach! wie
Liebe; mache, O herzlich schmerzet es
mein GOtt! daß ich mich, daß du meine
dich recht liebe, dann Liebe so wenig gelie=
ich kann nicht leben bet wirst; O wie

leyd

leyd ist mir, daß du von so vielen verachtet, erzörnet, und gelästert wirst? ich habe ein herzliches Mitleyden mit dir, O meine einzige Liebe! mein Herz in meinem Leibe betrübet sich, daß dir so viele Schmach und Unbilde zugefüget wird, wollte GOtt, daß es mir möglich wäre, wie herzlich gern wollte ich alle diese Uebel verhindern? Ja wann es möglich wäre, alle Schmach, so dir von der ganzen Welt zugefüget worden, wieder abnehmen, und allen Schaden, in welchem deine Göttliche Ehre einen Verlust bey denen Menschen gelitten hat, durch meine treue Dienst wieder einbringen, auch wollte ich mein Herz lebendig aus dem Leibe herausreissen, (ja mein GOtt) um deiner Liebe willen, in tausend Stücken zerhauen lassen, nur daß ich dich in Ewigkeit mit allen Heiligen lieben möchte, Amen.

Litaney
Von dem süssen Namen JEsu.

HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOTT Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt,

GOtt Heiliger Geist,

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT,

JEsu du Sohn des lebendigen GOttes,

JEsu du allmächtigster,

JEsu du allerstärkester,

JEsu du allervollkommnester,

JEsu du allerglorwürdigster,

JEsu du allerwunderbarlichster,

JEsu du allerlieblichster,

JEsu du allerliebster,

JEsu glänzend über alle Sterne,

JEsu schöner als der Mond,

JEsu viel klärer als die Sonne,

JEsu du allerdemüthigster,

JEsu du allergedultigster,

JEsu du allergehorsamster,

JEsu du allergütigster,

JEsu ein Liebhaber der Keuschheit,

JESU unsere Freude, und Liebe,

JEsu ein König des Friedens,

JEsu ein Spiegel des heiligen Lebens,

JEsu ein Exemplar aller Tugenden,

Erbarme dich unser.

JEsu

JEsu ein Eyferer der Seelen,
JEsu unsre Zuflucht,
JEsu ein Vater der Armen,
JEsu ein Tröster der Angefochtenen,
JEsu ein Schatz der Gläubigen,
JEsu ein köstliches Edel-Gestein,
JEsu eine Schatz-Kammer der Vollkommenheit,
JEsu ein guter Schaaf-Hirt,
JEsu du Stern des Meers,
JEsu du wahres Licht der Welt,
JEsu du ewige Weisheit,
JEsu du unendliche Gütigkeit,

Erbarme dich unser.

JEsu eine Freude der Engel,
JEsu ein König der Patriarchen,
JEsu ein Regierer der Propheten,
JEsu ein Meister der Apostel,
JEsu ein Lehrer der Evangelisten,
JEsu eine Stärke der Martyrer,
JEsu ein Licht der Beichtiger,
JEsu ein Gespons der Jungfrauen,
JEsu eine Krone aller Heiligen,

Erbarme dich unser.

Sey uns gnädig, verschone unser, O JEsu.

Sey uns gnädig, erhöre uns, O JEsu.

Von allem Uebel, erlöse uns, O JEsu.

Von allen Sün-
den,
Von deinem
Zorne,
Von denen
Nachstellungen des
Teufels,
Von Uebertre-
tung deiner Gebo-
ten,
Vom Anlauf al-
ler Feinde,
Durch deine heili-
ge Menschwerdung,
Durch deine hei-
lige Zukunft,
Durch deine hei-
lige Geburt,
Durch deine hei-
lige Beschneidung,
Durch deine hei-
lige Mühe, und
Arbeit,
Durch deine hei-
lige Geißlung,
Durch deinen
heiligen Tod,

Erlöse uns, O JEsu.

Durch deine hei-
lige Auferstehung,
Durch deine hei-
lige Himmelfahrt,
Durch deine hei-
lige Crönung,
Durch deine hei-
lige Glorie, und
Herrlichkeit,
Durch die Für-
bitte deiner allerhei-
ligsten Mutter und
Jungfrauen,
Durch die Für-
bitte aller deiner lie-
ben Heiligen,

O du Lamm GOt-
tes, welches du hin-
nimmst die Sünde der
Welt, verschone un-
ser, O JEsu!

O du Lamm GOt-
tes, welches du hin-
nimmst die Sünde der
Welt, erhöre uns, O
JEsu!

O du Lamm GOt-
tes,

tes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, O JEsu!

JEsu Christe, höre uns.

JEsu Christe, erhöre uns.

HErr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

HErr, erbarme dich unser.

Vater unser, ꝛc.

℣. Lobe den HErrn meine Seele.

℟. Und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

℣. Gelobet sey der Namen des HErrn.

℟. Von nun an biß in Ewigkeit.

℣. Unsre Hülfe stehet im Namen des HErrn.

℟. Der Himmel, und Erden gemacht hat.

℣. Hilf du, mein GOtt! deinen Dienern.

℟. Die sich verlassen auf dich.

℣. HErr! erhöre mein Gebet,

℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

SGOtt! der du den glorwürdigsten Namen JEsu Christi deines Sohnes unsers HErrn, deinen Gäubigen mit höchster Süßigkeit liebreich, und denen höllischen Geistern erschröcklich gemacht hast; verleihe gnädiglich, daß alle, so

auf

auf Erden diesen Na= men JESU andäch= tig verehren, die Süße des heiligen Trostes in Gegenwärtigen em= pfinden, und in das Künftige die Freude und Seeligkeit, und unendliche Glory im Himmel erhalten.

O GOtt! der du die Kriege zer= stöhrest, und die Be= kriegende der auf dich Hoffenden mit der Macht deines Schu= tzes überwältigest! hilf deinen Dienern, die nun um deine Barm= herzigkeit flehentlich bitten, damit sie nach gedämpfter Grau= samkeit ihrer Fein= de, mit unabläßli= cher Danksagung dich loben, ehren, und preisen mögen, durch JEsum Christum un= sern HErrn, Amen.

Abend = Gebeter.

Kräftigste Danksagung für empfangene Wohlthaten.

SEy gegrüsset du Heyl und Er= leuchtung meiner Seelen, mein gütig= ster GOtt und HErr. Es soll dir an statt meiner ewiges Lob und Dank erstatten, alles, was der Him= mels = Zirkel, was

der

der Umkreiß der Erden, und was der Abgrund des Meeres umfasset, dieses alles soll dir danken für alle Wohlthaten und Erbarmnissen, die du mir und allen andern Creaturen an Leib und Seele diesen verflossenen Tag barmherziglich verliehen hast. Indem aber aller dieser Wohlthaten eine so grosse Anzahl ist, daß ich weder auf eines aus tausenden füglich antworten kann: derentwegen überlasse und übergebe ich eben dieses derjenigen ewigen und unverwesentlichen, auch unverbarkeit, mit welcher dir, O allerheiligste Dreyfaltigkeit aus dir selbsten alle Schuld vollständig ersetzet wird, und in dieses unergründliche Meer, darein ich mich geringes Erd-Stäublein versenke, opfere ich dir, O himmlischer Vater! durch deinen eingebohrnen Sohn, welcher in meiner Weesenheit, das ist, in der Menschheit bey dir wohnet, durch diesen spreche ich, opfere ich dir auf alles Lob, und alle Dankfagungen, die du uns durch eben denselben, im H. Geist würken zu können, gnädiglich verliehen änderlichen Dank hast, Amen.

Allhier erforsche dein Gewissen, nachgehends aber sprich mit zerknirschten Herzen.

Ge-

Gebet.

IN Bitterkeit des Leydens, und Sterbens deines geliebten Sohnes JEsu Christi, klage ich mich an, O himmlischer Vater! daß ich dir anheut so untreu gedienet, und dich meinen gütigsten HErrn mit so vielen und so grossen Nachläßigkeiten und Sünden beleidiget und erzörnet habe! über alle diese meine Uebertretungen aus dem innersten meines Herzens, nicht zwar in Erwegung deren höllischen Strafen, so ich verdienet, noch auch in Beherzigung deren himmlischen Freuden, die ich hierdurch verlohren, sondern aus pur lauterer Liebe deiner trage ich herzlich Leyd, und in Bereuung derenselben im Geist der Demuth, und mit zerknirschtem Herzen schlage ich auf meine Brust, und spreche: O GOTT! sey gnädig mir armen Sünder. Und für alle und jede meine Nachläßigkeiten, mit welchen ich deinen süssesten Geist in mir erlöschet habe, opfere ich dir auf alle Strafen, Peinen und Zähern deines geliebtesten Sohnes: und bitte dich in Vereinigung seines kräftigsten Gebets, und in Kraft des Heil. Geistes, du wollest solche zu einer Genug-

thu-

thuung an- und auf- nehmen, meine Sün- den verzeihen, und

Besserung meines Le- bens gnädiglich verlei- hen, Amen.

Eine andere Reue- und Leyd- Erweckung wegen begangenen Sünden.

O Mein GOTT! durch das Licht des Glaubens erken- ne ich, daß du allein mein HErr, und über- natürliches letztes Ziel und Ende seyst. Zu diesem Ende nun, damit ich sicher ge- langen könne, glau- be ich festiglich, daß dein geliebtester Sohn JEsus für mich gelit- ten habe: Ich hoffe auch gewiß, und son- der allen Zweifel, daß ich durch dessel- ben Verdienst, und deine Barmherzig- keit selbiges erlangen werde. Ich überge- be und opfere dir auf mein Herze, mit wel- chem ich dich über alles liebe, und eben, durch diese Liebe be- wogen, widerspre- che und bereue ich kräftigst alle meine begangene Sünden; und zwar nur derent- wegen, weil selbige deiner unendlichen Liebe zuwider, und mißfällig sind. Ich bereue höchstens, und trage das gröste Leyd darum, weil ich die- sel-

selbigen begangen, und hierdurch dich, mein höchstes! Gut beleidiget habe. Ich mache auch anjetzo einen steifen Fürsatz, dich nimmermehr zu beleidigen, noch zu erzörnen; Ach HErr! verschone doch meiner, des reumüthigen Sünders, und versöhne dich mit meinem zerknirschten Herzen; ich bin zwar deiner Gnade nicht würdig; nichts destoweniger eile und wiederkehre ich dannoch zu deiner unergründlichen Barmherzigkeit, und hoffe von selbiger Gnade und Verzeihung meiner Sünden zu erlangen, auf daß ich mit einem in diesem Leben von Sünden gereinigten und gesäuberten Herzen dich einstens sehen, und mit dir mich erfreuen möge im andern Leben, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet zu JEsu, ehe man schlafen gehet, oder einschläfet.

O HErr JESU Christe! du mein Heyland und Erlöser! siehe, diesen Schlaf will ich anjetzo annehmen in jener Liebe, mit welcher du denselben geheiliget hast in deiner allerheiligsten Menschheit, zum Lobe deines Göttlichen

Va-

Vaters, und des Heiligen Geistes, und zum Heyl des ganzen Menschlichen Geschlechts: Ich bitte dich fußfälligst, du wollest gnädiglich verleihen, damit derselbige in Vereinigung deiner Göttlichen Liebe denen Himmels-Geistern zu besonderer Ehre, und zur Vermehrung und Wachsthum des Heyls deren Lebendigen und Abgestorbenen gereichen möge. O süssestes Herz JEsu! dir befehle ich in dieser Nacht mein Herz und meinen Leib, auf daß ich in dir süßiglich ruhen möge. Und, weil ich dich meinen GOtt im Schlafe nicht loben, und ehren kann, als bitte ich, du wollest den Abgang dieses meines Lobes selbsten ersetzen; also zwar, daß wie viel Schläge und Bewegnissen mein Herz in dieser gegenwärtigen Nacht thun wird, also viel Lob und Ehre wollest du an statt meiner der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit erstatten und ablegen. Ich begehre und verlange auch, daß, so oft ich diese Nacht Athem schöpfen werde, als oft will ich dich mit dem Englischen Gesang: Heilig, Heilig, Heilig, angebetet, und verehret haben, Amen.

Empfehlung zu Maria, und denen Heil. Schutz-Patronen.

ICH deine Mütterliche Treue und sonderbare Bewahrung empfehle ich mich in dieser Nacht, O übergebenedeyteste Jungfrau und Mutter JEsu, Maria! und bitte, du wollest mich von denen Nachstellungen des arglistigen Feindes meiner Seelen, und vom unversehenen bösen Tod des Leibes gnädiglich bewahren. O Heil. Schutz-Engel, und alle liebe Heil. Schutz-Patronen! euch bitte ich, ihr wollet mich diese Nacht vor allem Unglück beschützen, und schadloß erhalten, und da ich schlafen werde, lobet ihr euern und meinen GOtt unablässlich; Endlich ertheilet mir auch euern viel vermögenden Seegen, um welchen ich euch fußfälligst anflehe, damit ich durch euch von GOtt hier zeitlich geseegnet, einstens auch eurer Seeligkeit theilhaftig werden möge, Amen.

Testament und letzter Wille eines Christens.

ERstlich verschaffe ich meinen Leib der Erden, aus der er genommen ist,

ist, und glaube, ich werde ihn wiederum bekommen, und hoffentlich in einer glorreichen Gestalt.

Meine Seele übergebe ich in die Hände meines Erlösers, dessen sie ein Eigenthum ist, und seyn soll in Ewigkeit, O JEsu! sey ihr gnädig.

Meine Sünden lasse ich hier in den Ohren des Beicht-Vaters, und versenke sie in das kostbare Blut meines Heylandes, und reuen mich solche von Grund meines Herzens, daß ich meinen GOTT, den ich über alles liebe, einmal beleidiget habe.

Meine gute Werke nehme ich allein mit mir, diese sind aber wenig und schlecht, vereinige sie aber alle mit denen Verdiensten JEsu Christi, Mariæ der Mutter GOttes, und aller Heiligen, und hoffe von der Göttlichen Barmherzigkeit die ewige Belohnung.

Allen, so mich auf was immer für eine Weise beleidiget, verzeihe ich von Grund meines Herzens, und wünsche ihnen alles Gutes von GOtt und denen Menschen; welche ich auf dieser Welt beleidiget habe, bitte ich durch das Blut JEsu Christi meines und ihres Erlösers, daß sie mir solches verzeihen. Ich bedanke mich auch, ge-

gen alle und jede, so mir Gutes auf dieser Welt gethan haben, und wann ich vor das Angesicht GOttes kommen werde, will ich für sie bitten.

Ich lebe, und sterbe als ein Kind und Mitglied der Heiligen Römischen Catholischen Kirchen, und glaube alles, was sie zu glauben uns anbefohlen hat. Meine letzte Worte sollen seyn: JEsus, Maria, und Joseph! in eure Hände befehle ich meinen Geist, Amen.

Zu Ehren des Blut-schwitzenden JEsu am Oelberge, und seiner heiligen fünf Wunden, bete 5. Vater unser, 5. Ave Maria, und 1. Christlichen Glauben.

Ein andächtiges Gebet zu dem Heil. Martyrer Hippolyto.

Von ungezähmten Pferden durch Distel und Dörnern geschleiffet:

Sonderbaren Patron in Widerwärtigkeiten, und Unfechtungen.

℣. In aller Angst und Noth, ℟. Komm mir zu Hülf bey GOtt.

Gebet.

SSüssester, und JESU! der du allerliebster den H. Hippolytum, dei-

deinen Martyrer, und meinen Patron, gleich als eine rothe mit seinen eigenen für deinem Namen JESU vergossenen Blute gepurpurte Rosen, zu einem süssen Geruche der Lieblichkeit aus denen Diesteln, und Dornen dieser Welt auserlesen hast: ich bitte dich demüthiglich, daß du mich durch desselben Fürsprechung von allen Nöthen, und Aengsten deren Versuchungen, welchen ich wegen meinen Sünden halber einverwickelt bin, zu gröfserer Ehre deines Namens gnädigst entledigen wollest, Amen.

Gebet zu dem heiligen Erz-Engel Michael.

O Heil. Erz-Engel Michael! der du die Ehre des Allerhöchstens, wider den rebellischen Lucifer, und alle höllische Geister großmüthig verfochten! ihn auch, samt seinem verdammten Anhang, aus dem Himmel vertrieben hast: und derenthalben, als ein Beschützer aller, von ihnen angefochtenen Seelen billig verehret wirst: Bitte für mich, und hilf mir, wider alle Anfechtungen der Höllen, unabläßlich streiten, und bis ins Ende obsiegen, Amen.

Gebet zu dem heiligen Erz-Engel Gabriel.

O Heil. Erz-Engel Gabriel! der du durch jene himmlische Botschafft, Mariæ der keuschesten Jungfrau die Freude; aller Welt aber dardurch den Frieden, und ihre Erlösung verkündiget hast: Bitte für mich, und bringe mir Sterbenden, in meiner Todes-Angst, eine tröstliche Zeitung von dem Himmel, Amen.

Gebet zu dem heiligen Erz-Engel Raphael.

O Heil. Erz-Engel Raphael! der du dem jungen Tobias, auf seiner Reise, Englische Gesellschafft geleistet; denselbigen von mannigfaltigen Gefahren beschützet, und mit gröster Freude seinen Eltern wiederum nach Hause geführet hast: Bitte für mich, und sey in dieser gefährlichen Wanderschafft meines Lebens, mein getreuer und beständiger Geleids-Mann, biß daß du mich zu dem bringest, der mich erschaffen, und in diese Welt gestellet hat, Amen.

Neu-

Ego dormio, et Cor meum vigilat.

Cant. 5. v. 2.

Romæ Cath. fec. A. V.

Neuer Gusaß.

OFFICIUM,

Oder

Kurze Tag-Zeiten von dem Herzen JESU.

Zu der Metten.

℣. Dein Herz mein JEsu für uns brennt,

Seelig der dich mein JEsu kennt,

℟. Wer wollt nicht JEsum widrum liebē.

Wer wollt JEsum mit Sünd betrüben?

℣. HErr eröffne meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geist:

℟. Als es war im Anfang, jetzt, nnd allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja.

In der Fasten-Zeit biß Ostern, sagt man anstatt Alleluja; Lob sey dir HErr, ein König der ewigen Glorie.

HYMNUS.

JEsu der Engeln süsse Freud.
Der du hast angenommen
Die menschliche Gebrechlichkeit:
Bist zu uns Armen kommen,
Schenkst uns die Schätz der Ewigkeit:
Läst dir dein Herz verwunden,
Dadurch du uns die Seeligkeit,
All unser Heyl gefunden.
Ach! zünde unsre Herzen an,
Damit wir einig lieben,
O JEsu deinen süssen Nam,
Und nimmer dich betrüben.

Antiph. O heiliges Herz JEsu, welches du dich in den Willen deines himmlischen Vaters gänzlich ergeben: Neige zu dir auch unsre Herzen, damit wir einig und allein, was seinen Göttlichen Augen gefällig, zu jederzeit vollbringen.

℣. O GOtt meines Herzens, mein Herz ist bereit deinen heiligen Willen nachzukommen.

℟. Mein GOTT ich habe es gewollt: und dein Gesetz habe in mitten meines Herzens.

Gebet.

O Himmlischer Vater, siehe an das liebreiche brennende Herz JEsu, in wel-

welchen du ein Wohlgefallen hast: Und laß dir dessen bittere Schmerzen, so es unsertwegen so mildiglich gelitten, zu deiner Versöhnung dienen: auf daß wir durch die hohe Verdiensten einer solchen unendlichen und edlen Liebe, mit gnädigen Augen von dir höchsten Gut angesehen, und von allen unseren Ubertretungen befreyet, in der Zahl deiner Geliebten aufgenommen, und in das Buch des Lebens, das ist, in eben deines süssesten JEsu Herz mögen eingeschrieben werden: der du mit demselben deinen JEsu, und dem Heiligen Geist, lebest und regierest, in Ewigkeit, Amen.

Zu den Laudes.

℣. JESU mein Herz dir ewig schenk:
In deine Wunden mich versenk.
℟. Wollst meine Seel mit Lieb erfüllen:
So werd ich thun dein süssen Willen.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.
℟. HErr! eile mir zu helfen.

Ehr sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geist:
Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYM-

HYMNUS.

IN JEsu Herz ich finde Ruh:
In JEsu will ich wohnen:
Zu seinem Lob ich alles thu:
Mir JEsus wird verschonen,
Wann, leyder! durch den Sünden-Fall
Ich etwann ihn betrübet.
Sein süsses Herz ist in uns all
Aus Gütigkeit verliebet.
So wollen dann zur Dankbarkeit
Wir unsrem JEsu geben
Das Herz in alle Ewigkeit,
Haus, Hof, Gut,
Leib und Leben.

Antiph. O alleredlestes Herz JEsu, nichts höheres hat GOtt unser himmlischer Vater, als dich erschaffen, daraus das Leben, und unsere Seeligkeit geflossen.

℣. Lernet von mir, dann ich bin demüthig und sanftmüthig von Herzen.

℟. Und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.

Gebet.

ALlersüssestes Herz JEsu, wer kan dich genugsam lieben, und benedeyen? durch deine hohe Liebe sind wir aus den finsteren Gruften eines blinden Heydenthumes zum schönen Lichte der Engel, und zu wahrer Erkänntniß des al-

allein seeligmachen-den Glaubens, ohne unsere Verdiensten gelanget. Lobet dann unseren JEsum ihr Himmel aller Himmeln, und preiset seinen heiligen Namen. Lobet JEsum, der da samt dem Vater und Heiligen Geiste, zu ewigen Zeiten lebet, und regieret, Amen.

Zu der Prim.

℣. Nichts edlers ja der Himmel hat,
Als JEsu Herz, und seine Gnad.
℟. Ach! hätt ich JEsum meinen Süssen!
Könnt ich sein Herz in meines schliessen.
℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe,
℟. HErr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:
Als es war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

DJe klare Sonn mit ihrem Licht
Beleuchtet unsre Felder:
Erfreuet unser Angesicht,
Befärbet Berg, und Wälder.
Doch JEsu Herz zu tausendmal
Mit seinen Gnaden-Strahlen,
Glückseeliger uns ohne Zahl

Er-

Erleucht in dunklen Thalen.
Uns arme Kinder, die wir ja
Ohn JEsu Herz verdürben,
Die wir ohn JEsu, und Maria,
Ohn beyder Herzen stürben.

Antiph. O süsses Herz JEsu, du bist in unseren dunkeln Nächten unser klares Licht: Du bist die edle Sonne, durch deren Hitze wir süsse Früchten des Paradeyses herfür bringen. Du bist unser Morgenstern, der uns den Frieden GOttes verkündiget: Du bist unser Firmament, durch dessen reichen Einfluß wir an unseren Seelen ein neues Leben überkommen.

℣. O GOtt du hast mein Herz probiret,
Und bey der Nacht heimgesucht.
℟. Du hast mich mit Feuer geläutert,
Und mich von Unreinigkeit meiner Seelen befreyet.

Gebet.

JEsu meine schöne Sonne der Gerechtigkeit, und süsses Licht der Göttlichen Wahrheiten, verjage aus meinem Herzen alle schwere Finsternissen der Sünde damit ich dich, meine einige Liebe, mit erleuchten Augen ansehen, in deiner Gegenwart wandlen, und keinen Anstoß auf diesen

sen gefährlichen Wee-
gen unsers Lebens
leyden, deinem aller-
reinesten Herzen aber
auf ewig gefallen
möge. Liebster JE-
su, du verlangest ja
mein Verderben
nicht, sondern daß
ich als ein Kind des
Lichts zu deinen himm-
lischen Freuden gelan-
gen möge, gieb mir
also deine Erkänt-
niß, so werde ich dich
samt deinem allmäch-
tigen himmlischen
Vater und dem Hei-
ligen Geiste, ewiglich
lieben, Amen.

Zu der Terz.

℣. Was hilft mich
alles auf der Erd,
Wann von JEsu
verlassen werd?

℟. Drum will den
Tod viel lieber leyden,
Als süsser JESU
von dir scheiden.

℣. O GOtt! merke
auf meine Hülfe,

℟. HErr! eile mir
zu helfen.

Ehre sey dem Va-
ter, und dem Sohne,
und dem Heil. Geiste;

Als es war im An-
fang, jetzt, und all-
weg, und zu ewigen
Zeiten, Amen.

HYMNUS.

WAnn ich an JEsu
Herz gedenk,
An seine süsse Wun-
den,
Ich mich in Lieb dar-
ein versenk:
Und sag: beglückte
Stunden,
Da ich dich JESU
g'funden hab:

Nun

Nun will dich JEsum lieben,
Mein höchstes Gut,
biß in mein Grab
Will mich um nichts betrüben,
Als wann du mich
mein Paradeyß,
Nur ein Moment verlassest.

Du liebest auf ein edle Weiß:
O weh dem, den du hassest.

Antiph. O allerheiligstes Herz JEsu! du bist die hohe Freude aller brennenden Seraphinen: wir können ohne dich nicht leben; eröffne uns die verborgene Schätze deiner Liebe, und führe uns zu der Porten der himmlischen Säler, allwo du von deinen obern Prinzen ein ewiges Lob-Gesang empfangest.

℣. Wer wird auf den Berg des HErrn hinauf gehen?

℟. Der unschuldig an Händen ist, und rein von Herzen.

Gebet.

JEsu mein Leben, ich bitte dich, der du ja gern gebeten bist, siehe an mein trockenes Herz; Wie kann es länger also leben? du sprichst ja nur ein Wort, so werden neue Herzen geschaffen: ach wie lange willst du warten, mein Heyland! biß du dieses süsse Wort des Lebens in meiner Seelen aussprichst? Ich möchte dich lieben, wie deine himmlische hohe Geister:

ster: Allein wann du mein liebster JESU dich meiner entschlägest, und dein schönes Angesicht, wie zeithero, verbirgest, was Hoffnung bleibt mir übrig, daß dieses Göttliche Feuer in meinem kalten Herzen angezündet werde? O H. Geist! schicke von dem Göttlichen Altare des Herzens JEsu deine feurige Kohlen, so wird meine Seele in dem Lobe des Vaters und des Sohnes, und in dem deinigen sich auch in alle Ewigkeit aufhalten, Amen.

Zu der Sext.

℣. Wär einmahl ter, und dem Sohne,
JEsu ich bey dir: und dem Heil. Geiste:
Und thätst mir auf Als es war im Andes Herzens-Thür. fang, jetzt und allweg,
℟. Ich ließ zur und zu ewigen Zeiten,
Stund die Welt dahinden: Amen.
Und wollt mein Leben in dir finden.

HYMNUS.

℣. O GOtt! merke Es künstig nichts
auf meine Hülfe. mehr reden kann,
℟. HErr! eile mir Nichts süssers kann
zu helfen. ich denken:
Ehr sey dem Va- Als JEsu deinen süs-
sen Nam:

Mein

Mein Herz will ich dir schenken!
Und wann ich dir mein JEsu sag:
Ich lieb dich schönsten Hirten!
So ist mein Lieb doch viel zu schwach,
Daß ich dich lieb nach Würden.
Ihr Engeln in dem Himmelreich,
Helft mir doch JEsum lieben:
Ach wär mein Lieb der euren gleich:
Er wär bey mir geblieben.

Antiph. Ach liebwürdigstes Herz JEsu, bleibe bey mir, es will Abend werden, und der Schatten des Todes will mich bedecken; Erleuchte meine Seele, ohne dein Göttliches Feuer muß ich arme Creatur in meiner Schwachheit zu Grunde gehen.

℣. O JEsu neige mein Herz zu deinen Zeugnissen.

℟. Und wende meine Augen ab, daß sie die Eitelkeit nicht sehen.

Gebet.

WO gehe ich immer hin, daß ich meiner Seelen Ruhe und Zufriedenheit schaffe? Ich bin von meinen kindlichen Tagen an den Weeg der eiteln Lüsten durchgangen, und habe ja keine beständige Freude gefunden: Also mein JEsu, will ich anderst glückseelig seyn, bleibt mir allein dein Göttliches Herz

übrig,

übrig, daraus dann deine liebste Kinder alle ihre hohe Lustbarkeit genommen, und sind biß in den Tod in deinem Dienste beständig verblieben. O mein Heyland, verachte mich doch deine arme Creatur nicht: Habe ich dich schon bißhero, wie ich billich gesollt, nicht mit allem Herzen geliebt, und gesuchet, so übersehe meiner unwissenden Jugend diesen Fehler, und nimm anjetzo meinen bereiteten Willen an: Es ist ja liebster JEsu bey dir niemals zu spät: Du kennest mein Herz, und unterforschest die Verborgenheiten meiner Seelen, nimm mich zu deinem Dienste an, der du lebest und regierest mit dem Vater, und Heiligen Geiste, in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

℣. Ich lieb dich JEsu mehr und mehr:
Vergiesse doch viel bittre Zähr:
℟. Ich weyn, weil dich so spat gefunden,
Und kommen bin zum letzten Stunden.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.
℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

BLeib bey mir, dañ es Abend sich:
O JEsu! thu nicht weichen!
Ich kann nicht leben ohne dich:
Du kannst mein Seel bereichen.
Als laß mein Herz in deiner Lieb
Sich JEsu heut entzünden!
Ich alles was ich hab, dir gieb:
Damit dein Herz mög finden.
Ich hab geschworen: Niemand mehr,
Als JEsu anzuhangen:
Er ist mein Freud, mein Lob und Ehr:
Mich JEsus hat gefangen.

Antiph. Allerwerthestes Herz JEsu, dieweil mein Herz ohne deine Beyhülfe ganz kleinmühtig, und voller Bitterkeit ist, erbarme dich meiner, und erschaffe in mir einen neuen Geist, damit kein Augenblick von dir abweiche, und beständiglich in deiner Liebe biß in den Tod verbleibe.

℣. Wie lang soll ich Rathschlagen in meiner Seele,

Und durch den Tag Schmerzen leiden in meinen Herzen?

℟. Wie lange soll sich

sich mein Feind über mich erheben?

Siehe mich an, und erhöre mich, HErr mein GOtt.

Gebet.

IST wohl etwas süssers im Himmel und auf Erden, als dein allerzartestes Herz mein JEsu? Und warum wollte ich dann was anders suchen und verlangen? Müste ich mir O JEsu selbsten feind seyn, wann ich deiner, du Prinz der Glorie solte vergessen. Wie oft gedenke ich an deine hohe Wohnung des Paradieses: An deine ewige Lüsten: Und warum vergesse ich so oft dieser unendlichen zukünftigen Freude: O HErr! mache mir doch alles bitter, was du nicht selbst bist: Zeige mir in deinem hellen Tage die Betrüglichkeit aller Welt-Lüsten, damit ich dich allein suche, dich finde, deiner geniese, und in derlangen Glückseeligkeit mit dir und deinem Allmächtigen Vater, und dem Heil. Geiste ewiglich mich erfreuen möge, Amen.

Zu der Vesper.

℣. Ich wart auf JEsum alle Stund:

Kommt er, so wird mein Seel gesund.

℟. Wann wirst O JEsu einmal kommen?
Nichts wünsche mehr unter der Sonnen.
℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.
℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:
Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

WO sind ich doch, was lang gesucht,
Ich hab JEsum verlohren:
Wo ist Mariæ süsse Frucht?
Ich hab euch ja beschworen

Ihr Töchter von Jerusalem,
Mir zeiget mein Geliebten:
Ich ihn zu tausendmalen nenn.
Erhöret mich Betrübten.
Ich lauf, und ruff in Berg und Thal,
Und führ mein bittre Klagen:
Will niemand aus euch Töchtern all,
Wir was von JEsu sagen.

Antiph. Verborgenes Herz JEsu, du wohnest auf den Höhen: Wer giebt mir Flügel wie einer Taube, daß ich zu dir mein JEsu komme, und mich mit ewiger Liebe verbinde, so werde ich erst anfangen, zu leben, und glückseelig

lig sterben, und nach diesem kurzen und verdrießlichen Leben dich ewiglich besitzen.

℣. HErr ich will dir danken von meinem ganzen Herzen; Ich will alle deine Wunder erzehlen.

℟. In dir will ich fröhlich seyn und frohlocken: Deinem Namen will ich lobsingen, O du Allerhöchster.

Gebet.

WJe lang willst du JEsu auf deinen hohen Bergen dich verweilen? Ich weis wohl, und bekenne es meine einige Liebe, daß ich deiner unendlichen Majestät nicht werth bin: Ich weis aber auch beyneben, daß du die Kleinen nicht verachtest: Siehe mein HErr, ich biege mich biß zu den tiefesten Abgründen meiner Nichtigkeit: Laß dir, O Herz JEsu! mein armes Herz befohlen seyn: Und bewahre es vor allen weltlichen Gefahren. Nimm es unter deinen Göttlichen Schutz, und laß die Strahlen deiner Liebe auf meine finstere Seele scheinen, so werde ich von allem Irrthum befreyet, dich allein für mein höchstes Gut erkennen, als der du mit dem Vater und Heil. Geiste, ein einiger allerliebster GOtt bist, und ewiglich regierest, Amen.

Zu der Complet.

℣. Die Sonn ist nun im Untergang:
Ach JEsu wie wird mir so bang!
℟. Biß du mein Sonn mir wirst aufgehen,
Und ich dich schönstes Licht werd sehen?
℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.
℟. HErr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:
Als es war im Anfang, jetzt, nnd allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Jetzt leben werd im Schatten,
Jetzt wird mein Seel im dunklen stehn;
Ohn JEsu sich abmatten.
O süsser JEsu bleib bey mir:
Wie kann in finstern Nachten,
Wie kann dich schönste Himmels-Zier
In Dunkelheit betrachten?
Drum Allerliebster weiche nicht:
Bleib bey uns armen Sündern:
Verberge nicht dein Angesicht
Vor deinen Wayfen-Kindern.
℣. Reiche, O JEsu! deine Barmhertzig-

HYMNUS.

WEin Licht will mir jetzt untergehn,

ßigkeit denen, die dich kennen.

℟. Und deine Gerechtigkeit denen, die aufrichtig sind von Herzen.

Gebet.

WJe kann ich, O mein liebster Heyland, ohne deine Gegenwart fröhlich seyn? Wirst du mein JEsu dein süsses Angesicht von mir wenden, so werde ich in Traurigkeit vergehen? Ach mein Gebenedeyter und Gesalbter des HErrn, warum willst du deine arme Creatur von deiner Barmherzigkeit verstossen? Ich liebe dich ja von ganzen Herzen, von ganzer meiner Seele, und allen meinen Kräften. Kann dann dein allergetreuestes Herz übertragen, daß mich der Feind überwältige? Du siehest mein JEsu, wie er mir Tag und Nacht so feindseelig nachstellet; Ach gieb nicht zu, daß er mich von dir höchstes Gut verleite: Und fauge mich mit dem starken Banden deiner Liebe, und schliesse mich in dein Herz, so werd ich dich sammt dem Vater, und Heiligen Geiste, ewiglich loben, und preisen, Amen.

Litaney
Von dem süssen Herzen JESU.

KYrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Herz JEsu, du allervollkomenste Creatur der Göttlichen Allmacht,

Herz JEsu, du einiges süsses Verlangen der glorwürdigen Jungfrauen Mariæ,

Herz JEsu, allerherrlichster Tempel Salomonis,

Herz JEsu, allerheiligste Wohnung GOttes,

Herz JEsu, Tabernackel des Heil. Geistes,

Herz JEsu, höchste Wollust deiner Verliebten,

Herz JEsu, edler Thron der Göttlichen Majestät,

Herz JEsu, in welchem alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft verborgen,

Herz JEsu, in welchem die Fülle des

Erbarme dich unser.

des Göttlichen Weesens wohnhaft,

Herz JEsu, du Verlangen der himmlischen Hochheiten,

Herz JEsu, welches du weydest unter den Lilien,

Her JEsu, du Ursprung alles Guten,

Herz JEsu, du kostbarer Schatz der himmlischen Reichthümer,

Herz JEsu, du hohe Seeligkeit aller Heiligen,

Herz JEsu, du brennender Dornbusch Moysis,

Herz JEsu, du Archen des Testaments,

Herz JEsu, du heiliger Altar aller Brand-Opfer,

Herz JEsu, unser Frieden, und Versöhnung,

Herz JEsu du Brunnen des Paradeises,

Herz JEsu, du Quelle des lebendigen Wassers,

Herz JEsu, Versöhnung unserer Sünden,

Herz JEsu, lebendiges Opfer der Liebe,

Herz JEsu, du Ursprung aller Mirakel,

Herz JEsu, voller Verliebung,

Herz JEsu, du Anfang und Ende aller Heiligkeit,

Herz JEsu, du Spie-

erbarme dich unser.

Spiegel der wahren Demuth,

Herz JEsu, voller Süßigkeit und Mitleidens,

Herz JEsu, du hohe Begierde aller vollkommenen Seelen,

Herz JEsu, du Bestärkung aller Kraftlosen,

Herz JEsu, du Zuflucht aller Bedrängten,

Herz JEsu, du edle Morgen-Röthe der Christlichen Kirchen,

Herz JEsu, du hell-leuchtende Fackel der finstern Nächte,

Herz JEsu, du klarer Stern des himmlischen Firmaments,

Erbarme dich unser.

Herz JEsu, du Zuversicht in schwerer Anfechtung,

Herz JEsu, voller treue und beständiger Liebe,

Herz JEsu, welches du in keuscher Liebe trunken machst,

Herz JEsu, so sich aus Liebe seinen armen Kindern zur Speise dargiebt,

Herz JEsu, alle Aufrichtige von Herzen lieben dich,

Herz JEsu, wir laufen in dem süssen Geruche deiner Göttlichen Salbung,

Herz JEsu, und Herz Mariæ unsere Hoffnung,

Herz JEsu, O liebstes Herz JEsu,

Erbarme dich unser.

su! was liebe ich ohne dich?

Herz JEsu, O süsses Herz JEsu! was weiß und kann ich ohne dich?

Herz JEsu, O Herz JEsu! ohne dich, was hilft mich alle Welt?

Herz JEsu, O erweke in mir eine brennende Liebe deiner Schönheit,

Herz JEsu, du Vollkommenheit aller Tugenden,

Herz JEsu, mit scharfen Dörnern unserer Sünden bekrönet,

Herz JEsu, von Liebe verwundet,

HErz JEsu, voll Bitterkeit des Leydens,

Herz JEsu, von deinen Kindern verschmähet,

Herz JEsu, mit einer Lanze durchstochen,

Herz JEsu, ein Exemplar des Gehorsams,

Herz JEsu, du Trost uns armer Pilgramen,

Herz JEsu, du Schröcken der höllischen Geister,

Herz JEsu, in dir will ich wohnen,

Herz JEsu, in dir will ich leben,

Herz JEsu, du Kraft deren, so in Todes-Aengsten,

Herz JEsu, du Heyl der Sterbenden,

Herz JEsu, ohne dich

Erbarme dich unser.

Erbarme dich unser.

dich will ich lieber todt seyn,

Herz JEsu, dein bin ich todt und lebendig,

Herz JEsu, in dir will ich begraben seyn,

Herz JEsu, unser Leben und Auferständniß,

Herz JEsu, du reiche Belohnung aller Auserwählten,

Herz JEsu, du hoher Himmel aller Engel,

Herz JEsu, du Bekrönung aller Heiligen,

O Herz JEsu, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser.

O Herz JEsu, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns.

O Herz JEsu, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Herz JEsu, höre uns.

Herz JEsu erhöre uns.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

℣. O Herz JEsu, reinige mit deinem Feuer unsere Herzen.

℟. Auf daß wir würdig werden deiner hohen Verheissungen.

Gebet.

Herz JEsu, du grosses Wunderwerk der Göttlichen

Erhöre uns. dich unser.

chen Allmacht, du hast aus unendlicher Liebe aller Menschen ewiges Heyl beständig biß in den Tod gesuchet, lasse dir auch meiner armen Seelen Seeligkeit anbefohlen seyn, und ernähre sie mit deinem allerkostbaresten Blute, damit ich in dir lebe, auch von allem sündhaften Wesen jederzeit befreyet werde, Amen.

Monathliche Uebung, zu sterben nach dem Geiste des Herzens JESU.

Erwähle zu dieser Uebung den ersten Sonntag eines jeden Monaths, und bilde dir an dem Morgen dieses Tages ein, daß du biß an den Abend gewißlich sterben werdest: So thue dann dasjenige, was du thun würdest, wann du des Todes an diesem Tage vergewisset wärest? Was thätest du aber? Ohne Zweifel, weilen du das Herz JEsu, und dein Heyl liebest, würdest du dasjenige thun, was das Herz JEsu in seinem Tode gethan hat; Lasset uns dann sehen, mit was für einem Geiste das Herz JEsu gestorben sey, damit wir ihm nachfolgen, und gegen ihm gleiche Ausdruckungen machen können; Und dieses kan geschehen theils vor, theils nach der heiligen Communion.

Erstlich dann, hat das Herz JEsu empfunden die Furcht vor seinem Tode; Solches bezeugt der H. Marc. c. 14. mit diesen Worten; JEsus hat an-

angefangen sich zu fürchten; Ohne Zweifel empfindest du in dir eben diese Anmuthung? So entdecke selbige dem Herzen JEsu, und sage; Furcht und Zittern sind über mich gekommen, weil ich meinem Richter soll vorgestellet werden, ihm Rechenschaft zu geben, von meinem Leben.

ICh mein GOtt! wie werde ich bestehen können, meine Sünden haben sich gehäufet wie der Sand an dem Ufer des Meeres; So viel Stunden meines Lebens habe ich angewendet meinen GOtt zu beleydigen; Alle Kräften Leibes und der Seelen habe ich mißbrauchet, und mit solchen GOtt beleidiget; Alle Gnaden, die mir GOtt so häufig ertheilet hat, haben mir dienen müssen, meinen gütigen Vater desto frecher zu entunehren; Jetzt wird er die Rache einfordern, jetzt wird er mich strafen nach meinen Verdiensten: O wie beschwerlich wird es seyn, fallen müssen in die Hände des lebendigen, und auf des höchste erzürnten GOttes. Barmherzigkeit, O GOtt der Barmherzigkeit! O strafe mich nicht in deinem Grimme! Dann vor dir wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden: Meine Feinde haben mich verfolget, und mich gesetzet in die Finster-

sternis: Mein Geist ist in mir geängstiget, und mein Herz verwirret; Wo soll ich mich verbergen, vor deinem Zorne? O GOtt in den Felsen-Löchern will ich Zuflucht suchen, bey deinem Herzen O JEsu! hier will ich mich verbergen, biß dein Zorn, O GOtt! vorüber ist; O JEsu! durch die Furcht deines Herzens, mindere doch die Furcht meiner Seelen, und tröste mich mit deiner Gnade.

Zum andern, ist das Herz JEsu gestorben im Geist der Buße, dann es den Tod angenommen hat, als eine Buße, für unsere Sünden, um mit seinem Tode solche auszutilgen; Nimm auch du deinen Tode von der Hand GOttes an, als eine wohlverdiente Buße und übe nachfolgende Anmuthungen:

Anmuthung der Bußfertigkeit.

O JEsu! du bist der HErr des Lebens, und des Todes, siehe ich lege mich zu deinen Füssen, und bekenne, daß ich des Lebens nicht mehr würdig sey, wegen meiner vielfältigen Sünden, mit welchen ich dein liebreiches Herz beleidiget habe; Dann O JEsu! du hast wegen fremder Sünden eines so bitteren Todes

ster-

sterben müssen. Was? solle ich nicht billich sterben, wegen eigner und so schwerer Sünden? Ja dem ist also, ich will den Zorn GOttes tragen, weilen ich gesündiget habe, Ich habe den Tod verschuldet, weil ich das Herz JEsu beleidiget habe; Stirb dann mein Herz, weil du das Herz JEsu nicht lieben wollen: Sterbet meine Augen, Hände und Füße; Sterbet alle meine Glieder; Sterbet unter den wohl-verdienten Todes-Schmerzen, weil ihr so oft das Herz JEsu verwundet habet; Laßt mich sterben, dann ein Mörder des Herzens JEsu soll nicht mehr leben: Ach könnte ich mit dieser meiner Buße das Herz JEsu besänftigen, O gütiges Herz! nimm auf diese meine Buße, die ich freywillig erwähle, wann ich schon widerstreben könnte: Nimm auf die Schmerzen des Todes, die Aengsten meines sterbenden Herzens, und meinen bitteren Todes-Schweiß zur Genugthuung für meine Sünden; damit aber dieser mein Tod, und Buße den Augen GOttes gefalle, so vereinige ich diesen meinen Tod mit dem Tode meines JEsu, damit also mein Tod in dem Herzen JEsu köstlich werde.

Zu

Zum dritten, hat das Herz JEsu den Tod angenommen in dem Geiste der Demuth, dann er sich selbsten äußerst verdemüthiget hat, sonderbar, da er an dem Creuze gestorben ist; Folge nach dem Herzen JEsu, und erwecke in dir die Anmuthung der Demuth.

O Mein liebster JESU! mich freuet es, daß ich in meinem Tod-Bette die Gelegenheit haben werde, mich wahrhaftig vor dir zu verdemüthigen, dann in dem Tode verschwindet alle zeitliche Ehre, und werde ich wiederum in das alte Nichts verkehret werden; diese Vernichtung dann, nehme ich an, als eine rechte Gelegenheit mich selbst zu erkennen, dich aber mein GOtt groß zu machen; In dieser Stunde will ich mit David Psal. 101. sagen: Meine Tage sind vergangen, als wie der Schatten; Und ich bin als wie das Heu verdorret: Du aber mein HErr bleibest in Ewigkeit, und dieß ist das mich erfreuet. Mit meinem Tode dann will ich dir huldigen, meine Richtigkeit, und deine Hoheit bezeugen; Und nehme also mit dieser Meynung meinen Tod auf und an; Damit ich in dieser Meynung, die einer Creatur eigentlich zustehet, mein Leben ende.

Zum vierten, ist das Herz JEsu gestorben in dem Geiste des Gehorsams, da es gehorsam worden bis zu dem Tode des Creuzes; Erwecke auch du in dir, die Anmuthung des Gehorsams.

Heiligstes Herz JEsu! ich nehme meinen Tod an in dem Geiste des Gehorsams, damit ich hiedurch der Anordnung meines GOttes Gehorsam leiste: So will ich dann sterben, weil es GOtt befiehlt, ich will sterben in denjenigen Umständen, an demjenigen Orte, und mit demjenigen Tode, wie es GOtt gefällt, wann ich schon die Zeit verlängern könnte; Ja mein Leib und Herz, wenn es euch schon schwer ankömmt, so wollen wir doch sterben, und GOttes Anordnung uns unterwerfen; Er ist der HErr, was ihn gut gedünket in seinen Augen, dasjenige thut er.

Zum fünften, ist das Herz JEsu gestorben in dem Geiste des Opfers, dann sein Tod ein rechtes Opfer war, welches er freywillig gethan hat; Stelle dich auch in deinem Tod-Bette ein, als ein Schlacht-Opfer, und gebrauche dich nachfolgender Anmuthung der Opferung:

Geliebster GOtt, fehl mein Leben ab, ich opfere dir mit welcher das Herz wiederum auf, das deines geliebten Leben, so ich von dir Sohnes sich in den empfangen habe, dir Tod gegeben, und stelle ich meine Weesen- also sich selbst als ein heit wiederum zu, dir Schlacht - Opfer, gebe ich das Edleste, sterbend an dem Vornehmste, und Lieb- Kreuze sich dir hat ste, was ich habe. Ich aufgeopfert; Frey- schlachte dir mich selb- willig opfere ich mich sten, mit solcher An- dir auf, ein freywil- muthung, wie dort liges Opfer will ich, Abraham seinen und begehre ich zu Sohn hat schlachten seyn, komme nur O wollen; Ich gebe mein Tod, als der letzte Leben, wie es die H. Priester, schlachte Martyrer, aus Liebe mich, tödte mich, gegen dir gegeben ha- vernichte mich, da- ben, ja mit solchem mit ich also ein gefäl- Eifer, Willfährig- liges Opfer meinem keit und Begierde, lege grossen GOtt wer- ich auf deinen Be- den möge.

Zum sechsten ist das Herz JEsu gestorben, im Geiste der Hoffnung, wie dann der Heiland selb- sten in dem 15. Psalm, solches nachdrücklich be- zeuget, da er gleich in dem ersten Verse saget:

Erhalte mich O HErr! dann auf dich habe ich gehoffet.

Erwecke auch in dir diese schöne trostreiche Anmuthung der Hoffnung.

Höchster GOtt, ich glaube, daß du ein unendlicher, gutt- und barmherziger GOTT seyst; ich glaube, daß du uns zu erlösen deinen eingebohrnen Sohn auf die Welt gesendet, und geschicket hast; Ich glaube alles, was die heilige Schrift von deiner grossen Barmherzigkeit uns sagen thut; ich glaube endlich, daß dein Sohn an dem Heil. Creuze für mich gestorben, und all sein Blut vergossen, und eben darum bin ich wohl getröst, obwohlen ich eine so grosse armseelige Sünderinn bin, dann deine Gütigkeit munteret mich auf, und deine süsse Liebe erquicket mich; das Blut, der Tod, die Verdienste meines HErrn JEsu erwecken in mir eine trostvolle Hoffnung, also zwar, wann ich alle Sünden aller Menschen allein begangen hätte, wollte ich dannoch hoffen, und mit grossem Vertrauen gleich jetzund sterben. Hier werfe ich mich wohl getröstet, O JEsu in deine blutigen Arme, ja in dein

trost-

trostvolles Herze, hier will ich getröstet sterben, hier will ich meine Seele in deinem Blute abwaschen, hier will ich mit deinen Verdiensten meine Armuth bereichern, und also meine Schulden zahlen, und in meinem letzten Athem-Zuge Hoffnungs- und Trostvoll sagen: O HErr JEsu empfange meinen Geist.

Zum siebenden, ist das Herz JEsu gestorben in dem Geiste der Liebe, wie dann JEsus seinen Geist mit grossem Geschrey aufgegeben hat, und hiemit bezeuget seine grosse Liebe gegen seinem himmlischen Vater zu erklären. Glückseelig wirst du dann auch seyn, wann du aus Liebe GOttes wirst sterben können; so übe dich dann oft in nachfolgender Anmuthung der Liebe:

Allerliebwürdigster GOtt! O höchstes und einiges Gut, ich liebe dich über alles, aus ganzer meiner Seelen, und aus allen meinen Kräften; Ich liebe dich, und aus Liebe begehre ich zu sterben für dich, damit ich einmal aufhöre dich zu beleidigen. Komm erwünschter Tod! weilen du das Sündigen aufhebest, vielleicht aber stürzet er mich in die Hölle, allein es ist nichts daran gelegen, wann ich nur nimmermehr GOtt beleidigen kann.

Aber nein, der Tod ist mir nur eine Gelegenheit mich mit meinem GOtt innerlich auf ewig zu vereinbaren; Ach wer wird mich dann auflösen von dem Leibe, damit ich ewig mit Christo seyn möge; Der Tag dann meines Todes, ist der Glückseeligste in meinem Leben, weilen er der Anfang meiner Erlösung, und meiner ewigen Vereinigung mit dem so lieben und süßen Herzen JEsu ist; komme dann O du glückseeliger Augenblick, der du mich in der Besitzung meines JEsu, entäuffert aller Gefahr, ihm hinführo mehr zu verliehren, setzen wirst; Warum bist du dann traurig, meine Seele, erfreue dich vielmehr, massen du ohne aller Gefahr JEsum bekennen, und ewig lieben wirst.

In dieser, und dergleichen Uebungen soll sich dann der Liebhaber des Herzens JEsu, herzlich üben, und sich also durch diese Uebung bereiten, als wenn er gleich jezt den Geist aufgeben müste:

Hernach kann er auch nachfolgenden Absatz lesen, und hierdurch sich in gute Gewohnheit bringen, daß er durch öfters Sterben, die Kunst zu sterben, recht erlernen möge. Betrachte unterweilen in der Krankheit in Ansehung der Bildniß des Herzens JEsu, die grosse Gutthaten, welche dir die Zeit

dei-

deines Lebens hindurch dieses Herz mitgetheilet, und sage zu ihm:

O Liebreiches Herz! wann ich schon tausend Herzen hätte, wäre ich doch schuldig, dir alle zu geben; Ach! nimm doch an das einige, so ich habe, als ein Opfer der Dankbarkeit, für deine mir ertheilte Gutthaten! ach erstatte dir selbst für mich genugsamen Dank! dann ohne dieses werde ich undankbar sterben müssen.

Bedenke ein andersmal die Undankbarkeit deines Herzens gegen dem Herzen JEsu, und sage:

O Erzeihung, und um freuet es mich, O Gnade, O Herz daß ich jetzt leiden JEsu! meiner so grossen Undankbarkeit! kann, und sterben; unglückseelig war ich, da was ich bin, und habe, ich dich nicht geliebet bin ich dir schuldig; habe; glückseelig bin aber alles habe ich dir ich, da ich jetzt diese entzogen; O was für meine Boßheit mit eine Schande! Es reuet Schmerzen, und Tod mich, O JEsu! es bezahlen, und büssen reuet mich; und darkann.

Betrachte in Ansehung dieser Bildniß den Stand, in welchem sich dein Herz befindet, und siehe, ob nichts darinnen sey, daß dem Herzen JEsu mißfalle, siehe, worinnen sonderbar dein Herz dem Herzen JEsu ungleich sey. Sage hernach:

O Süsser JEsu! wann wird doch mein Herz dem Deinigen gleich seyn, wann wirst du von mir sagen können: Ich habe gefunden einen Menschen nach meinem Herzen; wenigstens jetzt, O JEsu! da ich leide und sterbe. O glückseeliges Leben! O süsser Tod; dann ihr mich dem Herzen JEsu gleich machet.

Ein andersmal betrachte die ganze Bildniß des Herzens JEsu, und ziehe daraus heilige, und süsse Anmuthungen. 1. Schaue die Dörner, welche deine Sünden bedeuten, verfluche dieselben, so viel dir immer möglich. 2. Schaue an das Creuz, und fange es an zu lieben. 3. In denen Flammen siehe an seine Liebe, und begehre damit angezündet zu werden. 4. In der Wunden seiner Seyte, suche deine Zuflucht. 5. In dem Blute, so daraus fliesset, erkenne den Werth deiner Erlösung, und erwecke in dir heilsame Anmuthungen: die diese Bildniß fähig ist, einzugiessen.

Küsse oft mit grosser Zärtlichkeit diese Bildniß, umfange sie mit solcher Liebe, als wann du das Herz JEsu wahrhaftig in deinen Händen hättest;

übe

übe alsdann, und erwecke in dir jene Anmuthungen, welche du in deinem Tod-Bette üben willst, sage alsdann:

O JEsu! ich sterbe, und sterbe gerne, auf daß ich deinen Willen erfülle; O JEsu! ich sterbe gerne, damit du um einen Sünder auf Erden weniger habest, und dieß soll mir in meinem Tod-Bette der höchste Trost seyn, daß ich dich in Ewigkeit nicht mehr beleidigen kann, O JEsu! ich sterbe, und sterbe gerne, daß ich dir, mein sterbender Heiland, im Sterben gleich werde: O JEsu! ich sterbe gerne, damit ich dir deinen Tod dankbarlich wieder vergelte; O JEsu! ich sterbe gerne, als der ich den Tod vielfältig verschuldet habe, und damit diese Buße heilsam sey; vereinige ich meinen Tod mit deinem heiligen Tode: und zum Zeugniß dessen küsse ich noch vor meinem Ende dein liebes Herz, und ruffe an deinen heiligsten Namen JEsu; HErr JEsu Christe! leiden, krank seyn, sterben will ich zu deiner größeren Ehre. O JESU! nimm auf meine betrübte Seele in dein heiligstes Herz; O Herz JEsu! dir lebe ich, dir sterbe ich, O Herz JEsu! dein bin ich, todt, und lebendig,

O JEsu! sey mir meinen Geist. O meines Herzens JEsu! erbarme dich Stärke, dann in meiner, und durch dich glaube ich, auf deine grosse Todes= dich hoffe ich, dich Angst, verlaß mich liebe ich. O Herz nicht in dieser großen JEsu! empfange Angst.

Uebe dich also auf diese Weise öftermalen, damit du eine gute Gewohnheit erlangest, und hernach, wann es zu dem Ernste gehet, desto leichter dergleichen solche heilige Anmuthungen erwecken könnest.

Der Liebhaber des Herzens JEsu, welcher den Sterbenden beystehet, soll sich befleissen, dergleichen gute Anmuthungen demselben beyzubringen, wann er aber jetzt gestorben ist, soll er die Seele der Abgestorbenen dem Herzen JEsu eifrigst anbefehlen.

Kurze Tagzeiten,
Von dem Herzen MARIAE.
Einladung.

ALl, die ihr wollt seyn erkennet,
Für Maria Diener treu,
Auch in Lieb und Dank entbrennet,
Gegen ihrem Herzen frey,

Dieß

Dieß zu loben euch ergiesset,
Stimmet ein mit Herz und Mund,
Und vor Zärtlichkeit zerfliesset,
Früh und spät zu jeder Stund.

Zu der Metten.

℣. O Herz Maria! ganz angezündt in Liebe gegen mir.

℟. Verschaffe, daß mein Herz gleichfalls brenne vor Liebe gegen dir.

℣. HErr thue auf meine Lefzen.

℟. So wird mein Mund Maria Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. Maria eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

AUserlesne Herz-Kryſtallen,
Spiegel ohne Makel rein,
Keuschen Seelen bist vor allen,
Ihre Aufenthalt allein,
GOttes Sohn von dir genommen,
Seiner Menschheit Form und G'stalt.
Alles Heyl von dir uns kommen,
Uns von Sünden rein erhalt.

℣. Verschaffe, O liebreichstes Herz Ma-

Maria, daß ich dich allhier liebe.

℟. Damit ich mich würdig mache, dich ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

Jungfräuliche Mutter meines GOttes, seeligste Jungfrau Maria, ich bitte dich durch die Reinigkeit deines heiligen Herzens, welches niemalen mit einiger Sünde befleckelt worden, reinige gleichfalls mein Herz, Seele und Leib von allen bösen Begierlichkeiten, und geringsten Makeln der Sünde, durch JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit GOtt dem Vater, und heiligen Geiste, gleicher GOtt, lebet und regieret, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O Herz Maria ganz angezündt in Liebe gegen mir!

℟. Verschaffe, daß mein Herz gleichfalls brenne vor Liebe gegen dir.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. Maria! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:

Als es war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYM-

HYMNUS.

GErz Maria du ganz gütig,
Als ein Thron der Gnaden bist,
Dir zu Füssen fall demüthigst,
Würdig' mich zu jeder Frist,
Dich aus Grund der Seel' zu lieben,
Ewig treu und ohne End,
Mich in deinem Lob zu üben;
Mir dein Hülf und Gnad zusend.

℣. Verschaffe, O liebreichstes Herz Maria! daß ich dich allhier liebe.

℟. Damit ich mich würdig mache dich ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

Gütigste Jungfrau Maria, ich verehre dein liebvolles Herz, als einen Thron der Gnaden, und bitte dich herzlich, mich dieser sonderbaren Gnade theilhaftig zu machen, daß ich dich würdiglich und ewig lieben möge, durch JEsum Christum, Amen.

Zu der Terz.

℣. O Herz Maria ganz angezündt in Liebe gegen mir!

℟. Verschaffe, daß mein Herz gleichfalls breñe vor Liebe gegẽ dir.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. Ma-

℟. Maria eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

Gebet.

HErz Maria du der Sünder,
Allgemeine Zuflucht-Stadt,
Meine Seel verstrickt nicht minder,
Deine Hülf erfahren hat.
Ach an mir laß deine Schmerzen,
Nicht verlohren seyn, bitt ich!
Der Bedrängniß deines Herzen,
Laß theilhaftig werden mich.

℣. Verschaffe, O liebreichstes Herz Maria, daß ich dich allhier liebe.

℟. Damit ich mich würdig mache, dich ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

Gebenedeite Mutter meines Erlösers und Heilandes JEsu Christi, dich bitte ich durch die unermessene Gütigkeit deines heiligsten Herzens, verstosse nicht meine Unwürdigkeit, und siehe nicht an die Menge meiner Boßheit, Amen.

Zu

Zu der Sext.

℣. O Herz Maria ganz angezündt in Liebe gegen mir.

℟. Verschaffe, daß mein Herz gleichfalls brenne vor Liebe gegen dir.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. Maria eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jezt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

HErz Maria Baum des Lebens,
Brunn-Quell der Barmherzigkeit,
Dir hab eigen mich ergeben,
Du nächst Gott mein Trost und Freud.
Sey mir gnädig, laß groß werden,
An mir deine Gütigkeit,
Daß im Himmel und auf Erden,
Rühmen kann dein Mildigkeit,
℣. Verschaffe, O liebreichstes Herz Maria! daß ich dich allhier liebe.
℟. Damit ich mich würdig mache, dich ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

HEiligste GOttes Gebährerin! ich verehre dein mitleidiges Herz gegen alle

Be-

Bedrängten, und erquicke meine verlas-
bitte dich durch selbi- sene Seele, sonderlich
ges, tröste meine in denen Aengsten des
Armseeligkeit, und Todes, Amen.

Zu der Non.

℣. O Herz Ma- Mütterliches
ria ganz angezündt in Schutz-Haus
Liebe gegen mir! bist,
℟. Verschaffe, daß Keines thust du leer
mein Herz gleichfalls abweisen,
brenne vor Liebe gegen Dein Schoos allen
dir. offen ist,
℣. O GOtt! merke Hast auch meiner dich
auf meine Hülfe. ang'nommen,
℟. Maria eile mir Ob ich gleich ver-
zu helfen. lassen war,
Ehre sey dem Va- Laß mein Seel bald
ter, und dem Sohne, zu dir kommen,
und dem Heil. Geiste: Dann dir eigen ist
Als es war im An- sie gar.
fange, jetzt und allweg, ℣. Verschaffe, O
und zu ewigen Zeiten, liebreichstes Herz
Amen. Mariä! daß ich dich
HYMNUS. allhier liebe.
℟. Damit ich mich
HErz Maria ar- würdig mache, dich
mer Waisen, ewig

ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

GRosse Königin Himmels und der Erden, ich verehre dein getreues Herz, welches keinen, so in dich hoffet, verachtet noch verstosset, höre auch mein demüthiges Flehen an, stehe Vater und Mutter haben mich verlassen, du aber Maria hast dich meiner angenommen, laß mich also ewig nicht von dir abweichen, Amen.

Zu der Vesper.

℣. O Herz Maria! ganz angezündt in Liebe gegen mir.

℟. Verschaffe, daß mein Herz gleichfalls brenne vor Liebe gegen dir.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. Maria eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste: Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

GErz Maria sichrer Schilde,
Aller Angefochtnen gleich,
Deine Hand so stark als milde;
Ganz zernicht des Teufels Reich,
Ach zerknirsch der Höllen Schlangen,

Wohl das Haupt samt ihren List, Laß doch sicher mich gelangen, Wo du jetzt auf ewig bist.

℣. Verschaffe, O liebreichstes Herz Mariä! daß ich dich allhier liebe.

℟. Damit ich mich würdig mache, dich ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

SRoßmütigste Heldin, gebenedeyteste Jungfrau Maria, ich verehre dein starkes Herz als ein wohl-gerüstetes Kriegs-Heer, siehe, was Fall-Stricke mir meiner Seelen Feinde legen, treibe ab ihre Pfeile, auf daß sie meiner nicht mächtig werden, sichere mich meines Heyls, und überantworte meine Seele als eine Beute deiner Güte, JEsu deinem geliebten Sohne unsern HErrn, Amen.

Zu der Complet.

℣. O Herz Maria ganz angezündt in Liebe gegen mir!

℟. Verschaffe, daß mein Herz gleichfalls brenne vor Liebe gegen dir.

Bekehre uns, O GOttes Gebährerin! Und wende von uns ab den Zorn deines Sohnes.

℣. O GOtt merke auf mein Hülfe.

℟. Ma-

℟. Maria eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem Heil. Geiste:

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

HErz Mariä du Lust-Garten,
Aller Freud und Schönheit voll,
Meine Seel thut dich erwarten,
Wann von hier sie scheiden soll,
Laß bey dir mein Herz doch finden,
Hülf und Schutz in Todes-Qual,
Thu mich meiner Sünd entbinden,

Mir versöhne GOtt zumal.

℣. Verschaffe, O liebreichstes Herz Mariä! daß ich dich allhier liebe.

℟. Damit ich mich würdig mache, dich ewig zu lieben in dem Himmel.

Gebet.

GRau der Engeln, liebste Mutter Maria! ich verehre dein angenehmes Herz, welches alle Bitterkeit abzutreiben vermag, laß in dir mein bedrängtes Herz sich erquicken, und meinen ermatteten Geist erfreuen, jetzt und zu ewigen Zeiten, Amen.

Beschluß.

IN schätzbares
Herz Mariä,
Dir mithin sey Lob
gesagt.
Auserlesnes Herz
Mariä,
Eines noch muß
seyn gewagt.
Daß ich nemlich mich
versenke,
Allermassen ganz
in dich,
Bitt dich, meiner
auch gedenke,
Für dein (Knecht) er-
kenne mich.

Litaney
Von dem Herzen MARIAE.

KYrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.
Herz Mariä, ohne einigen Flecken, bitte für uns.
Herz Mariä, voller Gnaden, bitte für uns.
Herz Mariä, gebenedeyet über alle Herzen, bitte für uns.
Herz Mariä, mit dem

dem allerfüssesten Herz JEsu vereiniget,

Herz Mariä, voll der Reinigkeit,

Herz Mariä, ein Spiegel der Demuth,

Herz Mariä, voll der Göttlichen Liebe,

Herz Mariä, allerfüsseste Wohnung der Hochheiligsten Dreyfaltigkeit,

Herz Mariä, Tabernackel der Menschwerdung unsers JEsu,

Herz Mariä, welches in ihrer Heimsuchung mit denen Göttlichen Gnaden gezieret worden,

Herz Mariä, du hohe Freude der Engel,

Herz Mariä, ein Exemplar aller Heiligkeit,

Herz Mariä, voll der Freuden, da JEsus zu Bethlehem gebohren wurde,

Herz Mariä, in der Aufopferung verwundet,

Herz Mariä, mit Bitterkeit angefüllet, da JEsus verlohren war,

Herz Mariä, voll der ungemeinen Freude da JEsus im Tempel gefunden worden,

Herz Mariä, schöner Lilien-Garten der Keuschheit,

Herz Mariä, süsse Wollust dei-

Bitt für uns.

Bitt für uns.

ner Diener, und Dienerinnen,

Herz Mariä, du Sitz der ewigen Weißheit,

Herz Mariä, aus welchem die süsse Gaben des H. Geistes in unsere Herzen fliessen,

Herz Mariä, du treue Zuflucht aller Bedrangten,

Herz Mariä, du Verwunderung der himmlischen Bürgerschaft,

Herz Mariä, du wunderbarliches Exemplar der Verschwiegenheit,

Herz Mariä, voll der Zärtlichkeit gegen deine Kinder,

Herz Mariä, du Pforte des Lebens,

Bitt für uns.

Herz Mariä, du auserwählteste Creatur unter tausenden,

Herz Mariä, darinnen JEsus gefunden, wo er sein Haupt hinlehnen könte,

Herz Mariä, du wohl-riechendes Blumen-Feld aller hohen Tugenden,

Herz Mariä, du süsse Ruhe des Heiligen Geistes,

Herz Mariä, du Archen des Bundes,

Herz Mariä, erleuchtet von den Strahlen der Göttlichen Erkänntnissen,

Herz Mariä, so zu Cana in Galiläa von dem Herzen

Bitt für uns.

zen JEsu das erste Wunder = Zeichen erhalten,

Herz Mariä, voll der Mildigkeit und Güte,

Herz Mariä, herrlicher Thron der Göttlichen Majestät,

Herz Mariä, so die Hungerige speiset,

Herz Mariä, so die Schwachen stärket,

Herz Mariä, so in Göttlicher Liebe so beständig gebrennet,

Herz Mariä, so alle Betrübte tröstet,

Herz Mariä, biß in den Tod betrübet, da JEsus

Bitt für uns.

im Garten Blut geschwitzet,

Herz Mariä, voll des Mitleidens, da JEsus fälschlich angeklagt wurde,

Herz Mariä, du hohe Verwunderung aller Heiligen, in dem du die Unbilden JESU so stillschweigend übertragen,

Herz Mariä, mit Schmerzen angefüllt, da JEsus einen Backenstreich empfangen,

Herz Mariä, voll der unaussprechlichen Peynen, da JESUS gegeißlet wurde,

Herz Mariä, mit Dörnern ge-

Bitt für uns.

cronet, da JEsus eben mit denselbigen gecrönet wurde,

Herz Mariä, in äussersten Schmerzen gedrücket, da JEsus sein Creutz getragen,

Herz Mariä, voll der Ohnmächten, da JEsus gecreutziget worden,

Herz Mariä, mit dem Schwerdt des Leidens durchstochen, da JEsu Herz verwundet wurde,

Herz Mariä, so mit JESU schmerzhafft gelitten,

Herz Mariä, so aus Betrübniß mit JEsu begraben worden,

Herz Mariä, so voll der himmlischen Freuden worden, als JEsus vom Todten erstanden,

Herz Mariä, so sich in Freuden erhoben, als JEsus gen Himmel gefahren,

Herz Mariä, in neuer Liebe entzündet, da JEsus seinen H. Geist gesendet,

Herz Mariä, so in der Himmelfahrt über alle Engel und Heilige erhoben worden,

Herz Mariä, so zur Rechten Christi JEsu in den Himmel gesetzet worden.

Bitt für uns.

Herz

Herz Mariä, süsse Hoffnung der Sünder,

Herz Mariä, starke Beyhülfe der Sterbenden,

Herz Mariä, großes Verlangen und Trost der armen Seelen im Fegfeuer,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Kyrie eleyson, Christe eleison.

Kyrie eleison.

℣. Allerheiligste Jungfrau, verleihe mir, daß ich dich würdiglich lobe.

℟. Gieb mir Stärke gegen deine Feinde.

Gebet.

SAllerseeligste Jungfrau Maria, glorwürdigste Mutter unsers HErrn JEsu Christi, verschaffe doch in meinem Herzen, daß ich von den reichen Gütern deiner hohen göttlichen Gnaden nur einen kleinen Theil aus deinem allerwürdigsten Herzen empfange, auf daß ich unter deine Kinder ge-

gezehlet, deinem allerliebsten Sohne aber möge gefällig werden: und nach diesem zeitlichen Leben auch der himmlischen Süßigkeit deines Herzens mit allen heiligen Engeln, und Auserwählten GOttes gemesse, durch eben denselbigen JESUM deinen eingebohrnen Sohn, der uns zum Gnaden-Geschenke sein göttliches Herz so gütiglich dem himmlischen Vater bis in den Tod übergeben, Amen.

OFFICIUM,
Oder
Kurze Tagzeiten,
Von dem allerheiligsten Seiten-Blute
JESU CHRISTI.

Zu der Metten.

℣. Wir beten dich an HErr JEsu Christe, und loben dich.

℟. Weilen du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. HErr eröfne meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater,

ter, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

GEilands-Seite, sey gegrüsset,
Tugend-Brunn, der häufig fliesset,
Zu des Paradieses Ehr:
Was schön grünt in unsern Landen,
Was für Blumen da vorhanden,
Wächst durch dich,
O Gnaden-Meer.
Dich O Brunn! uns JEsus zeigte,
Als er sein Haupt sterbend neigte:
Und das Speer eröffnet ihn,
Wovon die Geheimniß-Flüsse,
Und des Lebens Wasser-Güsse,
Sind auf uns geronnen hin.

Antiph. Gebenedeyet sey GOtt und der Vater unsers HErrn JEsu Christi, der uns geseegnet hat mit allerley geistlichen Seegen in himmlischen Gütern durch Christum, in welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nemlich die Vergebung der Sünde nach dem Reichthume seiner Gnade. Ephes. 1. c. 3. & 7. v.

℣. Ihr seyd erkauffet worden um großen Werth.

℟. Machet herrlich und

und traget GOtt in eurem Leibe.

Gebet.

HErr JESU Christe! der du von dem Himmel aus dem Schooße des Vaters auf die Erden herab gestiegen bist, und zur Verzeihung unserer Sünden dein kostbares Blut ver- gossen hast, wir bitten dich demüthiglich, daß wir an dem Tage des Gerichts stehend zu deiner rechten Hand, anzuhören verdienen mögen: kommt her ihr Gebenedeyte. Der du lebest und herr- schest mit GOtt dem Vater in der Einigkeit des H. Geistes, in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. Wir beten dich und dem heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

BLut des Heilands, Trost der Sünder, Hoffnung der verlohrnen Kinder,

Werth

Werth der Seelen
sey gegrüßt,
Womit JEsus uns
erquicket;
Als er uns vom Tod
entstricket,
Da sonst jeder ster=
ben müßt.
O wie groß ist dein
Erbarmen,
Weil du alles giebst
uns Armen,
Aus verschwende=
rischer Schooß;
Sollen wir dir nicht
Dank sagen,
Der du gegen uns ge=
tragen,
Eine Lieb, die mehr
als groß.

Antiph. HErr du bist würdig zu neh=men das Buch, und aufzuthun seine Sie=gel, dann du bist ge=tödtet worden: und hast uns GOtt wieder erkaufft mit deinem Blute. Dem, der da sitzet auf dem Throne, und dem Lamme sey Benedeyung, und Ehre, und Preyß, und Macht, von Ewigkeit, zu Ewig=keit, Amen. Apoc. S. Joan. 5. c. 9. & 13. v.

℣. Ihr seyd er=kauffet worden um grossen Werth.

℟. Machet herzlich und traget GOtt in eurem Leibe.

Gebet.

GOtt! der du uns durch die Verehrung des kost=baren Bluts deines eingebohrnen Sohns erfreuest; verleihe gnädiglich, daß wir von allen Macklen un=

unsrer Sünden durch abgewaschen werden.
die Verdienste dieses Durch denselben Chri=
Bluts vollkommen stum unsern HErrn, A.

Zu der Terz.

℣. Wir beten dich an HErr JEsu Chri= ste, und loben dich.

℟. Weilen du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Va= ter, und dem Sohne, und dem Heligen Geiste:

Als es war im An= fang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

GEy gegrüßt, du Brunn der Sei= ten,
Gnaden= Meer zu al= len Zeiten.
Arzney für der Seelen Seuch.
Ein Baad für das Koth der Sün= den,
Wo die Kranke Stär= kung finden,
Und der lau am Geist wird reich:
Da will ich die Wun= den heilen,
JEsus woll mir Kraft ertheilen,
Durch sein Blut zu säubren mich.
Ey so wasche mich dann reiner,
Als von neuen Schnee keiner

Je=

Jemal hat befunden sich.

Antiph. GOtt hat uns geliebt, und hat uns gewaschen von unsern Sünden mit seinem Blute: Ihm sey Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Apoc. S. Ioan. 1. c. 5. & 6. v.

℣. Ihr seyd erkaufet worden um großen Werth.

℟. Machet herrlich und traget GOtt in eurem Leibe.

Gebet.

WIr bitten dich, HErr! verleihe uns durch die Vergießung deines unbefleckten Bluts, auf daß wir nach gereinigtem Unrath unsrer schweren Sünden, an der Seele und dem Gemüthe erleuchtet, durch ein glückseeliges Ende zu dir gelangen können. Der du lebest, und herrschest in alle Ewigkeit, Amen.

Zu der Sext.

℣. Wir beten dich an HErr JEsu Christe, und loben dich.

℟. Weilen du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne,

und

und dem Heiligen Geiste:

Als es war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNVS.

SEy O Pelican! gegrüsset,
Der im Hunger uns ersüsset
Mit der Brust, die er uns schenkt:
Die er uns ganz Preiß gegeben,
Weit eröffnet, und beyneben
Uns mit seinē Wunden tränkt:
Wovon Milch und Wein herfliesset,
Und des Lebens Trank ausgiesset,
Kommt ihr Durstige herbey;
Diese Milch, und Wein keusch machen,
Der Betrübten, und der Schwachen
Herz dadurch wird Kummer frey.

Antiph. Das Blut Christi, der sich selbst durch den H. Geist unbefleckt GOTT geopfert hat, wird unser Gewissen reinigen von den todten Werken, zu dienen den lebendigen GOTT. Hebr. c. 14.

℣. Ihr seyd erkauffet worden um großen Werth.

℟. Machet herrlich und traget GOTT in eurem Leibe.

Gebet.

SEr Werth deines vergossenen Bluts sey uns, O HErr verhülflich zu verdienen in dem Gegen-

genwärtigen die Gnade, und in dem Zukünftigen die Ruhe, und die Herrlichkeit. Der du lebest, und herrschest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Non.

℣. Wir beten dich an HErr JEsu Christe, und loben dich.

℟. Weilen du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

Königs-Rock, von Lieb beflammet,
Hochzeit-Kleid von rothem Sammet,
Sey gegrüßt, O JEsu Blut:
Meine Blöße du bedecke,
Für den Frost in mir erwecke
Eine heisse Liebes-Glut.
Weil ich reiste in die Länder,
Mit verlohrnem Geld-Verschwender,
Reiche mir mein erstes Kleid,
Auch mit Freuden mich empfange,
Weil ich sehr nach dir verlange,

Mein Verbrechen ist mir leyd.

Antiph. GOtt zeiget seine Liebe gegen uns. Dann, so Christus für uns gestorben ist, da wir noch Sünder waren, der Zeit nach; so werden wir jetzt vielmehr behalten vor dem Zorne, nachdem wir durch sein Blut gerechtfertiget sind. Ad Rom. 5. c. 8. & 9. v.

℣. Ihr seyd erkaufet worden um großen Werth.

℟. Machet herrlich und traget GOtt in eurem Leibe.

Gebet.

GOtt! der du mit dem kostbaren Blute deines eingebohrnen Sohns das Panier des lebendig-machenden Creuzes hast heiligen wollen: Wir bitten dich, verleihe, daß diejenige, welche sich ob der Ehre seines Blutes, und Creuzes erfreuen, entgegen auch deines Schutzes und Schirmes sich allerseits erfreuen mögen. Durch denselben JEsum Christum unsern HErrn, Amen.

Zu der Vesper.

℣. Wir beten dich an HErr JEsu Christe, und loben dich.

℟. Weilen du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:

Als es war im Anfang, jezt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

SEy gegrüßt du Traub der Reben,
Die den süssen Wein gegeben,
Aus dem Weinberg zu Engad:
Den die Lieb mit großen Schmerzen,
Ausgedrückt aus deinem Herzen,
Unter der Creuz-Presse hat.
Woher süsser Wein getropfet,
So der Schlangen Gift verstopfet,
Uns zum Trost, ihr zum Verdruß:
Steh dann, rothe Wund mir offen,
Daß ich auch hab was zu hoffen,
Von so reichem Gnaden-Fluß.

Antiph. Erlöser der Welt, errette uns, der du durch dein Blut uns erlöset hast; hilf uns, wir bitten dich unser GOtt.

℣. Ihr seyd erkaufet worden um großen Werth.

℟. Machet herrlich und traget GOtt in eurem Leibe.

Gebet.

HErr JEsu Christe, der du für das Heil der Welt durch die Lanzen des Longini aus deinem Her-

Herzen hast lassen Wasser, und Blut hervor quellen; verleihe gnädiglich, daß diese Geheimnißvolle Durchstechung deines allerheiligsten Leibes gedeihe zur vollkommener Nachlassung unserer Sünden. Der du lebest, und herrschest von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Complet.

℣. Wir beten dich an HErr JEsu Christe, und loben dich.

℟. Weil du durch dein Blut die Welt erlöset hast.

℣. Bekehre uns, O GOtt! unser Heiland.

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste: Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HYMNUS.

WIlde Wund seyn mir gegrüsset,
Wo so reine Ader flisset,
Lasse mich zu dir hinein;
Da will ich die Zung eintunken,
Daß mein Herz soll werden trunken.
Ausser dir will ich nicht seyn:
Gieb du mir, wann mit den Pfeilen,

Mich

Mich der Tod einst wird ereilen,
Zuflucht da, und Sicherheit,
Daß ich durch das ungestümme
Meer, in deinem Blut hinschwimme,
Nach dem Land der Seeligkeit.

Antiph. Das Blut soll euer Zeichen seyn, an den Häusern, darinn ihr seyd, daß, wann ich das Blut sehe, für euch übergehe, und euch nicht die Plage widerfahre, die euch verderbe, wann ich das Land schlagen werde. Exod. 12. c. 13. v.

℣. Bewahre uns HErr, gleichwie einen Aug-Apfel.

℟. Die du mit deinem kostbaren Blut erlöset hast.

Gebet.

HErr JEsu Christe, Sohn des lebendigen GOttes, der du für die Erlösung der Welt an dem Creuz-Galgen gestiegen, und dein kostbares Blut zur Verzeihung unserer Sünden vergossen: wir bitten dich demüthiglich, daß du nach unserem zeitlichen Hintritte uns wollest Freuden-voll durch die Thore des Paradieses eingehen lassen in die ewige Freuden. Der du lebest, und herrschest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Aufopferung.

Liebster Vater, nicht hinschiebe
Deines Sohnes Blut
und Liebe:
Für die Sünden sie
annimm.
Wann ich schon un-
würdig bitte,
Kommt das Heil-
Pfand in die
Mitte,
Höre an des Blu-
tes Stimm:
Dieses will des Sün-
ders Leben,
Nicht den Tod, drum
zu vergeben,
Strecke beyde Arme
aus:
Durch sein Blut die
Sünd verzeihe,
Und nach diesem uns
verleihe
Deiner Glori schö-
nes Haus, Amen.

Gebet.

HErr! wir bit-
ten dich, siehe
gnädiglich an diese
deine Geschöpfe, für
welche unser HErr
JEsus Christus hat
wollen übergeben
werden in die Hände
der Sünder, und lei-
den die Pein des Creu-
zes; der mit dir lebet,
und herrschet, von
Ewigkeit, zu Ewig-
keit, Amen.

ANTIPHONA.

Von dem HH. Blut JEsu Christi, so täglich in der Frühe und Abends zu beten.

Erlöser der Welt, errette uns, welche du mit deinem rosenfarben Blut er-

erkaufet hast: komme uns zu Hülfe, wir bitten dich, O GOtt.

℣. Ihr seyd durch einen großen Werth erkaufet.

℟. Glorificiret, und traget GOtt in eurem Leibe.

Gebet.

HErr JEsu Christe, der du von dem Himmel aus dem Schooße deines Vaters auf die Welt gestiegen, und dein kostbarliches Blut um Verzeihung unserer Sünden vergossen hast: Dich bitten wir demüthiglich, daß du uns wollest erwerben lassen, bey deiner rechten Hand an dem letzten Gerichts-Tage stehend zu hören: Kommt her ihr Gebenedeyte. Der du mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, lebest und regierest, in alle Ewigkeit, Amen.

Eine andächtige Litaney, Von dem H. Blut Christi.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.

GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

GOtt Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

GOTT heiliger

Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

JEsu, du Heiland der Welt, erbarme dich unser.

JEsu, du Gecreuzigter, erbarme dich unser.

JEsu, du blutiggeschlagener Bräutigam unserer Seelen, erbarme dich unser.

O heiliges Blut, unsre Hoffnung, bestätige uns.

O heiliges Blut, des neuen und ewigen Testamentes, heilige uns.

O heiliges Blut, ein Pfand der ewigen Seeligkeit, vertröste uns.

O du heiliges Blut, eine Abwaschung unserer Sünden, wasche uns.

O heiliges Blut, ein wahres Heil der Kranken, heile uns.

O heiliges Blut, eine Linderung der steinharten Herzen, erweiche uns.

O heiliges Blut, ein Brunn der Gnaden, befeuchte uns.

O heiliges Blut, ein Ursprung der Liebe, erhitze uns.

O heiliges Blut, ein Meer der Barmherzigkeit, übergiesse uns.

O heiliges Blut, eine Arzney des geistlichen Aussatzes, reinige uns.

O heiliges Blut, eine Versöhnung der Sünder, versöhne uns.

O hei=

O heiliges Blut, eine Bezahlung der Sünden und Schulden, erledige uns.

O heiliges Blut, eine Erleuchtung der verstockten Herzen, erleuchte uns.

O heiliges Blut, eine Labung der bedrängten und schwachen Menschen, erquicke uns.

O heiliges Blut, ein Leben der Todten, erwecke uns.

O heiliges Blut, eine Errettung der Gefangenen, erlöse uns.

O heiliges Blut, ein Erbtheil der ewigen Freuden, erfreue uns.

O heiliges Blut, ein Trost der Gerechten, stärke uns.

O heiliges Blut, eine Zuflucht der Sünder, helfe uns.

O heiliges Blut, eine Kraft und Vollendung der Blutopfer, erneuere uns.

O heiliges Blut, eine Freude und Verwunderung der Engel, belustige uns.

O heiliges Blut, eine Frolockung der Seraphinen, entzünde uns.

O heiliges Blut, eine Stärke der Martyrer, stärke uns.

O heiliges Blut, eine Pforte der Beichtiger, empfange uns.

O heiliges Blut, eine Süßigkeit der Jungfrauen, erfrische uns.

O heiliges Blut, eine Zierde und Glanz

aller Heiligen, beschöne uns.

O heiliges Blut, unser Sieg und Ueberwindung, kröne uns.

O heiliges Blut, O süsses Blut, O kostbarliches Blut JEsu, bleib allezeit bey uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, O HErr.

Von aller Unreinigkeit des Fleisches und Bluts, behüte uns, O HErr.

Durch die Vergiessung deines heiligen Bluts in der Beschneidung, erlöse uns, O HErr.

Durch deinen blutigen Todes-Schweiß am Oelberg, erlöse uns, O HErr.

Durch das H. Blut deiner schmerzlichen Geislung, erlöse uns, O HErr.

Durch das H. Blut deiner schmählichen Crönung, erlöse uns, O HErr.

Durch das H. Blut, so aus deinen angenagelten Händen und Füssen reichlich geflossen ist, erlöse uns, O HErr.

Durch das H. Blut, welches aus durchgestochener Seyten, so mildiglich geflossen ist, erlöse uns, O HErr.

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß durch dein H. Blut zu dir nahen alle, die weit von dir gewichen sind, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß dein H. Blut aus unserem Herzen nimmermehr komme, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß die Christliche Kirche, so durch dein H. Blut erkaufet worden, von dir erhalten werde, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in Kraft deines H. Bluts allen Feinden und Uebeln Widerstand thun können, bis auf das Blut, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß dein H. Blut unsere Herzen ganz und gar einnehme, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß dein H. Blut unsere Gewissen reinige, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß dein H. Blut von allen Bluts-Schulden uns erledige, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß dein H. Blut vor allem Uebel uns behüte, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß dein H. Blut in deinem heiligen Dienste und Lobe uns erhalte, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes,

tes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, O JEsu.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria, ꝛc.

Antiph. Heilig ist das Blut, welches Christus für das Heil des menschlichen Geschlechts vergossen hat.

Christe komme deinen Gläubigen zu Hülfe.

R. Welche du mit deinem kostbarlichen Blute erkaufet hast.

Gebet.

HErr JEsu Christe, der du vom Himmel aus dem Schooße deines Vaters auf die Welt gestiegen, und dein kostbarliches Blut um Verzeihung unserer Sünden vergossen hast: Dich bitten wir demüthiglich, daß du uns wollest erwerben lassen, bey deiner rechten Hand an dem letzten Gerichts-Tage stehend zu hören: Kommet her ihr Gebenedeyte. Der du mit dem Vater in Einigkeit des H. Geistes, lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet zu dem heiligen Blut CHRISTI.

O Du unerschätzlicher Schatz, und Werth der ganzen Welt! O Wunder und Freude der Lebendigen und Verstorbenen, Himmels und der Erden, allerkostbarlichstes Blut JEsu Christi, das Innerste und Beste des so tief verwundten liebreichsten Herzens meines gecreuzigten HErrn und Erlösers JEsu Christi. In Ansehen GOttes seines himmlischen Vaters, in der Liebe und Mitleiden seiner Mutter Mariä, der Jungfrauen, in seinem selbst Werth des so wunderbarlichen Opfers werde an mir nicht verlohren, durch welches ich und alle Menschen so theuer erkaufet worden. Verzehre an mir alles, was sündhaft ist, und erfülle in mir völliglich, warum du vergossen bist. Erhöre mich, O himmlischer Vater! komme zu Hülfe, O barmherzige Mutter! um den so theuren Werth, welcher deines einigen Kindes hochheiligstes Blut ist, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens, eignem Amen.

Tag-

Tagzeiten,
Von dem Heil. Vater
PEREGRINO LATIOSO.

Zu der Metten.

℣. HErr eröfne meine Lefzen.

℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob-Gesang.

Ich zu lieben, dich zu loben, Peregrine hoch erhoben,
Zu dem Glanz der Heiligkeit;
Will nunmehro seyn beflissen,
Dich in Demuth zu begrüssen,
Zu verehren bin bereit.
Helfe ehren und vermehren
Peregrini große Ehren.
Foroliv du edle Stadt!
Dieser Schatz, den du gebohren,
Ist zur Heiligkeit erkohren,
Cron und Thron im Himmel hat.

Antiph. Ich habe einen guten Kampf gekämpfet, ich habe meinen Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahret, was übrig ist, das ist mir

mir beygeleget, die Crone der Gerechtigkeit. 2. Timoth. cap. 4. v. 7.

℣. Dieser ist, der verachtet hat das Leben der Welt.

℟. Und ist befunden worden in der Zahl deren Heiligen.

Gebet.

O Geduldigster JEsu! der du unter andern deinen Gnaden-Gaben, den H. Peregrinum mit einem unüberwindlichen Schilde der Geduld, als einen anderen geduldigen Job bewafnet und begnadet, auch in den Orden der Diener deiner Jungfräulichen Mutter Mariä, als ein lebhaftes Beyspiel der Geduld, zu grosser Heiligkeit erhoben hast: verleyhe uns, damit wir durch dessen Fürbitte alle Trübsalen von deiner göttlichen Hand mit frölichem Herzen annehmen, und von keiner Widerwärtigkeit überwunden werden. Der du mit GOtt dem Vater, in Einigkeit des Heil. Geistes, lebest und regierest, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob-

Lob-Gesang.

WAr, in was die Welt geheuchlet,
Und in Sünden ihm geschmeichlet,
Peregrinus beygepflicht,
Bald von Sünden, Band und Ketten,
Suchet, laufet, sie zu retten,
Sein Herz auf was bessers richt,
Peregrine! komm und eile,
Dich in Welt-Wust nicht verweile,
Suche jetzund neue Dienst:
Dich Mariä nun ergebe,
Und in ihren Diensten lebe,
Glaub, den Himmel leicht gewinnst.

Antiph. Gehe aus deinem Lande, und deiner Verwandschaft, und aus deines Vaters Haus, und komme in das Land, das ich dir zeigen will. Genes. 12. v. 1.

℣. Er hat mein Gebet erhöret.

℟. Und hat mich geführet aus der Grube des Elends. Psal. 39. v. 31.

Gebet, wie oben pag. 381.

Zu der Terz.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob-

Lob-Gesang.

RAum er sich her-
aus gewunden,
Und von Welt-Dienst
schon entbunden,
Bittet um das
Gnaden-Kleyd;
Das Maria denen
geben,
Die in ihren Diensten
leben,
Und erhälts mit
tausend Freud.
Wird ein Zierde des-
sen Orden,
Der unlängst gestifft
ist worden,
Leucht mit grossem
Tugend-Schein,
Will aus Liebe ganz
verbrinnen,
Gleichsam will aus
Leyd zerrinnen,
Buß- und Liebe-
Spiegel seyn.

Antiph. Ich bin mit Trost erfüllet, und habe übergrosse Freuden in aller meiner Trübsal. 2. ad Corinth. cap. 7. v. 4.

℣. Ich will mich rühmen in meiner Schwachheit.

℟. Damit die Krafft Christi in mir wohne. 2. ad Corinth. cap. 12. v. 9.

Gebet, wie oben. pag. 381.

Zu der Sext.

℣. O GOtt mer-
ke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob = Gesang.

Große Buß war bald vorhanden,
Da er dreyßig Jahr gestanden,
Niemals sitzend g'sehen war,
Wolte gleich in Himmel lauffen,
Und die süsse Ruhe kauffen
Wolt auch s' Leben geben dar.
Was hat seine Lieb gesponnen?
Welche Marter ausgesonnen,
Die er selbst ihm angethan.
Geisel, Ketten ihn verwunden,
Solche schmerzlich zwar empfunden,
Acht doch nichts der fromme Mann.

Ant. Unser Trübsal in der gegenwärtigen Zeit, welche augenblicklich und leicht ist, würket das Gewicht der Herrlichkeit in uns. 2. ad Cor. c. 4. v. 17.

℣. Christus ist mein Leben.

℟. Und Sterben ist mein Gewinn. ad Phil. 1. v. 21.

Gebet, wie oben pag. 381.

Zu der Non.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob=

Lob = Gesang

Es war nicht ein
Tag entwichen,
Keine finstre Nacht
entschlichen,
Ohne heissen Thrä=
nen Guß,
Thränen wollt mit
Blut vereinen,
Daß man gänzlich sol=
te meynen:
Sein Schmerz sey
nur Liebes = Kuß.
Da hat Lieb mit Lieb
gestritten,
Da er Schmerz ohn
Schmerz gelitten,
Und wollt leyden
mehr und mehr.
Seine Ligerstatt zum
Schlafen,
Härter als ein Stein
beschaffen,
Ruhig ruhen wollt
nicht mehr.

Antiph. Ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben noch Engel, noch Fürsten= thum, noch Kräfte, noch was gegenwär= tig, noch was künf= tig ist, noch Stärke, noch Höhe, noch Tiefe, noch einige andere Creatur uns wird scheiden können von der Liebe GOt= tes, die in Chri= sto JESU unsern HErrn ist. Ad Rom. 8. v. 38. 39.

℣. Ich will dich lieb haben, O HErr!

℟. Der du meine Stärke bist. Psalm. 17. v. 1.

Gebet, wit oben pag. 381.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt merke Christus selbst vom Creutz bald eilet, auf meine Hülfe!

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob-Gesang.

VOn Krankheiten abgemattet,
Hat ein Wunder all's erstattet.
Was kann nicht die groß Gedult?
Von dem Krebs am Fuß zerfressen,
War schon alle Hülf vergessen,
Peregrin! leid ohne Schuld.
Der Fuß soll seyn abgeschnitten,
Nichts hilft Seufzen, nichts hilft Bitten.
Aber sieh den Wunder-Schein!
Peregrinum liebreich heilet,
Soll der Mann nicht heilig seyn?

Ant. Der HErr ist mein Helfer und mein Beschirmer, auf ihn hat mein Herz vertrauet, und ist mir geholfen, und mein Fleisch ist wider erfrischet. Psalm. 27. v. 7.

℣. HErr, mein GOtt! ich habe zu dir gerufen.

℟. Und du hast mich gesund gemacht. Psal. 29. v. 3.

Gebet, wie oben. pag. 381.

Zu

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns O HErr unser Heyland.

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Lob-Gesang.

PEregrin! hast überwunden,
Schon geheilet sind die Wunden,
Nunmehr koñ zum süssen Lohn,
Nach viel Lieben, nach viel Leiden,
Zeigen sich End-lose Freuden,
Schenkt sich selbst die Himels-Cron.
Deine Gnaden jetzt mittheilest,
Da viel tausend Kranke heilest,
Bey dir ist ein Gnaden-Ort.
Dir zu Lieb Bedrängte singen,
Und mit Freud die Krumen springen,
Und die Lahmen lauffen fort.

Antiph. Ich lebe, nunmehro nicht ich, sondern es lebet in mir Christus. Ad Galat. c. 2. v. 20.

℣. Lob singet dem HErrn ihr seine Heilige.

℟. Und preiset die Gedächtniß seiner Heiligkeit. Psal. 29. v. 5.

Gebet, wie oben pag. 381.

Befehlung.

JEsus Lob sey dir gesungen,
Weil verehren Herz und Zungen,
Peregrin! dein Heiligkeit.
Dich die Himmels-Cronen zieren,
Ehren-Zweige dir gebühren,
Seelig bleibst in Ewigkeit,

Wann den bittern Tod wir leiden,
Und die Seel vom Leib muß scheiden,
Steh uns bey im letzten Streit.
Nach dem Leben, wann wir sterben,
Hilf dann, daß wir glücklich erben
Die erwünschte Seeligkeit, A.

Litaney
Zu den Heil. Vater
PEREGRINUM LATIOSUM.
Um eine absonderliche Gnade zu erlangen.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlö-

ser

ser der Welt, erbarme dich unser.

GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt, erbarme dich unser.

Heil. Maria,

Heil. GOttes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Heil. Peregrine,

Du Mann nach dem Herzen GOttes,

Du wahrer mitleidiger Sohn der schmerzhaften Mutter,

Du Eyferer der Martyrer,

Du Liebhaber des Creutzes,

Du Ueberwinder der Schmerzen,

Du glorwürdiger Held über dich selbsten,

Du Schatz-Kammer der Tugenden,

Du Lehrmeister der Gedult,

Du Besitzer grosser Heiligkeit,

Du Freude der Betrübten,

Du Trost der Trostlosen,

Du Fürbitter der Verlassenen,

Du Vater der Armen,

Du hülfreicher Arzt der Kranken,

Du Schutz-Patron der Sterbenden,

Du kostbares Kleinod der Stadt Foroliv,

Du scheinbarer Glanz und Glorie des

Bitt für uns.

des Marianischen Ordens,

Du wunderthätiger Helfer in Nöthen,

Du glorwürdiger Innwohner der himmlischen Freuden,

Der du durch das Gebet des H. Vaters Philippi Benitii von der Welt zu dem Himlischen so wunderlich bist bekehret worden,

Der du von Maria selbsten, in Begleitung eines Engels nach Siena, in den Marianischen Orden bist berufen worden,

Der du mit dem schmerzhaften Trauer-Kleide des Marianischen Ordens von dem Heil. Philippo bist bekleidet und begnadet worden,

Der du durch dreyßig Jahr allzeit stehend, niemals aber sitzend, oder ruhend gesehen worden,

Der du in Krankheiten und Schmerzen, wie das Gold im Feuer bist geläutert worden,

Der du mit einer unüberwindlichen Gedult von GOtt bist versehen worden,

Der du von Christo selbst in der Bildniß des Gecreutzigten bist geheilet worden,

Bitt für uns.

Der

Der du als ein grosser Patron und Fürbitter deren Kranken, und Preßhaften bist erwählet worden,

Der du in den Marianischen Orden als ein lebhaftes Vorbild der Tugend und Heiligkeit bist vorgestellet worden,

Du wunderthätiger Heil. Vater,

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt erhöre uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, O HErr.

℣. Bitt für uns H. Vater Peregrine.

℟. Auf daß wir theilhafftig werden deren Verheissungen Christi.

Bitt für uns

Gebet.

SGeduldigster JEsu! der du unter andern deinen Gnaden-Gaaben, den H. Peregrinum mit einem unüberwindlichen Schild der Gedult, als einen anderen gedultigen Job bewaffnet und begnadet, auch in dem Orden der Diener deiner Jungfräulichen Mutter Mariä, als ein lebhaftes Beyspiel der Gedult, zu gros-

ser Heiligkeit erhoben haſt: verleihe uns, damit wir durch deſſen Fürbitte alle Trübſalen von deiner göttlichen Hand mit frölichem Herzen annehmen, und von keiner Widerwärtigkeit überwunden werden. Der du mit GOtt dem Vater, in Einigkeit des Heil. Geiſtes, lebeſt und regiereſt, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Gebeter, in verſchiedenen Anliegen zu ſprechen.

Erſtes Gebet.

In betrübten Gedanken, um die Ruhe des Herzens zu erlangen.

O Vater der Barmherzigkeit und GOtt alles Troſtes! laß mein armes betrübtes Herz doch einmal ruhig in dir ruhen. Du haſt dem Meere und Winden befohlen, und es iſt ſtille worden; ſo komme auch in das trübe und betrübte Meer meines Herzens, damit alles in mir ſtille und ruhig werde, und ich zu deiner gröſſeren Ehre, mit Beruhigung der unruhigen Gedanken leben, und dir dienen könne. Ach! laß doch meine Gedächtniß, und mein Herz Ruhe haben

von

von allen bösen, wi= derwärtigen, und kummerhaften Gedan= ken.

Ich wünsche mir, daß ich alle meine Gedanken auf dich allein, O höchstes Gut! könnte richten; aber wie oft werde ich darvon also abge= halten: daß ich mich nicht weiß darein zu finden, und deiner ohne Willen vergesse. So komme doch ein= mal mit deinem gött= lichen Troste, und trö= ste mich Armen und Betrübten: damit ich dir, nicht allzeit in Betrübniß, son= dern auch in Freuden dienen möge.

Heil. Vater Pere= grine! du hast so viel Betrübte getröstet, wie kannst du sehen, daß ich von betrübten Gedanken, so lange Zeit gleichsam gemar= tert werde, welche mich Tag und Nacht nicht ruhen lassen, weil solche mir viele Sorgen, und das Zeitliche viele zukünf= tige Müheseeligkeiten, Verfolgungen, und Krankheiten vorstel= len, mit denen mein armes Herz beschwe= ret wird, und darum mein schweres Herz dir klage, und zu dir trage; Damit du, O großer Tröster der Betrübten, H. Pere= grine! nach abgelegg= ten betrübten Her= zen, mir ein frölis= ches Herz, durch dei= ne Fürbitte erhalten wollest, Amen.

An=

Andertes:

In beschwerlich- und gefährlicher Krankheit.

O Wunderthätiger Helfer, und liebreicher Arzt deren Kranken, Heil. Peregrine! mit betrübten Herzen, und wehmüthigsten Seufzern ruffe ich zu dir in dieser meiner so beschwerlichen Krankheit, die mich überfallen, mich meiner Gesundheit beraubet, und in Gefahr des Todes gebracht; ja allgemach die Todes-Schmerzen in mir empfinde. Ich habe es zwar durch meine Sünden verdienet, und bin schuldig, mich dafür gegen dem gütigsten GOtt demüthigst zu bedanken: daß er mich mit diesem Creutzlein begnadet hat. Er straffet mich, als ein liebreicher Vater, er ermahnet mich, daß ich um seine väterliche Hülfe sollte bitten.

Wann nun die Göttliche Barmherzigkeit von dieser meiner schmerzlichen Krankheit mich zu erlösen, gnädigst beschlossen hat, so komme, und bitte für mich, mitleidigster Arzt der Kranken, Heil. Peregrine! der du zwar in deiner Lebens-Zeit viel lieber krank, als gesund

seyn

seyn wolltest, und darum man dich fröhlicher in Krankheit, als Gesundheit gesehen hat. Durch alle deine, dem liebreichesten GOtt zu Liebe ausgestandene Krankheiten und Schmerzen, erbitte mir die vorige Gesundheit, sofern es nicht wider den Willen GOttes, und meiner Seeligkeit nicht zum Schaden gereichet.

Ich verlange nur darum gesund zu seyn: damit ich meinem gütigsten GOtt treulicher, als vorhero, dienen, und mich um meine Seeligkeit eyfriger könne bemühen, weil ich vorhero meines ewigen Seelen-Heyls so vergessen gelebt habe; mit Göttlicher Gnade will ich frömmer leben, als ich gelebt habe; ich werde auch, nach erhaltener Gesundheit meinen barmherzigsten GOtt beständig, ja ewig lieben, und loben, dich aber Heiliger Peregrine! als meinen getreuen Helfer zeitlich, und ewig verehren, Amen.

Drittes:

In angethaner Schmach, und Unbild.

Ewig gebenedeyet GOtt und HErr! dir seyst du, mein allein alle Ehre gebüh-

bühret, mir aber nichts als Schmach, und Unbild wegen meiner vielfältigen Sünden. O sanftmüthigster, und geduldigster JEsu! in Vereinigung aller Schmach und Verunehrung, die du für mich ohne einige Schuld, freywillig gelitten: will ich diese mir angethanene Schmach (obschon es mir schwer fällt) dir zu Liebe leiden, und mich darüber nicht beklagen, vielweniger, daß ich die geringste Rache wollte suchen: weil ich wegen meinem sündhaften Leben alle erdenkliche Verachtungen billig verdienet habe.

muth opfere ich, O JEsu! deinem sanftmüthigen Herzen, was mir unbilliges angethan wird, und nunmehro leiden muß. Verleihe mir vollkommene Geduld, Sanftmüthigkeit und wahre Demuth; damit ich mich selbsten von Herzen erkenne, wegen meinen verübten Sünden würdig zu seyn aller Schmach und Verachtung. Ich will mit deiner göttlichen Gnade alles, was Widerwärtiges wider mich kommen wird, mit Geduld und vergnügten Gemüth annehmen, nur in Ewigkeit lasse mich nicht zu Schanden werden.

In tiefester De-

O demüthigster Pe-

re-

regrine! der du nicht allein mit grösten Freuden alles schmerzliches übertragen hast; sondern auch für die höchste Ehre geachtet, wann du verachtet, und vernichtet wurdest; Nun tröste mein zaghaftes Herz: damit ich diese mir geschehene Unbild mit Gedult übertrage, Amen.

und die Hoffnung nicht verliere: daß meine Geduld und Unschuld zu gröserer Ehre GOttes werde an Tag kommen: und daß der liebreichste GOTT sich der Unschuldigen und Verfolgten väterlich annehme, auch das Gebet der Betrübten gnädigst erhöre, Amen.

Viertes:

Wann das Gebet in Betrübniß von GOtt nicht bald erhöret wird.

WJe lange, O mein GOTT! wirst du mich nach deiner väterlichen Hülfe seufzen lassen? wie lange wirst du mein demüthiges Gebet nicht erhören? doch aber nicht, wie ich will, erhöre mich, sondern wann es deiner göttlichen Güte beliebet, und gefällig ist. Dieses allein verhüte: damit ich nicht aus Verdruß, oder Kleinmüthigkeit von meinem Gebet ablasse, oder

die

die Hoffnung, erhöret zu werden, verliehre; dann dir allein ist bekannt, wann es Zeit seyn wird, dich über mich zu erbarmen. Du allein, mein GOtt! weist es: ob dasjenige, was ich verlange, zu meiner Seeligkeit gereiche.

Verschaffe, O liebreichester GOtt! indessen Ruhe und Frieden meinem Herzen, welches ohne deiner Gnade allezeit unruhig ist; dann unser Herz kann nicht ruhig seyn, so lange es bey dir, liebwerthester GOtt! seine Ruhe nicht findet. Du aber, Heil. Peregrine! der du Tag, und Nacht dem Gebete ergeben wareſt, daß man auch dich in Verzückung unbeweglich, und dein Haupt glänzend gesehen hat; Ach! hilf mir bitten: damit mein Gebet bald erhöret werde, dann du stehest vor dem Angesichte GOttes, und ist dir alle Augenblicke erlaubet für uns zu bitten.

Ich weiß, daß mein Gebet unwürdig ist, und ich nicht werth bin erhöret zu werden; darum bitte du für mich Heil. Peregrine! weil dein Gebet für so viel hundert Betrübte und Preßhafte, von dem gütigsten GOtt gnädigst ist erhöret worden, und weil du leichtlich erlangest: was du verlangest. Ich will es

die

die Zeit meines Lebens erkennen, und bekennen: daß meine Bitte, durch deine große Fürbitte sey erhöret worden, Amen.

Fünftes:

In Verlassenheit und Verfolgung.

Heiliger Peregrine! Liebreicher Vater der Verlassenen! weil so viele Arme, und Betrübte, von allen Verlassenen, tröstlich erfahren haben deine große Fürbitte von dem Throne GOttes. Ach! verlasse auch mich nicht in meiner bittersten Verlassenheit, welche mich so schmerzlich beunruhiget: daß ich mein betrübtes Herz, wie ich wünsche, zu meinem gütigsten GOtt nicht erheben kann.

Wie kann ich dann in so beschwerlichen Elend und Verlassenheit dem liebwerthesten GOtt einen eifrigern Dienst, (wie ich sollte) erweisen: weil das betrübte Herz, gleichwie ein Schiff in ungestümmen Meers-Wellen von vielfältigen Betrübnissen herum gestossen wird? wie kann mein Mund um Hülfe zu GOtt rufen: weilen die aufsteigende Seufzer mich nicht lassen reden, und mein wehmüthiges Leiden

vortragen? Wie kann ich meine Augen gegen den Himmel erheben, aus welchen täglich die bittersten Thränen flieſſen?

Wann ich bey denen Menschen einigen Trost zu suchen gedenke; so finde ich neue Schmerzen, und billig: weil kein wahrer Trost bey den Menschen zu suchen; Suche ich Hülfe bey meinen Freunden, so zeigen sie sich zu meiner schmerzlichen Betrübniß als abgesagte Feinde, welche meiner nur spotten, und zu meinen Müheseeligkeiten lachen.

O getreuer Schutz-Vater der Verlassenen, H. Peregrine! weil ich mich in meiner betrübtesten Verlassenheit tröstlich auf dich verlasse und vertraue; damit durch deine groſse Fürbitte der gütigste GOtt helfe, weil niemand aus den Menschen mir helfen will.

Versorge mich H. Vater! und nimm dich meiner in dieser trostlosen Verlassenheit treulich an; damit mein Leiden in Freuden verkehret werde; und nach so viel bittern Thränen getröstet sagen kann: Nun lebe ich in meiner getrösten Verlassenheit ohne Sorgen, weil du, H. Peregrine! mich versorgest, und väterliche Sorge für mich trägst, Amen.

Sech-

Sechstes:

Um die Gnade der wahren Bußfertigkeit zu erlangen.

WArum lebe ich noch? und wo sollte ich mich hinwenden? Ach! hätte mich der Tod hinweg genommen: da ich das erstemal dich, liebwerthesten GOtt! zu beleidigen gesinnet ware? gewiß würde ich jetzund, ja in Ewigkeit, auch den entsetzlichsten Tod für die gröste Gnade schätzen. Mit welchen bittersten Buß Thränen sollte ich meinen erbärmlichen Sündenstand genugsam beweinen.

O mildreichester GOtt! warum habe ich mich von dir abgewendet; wie habe ich deiner Liebe, und deiner Göttlichen Gutthaten können vergessen? Ach! verlasse mich nicht, O barmherzigster GOtt, ob ich dich gleich durch sündliches Leben verlassen habe; ertheile mir die grosse Gnade wahrer Bußfertigkeit: damit mein bußfertiges Herz in bitterste Thränen zerfließe. Heil. Peregrine du hast in deiner Lebens-Zeit um die bußfertige Sünder dich eyfrigst bemühet; weil dir unerträglich war

war, die Beleidigung GOttes zu sehen, und daß die so theuer erlöste unsterbliche Seelen sollten ewig verlohren seyn. So bitte für mich H. Peregrine! und erbitte mir von der unendlichen Barmherzigkeit GOttes: damit ich nicht ewig verlohren gehe; da ist gewiß alles verlohren, wann Seele, und Seeligkeit verlohren. Mit Göttlicher Gnade, und durch deine grosse Fürbitte, will ich als ein reumüthig-bußfertiger Sünder leben, und sterben, Amen.

Siebendes:

Um ein glückseeliges Sterben, und seeligen Tod.

EIn Heil. Tod, O H. Peregrine! hat zu erkennen gegeben deine grosse Heiligkeit, indem nicht allein deine Wohnung, sondern auch, nach drey hundert Jahren dein seeliger Leichnam den annehmlichsten Geruch von sich gegeben.

Weil dann mir das Sterben gewiß, der Tag aber und die Zeit ganz ungewiß ist; so bitte ich dich H. Vater Peregrine! mit demüthigstem Herzen, du wollest mein getreue-

treuester Freund in der letzten und grösten Noth seyn; absonderlich: wann meine Augen werden brechen, wann meine Zunge nicht mehr wird reden können, wann die Lebens-Geister werden weichen, wann das Herz den letzten Todes-Schmerz wird empfinden, wann ich von allen werde verlassen seyn: Alsdann erzeige dich gegen mir als ein getreuester Amen.

Freund in der letzten Noth: damit, gleichwie du noch bey Lebens-Zeiten von dem gecreutzigten Erlöser wunderthätig bist geseegnet worden, auch ich zu meinem letzten Todes-Streit den Göttlichen Seegen erhalte, und also geseegnet meine Augen in einen glückseeligen Tod schliesse, seelig sterbe, und den Himmel ewig erbe,

Kleine Tag-Zeiten,

Von der Heiligen JULIANA FALCONERIA, Ordens der Dienerinnen Unsrer Lieben Frauen.

Zu der Metten.

℣. HErr eröffne meine Lefzen,
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O GOTT!

merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt, und allweeg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

O Unbefleckte Blum,
So seye mir gegrüst,
Der Keuschheit eigner Ruhm,
So seye mir gegrüst.
O Juliana! die du jetzt thust herrlich glänzen,
Vor deinem Bräutigam, mit tausend Lilien-Kränzen,
Du Tochter unsrer Frau, jetzt ruhst mit gröstem Ruhm,
In Mütterlicher Sooß, O unbefleckte Blum.

Antiph. Ich will dich mir ewiglich vermählen: Ich will dich mir vermählen in Gerechtigkeit, und in Gericht, in Barmherzigkeit und Erbarmungen. Oseæ c. 2. v. 19.

℣. Diese ist eine weise Jungfrau.

℟. Und aus der Zahl deren Verständigen.

Gebet.

O Liebster JEsu! du Liebhaber der Jungfräulichen Rei-

Reinigkeit, der du die Heilige Julianam eine getreue Magd deiner geliebtesten Mutter, nachdem du sie auf dem Tod-Bette mit deinem glorwürdigsten heiligsten Leibe wunderbarlich ersättiget, dir zu einer himmlischen Braut auserwählet hast! verleihe mildiglich, damit ich ihre Vorbitte in allen Nöthen, besonders in der letzten Todes-Angst erfahre, und mit dem Brode der Engel gestärket, zu der Hochzeit des unbefleckten Lammes gelassen werde. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vater, und dem Heil. Geist, von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Zu der Prim.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DIe Rosen lachten kaum,
An ihren keuschen Mund,
Die Lilien wachten kaum
An Wangen, als verwundt.
Von JEsu Liebe sie

die eitle Venus-
Flammen,
Und ihr noch junges
Herz schon pfleg-
te zu verdammen,
Es macht vor aller
Welt, die Lieb
Mariä kund,
Durchs schwarze Or-
dens-Kleid, der
keusche Purpur-
Mund.

welche von keiner Be-
fleckung weiß, sie wird
ihren Lohn bekommen,
in Ansehung heiliger
Seelen. Sap. cap. 3.
v. 13.

℣. Du bist ganz schön meine Freundin.

℟. Auserwählt wie Jerusalem.

Antiph. Diese ist pag. 404. Gebet, wie oben

Zu der Terz.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe!

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Va-
ter, und dem Sohne
und dem Heil. Geiste:
Als es war im An-
fang, jetzt und allweg,
und zu ewigen Zeiten,
Amen.

Lob-Gesang.

O Wunderbare
Braut!
O süsser Zeit-Ver-
treib!
Wann JESUS dir
vertraut,
Sein wahres Blut
und Leib.
Mit solcher grossen
Freud, daß dir

so

so gar die Speisen,
So uns hier lauter Lust, ein bittern Eckel weisen;
Ach! wie verzucket geht, ihr meine Augen schaut,
Zu diesen Abendmahl, die Wunder-keusche Braut.

Antiph. Wie groß und vielfältig ist dei-

ne Süßigkeit O HErr! welche du verborgen hast vor diejenige, so dich fürchten. Psal. 30. v. 20.

℣. Er hat ihr das Himmel-Brod gegeben.

℟. Und sie asse das Brod der Engel.

Gebet, wie oben pag. 404.

Zu der Sext.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste:

Als es war im Anfange, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Maria reine Magd,
Von Gliedern schwach, und zart,
Ihren keuschen Leib zerschlagt,
Recht auf Tyrannen Art.

Die weisse Lilien, so

auf dem Leibe la=
chen,
Thut sie mit ihren
Blut, zu bun=
ten Rosen ma=
chen,
Hier lieget sie in Blut!
ihr Engel eilet!
tragt
Zur Labung Rosen,
zu Mariä treuen
Magd.

Hände triefen von Myrrhen, und meine Finger waren voll der allerköstlichsten Myrr= hen. Cant. 5. v. 5.

Antiphon. Meine pag. 404.

℣. Ich casteye mei= nen Leib.

℟. Und unterwerfe ihn des Geistes Dienst= barkeit.

Zu der Non.

℣. O GOtt mer= ke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Va= ter, und dem Sohne und dem Heiligen Geiste:

Als es war im An= fang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebet, wie oben pag. 404.

Lob = Gesang

JE oft Mariä Schmerz
Durchdrung'n mit
Lieb und Leid,
Der Julianä Herz,
Mit was vor Bit=
terkeit
Ergosse sich betrübt,
ihr Aug in viele
Zähren,
Wo alle Tag sie sich,
in

in solchen krank thät nähren.
O Lieb! O Schmerz!
O Leid Mariä!
was macht ihr,
Der Julianä Herz,
vor Lieb, Leid,
Schmerz nicht
hier?
Antiph. Ich bin kommen in meinen Garten, meine Schwester, meine Braut, ich habe meine Myrrhen abgeschnitten sammt meinem Gewürz. Cant. 5 v. 1.

℣. In meiner Betrachtung ist ein Feuer aufgegangen.

℟. Und meine Seele hat der Schmerz wie ein Schwerd durchdrungen.

Gebet, wie oben pag. 404.

Zu der Vesper.

℣. O GOtt! merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem Heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

DU seiner liebsten Braut
O was die Lieb vernahm!
Ihr meine Augen schaut!
Kommet der Bräutigam,
Er will voll der Begierd in dieß ihr Herz einkehren,

Obschon der schwache Magen das suchte zu verwehren,
Doch das verschloßne Herz, schloß sein Begierd nicht ein,
Er dringt durch Brust und Herz zu seiner Braut hinein.
Antiphon. Setze mich wie ein Sigill

auf dein Herz, und wie ein Sigill auf deine Augen, dann die Liebe ist stark, wie der Tod. Cant. 8. v. 12.

℣. Ich habe in der Nacht in meinem Bethlein gesucht,

℟. Denjenigen, welchen meine Seele lieb hat.

Gebet, wie oben pag. 404.

Zu der Complet.

℣. HErr mein Seeligmacher bekehre uns zu dir.

℟. Und wende von uns deinen Zorn hinweg.

℣. O GOtt merke auf meine Hülfe.

℟. HErr eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne,

und dem heiligen Geiste:

Als es war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Es eilet unser Sonn
Nur in dem Leib erblast

In

In Himmel, zu der
Cron,
Nach abgelegten
Last
Des Fleisches; Ihr
Gesicht vor Hei-
ligkeit thut glän-
zen,
Viel schöner als das
Gold; mit was
vor Lilien-Krän-
zen.
Wird dort nicht hab'n
g e z i e r t, mit
was vor e i n e r
Cron
Die unbefleckte Seel,
der wahre GOt-
tes Sohn.

Antiph. Komme von Libano meine Braut, k o m m e du wirst gecrönet wer-den. Cant. 4. v. 8.

℣. Diese ist, wel-che von der Wüste hinauf steiget,

℟. Voll der Freu-den zu ihrem Gelieb-ten.

Gebet, wie oben pag. 404.

Empfehlung.

Nimm meine An-dacht an,
O Tochter unsrer
Frauen!
Ich thu, so viel ich
kann,
D'rum wollest nicht
anschauen
Die Kleinigkeit der
Lieb, betrachte
meinen Willen,
Denselben kann allein
mein Schuldigkeit
erfüllen.
O schöne Braut! die
du
Bey GOTT mit
gröster Zierde
In angenehmer
Ruh

Voll

Voll himmlischer Begierde,
Nebst deinen JESU kannst, mit Freuden-vollem Herzen
In Unschuld-voller Lieb vergnügt und frölich scherzen,

Hilf mir zu dir O Braut! und deines Bräutigams Freuden,
Wann selber aufgelöst mich haben wird vom Leiden, Amen.

Litaney
Zu der Heiligen
JULIANA,
Um Erhaltung einer wahren Andacht zu dem allerheiligsten Sacrament des Altars.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
GOtt Heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt,

GOtt, erbarme dich unser.

Heil. Maria,
Heil. GOttes Gebährerin,
Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,
Heilige Juliana Falconeria,
Du erste Dienerin Mariä,
Du edles Florentinisches Zweiglein,
Du Servitanische Blum,
Du ganz Schöne,
Du Trägerin der Marianischen Schmerzen,
Du Milch gewaschene Taube,
Du Vollmond in dem Frühlinge,
Du Richtschnur der Dienerinnen Mariä,
Du Schatzmeisterin der göttlichen Gnaden,
Du Meisterin der Heiligkeit,
Du Wunder der Eingezogenheit,
Du Perl der Reinigkeit,
Du Spiegel der Geduld,
Du aus tausenden auserwählte Braut JEsu,
Du großer Gast des göttlichen Abendmahls,
Du dürstendes Hirschlein nach dem Brunnen des Heilandes,
Du Ruhe-Bettlein des unbefleckten Lamms,

Bitt für uns.

Die

Die du durch die Marianische Liebe wunderbarlich entzündet, Mariä die Blühe deiner Jungfräulichen Jugend aufgeopfert hast,

Die du von der Mutter der schönen Liebe aus Tausenden erwählet, und zu ihren Diensten in den Orden ihrer Diener bist berufen worden,

Dero Augen die ganze Lebens-Zeit niemals das Angesicht eines Mannsbild angesehen,

Die du mit unaufhörlichen Krankheiten geplaget, und als eine Tochter der Schmerzhaften Mutter unablaß-

lich bist geprüfet worden,

Die du unter währenden Geißel-Streichen öfters dich mit dem Purpur deines Bluts bekleidet hast,

Die du mit dem Heil. Abendmahl auf dem Tod-Bette bist wunderbarlicher Weise gespeiset worden,

Die du unter diesem Englischen Gastmahl mit einer neuen Entzückung der göttlichen Liebe entbrunnen bist,

Die du von deinen, dir auf das Herz gelegten Bräutigam mit einem rothen Creuz-Zeichen auf der

Brust

Bitt für uns.

Bitt für uns.

Brust bist gezeichnet worden,

Die du von eben diesen zu der Hochzeit des unbefleckten Lamms aus diesem Jammer-Thale bist berufen worden,

Die du nun schon unter den Chören der Engel mit der Jungfräulichen Crone prangest,

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, verschone unser, O JEsu!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erhöre uns, O JEsu!

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünde der Welt, erbarme dich unser, O JEsu.

Bitt für uns.

℣. Bitte für uns, O Heil. Juliana.

℟. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

SDu Liebhaber der Jungfräulichen Reinigkeit liebster JEsu! der du die Heil. Julianam eine treue Magd deiner geliebtesten Mutter, nachdem du sie auf dem Tod-Bette mit deinem glorwürdigsten Leibe wunderbarlich ersättiget, dir zu einer Braut auserwählet hast; verleihe mildiglichst: Damit ich ihre Fürbitte in allen Nöthen, beson-

ders in der letzten Todes-Angst erfahre, und mit dem Brode der Engelu gestärket zu der Hochzeit des unbefleckten Lammes zugelassen werde. Der du lebest, und regierest, mit GOtt dem Vater, und dem Heil. Geiste, in alle Ewigkeit, Amen.

Seufzer eines Sterbenden.

Ach GOtt! sey jetzt mir armen Sünder gnädig, und barmherzig!

Erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit! errette meine Seele, O liebreichster JEsu, von der ewigen Verdammniß!

O GOtt, himmlischer Vater, du mein Erschaffer!

O JEsu, du Sohn GOttes, du mein Erlöser!

O Heil. Geist, du mein GOtt, und mein Trost, in deine Gnade übergebe ich mich.

O JEsu! sey mir gnädig, dann ich glaube an dich.

O JEsu! sey mir gnädig, dann ich hoffe an dich.

O JEsu! sey mir gnädig, dann ich liebe dich.

O mein gecreuzigter HErr JEsu! deine überflüßige Erlösung laß an mir nicht verlohren seyn.

O allerheiligste

Drey-

Dreyfaltigkeit! dich erbarme dich meiner, zu sehen verlange ich: weil noch Zeit deiner dich zu loben begehre Erbarmniß, und mei= ich: dich vollkommentner Bekehrung vorlich zu lieben will ich handen ist.

gern sterben. Verlasse mich nicht

Ach GOtt! um Ver= in dieser Stunde, in zeihung meiner Sün= welcher ich alle meine den bitte ich dich, um Hoffnung auf deine Liedeines heiligen Ra= be setze.

mens willen: und Lasse mich theilhaft hoffe Verzeihung mei= werden, O mein JEner Sünden um dei= su! deiner Erlösung, ner Barmherzigkeit und heiligen Verdienwillen; dann du bist sten.

der barmherzige Du, O mein GOtt! GOtt, der du mich bist meine Gerechtigerlöset hast: und du keit, meine Heiligung bist der so liebreiche und Erlösung.

GOtt, der nicht ohne Komme mir jetzt Ueberfluß der Schmer= zu Hülfe, O mein zen mich mit deinem JEsu! dann du bist himmlischen Vater die einzige Zuflucht alversöhnet hat. ler Verlassenen.

Verfahre nicht mit Reinige, O gütigmir nach der Schärfe ster JEsu, meine sündeiner Gerechtigkeit, dige Seele mit dem

rosenfarbenen Blute, welches für mich aus deinen heiligen Wunden geflossen ist.

O gecreuzigter HErr JEsu! deine Angst, und Qual ist mein Trost: deine Schwachheit ist meine Stärke: dein Leiden ist meine Erlösung: dein bitterer Tod der Gewinn meiner Seelen: deine Auferstehung mein ewiges Leben.

Wende nicht ab, O mein JEsu! dein allerheiligstes Herz von meiner Seele.

O JEsu! du Eiferer der Seelen, erbarme dich meiner.

O JEsu! du Tröster der Betrübten, erbarme dich meiner.

O JEsu! mein Erlöser, und Heiland: setze dein Leiden, Creuz, und Tod zwischen deinem Gerichte, und meiner Seele.

Durch die Kraft, und Verdienste deines bitteren Leidens, und Sterbens laß mich kommen in die Zahl deiner Auserwählten.

O JEsu! sey mein JEsus, und mache mich seelig.

AMEN.

Buch-

Tuch-Tafel

Aller in diesem Sand-Buche enthaltenen Andachten.

Fol.

Morgen-Gebeter. = = = = 3
Danksagung und Aufopferung. = 5
Befehlung in den Schutz GOttes. 6
Zu Maria, und HH. Schutz-Patronen. = 8
Ein anders zu der Mutter GOttes. = = 8
Item um ein seeliges Ende. = = = 10
Begrüßungen und Bitten zu U. L. Frauen. 13
Tägliche Bündniß mit GOtt. = = = 14
Vorbereitung zum Gebet. = = = 16
Tägliche Protestation. = = = = 17
Eine andere. = = = = = 19
Anrufung deren HH. Patronen. = = 20
Eine kräftige Morgen-Meynung. = 21
Kurzer Entwurf von Tag zu Tag einer wöchentlichen guten Meynung. = = = = 24
Andächtiges Gebet vor einem Crucifix. = 38
Andächtige Begrüßung des HH. Sacraments des Altars. = = = = = 39
Begrüßungen deren HH. Patronen, zu deren Ehre die Kirchen geweyhet. = = = 40
Gute Meynung zum Anfang des Gebets. 41
Gebet bey Anfange der H. Meß. = = 42

Fol.

Auserlesene Meß-Gebeter. 43
Aufopferung der H. Meße. 52
Gebet zu dem HH. Altars-Sacrament. 53
Bey dem Seegen mit dem HH. Gut. 54
Fünf Uebungen zu denen H. fünf Wunden. 55
Gebet zu der H. Schulter-Wunden. 61
Gebet des H. Augustini. 62
Gebet zu dem H. Creuz. 63
Drey Gebeter um ein seeliges Ende. 64
Zu der betrübten Mutter GOttes. 64
Zu den Heiligen, welche bey dem Tode Christi gewesen. 65
Gebet zu JEsu dem Gecreuzigten. 66
Drey Fußfälle zum H. Antonio. 67
Responsorium zum H. Antonio. 70
Gebet zn dem Seel. Johannes Sarcander. 72
Ein anderes. 74
Zu dem H. Erasmo. 74
Zu den HH. vierzehen Nothhelfern. 80
Zu dem H. Joseph. 81
Zu dem H. Floriano. 82
Tagzeiten von dem H. Johanne von Nepomuck. 82
Litaney von eben diesem Heiligen. 98
Zwey andere Gebeter zu diesem Heiligen. 103
Zu eben diesem. 104
Zu dessen unversehrten H. Zungen. 108
Zu dessen H. Reliquien. 110
Zu dem H. Sebastiano. 111
Zu dem H. Rocho. 112
Zu dem H. Ignatio um ein seeliges Ende. 113
In verschiedenen Anliegen zu eben diesem Heiligen. 114
Item in Betrübnissen. 115
Zu dem H. Francisco Xaverio wider das Ungewitter. 116
Zu dem H. Donato. 116
Zu dem H. Disma. 117
Zu dem H. Juda Thaddäo. 118

Zu

Fol.

Zu eben denselben. 119
Ein anderes. 121
Noch drey andere. 123
Zu dem H. Francisco de Paula. 126
Zu dem H. Vincentio Ferrerio. 128
Zu der H. Anna. 130
Zu der H. Jungfrau Rosalia. 131
Zu der H. Barbara, Und H. Apollonia. 132
Zu der H. Walburga. 133
Zu der H. Wilgefort. 135
Litaney zu derselben. 136
Officium zu der unbefleckten Empfängniß Mariä. 140
Lauretanische Litaney. 156
Gebet zu der Menschwerdung Christi. 160
Fünf Psalmen auf die Buchstaben des Namens Mariä. 161
Fünf Salve Regina. 170
Gebet zu dem H. Schutz-Engel. 179
Ein anderes. 180
Litaney zu den HH. Engeln. 181
Litaney zu allen Heiligen. 185
Tagzeiten für die arme Seelen. 196
Gebet für dieselbige. 204
Tagzeiten von der Vorsichtigkeit GOttes. 206
Litaney von derselben. 215
Gebet um eine gewisse Gnade zu erlangen. 220
Ein anderes dergleichen. 223
Gebet für einen abwesenden Freund. 235
Beicht-Gebeter. 236
Gebet für seinen Beicht-Vater. 246
Gebet wider die Scrupel. 247
Nach der Beichte. 251
Buß-Psalm. 255
Reu und Leid täglich, sonderlich in Todes-Gefahr zu erwecken. 261
Zu Maria. 264
Eine andere Reue und Leid. 267

Vor

	Fol.
Vor der H. Communion.	269
Nach der H. Communion.	276
Litaney von dem süssen Namen JEsu.	293
Abend-Gebeter.	298
Testament eines Christen.	304
Zu dem H. Martyrer Hypolito.	306
Zu dem H. Erz-Engel Michael.	307
Zu dem H. Gabriel.	308
Zu dem H. Raphael.	308
Tagzeiten zu dem HH. Herzen JEsu.	309
Litaney von demselbigen.	326
Monatliche Uebung zu sterben nach dem Geist des Herzens JEsu.	331
Anmuthungen der Bußfertigkeit.	333
Tagzeiten von dem H. Herzen Mariä.	344
Litaney von demselbigen.	354
Tagzeiten von dem H. Seiten-Blut JEsu Christi.	360
Litaney von eben demselben.	373
Gebet zu dem H. Blut Christi.	379
Tagzeiten zu dem H. Peregrino.	380
Litaney von demselben.	388
Gebeter zu dem H. Peregrino in verschiedenen Anliegen.	392
Kleine Tagzeiten von der H. Juliana Falconeria.	403
Litaney von eben derselben.	412
Seufzer eines Sterbenden.	416

E N D E.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Winkler, Johann Christoph, 1720-1797 [Illustrator] [Mitwirkender] /
Winkler, Johann Christoph / Grund, Franz Leopold,

Auserlesenes Handbuch, Oder Manuale Andächtiger Morgens- Abends- Meß- Beicht- und Kommunion-Gebether mit Tagzeiten, Litaneyen, und verschiedenen sonderbaren Andachten zu Gott, und seinen Heiligen

Wien [1770?]

Asc. 5574 r
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11824905-1
VD18 9093895